



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386



# JAHRESBERICHT 2019

**Herausgeber**

Universität Heidelberg  
Der Rektor  
Kommunikation und Marketing

**Redaktion**

Marietta Fuhrmann-Koch  
(verantwortlich)  
Dr. Oliver Fink  
Michael Albrecht  
(Universität in Zahlen)  
Tim Krützfeldt  
(Jahresabschluss)

**Bildnachweis**

Atelier Altenkirch 45  
Philip Benjamin 44  
Anne Bormann 2  
Susann Henker 45 (oben)  
Philipp Rothe 43, 46, 47, 48, 49  
Tobias Schwerdt 44  
Universität Heidelberg, Umschlag  
Hubert Vögele 47 (unten)  
Alexander Werschak 4, 12, 17, 20, 25, 31, 34, 38, 41

**Quellenverzeichnis Zahlenteil**

Dezernat für Studium und Lehre 56  
Studierendenstatistiken 57–61  
HIS-SOS 62–63  
Fakultäten 66  
Dezernat Forschung und Graduiertenakademie 67–71  
Fakultäten und Dezernat Personal 72  
Dezernat Forschung 74–118  
Heidelberger Akademie der Wissenschaften 109  
Universitätsbibliothek 119  
Dezernat Personal und Medizinische Fakultäten 122–128  
Gleichstellungsbüro 129  
Universitätsbauamt 132–133  
Dezernat Finanzen 136–140

Im Text wird auf die Nennung geschlechterspezifischer Formen verzichtet. Die männliche Form bezieht stets alle anderen Geschlechterbezeichnungen mit ein.

Ruprecht-Karls-Universität  
Heidelberg  
Seminarstraße 2  
69117 Heidelberg  
Tel. +49 6221 54-19011  
Fax +49 6221 54-19020  
E-Mail: [kum@uni-heidelberg.de](mailto:kum@uni-heidelberg.de)  
<http://www.rektorat.uni-heidelberg.de>

# INHALT

## **I. Forschung im Zeichen der Exzellenz**

- 05 Erfolgreich im Wettbewerb »Exzellenzuniversitäten«
- 08 Forschungsförderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft
- 09 Forschungsförderung durch den Bund
- 10 Forschungsförderung durch die Europäische Union

## **II. Studium und Promotionsphase**

- 13 Neues aus der Heidelberg School of Education
- 14 Bundesweit einmalig: Masterstudiengang »Nahoststudien« gestartet
- 14 Auf dem Weg zur Promotion

## **III. Qualitätsentwicklung heiQUALITY**

- 18 Qualitätsmanagement in Studium und Lehre
- 19 Qualitätsmanagement Wissenschaftlicher Nachwuchs

## **IV. Bauen für die Wissenschaft**

- 22 CATS-Areal seiner Bestimmung übergeben
- 22 Richtfest für das European Institute for Neuromorphic Computing

## **V. Gemeinsam stärker mit Partnern, Förderern und Alumni**

- 26 EXIST-Förderung forciert Gründungsaktivitäten
- 27 Catalysis Research Laboratory: Zusammenarbeit verlängert
- 27 Digitalisierungsprojekt in Kooperation mit der Universität Cambridge
- 28 Heidelberg Alumni International

## **VI. International vernetzt**

- 32 Erfolgreich: 4EU+ European University Alliance
- 33 Repräsentanzen und Studienangebote im Ausland
- 35 Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke
- 36 Studierende aus aller Welt – Heidelberger Studierende in aller Welt

## **VII. Highlights 2019**

- 42 Januar bis Dezember

## **VIII. Universität in Zahlen**

- 51 Zahlen, Daten, Fakten



# VORWORT

Der große Erfolg der Universität Heidelberg im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder war das herausragende Ereignis des Jahres 2020: Mit ihrem Konzept der Comprehensive Research University – einer Volluniversität mit herausragender Forschungsstärke – konnte die Ruperto Carola im Wettbewerb um den Titel »Exzellenzuniversität« in einem internationalen Gutachterverfahren überzeugen. Perspektivisch ist mit dieser prestigeträchtigen Auszeichnung eine dauerhafte Förderung durch den Bund und das Land verbunden. Voraussetzung dafür sind eine erfolgreiche Evaluation alle sieben Jahre sowie die durchgehende Förderung von mindestens zwei universitären Exzellenzclustern.

Zu den weiteren Höhepunkten im Berichtszeitraum zählen der gemeinsame Erfolg der Universität Heidelberg mit ihren Partneruniversitäten in der 4EU+ European University Alliance in der »Erasmus+«-Ausschreibung »Europäische Hochschulen«, die Eröffnung des Centrums für Asienwissenschaften und transkulturelle Studien (CATS) auf dem Campus Bergheim und die Gründung des Heidelberg Centrum für Ibero-Amerika-Studien (HCIAS) mit einer starken Verbindung zum Heidelberg Center Lateinamerika in Santiago de Chile.

Im Jahr 2019 ist die Universität Heidelberg mit einer neuen Internetpräsenz online gegangen. Herzstück ist das Portal Studium, das insbesondere Studieninteressierten attraktive Lösungen für ihren spezifischen Informationsbedarf bei der Wahl eines individuellen Studienprogramms bietet. In Wort und Bild stellen sich dabei Heidelberger Studierende aller Studienfächer vor mit einem Zitat zu dem, was sie an ihrem Fach fasziniert. Diese Studentinnen und Studenten zeigt der aktuelle Jahresbericht im Bild und versammelt im Beileger »Insights« ihre Einblicke in das vielfältige Studienangebot an der Ruperto Carola.

Kraft und Stärke bezieht die Universität Heidelberg aus dem Miteinander aller Generationen und Akteure, zu denen neben den Universitätsangehörigen und den Partnern vor Ort und in der Metropolregion ebenso die Alumni und Förderer zählen. Für diesen Einsatz und das vielfältige persönliche Engagement danken wir herzlich und bitten alle Mitglieder und Freunde unserer Universität, ihre Kompetenzen und Tatkraft auch künftig in die Entwicklung der Ruperto Carola einzubringen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel · Rektor

Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel · Vorsitzender des Universitätsrats



Yasmin Nachtigall, 28, Ägyptologie, 2. Semester Bachelor



Berglind Hatje, 19, Alte Geschichte, 3. Semester Bachelor



Marco Morales-Mendez, 28, American Studies, 1. Semester Master



Christian Heusel, 19, Angewandte Informatik, 1. Semester Bachelor



Ali Al-Magasees, 28, Assyriologie, Ph.D.



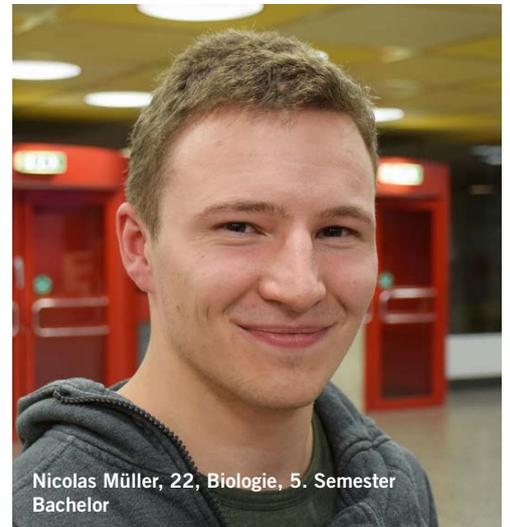
Khai Dang, 31, Bildungswissenschaft, 8. Semester Bachelor



Alina Steinhilber, 23, Bildungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Organisationsentwicklung, 3. Semester Master



Lea Kubitz, 21, Biochemie, 6. Semester Bachelor



Nicolas Müller, 22, Biologie, 5. Semester Bachelor



Syed Asad Ali Naqvi, 25, Biomedical Engineering, 3. Semester Master



Max Jacobs, 21, Biowissenschaften, 1. Semester Bachelor



Nina Möller, 22, Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte, 7. Semester Bachelor

# I. FORSCHUNG IM ZEICHEN DER EXZELLENZ

**Das für die zukünftige Entwicklung der Universität bedeutsamste Ereignis im Jahr 2019 war der große Erfolg der Universität Heidelberg im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder: Mit ihrem Konzept der Comprehensive Research University – einer Volluniversität mit herausragender Forschungsstärke – überzeugte die Ruperto Carola im Wettbewerb um den Titel »Exzellenzuniversität« in einem internationalen Gutachterverfahren. Mit dieser prestigeträchtigen Auszeichnung, die deutschlandweit an zehn Universitäten sowie einen Universitätsverbund vergeben wurde, ist perspektivisch eine dauerhafte Förderung durch den Bund und das Land verbunden. Bedingungen dafür sind erfolgreiche Evaluationen alle sieben Jahre sowie die durchgehende Förderung von mindestens zwei Exzellenzclustern. Die wiederum wachsende Forschungsdynamik im Berichtszeitraum wird dadurch belegt, dass die Ruperto Carola sich in zahlreichen kompetitiven Verfahren im Rahmen der verschiedenen Förderprogramme der Deutschen Forschungsgemeinschaft, der Bundesministerien sowie der Europäischen Union durchsetzen konnte.**

## **Erfolgreich im Wettbewerb »Exzellenzuniversitäten«**

Mit dem Erfolg der beiden Exzellenzcluster »3D Matter Made to Order« – gemeinsam mit dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – und STRUCTURES war im Herbst 2018 die Voraussetzung für die Antragstellung in der Förderlinie »Exzellenzuniversitäten« geschaffen worden. Nach dem Einreichen des Antrags in der Förderlinie »Exzellenzuniversitäten« im Dezember 2018 erfolgte im März 2019 eine zweitägige Begehung vor Ort durch eine 16-köpfige internationale Gutachtergruppe sowie Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie Vertreter des Wissenschaftsrats und der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Nach einer vom Wissenschaftsrat vorgegebenen Choreographie machten diese sich ein umfassendes Bild von der Universität und den Effekten des Zukunftskonzepts in den vorausgegangenen zwei Runden der Exzellenzinitiative. Rund 150 Universitätsmitglieder – Studierende, Doktoranden, Post-

doktoranden, Nachwuchsgruppenleiter, Habilitanden und Professoren – waren in den Ortsbesuch involviert. Gemeinsam konnten sie mit großem Engagement die Gutachtergruppe von den bisherigen Leistungen der Universität überzeugen und das aktuelle strategische Konzept »The Comprehensive Research University – Heidelberg: Zukunft seit 1386« vermitteln.

Am 19. Juli wurden die Ergebnisse des »Exzellenzuniversitäten«-Wettbewerbs verkündet, die an der Universität Heidelberg im Vorfeld der Ruperto Carola Sommerparty live übertragen und mit großem Jubel gefeiert wurden. Insgesamt wird die Universität Heidelberg im Zeitraum von 2019 bis 2025 eine Fördersumme von rund 77,5 Millionen Euro zur Umsetzung ihres Konzepts erhalten. Hinzu kommen die Fördermittel für die beiden Exzellenzcluster STRUCTURES und »3D Matter Made to Order«, deren Laufzeit bereits zum 1. Januar 2019 begonnen hat. Die Förderung als Ex-

zellenuniversität ist auf Dauer angelegt, Voraussetzungen dafür sind allerdings eine erfolgreiche Evaluation alle sieben Jahre sowie die durchgehende Förderung von mindestens zwei Exzellenzclustern.

Bevor die Phase als Exzellenzuniversität zum 1. November starten konnte, mussten die Projekte des Zukunftskonzepts der Exzellenzinitiative zum 31. Oktober formal und finanziell abgeschlossen werden. Auch die bisherigen Exzellenzcluster und Graduiertenschulen erhielten eine Auslauffinanzierung der DFG, um die aktuellen Arbeiten anschlussfähig beenden zu können. Dank der nachhaltigen Förderung durch das Land und der beträchtlichen Eigenmittel der Universität können die beiden Exzellenzcluster »Asien und Europa« sowie »CellNetworks« in veränderter Form als wichtige Forschungseinrichtungen der Universität erhalten bleiben. Auch die drei Graduiertenschulen der Exzellenzinitiative sowie die Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften, die im Rahmen des Zukunftskonzepts aufgebaut wurde, werden als zentrale Strukturen für die Qualifikation des exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchses dauerhaft an der Universität verankert. Zahlreiche weitere Maßnahmen des Zukunftskonzepts und viele der aufgebauten Services zur Unterstützung der Wissenschaftler und des wissenschaftlichen Nachwuchses wurden ebenfalls verstetigt.

#### »The Comprehensive Research University – Heidelberg: Zukunft seit 1386«

In ihrem erfolgreichen Antrag für die Förderlinie »Exzellenzuniversitäten« legt die Universität Heidelberg dar, wie sie – aufbauend auf dem Erfolg ihres Konzepts der Comprehensive Research University in den beiden Förderrunden der Exzellenzinitiative – in einer nächsten Entwicklungsphase die trans- und interdisziplinäre Forschung weiter ausbauen und insbesondere auch den Transfer in die Gesellschaft intensivieren will. Als neues Instrument im Rahmen der Exzellenzstrategie werden zwei Flagship-Initiativen etabliert, die innovative Forschungsthemen von hoher gesellschaftlicher Relevanz bearbeiten: »Engineering Molecular Systems« und »Transforming Cultural Heritage«. Sie verbinden jeweils zwei der im Rahmen der Exzellenzinitiative entwickelten Fields of Focus (FoF), aus welchen sie grundlegenden wissenschaftlichen Input beziehen.

Die erste Flagship-Initiative wird das Feld für das Engineering auf der molekularen Nanoskala bereiten und vor allem auf Grundlage der exzellenten Lebenswissenschaften neue Applikationen für die Medizin und technische Anwendungen schaffen. Die zweite Flagship-Initiative definiert das kulturelle Erbe als ein Ergebnis sich dynamisch verändernder gesellschaftlicher und politischer Verhandlungen. Zur Förderung des Wissenstransfers und der Übertragung von

Forschungsergebnissen in die Gesellschaft wird die universitäre Governance durch die Einrichtung einer Transfer Agency gestärkt. Diese soll neben dem Technologietransfer die bislang überwiegend dezentral organisierten Aktivitäten auf eine neue Grundlage stellen, die vom Management geistigen Eigentums bis hin zu den vielen Teilaspekten der Beratungsaufgaben reichen. Dazu wurde ein neues Prorektorat für Innovation und Transfer geschaffen, zu dessen Aufgaben insbesondere die Förderung des Wissenstransfers sowie die Initiierung von Kooperationen und Partnerschaften mit Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gehören.

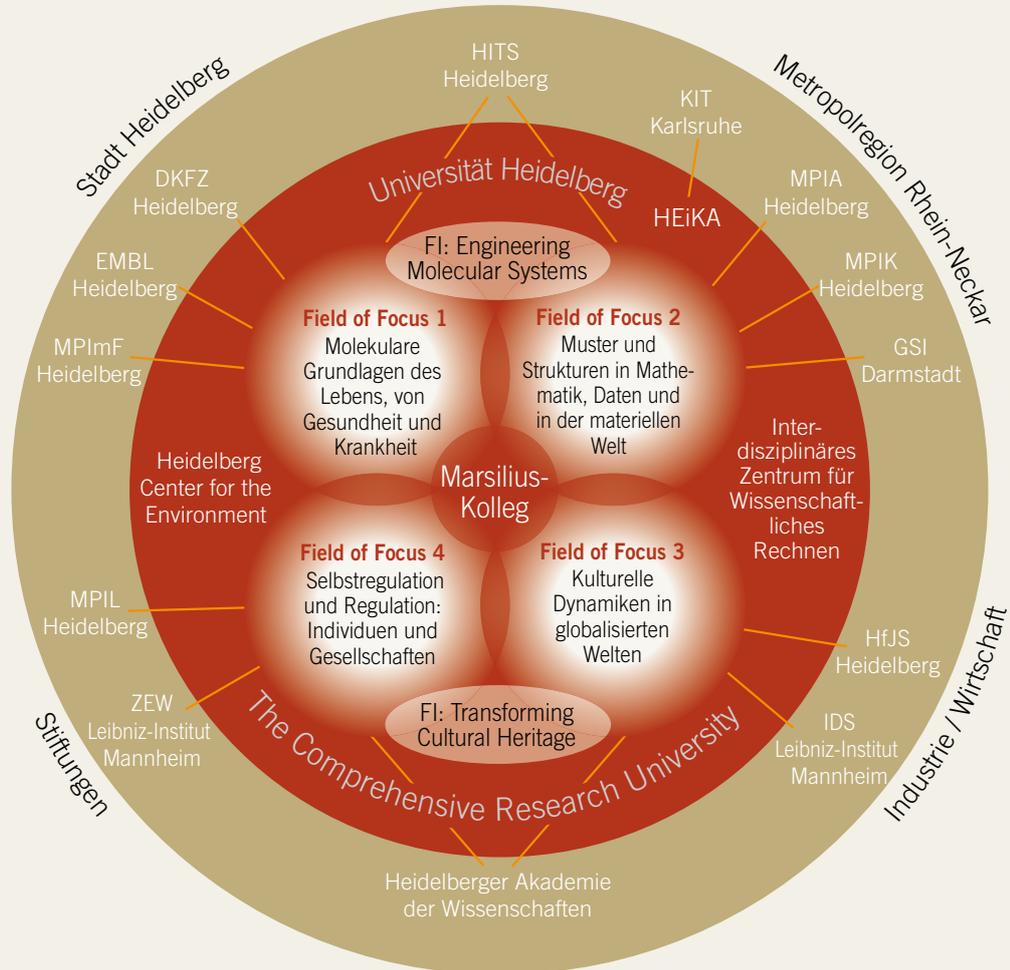
Als Teil der übergreifenden institutionellen Strategie spielen die Fields of Focus weiterhin eine zentrale Rolle. Die in den Lebenswissenschaften, den Naturwissenschaften, den Geisteswissenschaften sowie in den Sozial- und Verhaltenswissenschaften etablierten Forschungsschwerpunkte befassen sich mit der gesamten Komplexität und den anspruchsvollen Herausforderungen einer sich schnell verändernden Welt. Über die FoFs hinaus wirken drei interdisziplinäre Einrichtungen – das Marsilius-Kolleg (MK), das Heidelberg Center for the Environment (HCE) sowie das Interdisziplinäre Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (IWR) – als Inkubatoren: Sie verbinden alle wissenschaftlichen Bereiche der Universität und schaffen als fächerübergreifende Plattformen den Nährboden für neue Forschungsinitiativen. Durch eine sorgfältige Ausbalancierung von Kontinuität und Veränderung verfolgt die Universität Heidelberg das Ziel, ihre Position in der Riege der weltweit besten Universitäten für Forschung und Lehre weiter auszubauen – als bedeutende gesellschaftliche Kraft, die Grundlagenforschung, transformative Forschung und einen verantwortungsvollen Wissenstransfer fördert sowie kommende Generationen von Spitzenwissenschaftlern und Entscheidungsträgern heranbildet und über all diese Handlungsfelder die Zukunft mitgestaltet.

#### Exzellenzcluster

Warum gibt es Planeten und nicht nur Staub in der Nähe von Sternen? Wie können wir neuronale Aktivitätsmuster im Gehirn verstehen, und auf welche Weise funktioniert die Selbstorganisation in biophysikalischen Systemen? Fragen der Entstehung, Rolle und Aufdeckung von Struktur in einem weiten Bereich von Naturphänomenen – von der subatomaren Teilchenphysik zur Kosmologie und von der fundamentalen Quantenphysik zur Neurowissenschaft – stehen im Mittelpunkt des Exzellenzclusters **STRUCTURES – A unifying approach to emergent phenomena in the physical world, mathematics, and complex data.**

Gemeinsam ist diesen Phänomenen, dass sie auf physikalischen Prozessen beruhen. Diese auf einer Vielzahl von Zeit- und Längenskalen zu analysieren, um relevante

## Synopse des strategischen Konzepts der Universität Heidelberg



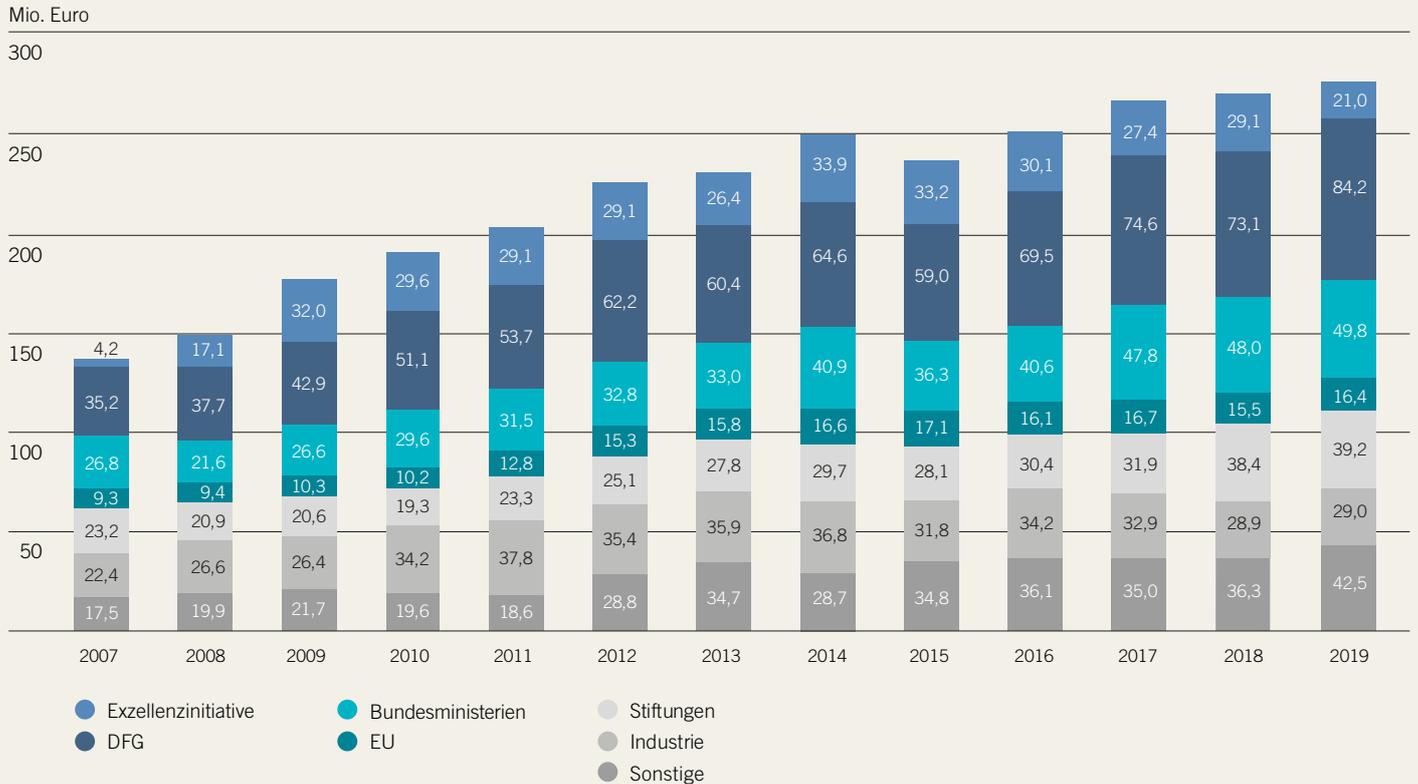
Strukturen aufzudecken, ist Ziel des Clusters. Eine Herausforderung stellt dabei die Analyse enormer Datenmengen dar. Dazu werden die Heidelberger Wissenschaftler mathematische Theorien, groß angelegte numerische Simulationen sowie physikalische Berechnungen mit dem Ziel kombinieren, neuartige analoge Rechner zu entwickeln. Sprecher des Exzellenzclusters sind Prof. Dr. Manfred Salmhofer vom Institut für Theoretische Physik, Prof. Dr. Anna Wienhard vom Mathematischen Institut sowie Prof. Dr. Ralf S. Klessen vom Zentrum für Astronomie.

Mit Beginn der Förderung konnten im Berichtszeitraum alle sieben Großprojekte des Clusters sowie der Aufbau eines umfangreichen Programms zur Intensivierung des wissenschaftlichen Austausches gestartet werden. Von großer Bedeutung ist zudem das Förderprogramm für den wissenschaftlichen Nachwuchs – im ersten Jahr arbeiteten bereits 80 Doktoranden im Cluster. Das Land, die Universität und der Cluster widmen sich zudem mit großem Engagement der Umsetzung eines Plans für einen For-

schungsneubau. Dieser soll als Knotenpunkt für die wissenschaftliche Kommunikation im Themenbereich von Physik, Data Science, Mathematik und Astronomie dienen.

Der gemeinsam vom Karlsruher Institut für Technologie und der Universität Heidelberg getragene Exzellenzcluster »**3D Matter Made to Order**« verfolgt in der Verbindung von Natur- und Ingenieurwissenschaften einen stark interdisziplinären Ansatz. Der Cluster nimmt dreidimensionale additive Fertigungstechniken in den Blick – von der Ebene der Moleküle bis hin zu makroskopischen Abmessungen. Ziel ist die vollständige Digitalisierung der 3D Fertigung und Materialverarbeitung. So sollen Bauteile und Systeme im Nanodruckverfahren mit höchster Prozessgeschwindigkeit und Auflösung entstehen und damit die Voraussetzungen für neuartige Anwendungen in den Material- und Lebenswissenschaften schaffen. Sprecher sind Prof. Dr. Martin Wegener vom Institut für Angewandte Physik/Institut für Nanotechnologie am KIT sowie Prof. Dr. Uwe H. F. Bunz vom Organisch-Chemischen Institut der Universität Heidelberg.

## Entwicklung der Drittmittelausgaben 2007 bis 2019



Ein zentrales Strukturelement des Clusters bildet die HEiKA Graduiertenschule »Functional Materials«. HEiKA steht für die Heidelberg Karlsruhe Strategic Partnership, die alle gemeinsamen bilateralen Aktivitäten des KIT und der Ruperto Carola umfasst. Die Graduiertenschule bindet Masterstudierende, Doktorandinnen und Doktoranden in das stark interdisziplinäre Forschungsgebiet ein. Die Carl-Zeiss-Stiftung fördert dabei jährlich bis zu vier Masterstudierende, die eine Promotion im Forschungsumfeld von 3DMM2O anstreben. Darüber hinaus unterstützt sie bis zu 20 Doktorandinnen und Doktoranden bei ihrer Dissertation in den Themenbereichen des Clusters.

Im ersten Förderjahr des Clusters »3D Matter Made to Order« ist es gelungen, mehr als 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Arbeiten an den gemeinsamen Forschungszielen zu gewinnen. Sie decken ein breites Fächerspektrum von Natur- und Ingenieurwissenschaften ab – von der Chemie und Physik über Biologie und Maschinenbau bis hin zur Elektrotechnik.

### Forschungsförderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Zum Jahresende 2019 bestanden an der Universität Heidelberg zwölf Sonderforschungsbereiche (SFB) und elf Transregio-SFB (TRR). In allen Sonderforschungsbereichen sowie in fünf Transregio-SFB hatte die Universität Heidelberg die Sprecherfunktion inne. Neu bewilligt wurde im Berichtszeitraum der Sonderforschungsbereich »Überwindung der Therapieresistenz von Glioblastomen« (SFB 1389). Sprecher ist Prof. Dr. Wolfgang Wick, Geschäftsführender Direktor der Neurologischen Klinik am Universitätsklinikum Heidelberg und Leiter der Klinischen Kooperations-einheit Neuroonkologie am Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ). Projektpartner ist außerdem die Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg.

Ebenfalls in der Medizin angesiedelt sind der Sonderforschungsbereich »Von der Nozizeption zum chronischen Schmerz: Struktur-Funktions-Merkmale neuronaler Bahnen und deren Reorganisation« (SFB 1158) sowie der Sonder-

Im Förderzeitraum der Exzellenzinitiative von 2006 bis 2019 haben sich die Drittmittelausgaben auf über 282 Millionen Euro mehr als verdoppelt. Rechnet man die Exzellenzinitiative-Mittel heraus, ergibt sich immer noch eine Steigerung von über 103 Prozent. Insgesamt sind die Drittmitteleinnahmen gut ausbalanciert, es gibt keine Abhängigkeit von einzelnen Fördergebern. Die für das Jahr 2019 aufgeführten Exzellenz-Ausgaben in Höhe von 21 Millionen Euro umfassen neben den Exzellenzinitiative-Drittmitteln und den Drittmittelausgaben der zwei neuen Exzellenzstrategie-Cluster auch rund 1,2 Millionen Euro Ausgaben für die Förderung als Exzellenzuniversität, deren Mittel seit dem 1. November 2019 über den Landeshaushalt an die Universität fließen.

forschungsbereich/Transregio »Die Haut als Koordinator lokaler und systemischer Immunität« (SFB/TRR 156). Beide Forschungsverbünde können ihre Arbeit in einer zweiten Förderphase fortsetzen. Die Sprecherfunktion liegt weiterhin bei Prof. Dr. Rohini Kuner, Geschäftsführende Direktorin des Pharmakologischen Instituts an der Medizinischen Fakultät Heidelberg (SFB 1158), und Prof. Dr. Alexander Enk, Geschäftsführender Direktor der Universitäts-Hautklinik am Universitätsklinikum Heidelberg (SFB/TRR 156).

Seine dritte Förderperiode von vier Jahren hat der geisteswissenschaftliche Sonderforschungsbereich »Materiale Textkulturen« (SFB 933) mit seinem Sprecher Prof. Dr. Ludger Lieb vom Germanistischen Seminar erreicht. Darüber hinaus sind Wissenschaftler des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit in Mannheim als Mittragsteller maßgeblich beteiligt an einem 2019 neu bewilligten Sonderforschungsbereich/Transregio zur Erforschung des Kontrollverlusts und des kontrollierten Umgangs mit Suchstoffen; Sprecherinstitution ist die Charité – Universitätsmedizin Berlin. Verlängert wurde im Berichtszeitraum zudem ein transregionaler Verbund (SFB/TRR 265) mit Beteiligung der Ruperto Carola zum Thema »Wellen, Wolken, Wetter«; Sprecherinstitution ist hier die Ludwig-Maximilians-Universität München.

Insgesamt sechs Graduiertenkollegs (GRK) wurden im Berichtszeitraum an der Universität Heidelberg koordiniert. Für eine zweite Förderperiode bewilligt wurde 2019 das Heidelberger Graduiertenkolleg zur Erforschung und Entwicklung neuer Detektoren, die dem Nachweis und der Vermessung elementarer Teilchen dienen: Sprecher von »HighRR – High Resolution and High Rate Detectors in Nuclear and Particle Physics« (GRK 2058) ist weiterhin Prof. Dr. Hans-Christian Schultz-Coulon vom Kirchhoff-Institut für Physik. Ebenfalls in einer zweiten Förderphase kann das in der Dermatologie angesiedelte Graduiertenkolleg »Mechanismen des Hautkrebses: Tumor-Mikromilieu und Melanom-Immunologie« (GRK 2099) seine Arbeit fortsetzen. Sprecher des Kollegs ist Prof. Dr. Sergij Goerdt, Direktor der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie am Universitätsklinikum Mannheim und Dekan der Medizinischen Fakultät Mannheim. Beteiligt war die Universität Heidelberg zudem an vier weiteren Graduiertenkollegs.

An der Universität Heidelberg waren 2019 sieben Forschergruppen (FOR) angesiedelt, darunter die neu bewilligte Gruppe »Climate Change and Health in sub-Saharan Africa«. Darüber hinaus besteht am Standort Heidelberg/Mannheim eine Klinische Forschergruppe (KFO). An zahlreichen weiteren extern koordinierten Forschungsgruppen ist die Ruperto Carola beteiligt.

### **Humboldt-Professur**

#### **für spanischen Sprachwissenschaftler**

Der spanische Sprachwissenschaftler Prof. Dr. Francisco Moreno-Fernández hat eine Humboldt-Professur erhalten, um an der Universität Heidelberg zu forschen und zu lehren. Damit verbunden ist zudem die Leitung des im Berichtszeitraum in Form einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung gegründeten interdisziplinären Zentrums für Iberoamerika-Studien – des Heidelberg Center for Ibero-American Studies (HCIAS). Die mit bis zu fünf Millionen Euro dotierte Professur wird von der Alexander von Humboldt-Stiftung vergeben und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert. Francisco Moreno-Fernández zählt zu den weltweit herausragenden Experten in der Analyse der Beziehungen zwischen Sprache und Gesellschaft. Seine Vorreiterrolle in einer Forschungsrichtung der Sprachwissenschaft, die sich für soziale Gegebenheiten und Dynamiken öffnet, verbindet sich mit seiner Kompetenz, innovative Forschung in institutionelle Strukturen umzusetzen, die einen akademischen und außerakademischen Wissenstransfer ermöglichen. Gegenwärtig koordiniert Francisco Moreno-Fernández unter anderem ein internationales Forschungsprojekt, in dessen Rahmen ein für die spanischsprachige Welt in ihrer geographischen und gesellschaftlichen Vielfalt repräsentatives Korpus der gesprochenen Sprache entsteht. In diesem Projekt kooperieren mehr als 100 Wissenschaftler von 40 Universitäten aus 16 Ländern Iberoamerikas. Die von ihm gegründete und geleitete Forschungsstelle an der Universität Harvard zum Spanischen in den Vereinigten Staaten von Amerika hat in seinem Forschungsgebiet Standards im Wissenstransfer gesetzt.

### **Forschungsförderung durch den Bund**

Insgesamt 63 neue Forschungsvorhaben an der Universität Heidelberg mit einer Gesamtfördersumme von rund 33,6 Millionen Euro wurden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung sowie weiteren Bundesministerien im Berichtszeitraum bewilligt. Darunter befindet sich auch ein am Interdisziplinären Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen angesiedeltes Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Björn Ommer zum Thema Künstliche Intelligenz und automatisiertes Fahren. Die Arbeiten sind Teil eines groß angelegten Verbundvorhabens, das die auf KI basierenden Wahrnehmungsfunktionen durch geeignete Methoden und Maßnahmen absichern und somit verlässlich machen will. Dies soll insbesondere am Beispiel der Fußgängererkennung untersucht werden. Die Heidelberger Wissenschaftler

#### **Forschungspreise für Heidelberger Wissenschaftler – eine Auswahl aus den Bereichen Natur- und Lebenswissenschaften**

- Prince Mahidol Award (100.000 US-Dollar)  
Prof. Dr. Ralf Bartenschlager, Medizinische Fakultät Heidelberg
- Rudolf-Kaiser-Preis (35.000 Euro)  
Prof. Dr. Laura Na Liu, Kirchhoff-Institut für Physik
- Gábor-Szász-Preis (15.000 Euro)  
Prof. Dr. Andreas Fischer, Medizinische Fakultät Mannheim
- Materials Research Prize for Young Investigators (10.000 Schweizer Franken)  
Dr. Claudia Backes, Physikalisch-Chemisches Institut

arbeiten dabei an sogenannten »Deep Learning«-Verfahren, die nicht nur Vorhersagen treffen, sondern auch interpretieren können, was die Grundlagen für Entscheidungen sind, um Fußgänger zu erkennen und deren Körperhaltung sowie deren Bewegungen vorherzusagen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie stellt für das Großprojekt insgesamt rund 19 Millionen Euro zur Verfügung, von denen rund eine Million Euro für die Forschung am IWR vorgesehen ist. Beteiligt sind insgesamt 25 verschiedene Einrichtungen aus der Wissenschaft sowie der Auto- und Zuliefererindustrie. Das Projekt ist Teil der KI-Strategie der Bundesregierung.

An der Universität Heidelberg waren 2018 außerdem sechs Forschergruppen (FOR) angesiedelt, darunter die neu bewilligte Gruppe »Translationale Pruritusforschung« (FOR 2690) im Bereich Medizin. Darüber hinaus bestand am Standort Heidelberg/Mannheim eine Klinische Forschergruppe (KFO). An zahlreichen weiteren extern koordinierten Forschungsgruppen ist die Ruperto Carola beteiligt.

#### **Forschungsförderung durch die Europäische Union**

Im Rahmen der Fördermaßnahmen des European Research Councils haben 2019 mehrere Forscherinnen und Forscher der Universität Heidelberg den Zuschlag für einen der begehrten ERC Grants erhalten; das Förder-

volumen liegt insgesamt bei rund 16,7 Millionen Euro. So gehört der Astrophysiker Prof. Dr. Ralf Klessen vom Zentrum für Astronomie zu einem internationalen Forscherteam, das einen ERC Synergy Grant des Europäischen Forschungsrats erhalten hat. Im Projekt »ECOGAL – Understanding our Galactic Ecosystem: From the Disk of the Milky Way to the Formation Sites of Stars and Planets« arbeiten Wissenschaftler aus Deutschland, Frankreich und Italien gemeinsam daran, die Milchstraße als komplexes »galaktisches Ökosystem« zu verstehen. Aufbauend auf der übergreifenden Betrachtung unterschiedlicher physikalischer Skalen ist es das Ziel der Forscher, ein einheitliches Vorhersagemodell für die Bildung von Sternen und Planeten in unserer Heimatgalaxie, der Milchstraße, zu entwickeln, die vom komplexen Zusammenspiel oft konkurrierender physikalischer Einflüsse wie Schwerkraft, Turbulenz und Magnetfeldern gesteuert wird.

Für ihre breit angelegten Forschungsprojekte haben die Archäologin Privatdozentin Dr. Maria Ivanova-Bieg vom Institut für Ur- und Frühgeschichte und Vorderasiatische Archäologie sowie die Biochemikerin Prof. Dr. Carmen Ruiz de Almodóvar, die am Institut für Transfusionsmedizin und Immunologie der Medizinischen Fakultät Mannheim tätig ist, jeweils einen Consolidator Grant des Europäischen Forschungsrats erhalten. In ihrem Projekt »SUSTAIN – Sustainability of Agriculture in Neolithic Europe«, an dem auch Wissenschaftler der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung in Frankfurt am Main, der University of Bristol und des University College London beteiligt sind, gehen Maria Ivanova-Bieg und ihr Team der Frage nach, wie die frühesten Agrargesellschaften in Europa nachhaltige Lebensgrundlagen geschaffen und aufrechterhalten haben. Carmen Ruiz de Almodóvar und ihre Forschungsgruppe beschäftigen sich in ihrem Vorhaben mit dem Titel »OLI.VAS – The Oligo-Vascular Interface: Understanding its Properties and Functions« mit den molekularen Interaktionen zwischen Blutgefäßen und Oligodendrozyten – Gliazellen, die Myelin im Zentralen Nervensystem produzieren. Ist die Myelin-Produktion gestört, kommt es zu schwerwiegenden Erkrankungen wie der Multiplen Sklerose. Insgesamt wurden 2019 an der Universität Heidelberg 32 Forschungsprojekte aus europäischen Fördermitteln mit einem Gesamtvolumen von rund 22,5 Millionen Euro bewilligt. ●

# I. RESEARCH UNDER THE BANNER OF EXCELLENCE

The most momentous event of the year 2019 in terms of Heidelberg University's future development was the university's resounding success in the German Excellence Strategy: the concept of a Comprehensive Research University that combines a wide range of subjects with outstanding research was viewed favourably by an international panel of experts in the competition for the title of »Excellence University«. This prestigious honour, which was awarded to ten German universities and one university alliance, comes with the promise of long-term funding by the German federal government and the state of Baden-Württemberg. Overall, Heidelberg University will receive roughly 77.5 million euros over an initial funding period of seven years in order to realise its concept »The Comprehensive Research University – Heidelberg: The Future Since 1386«. Two new Flagship Initiatives will be established within the Excellence Strategy to undertake innovative research of high societal relevance: »Engineering Molecular Systems« and »Transforming Cultural Heritage«. The university will also receive continued funding for the two Clusters of Excellence »STRUCTURES« and »3D Matter Made to Order«, which have been partially financed through the programme since 1 January 2019. The grants are subject to a successful evaluation every seven years and continuous funding of at least two Clusters of Excellence. The university's successes in numerous funding programmes of the German Research Foundation, the federal ministries and the European Union testify to the ongoing growth and dynamism of its research in the reporting period. ●



Erik Wissig, 24, Chemie, 3. Semester Bachelor



Jana Walther, 26, Christentum und Kultur,  
5. Semester Master



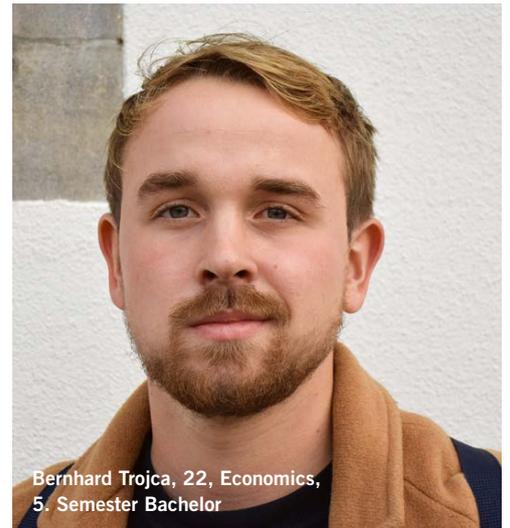
Christoph Schaller, 22, Computerlinguistik,  
5. Semester Bachelor



Anna Lena Emrich, 27, Deutsch als Zweitsprache,  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



Ronja Bauer, 26, Development, Environment,  
Societies, and History of South Asia,  
2. Semester Master



Bernhard Trojca, 22, Economics,  
5. Semester Bachelor



Luca Klopfer, 26, Editionswissenschaft und  
Textkritik, 3. Semester Master



Franca von Petersdorff-Campen, 24, English  
Studies/Anglistik, 7. Semester Lehramt



Luka Hummel, 24, Ethnologie, 8. Semester  
Bachelor



Anne-Sophie Treiber, 23, Europäische Kunst-  
geschichte, 10. Semester Bachelor



Johanna Karcher, 27, Evangelische Theologie,  
13. Semester Magister Theologiae



Nathalie Stadler, 18, Französisch/Romanistik,  
1. Semester Bachelor

## II. STUDIUM UND PROMOTIONSPHASE

**Die Universität Heidelberg bietet ihren rund 29.000 Studierenden über ein breites Spektrum an Disziplinen hinweg eine außerordentliche Vielfalt an Fächerkombinationen, die die Ausprägung individueller Studienprofile fördert. Im Bereich der Lehrerbildung konnte im Berichtszeitraum eine Stiftungsprofessur für Informatik und ihre Didaktik neu eingeworben werden, die an der Heidelberg School of Education angesiedelt ist. Zum Wintersemester 2019/2020 startete der bundesweit einmalige Masterstudiengang »Nahoststudien«. Auch das bereits im Vorjahr bewilligte Master- und Doktorandenprogramm der Max Planck School »Matter to Life« konnte eröffnet werden.**

### **Neues aus der Heidelberg School of Education**

Die Universität und die Pädagogische Hochschule Heidelberg waren 2019 mit ihrem Verbundantrag in einer Ausschreibung der Carl-Zeiss-Stiftung erfolgreich: Gefördert wird über einen Zeitraum von zehn Jahren eine Stiftungsprofessur für Informatik und ihre Didaktik. Sie ist an der gemeinsamen Heidelberg School of Education (HSE) verortet. Damit sollen angehende Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen in diesem Bereich aus- und weitergebildet werden. Mit der eingeworbenen Stiftungsprofessur wird die Informatikdidaktik in Heidelberg wieder vollumfänglich vertreten sein, um damit angehenden wie berufstätigen Lehrkräften Informations-, Medien- und Digitalkompetenzen zu vermitteln sowie Möglichkeiten zu deren kontinuierlicher Erweiterung zu bieten. Die Nachhaltigkeit ist durch die anschließende Übernahme der Stiftungsprofessur als W3-Professur an der Pädagogischen Hochschule gesichert.

Dem Ausbau der Auslandsmobilität im lehramtsbezogenen Bachelorstudium sowie der Vermittlung transkultureller Kompetenzen zukünftiger Lehrerinnen und Lehrer dient das Projekt »Mobil sein in der internationalen Lehrerbildung«, das von der HSE und der Neuphilologischen Fakultät der Ruperto Carola getragen wird. Im Berichtszeitraum hat es eine Förderung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes erhalten. Im Zentrum des Vorhabens, das mit rund 500.000 Euro über einen Zeitraum von drei Jah-

ren gefördert wird, steht die gezielte Unterstützung von Auslandsaufenthalten für Studierende der Neuphilologischen Fakultät, zum Beispiel durch Stipendien. Zugleich sollen diese die Möglichkeit erhalten, im Rahmen der Berufsorientierenden Praxisphase 2 ein Praktikum an einer schulischen Bildungseinrichtung im Ausland zu absolvieren. Ebenfalls der Internationalisierung der Lehrerbildung dient eine 2019 vereinbarte langfristige Kooperation der Ruperto Carola mit dem Teachers College der Columbia University in New York (USA). Damit erhalten Lehramtsstudierende der Universität Heidelberg und der Columbia University die Gelegenheit, ihr Erfahrungsspektrum um eine internationale Dimension zu erweitern.

Unter dem Motto »Gut beraten ins Lehramt« bauen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule unter dem Dach der Heidelberg School of Education die bestehenden Beratungs- und Assessment-Formate für Studierende der lehramtsbezogenen Bachelorstudiengänge aus. Geplant ist, von der Studieneingangsphase bis zum Übergang in den Master of Education über alle Studienabschnitte hinweg ein fortlaufendes und zusammenhängendes Begleitangebot zu schaffen. Ein entsprechender Verbundantrag der Universität und der Pädagogischen Hochschule war im Berichtszeitraum erfolgreich, das Konzept wird vom baden-württembergischen Wissenschaftsministerium über einen Zeitraum von zwei Jahren mit 400.000 Euro gefördert.

### Zum siebten Mal: Mit Abstand größte Zahl von Stipendiaten der Studienstiftung

Bei der Anzahl der von der Studienstiftung des deutschen Volkes geförderten Stipendiaten lag die Ruperto Carola 2019 zum siebten Mal in Folge bundesweit an der Spitze. An der Universität Heidelberg wurden 616 Studierende mit einem solchen Stipendium unterstützt. Damit ist sie deutschlandweit – mit großem Abstand – die Hochschule mit der höchsten Zahl der Geförderten. Insgesamt werden mehr als zwei Prozent der Studentinnen und Studenten an der Ruperto Carola durch die Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. An Position zwei und drei befinden sich die Universität Münster (405 Stipendiaten) und die Ludwig-Maximilians-Universität München (386 Stipendiaten). Der Bundesdurchschnitt liegt bei knapp 0,35 Prozent aller Studierenden. Nach Humanmedizin und Gesundheitswissenschaften (259) werden die Förderungen in Heidelberg vor allem an Studierende in den Naturwissenschaften und der Mathematik (163), in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (119) sowie in den Geisteswissenschaften (67) vergeben (weitere Fächer: acht Stipendien).

Die Heidelberg School of Education ist das organisatorische, institutionelle und strategische Zentrum der kooperativen Lehrerbildung am Standort Heidelberg. Mit heiEDUCATION, einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in der »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« geförderten Verbundprojekt, realisieren die Universität und die Pädagogische Hochschule gemeinsam neue Ansätze der Lehrerbildung zum Ausbau einer exzellenten wissenschaftlichen und professionsorientierten Lehrerbildung. Die HSE legt besonderen Wert auf den Brückenschlag zwischen ausgeprägter Forschungsorientierung und engem Bezug zum Berufsfeld Schule.

### Bundesweit einmalig:

#### Masterstudiengang »Nahoststudien« gestartet

Mit den im Wintersemester 2019/2020 gestarteten »Nahoststudien« bieten die Universität Heidelberg und die Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg (HJS) gemeinsam einen deutschlandweit einzigartigen Masterstudiengang als Joint Degree an. Durch die Kombination von sozialwissenschaftlichen und geschichtswissenschaftlichen

Methoden soll er vielgestaltige Perspektiven auf Geschichte und Gegenwart des Nahen Ostens ermöglichen. Beteiligt sind die Abteilung Islamwissenschaft am Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients der Ruperto Carola sowie der Ben-Gurion-Stiftungslehrstuhl für Israel- und Nahoststudien und weitere judaistische Fächer an der HJS.

Die Studierenden sind an beiden beteiligten Institutionen immatrikuliert und profitieren auf diese Weise von dem Brückenschlag zwischen diesen akademischen Einrichtungen. Im Mittelpunkt des Studiengangs stehen der Kontakt und der Vergleich zwischen jüdischer und muslimischer Kultur, Geschichte und Gesellschaft im Vorderen Orient. Die Studierenden erwerben nicht nur einen Abschluss zweier international anerkannter Einrichtungen, sie können darüber hinaus auf die Kontakte beider Institutionen in die Region zurückgreifen, beispielsweise zu den Orientinstituten in Beirut und Istanbul oder zur Ben-Gurion- und zur Hebräischen Universität in Israel. Zudem ergeben sich durch die Kombination beider Fächer neue Forschungsfragen, die etwa in Form von weiterführenden Promotionsprojekten nutzbar gemacht werden können.

### Auf dem Weg zur Promotion

Die Universität Heidelberg zählt mit rund 1.200 abgeschlossenen Promotionen pro Jahr zu den führenden Standorten in Deutschland bei der Heranbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die internationale Attraktivität der Graduiertenausbildung an der Ruperto Carola spiegelt sich in einem Anteil von knapp 25 Prozent an internationalen Doktoranden wider. Neben den drei großen aus der Exzellenzinitiative hervorgegangenen Graduiertenschulen und der Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften wurde der wissenschaftliche Nachwuchs im Berichtszeitraum in mehr als 40 strukturierten – teils disziplinären und teils interdisziplinären – Promotionsprogrammen gefördert. Zu diesen zählen je zehn DFG-Graduiertenkollegs sowie zehn Promotionskollegs aus Mitteln der Landesgraduiertenförderung sowie mehrere in Zusammenarbeit mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Dazu gehört auch die bereits im Vorjahr am Wissenschaftsstandort Heidelberg bewilligte und 2019 gestartete Max Planck School »Matter to Life« im Bereich der Lebenswissenschaften. Sie bietet als eine von drei Einrichtungen dieser Art in Deutschland ein Master- und Doktorandenprogramm für exzellente Hochschulabsolventen aus aller Welt.

In ihrer Funktion als zentrale Ansprechpartnerin für alle überfachlichen Fragen rund um das Thema Promotion unterstützt die Graduiertenakademie die dezentralen Qualifizierungsmaßnahmen und Weiterqualifizierungsstrategien in den Fakultäten und Graduiertenschulen. Als Servicezentrum der Universität für alle Doktoranden, Promotionsinteressierte und Postdoktoranden in der frühen Phase nach der Promotion sowie für alle Betreuenden bietet die Graduiertenakademie ein breites Spektrum an Veranstaltungen, Seminaren, Workshops, digitalen Angeboten und Beratungsmöglichkeiten rund um die überfachliche Qualifizierung und Karriereentwicklung. In ihrer strategischen Arbeit wird sie vom Council for Graduate Studies und dem Erweiterten Direktorium begleitet. Während der Council mit Vertretern aus allen zwölf Fakultäten und den vier großen Graduiertenschulen für eine breite Vernetzung in die Fachkulturen der Universität steht, repräsentiert das Erweiterte Direktorium die vier interdisziplinären Fields of Focus. Beide Gremien profitieren von der Mitwirkung ihrer Vertreter aus den Reihen der Doktoranden und Postdoktoranden. ●

#### **Ars legendi-Fakultätenpreis für Heidelberger Mediziner**

Mit dem Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Lehre in der Hochschulmedizin wurde 2019 Privatdozent Dr. André Mihaljevic von der Medizinischen Fakultät Heidelberg der Ruperto Carola ausgezeichnet. Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Medizinische Fakultätentag würdigten damit dessen »vielgestaltiges und herausragendes Wirken für die medizinische Lehre am Standort Heidelberg und darüber hinaus«. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert. Zu den beispielhaften Projekten von André Mihaljevic in der Lehre gehört zum Beispiel das von ihm initiierte Forschungsnetzwerk »SIGMA – Student-Initiated German Medical Audit«. Es hat zum Ziel, Studierende frühzeitig für die Forschung zu begeistern und ihnen handfestes Wissen zur Planung und Ausführung eigener Projekte zu vermitteln, indem sie unter wissenschaftlicher Begleitung selbstständig klinische Studien vornehmen.

## II. EDUCATION AND DOCTORAL PROGRAMMES

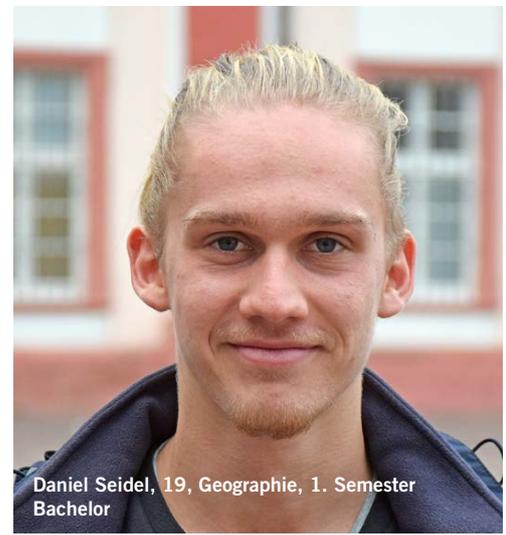
Heidelberg University offers its roughly 29,000 students an extraordinary diversity of subject combinations across a wide range of disciplines, thereby promoting individual academic profiles. In the field of teacher training, the university was able to attract funding for an endowed professorship in computer science and the related didactics at the Heidelberg School of Education. The new professorship will provide basic and advanced training in computer science to future educators of all school types and levels. The internationalisation of teacher training is the object of a long-term cooperation agreement with the Teachers College of Columbia University in New York (USA) that was signed in 2019. This project gives students of both universities the chance to broaden their educational experience by adding an international dimension. The winter term 2019/2020 marked the launch of the master's programme »Middle Eastern Studies« – the only one of its kind in Germany – in cooperation with the Heidelberg College for Jewish Studies. The programme focuses on the contact and comparison between Jewish and Muslim culture, history and society in the Middle East. The university was also able to start the master's and PhD programme of the Max Planck School »Matter to Life« in the life sciences that had been approved the previous year. ●



Tuba Bozkurt, 23, Französisch/Transkulturelle Studien, 2. Semester Master



Mario Ranziger, 27, Geoarchäologie, 7. Semester Master



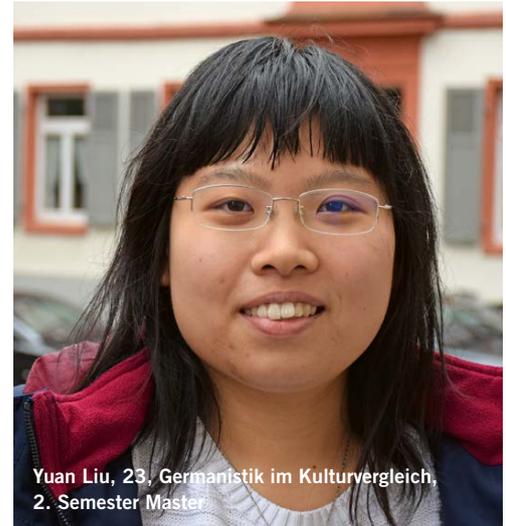
Daniel Seidel, 19, Geographie, 1. Semester Bachelor



Sophie Steffens, 20, Geowissenschaften, 5. Semester Bachelor



Christian Pickert, 28, Germanistik, 9. Semester Lehramt



Yuan Liu, 23, Germanistik im Kulturvergleich, 2. Semester Master



Claudia Wolff, 28, Gerontologie, Gesundheit und Care, 1. Semester Bachelor



Suzan Gülcan Göz, 22, Geschichte, 7. Semester Bachelor



Max Derrien, 25, Geschichtswissenschaften (Heidelberg und Paris), 3. Semester Master



Olivia Mayer, 23, Global History, 2. Semester Master



Roxana Varela, 35, Governance of Risk and Resources (Santiago de Chile), 3. Semester Master



Tobias Hirsch, 24, Gräzistik/Klassische Philologie, 8. Semester Lehramt

# III. QUALITÄTSENTWICKLUNG heiQUALITY

**Das Qualitätsmanagementsystem der Ruperto Carola – heiQUALITY – ist als ganzheitliches System angelegt und umfasst alle universitären Leistungsbereiche: Studium und Lehre, Forschung und Nachwuchsförderung sowie Service und Verwaltung. Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Verbesserungen in den Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsprozessen für den Bereich Studium und Lehre umgesetzt sowie die Systemreakkreditierung 2020 vorbereitet. Im Bereich des Wissenschaftlichen Nachwuchses konnte das heiDOCS-Qualitätsprogramm weiter vorangetrieben und mit sieben Fakultäten heiDOCS-Gespräche geführt werden.**

Auf- und ausgebaut wird das akkreditierte Qualitätsmanagementsystem heiQUALITY seit 2009. Es handelt sich um ein Instrument, mit dem universitätsweit die eigene Leistungsfähigkeit bewertet und kontinuierlich weiterentwickelt werden soll. Dies geschieht in erster Linie in den Fächern und Fakultäten, die eigenverantwortlich die Qualitätssicherung und -entwicklung in den unterschiedlichen Leistungsbereichen betreiben. Das heiQUALITY-Büro unterstützt als zentrale Einrichtung der Universität diese Aktivitäten. Zugleich koordiniert es die QM-Prozesse im Dialog mit allen Beteiligten und bietet in diesem Zusammenhang zahlreiche Beratungs- und Serviceangebote an.

## **Qualitätsmanagement in Studium und Lehre**

Im Rahmen des sogenannten Q+Ampel-Verfahrens dienen die Q+Ampel-Klausuren dem konstruktiv-kritischen Diskurs zwischen Fachvertretern der begutachteten Studiengänge und den universitätsinternen Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung über Stärken und Weiterentwicklungspotenziale der jeweiligen Studiengänge. Auf Basis des Klausurgesprächs und der Empfehlungen der Senatsbeauftragten entwickeln die Fächer entsprechende Maßnahmenpläne, die sie eigenverantwortlich umsetzen. Das Rektorat spricht den Studiengängen bei erfolgreicher Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen die (Re-)Akkreditierung aus.

Insgesamt wurden bislang 190 Q+Ampel-Klausuren durchgeführt, davon 26 bereits im zweiten Turnus des Verfahrens. Für sechs Studiengänge wurden im Jahr 2019 Akkreditierungen ausgesprochen. Von den zum Dezember 2019 bestehenden 140 Bachelor- und Masterstudiengängen an der Universität Heidelberg waren damit 139 Studiengänge (re-)akkreditiert; lediglich bei dem im Vorjahr neu gestarteten Master of Education konnte das Verfahren noch nicht abgeschlossen werden.

Im Zuge der Weiterentwicklung des Q+Ampel-Verfahrens wurden im Berichtszeitraum zum einen Instrumente überarbeitet und erstmalig in ihrer neuen Form eingesetzt, so zum Beispiel die Studiengangsbefragung, das Lehrkapazitätstool sowie die um Auswertungen zu untypischen Studienverläufen ergänzten Kennzahlenberichte. Zum anderen wurden auf Basis der Arbeit der Rektorats-AG »Qualitätsmanagement Studium und Lehre« verschiedene Prozesse an neue rechtliche und formale Vorgaben angepasst, etwa im Hinblick auf das Einbeziehen externer Expertise oder die Veröffentlichung von Akkreditierungsergebnissen.

Über die gesetzlich notwendigen Änderungen hinaus wurde das Q+Ampel-Verfahren auch konzeptionell weiterentwickelt und verschlankt. So kann das bisher obligatorische Klausurgespräch zukünftig bei sehr gut bewerteten

Studiengängen entfallen, um Studieneinheiten mit großem Engagement in der Qualitätsentwicklung mit alternativen Instrumenten weiter zu stärken. In dieser neuen Variante geben die Studieneinheiten ihre Stellungnahmen zu den bisherigen Effekten der umgesetzten Maßnahmen ab, präsentieren die aktuellen Daten und Befragungsergebnisse und erläutern die künftig geplanten Maßnahmen. Auf dieser Grundlage nehmen die Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung eine Bewertung vor und empfehlen dem Rektorat eine Ampelfarbe für jeden begutachteten Studiengang. Das Rektorat spricht daraufhin Empfehlungen und Auflagen an die Studieneinheit aus, die binnen Jahresfrist zu erfüllen sind. Um diese Prozesse sowie das gesamte Monitoring für alle Beteiligten noch einfacher und transparenter zu gestalten, wurde 2019 die Digitalisierung des Q+Ampel-Verfahrens vorangebracht und das eigens hierfür entwickelte IT-gestützte System weiter ausgebaut.

Der Berichtszeitraum stand nicht zuletzt im Zeichen der Vorbereitungen auf die für 2020 anstehende Systemakkreditierung. Seit der erfolgreichen Systemakkreditierung im Jahr 2014 durch den Akkreditierungsrat – damit ist die Universität Heidelberg legitimiert, die Akkreditierung ihrer Studiengänge eigenständig durchzuführen – wurde das QM-System heiQUALITY kontinuierlich weiterentwickelt. Für die jetzt anstehende Reakkreditierung wurde im Oktober 2019 ein Selbstbericht der Universität angefertigt, der das QM-System im Bereich Studium und Lehre in all seinen Facetten sowie die Entwicklungen der vergangenen fünf Jahre beschreibt. Im Dezember 2019 fand eine erste Begehung mit Mitgliedern der Universität, der Akkreditierungsagentur ACQUIN sowie den Gutachterinnen und Gutachtern des Akkreditierungsrates statt. Mit dem durchweg positiven Resümee wurde die Basis für eine erfolgreiche Begutachtung des QM-Systems geschaffen. Auch das Engagement der universitätsinternen Senatsbeauftragten für Qualitätsentwicklung, die die Fächer in den Q+Ampel-Verfahren beraten und begutachten, war 2019 groß: Der SBQE-Pool für den Bereich Studium und Lehre bestand Ende 2019 aus 93 Mitgliedern und wurde im Berichtszeitraum vor allem um viele studentische Mitglieder erweitert.

### **Qualitätsmanagement Wissenschaftlicher Nachwuchs**

Im Bereich Wissenschaftlicher Nachwuchs, der insbesondere die Doktoranden der Ruperto Carola umfasst, wurden im Berichtszeitraum sogenannte heiDOCS-Gespräche mit insgesamt sieben Fakultäten geführt (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Physik und Astronomie, Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften, Philosophie, Theologie, Mathematik und Informatik, Neuphilologie) – jeweils unter aktiver Beteiligung von Professorinnen und Professoren, Vertretern des akademischen Mittelbaus, Doktoranden sowie Vertretern aus dem Verwaltungsbereich. Im Sinne des dialogbasierten Qualitätsprogramms sollen diese Gespräche zu neuen unterstützenden Strukturen in der Doktorandenbetreuung führen.

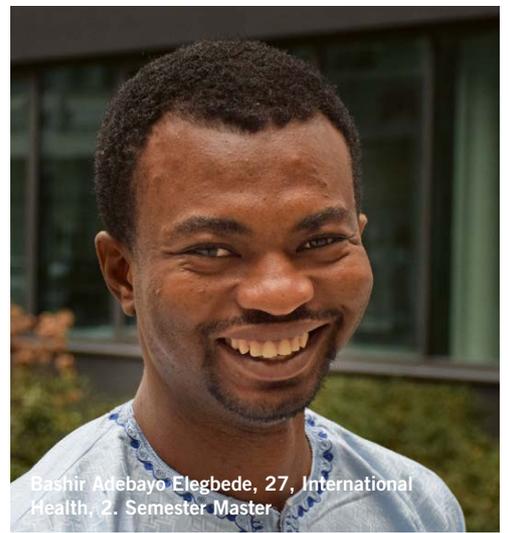
Basis für das wissenschaftsorientierte heiDOCS-Qualitätsprogramm ist die elektronische Datenerfassung über das heiDOCS-Registrierungsportal, welches im Zentralen Doktorandenbüro betreut wird. Auf Grundlage der aus der heiDOCS-Promotionsakte gewonnenen Daten erarbeitet die Fakultät einen zukunftsorientierten Maßnahmenplan, um Stärken sichtbar zu machen und die akademischen Rahmenbedingungen ihrer Doktoranden weiterzuentwickeln. Beraten und unterstützt werden die Fakultäten dabei von einem Team von Senatsbeauftragten. Koordiniert werden die heiDOCS-Gespräche vom heiQUALITY-Büro, bei der konkreten Umsetzung der durch das Rektorat geförderten Maßnahmen – des heiDOCS-Qualitätsprogramms – werden die Fakultäten durch die Graduiertenakademie unterstützt. Das dialogbasierte Qualitätsprogramm konnte auf diese Weise auch 2019 als wichtiger Meilenstein in der Qualitätssicherung und -entwicklung für den wissenschaftlichen Nachwuchs fortgeführt werden. Die zukünftige strategische Ausrichtung in diesen Fakultäten wird mit Maßnahmen für verbesserte Rahmenbedingungen in den Bereichen Mobilität, Internationalisierung, Überbrückungshilfen und Vernetzung unterstützt. ●



Bischal Diganta, 24, Health and Society in South Asia, 1. Semester Master



Lena von den Driesch, 25, Historische Grundwissenschaften, 5. Semester Bachelor



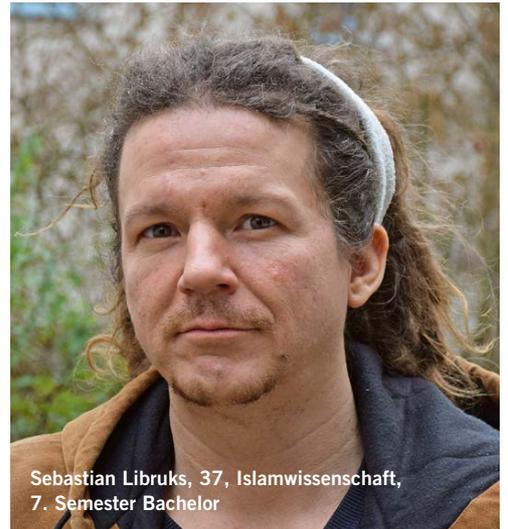
Bashir Adebayo Elegbede, 27, International Health, 2. Semester Master



Maria Gabriela de Abreu, 25, International Law, 2. Semester LL.M.



Lea Fröhlich, 23, Interprofessionelle Gesundheitsversorgung, 6. Semester Bachelor



Sebastian Libruks, 37, Islamwissenschaft, 7. Semester Bachelor



Lena-Luisa Cogo, 26, Italienisch/Italien im Kontakt, 1. Semester Master



Marco Vedana, 34, Italienisch/Romanistik, 2. Semester Bachelor



Torben Stegmüller, 20, Japanologie, 1. Semester Bachelor



Gunnar Placzek, 23, Jüdische Studien, 4. Semester Bachelor



Aikaterini Vrettou, 24, Klassische Archäologie, 3. Semester Master



Lara Olive-Rafols, 24, Klassische und Moderne Literaturwissenschaft, 5. Semester Master

# III. QUALITY DEVELOPMENT WITH heiQUALITY

The quality management system of Heidelberg University, heiQUALITY, is a comprehensive policy that targets all performance areas of the university: education and teaching, research and promotion of junior academics, service and administration. The heiQUALITY office is the central institution charged with supporting and managing these activities. It also coordinates QM processes with all involved areas of the university and offers advice and services on the subject. In the reporting period, the university was able to implement various improvements to its quality management and quality development processes in education and teaching and to prepare for the system accreditation in 2020. Six study programmes were accredited in 2019. This means that of the 140 bachelor's and master's programmes offered by Heidelberg University in December 2019, 139 were accredited. The heiDOCS quality programme for junior researchers has also made further progress: seven faculties were engaged in heiDOCS talks in the reporting period. As part of the dialogue-based quality programme, these talks aim at creating new structures for the support of doctoral candidates. ●

# IV. BAUEN FÜR DIE WISSENSCHAFT

**Ein leistungsstarkes und funktionales Umfeld befördert die Arbeit der Wissenschaftler und trägt zu optimalen Studienbedingungen bei. Die ständige Verbesserung der baulichen Infrastruktur ist daher eine entscheidende Voraussetzung für exzellente Forschung und Lehre. Seiner Bestimmung offiziell übergeben werden konnte im Jahr 2019 das Centrum für Asienwissenschaften und transkulturelle Studien (CATS) auf dem Campus Bergheim. Richtfest begangen wurde bei den Bauarbeiten des European Institute for Neuromorphic Computing, das auf dem Campus Im Neuenheimer Feld entsteht.**

## **CATS-Areal seiner Bestimmung übergeben**

Das nach dreijähriger Bauzeit fertiggestellte und im Sommer 2019 feierlich eröffnete CATS führt das Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien (HCTS), das aus dem Exzellenzcluster »Asien und Europa im globalen Kontext« hervorgegangen ist, sowie die weiteren asienwissenschaftlichen Einrichtungen der Universität räumlich und strukturell zusammen. Auf dem Campus Bergheim wurden dafür vier Gebäude der ehemaligen Hautklinik zur Nutzung durch die beteiligten Institute – das Südasiens-Institut, das Zentrum für Ostasienwissenschaften und das Institut für Ethnologie mit seinem Südostasien-Schwerpunkt – neu strukturiert.

Diese zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichteten Bauten umschließen ein Carré, in dessen Mitte ein Forschungsbau mit zentralem Zugriff auf die drei Bibliotheken der Süd-, Ost- und Südostasienwissenschaften entstanden ist und der mit seinem Eingangsbereich auf Erdgeschossenebene über vier Geschosse in die Tiefe reicht. Konzipiert als Kollaboratorium, verbindet das CATS-Areal mit einer Fläche von insgesamt knapp 8.000 Quadratmetern die am Zentrum beteiligten Einrichtungen. Neben der Bibliothek umfasst es Forschungs-, Arbeits- und Unterrichtsräume sowie Medienlabore zur Entwicklung und Nutzung digitaler Ressourcen.

Der innovative wissenschaftliche Ansatz des CATS resultiert aus einem transkulturellen Perspektivenwechsel, mit dem die asienwissenschaftliche Forschung und Lehre nicht nur gebündelt und intensiviert wird, sondern in einen regen Austausch mit den regional auf Europa ausgerichteten Geistes- und Sozialwissenschaften tritt. Die wachsende Bedeutung der Transkulturellen Studien im Kontext der steigenden Bedeutung Asiens in internationalen Beziehungsgeflechten war Anlass für das Vorhaben, die Asienwissenschaften zusammenzuführen und in dem neuen Forschungsbau zu verbinden. Von den Gesamtbaukosten in Höhe von rund 30,8 Millionen Euro wurden rund 19,2 Millionen Euro als Forschungsbauanteil zu 50 Prozent durch den Bund gefördert. Das Land trug einen Anteil von rund 17 Millionen Euro bei. Die Universität war an der Finanzierung mit knapp vier Millionen Euro beteiligt.

## **Richtfest für das European Institute for Neuromorphic Computing**

Mit dem Neubau für das European Institute for Neuromorphic Computing (EINC) erhalten die Heidelberger Forscherinnen und Forscher im europäischen Human Brain Project ein neues Forschungsgebäude. Es wird auf dem Campus Im Neuenheimer Feld errichtet und wird Platz bieten für die Wissenschaftler am Kirchhoff-Institut für Physik, die gemeinsam mit Kollegen aus verschiedenen Forschungs-

#### **Vierter Bauabschnitt zur Sanierung der Universitätsbibliothek abgeschlossen**

Mit der Modernisierung des Informationszentrums Altstadt und dem Umbau des Multimediazentrums konnte im Berichtszeitraum der vierte Bauabschnitt für die Sanierung der Universitätsbibliothek abgeschlossen werden. Das Informationszentrum im Erdgeschoss dient als erste Anlaufstelle für alle Nutzer der Bibliothek. Hier erhalten Erstsemester und Prüflinge, Heidelberger Wissenschaftler und Forscher aus aller Welt ebenso wie die Bürger aus Stadt und Region bibliothekarischen Rat. Das Multimediazentrum im ersten Obergeschoss bietet rund hundert Plätze für das wissenschaftliche Arbeiten an modern ausgestatteten Computern. Sonderarbeitsplätze mit Universal-Readerprintern, Aufsichtscannern und weiteren Scanstationen ermöglichen die Herstellung verschiedener digitaler Formate. Unter den beiden Sälen wurden im Sockelgeschoss, das sich ebenerdig zum Innenhof öffnet, zudem attraktive Flächen für Pausenzeiten und Veranstaltungen realisiert. Nachdem die Universitätsbibliothek im Jahr 2015 eine großzügige Lese- und Studienlandschaft im sogenannten Triplex-Gebäude in Betrieb nehmen konnte, ist dies ein weiterer Schritt, der die Attraktivität der Universitätsbibliothek insbesondere für die Studierenden erhöht. Rund sechs Millionen Euro insgesamt wurden in die vor gut zwei Jahren begonnene Neugestaltung investiert.

einrichtungen in Europa eine technologische Plattform für neuromorphes Rechnen realisieren. Mit einer Feierstunde konnte im April 2019 Richtfest begangen werden.

Das EINC-Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 2.200 Quadratmetern entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft

zum Centre for Advanced Materials, dem materialwissenschaftlichen Forschungszentrum der Universität, das 2017 fertiggestellt werden konnte. Herzstück des Neubaus ist eine zentrale, über vier Ebenen reichende Halle für den Aufbau von Computersystemen. Umschlossen wird sie nördlich und westlich von Büroflächen sowie Seminar- und Besprechungsräumen. Der östliche Flügel beherbergt neben einem Reinraumbereich im dritten Obergeschoss auch Flächen für die Vormontage. Ein Showroom sowie Flächen für Konferenzen und Ausstellungen laden im Erdgeschoss Besucher, Nutzer und Studierende zum wissenschaftlichen Austausch ein – der Innenhof wird dabei zum überdachten Atrium ausgebaut.

Die Hälfte der Baukosten für den EINC-Neubau in Höhe von rund 18 Millionen Euro stammt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Zuständigkeitsbereich des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums, das weitere zwei Millionen Euro beisteuern wird. Mit einer Summe von sechs Millionen Euro sichern drei private Förderer die Finanzierung: Dr. Hans-Peter Wild, Ehrensenator der Ruperto Carola, unterstützt die geplante Infrastruktur mit drei Millionen Euro. Mit jeweils 1,5 Millionen Euro tragen die Klaus Tschira Stiftung und die Dietmar Hopp Stiftung zum Bauvorhaben bei. Die Universität selbst bringt über eine Million Euro aus Eigenmitteln auf.

Das im Jahr 2013 gestartete Human Brain Project ist eine von zwei »FET Flagship«-Initiativen für zukunftsweisende Technologien, die von der Europäischen Kommission gefördert werden. Mehr als 500 Wissenschaftler an 130 europäischen Forschungsinstitutionen sind daran beteiligt. Das Großprojekt zielt darauf, ein integriertes Verständnis der Gehirnstrukturen und Gehirnfunktionen mithilfe neuartiger Informations- und Kommunikationstechnologien zu ermöglichen sowie Erkenntnisse aus der Hirnforschung für die Entwicklung neuer neuromorpher Computerarchitekturen zu verwenden. ●

## IV. BUILDING FOR SCIENCE

Scientists and students need a high-performance, functional environment to support their work and to create optimal study conditions. The permanent improvement of the university's architectural infrastructure is therefore an essential prerequisite for excellent research and teaching. The Centre for Asian and Transcultural Studies (CATS) opened its doors in 2019. Located on the Bergheim Campus, CATS is the new home of the Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS), which grew out of the Cluster of Excellence »Asia and Europe in a Global Context«, and of Heidelberg University's Asian Studies facilities. The new facility is designed to promote collaboration between the centre's institutions: with just under 8,000 square metres of floor space, it comprises research, work and teaching rooms, a library and media laboratories for the development and use of digital resources. The university also celebrated the topping-out ceremony of the European Institute for Neuromorphic Computing on the Neuenheimer Feld Campus. The 2,200-sqm EINC building is located in the immediate vicinity of the Centre for Advanced Materials, the university's material science research facility that was completed in 2017. The centrepiece of the new building is a hall that spans four floors and will be used to build computer systems. ●



Anne Keienburg, 29, Kommunikation, Literatur und Medien in südasiatischen Neusprachen, 3. Semester Master



Charlotte Hiertz, 23, Konferenzdolmetschen, 1. Semester Master



Anna Scarabel, 25, Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens, 6. Semester Master



Tao Wu, 28, Kunstgeschichte Ostasiens, Ph.D.



Rebecca Müller, 26, Kunstgeschichte und Museologie (Heidelberg und Paris), 5. Semester Master



Christina Hermann, 22, Latinistik/Klassische Philologie, 6. Semester Lehramt



Tamara Haein, 30, Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich, 3. Semester Master



Emre Karahan, 26, Mathematik, 2. Semester Master



Katrin Mang, 25, Mathematik und Scientific Computing, 4. Semester Master



Ayşecan Ünal, 25, Matter to Life, 1. Semester Master



Maximilian Knoll, 29, Medical Biometry (Biostatistics), 3. Semester Master



Ramona Schweyen, 29, Medical Education, 2. Semester Master

# V. GEMEINSAM STÄRKER MIT PARTNERN, FÖRDERERN UND ALUMNI

**Ihre Stärke bezieht die Ruperto Carola nicht zuletzt aus gemeinsamen Projekten mit Partnern, Freunden und Förderern in Heidelberg, der Metropolregion Rhein-Neckar, national und weltweit. Die enge Vernetzung mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen vor Ort sowie mit ausgewählten Unternehmen aus der Industrie gehört zu den strategisch ausgerichteten Aktivitäten, den Wissenschaftsstandort Heidelberg zu stärken und den Wissensaustausch und den Wissenstransfer zu intensivieren. Auf Basis eines Erfolgs im EXIST-Potentiale-Wettbewerb des Bundeswirtschaftsministeriums wird die Universität Heidelberg ihre Gründungskultur nachhaltig ausbauen. Verlängert wurde 2019 die Forschungs Kooperation mit BASF im gemeinsam betriebenen Catalysis Research Laboratory (CaRLa). Mit der University of Cambridge konnte ein Großprojekt zur Digitalisierung mittelalterlicher Handschriften gestartet werden.**

## **EXIST-Förderung forciert Gründungsaktivitäten**

Die Universität Heidelberg wird ihre Gründungskultur nachhaltig ausbauen. Mit ihrem Konzept »Heidelberg Entrepreneurship & Innovation Programme« war die Ruperto Carola 2019 im EXIST-Potentiale-Wettbewerb erfolgreich. Über einen Zeitraum von vier Jahren erhält sie Fördermittel in Höhe von rund zwei Millionen Euro, um Innovationsleistungen verstärkt nutzbar zu machen und in einen gesellschaftlichen Mehrwert zu transferieren. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie will mit der themenspezifischen EXIST-Unterstützung Hochschulen die Möglichkeit eröffnen, ihre Gründungsnetzwerke inhaltlich weiterzuentwickeln und auf breiter Ebene neue Impulse für gründungsfördernde Maßnahmen zu setzen.

Für die Universität Heidelberg ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit zentrale Voraussetzung, um Lösungsansätze für die aktuellen und künftigen ökonomischen und ökologi-

schen Herausforderungen zu entwickeln. Nicht zuletzt mit ihrem Exzellenzantrag hat sich die Ruperto Carola zu ihrer Verantwortung bekannt, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Gesellschaft zu tragen. Neben dem im Berichtszeitraum neu geschaffenen Prorektorat für Innovation und Transfer sowie der Einrichtung der Transfer Agency ist auch der Bereich Unternehmensgründung ein wesentlicher Teil der Transferstrategie.

Im Mittelpunkt der geplanten Maßnahmen steht ein neu zu schaffendes Zentrum, das zur Unterstützung von Gründungen und den gründungsorientierten Technologietransfer als Teil der Transfer Agency etabliert wird. Zusätzlich will die Universität Forschung und Lehre in diesem Bereich stärken und plant, eine eigene, ebenfalls interdisziplinär ausgerichtete Professur einzurichten. Darüber hinaus sollen Programme zur Qualifizierung, Betreuung und Beratung universitätsweit angeboten werden, um alle Fakultä-

ten und Institute in die Transferaktivitäten einzubinden. Auch über die Grenzen der Universität hinaus wird Kooperation eine wichtige Komponente zur Stärkung der Gründungskultur sein. Neben der bereits etablierten Zusammenarbeit mit den Heidelberg Startup Partners – einer gemeinsamen Gründungsinitiative der Heidelberger Forschungs-, Bildungs- und Wirtschaftsförderungseinrichtungen – soll der Austausch mit weiteren, insbesondere gründererfahrenen Hochschulen intensiviert werden.

#### **Catalysis Research Laboratory: Zusammenarbeit verlängert**

Die Universität Heidelberg und die BASF haben im Berichtszeitraum ihre Forschungsk Kooperation im Rahmen des gemeinsam betriebenen Catalysis Research Laboratory (CaRLa) um drei weitere Jahre bis 2022 verlängert. In dem Katalyselabor arbeiten Wissenschaftler an Fragestellungen aus dem Bereich der homogenen Katalyse. Im Mittelpunkt stehen aktuell effiziente und ressourcenschonende Synthesemethoden, unter anderem solche, die Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) oder nachwachsende Rohstoffe als Ausgangsressourcen nutzen. Ein Beispiel dafür ist die Herstellung von Natrium-Acrylat aus Ethen und CO<sub>2</sub>. Natrium-Acrylat ist ein wichtiger Ausgangsstoff für Superabsorber, die etwa bei Hygieneprodukten zum Einsatz kommen. Gegenüber dem bisherigen Produktionsverfahren würde das CO<sub>2</sub> im neuen Prozess etwa 30 Prozent der fossilen Rohstoffe ersetzen, wenn dieser sich auch im größeren Maßstab als stabil und energetisch günstig bewähren sollte.

Bei dem Catalysis Research Laboratory handelt es sich um ein »Industry on Campus«-Projekt. Mit diesem Konzept verfolgt die Universität Heidelberg neue Wege in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit der Industrie. Im Mittelpunkt stehen dabei langfristig angelegte und strategisch orientierte Projekte der Grundlagenforschung. CaRLa wird im Rahmen einer Private-public-Partnership von BASF und der Universität Heidelberg finanziert.

#### **Digitalisierungsprojekt in Kooperation mit der Universität Cambridge**

Hunderte von mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften – darunter homerische Texte und einige der wichtigsten Abhandlungen über Religion, Mathematik, Geschichte, Drama und Philosophie – werden in einem Großprojekt der Universitäten Heidelberg und Cambridge digitalisiert und über das Internet öffentlich zugänglich gemacht. Dazu haben sich die Universitätsbibliothek Cambridge, zwölf Colleges in Cambridge und das dortige Fitzwilliam Museum sowie die Universitätsbibliothek Heidelberg und die Vatikanische Bibliothek in Rom in einem gemeinsamen Vorhaben zusammengeschlossen. Das zweijährige Projekt zur Digitalisierung von mehr als 800 Codices wird von der Polonsky Foundation mit rund 1,6 Millionen britischen Pfund finanziert.

Die Universität Heidelberg und die University of Cambridge, zwei der ältesten Universitäten Europas, beherbergen in ihren Bibliotheken bedeutende mittelalterliche Bestände. Ziel der Zusammenarbeit ist es, alle griechischsprachigen Handschriften in Cambridge zu digitalisieren – insgesamt mehr als 400. Gut die Hälfte davon befindet sich in der dortigen Universitätsbibliothek, die übrigen sind über die zwölf Colleges und das Fitzwilliam Museum verteilt. Hinzu kommen die Codices der Bibliotheca Palatina: 29 Handschriften werden in Heidelberg verwahrt, 403 in der Vatikanischen Bibliothek. Die Palatina – eine der wertvollsten Sammlungen von Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit – wurde 1623 als Kriegsbeute von Heidelberg nach Rom gebracht. Nur die deutschsprachigen Handschriften kehrten 1816 an die Ruperto Carola zurück. Die griechischsprachigen Handschriften basieren auf den Abschriften antiker Werke, unter anderem von Homer, Platon, Aristoteles, Sophokles und Euripides, die über die Jahrhunderte weiter kopiert und auf diese Weise überliefert wurden. Die Universitätsbibliothek Heidelberg hatte bereits im Jahr 2001 damit begonnen, die ersten Bände der Bibliotheca Palatina mit

#### **Science Data Center »BioDATEN«**

Die Universität Heidelberg ist an dem neuen Zentrum »BioDATEN – Bioinformatics DATA Environment« beteiligt – einem Science Data Center für die lebenswissenschaftliche Forschung, das von baden-württembergischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit einem Bioinformatik-Schwerpunkt gemeinsam aufgebaut wird. Weitere Partner der Ruperto Carola sind unter anderem die Universitäten Tübingen und Freiburg sowie das Deutsche Krebsforschungszentrum und das European Molecular Biology Laboratory (EMBL) in Heidelberg. Es handelt sich dabei um eines von vier neuen Forschungsdatenzentren, die mit einer Förderung des Landes gegründet wurden. Erstmals öffentlich vorgestellt wurden sie während der E-Science-Tage, die unter dem Titel »Data to Knowledge« im März 2019 an der Universität Heidelberg stattfanden und von den Universitäten Heidelberg und Konstanz sowie dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) veranstaltet wurden.

**Ruperto Carola Kampagne ZUKUNFT STIFTEN**

Ziel der Ruperto Carola Kampagne ZUKUNFT STIFTEN ist es, exzellente Lehre und Forschung an der Ruperto Carola nachhaltig zu sichern und für diesen Weg Freunde und Förderer zu gewinnen. Zugleich soll damit ein Beitrag geleistet werden, das wissenschaftliche Erbe der Universität für kommende Generationen zu bewahren. Wie in den vergangenen Jahren konnte die Universität im Berichtszeitraum erneut auf Unterstützung aus dem In- und Ausland zählen. Dank der eingegangenen Spenden konnten wieder Studierende in finanzieller Not aus Mitteln des Hilfsfonds für Studierende auf dem Weg zu ihrem Studienabschluss unterstützt werden. Darüber hinaus wurde Doktoranden und PostDocs mithilfe von Reisekostenzuschüssen aus Mitteln des Young Researchers Fund die Teilnahme an internationalen Konferenzen und Workshops ermöglicht. Sie erhielten dadurch wertvolle Impulse für ihre Forschungsarbeiten. Auch der Ruperto Carola Zukunftsfonds – ein Vermögensstock, dessen Erträge der Universität dauerhaft zur Verfügung stehen – wächst dank der Unterstützung von Freunden und Förderern stetig an.

modernen digitalen Techniken im Internet zugänglich zu machen. Die Sammlung der »Heidelberger historischen Bestände – digital« umfasst inzwischen mehr als 38.000 Bände, darunter auch die lateinischen Codices in der Biblioteca Apostolica Vaticana. Sie kann Zugriffe aus 169 Ländern der Erde verbuchen.

**Heidelberg Alumni International**

Das Netzwerk für alle ehemaligen und derzeitigen Studierenden, Forscher, Mitarbeiter und Lehrenden der Ruperto Carola wurde 1996 als eine der ersten zentralen Alumni-Vereinigungen an deutschen Universitäten ins Leben gerufen. Heidelberg Alumni International (HAI) verbindet weltweit inzwischen rund 16.800 Alumni in fachlichen, nationalen und internationalen Netzwerken und organisiert regelmäßig Veranstaltungen im In- und Ausland.

Zu den besonderen Highlights im Jahr 2019 zählten zwei große Alumni-Treffen, bei denen die neuen Prorektoren Prof. Dr. Marc-Philippe Weller in den USA und Prof. Dr. Anja-Désirée Senz in China die Universität Heidelberg repräsentierten. Zum mittlerweile zwölften »National Meeting« von Heidelberg Alumni U.S. (HAUS) waren ehemalige Studierende, Wissenschaftler sowie Freunde der Universität Heidelberg aus allen Teilen des Landes ins kalifornische San Diego gereist, um sich dort über aktuelle Ideen und Projekte und auch über gemeinsame Erinnerungen auszutauschen. Anlass des Alumni-Treffens in China war das 70. Jubiläum zum Bestehen der Shanghai International Studies University (SISU). Die chinesische Partnerhochschule, aus der zahlreiche einflussreiche Politiker und Diplomaten hervorgingen, ist bereits seit 1983 Kooperationspartnerin der Universität Heidelberg.

Im Rahmen der fachlichen Alumni-Arbeit konnte das Heidelberger Institut für Global Health mit Unterstützung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zu verschiedenen Themen Absolventen in Deutschland weiterbilden. Das zielte vor allem auf die (Re-)Integration in die jeweiligen Gesundheitssysteme ihrer Heimatländer, aber auch auf die Vermittlung spezieller medizinischer Fragestellungen. Mit einer internationalen Tagung in Indien sollte politische Aufmerksamkeit für Themen wie Kinderarbeit, Leibeigenschaft und moderne Formen der Sklaverei in Südost-Asien erreicht werden. ●

**Bluttest zur Brustkrebsdiagnostik: Maßnahmen zur Aufklärung, zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis sowie zur Verwertung von Forschungsergebnissen**

Das Jahr 2019 wurde nicht nur für das Universitätsklinikum Heidelberg und die Medizinische Fakultät Heidelberg von den Vorgängen um den Bluttest zur Brustkrebsdiagnostik und seine vorzeitige Publizierung geprägt. Auch die Universität Heidelberg war von den Vorgängen betroffen, wenngleich die Universitätsleitung an den Entscheidungsprozessen im Vorfeld der Veröffentlichung in keiner Weise beteiligt war. Um die komplexen Vorgänge rund um diesen Bluttest umfassend aufzuklären und daraus Konsequenzen zu ziehen, haben der Aufsichtsrat und der Vorstand des Universitätsklinikums, die Medizinische Fakultät Heidelberg und die Universitätsleitung im Berichtszeitraum verschiedene Maßnahmen ergriffen. So wurde im Mai 2019 die Senatskommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit Fehlverhalten in der Wissenschaft mit der Prüfung aller akademischen Aspekte im Zusammenhang mit dem Bluttest zur Brustkrebsdiagnostik betraut.

Im Juli 2019 hat das Rektorat der Ruperto Carola darüber hinaus eine fünfköpfige Kommission eingerichtet, die auf Grundlage der Mitte vergangenen Jahres veröffentlichten Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Deutschen Forschungsgemeinschaft eine entsprechende Satzung der Universität Heidelberg erarbeiten soll. Diese neue Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit Fehlverhalten in der Wissenschaft, die eine gleichnamige Vorgängersatzung aus dem Jahr 1998 ersetzen wird, verweist zum Thema Wissenstransfer auf den Kodex für den Austausch von Wissen und Technologie, der zurzeit ebenfalls in der Abstimmung ist. Dieser Kodex wurde in einer Expertengruppe am Marsilius-Kolleg erarbeitet, in der Vertreter der Rechtswissenschaften, der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Lebens- und Naturwissenschaften zusammengearbeitet haben.

Zudem hat die Universität Heidelberg die Verwertungsverträge mit der technology transfer heidelberg GmbH (tth GmbH), die sie für die Medizinische Fakultät Heidelberg abgeschlossen hat, gekündigt. Das Rektorat hat die Entscheidung zur Verwertung von Forschungsergebnissen aus der Medizin bis auf Weiteres an sich gezogen. Im November 2019 wurde eine universitätseigene Verwertungsgesellschaft, die ScienceValue Heidelberg GmbH (SVH GmbH), als Tochtergesellschaft der Universität gegründet. Sie hat die Aufgabe, geistiges Eigentum der Universität und ihrer Mitglieder nutzbar zu machen und Forschungsergebnisse auch kommerziell zu verwerten. In einem ersten Schritt übernimmt die SVH GmbH die Technologietransfer- und Patentbetreuungsprozesse der Medizinischen Fakultät Heidelberg. Dies geschieht in enger Kooperation mit der Fakultät und dem Universitätsklinikum Heidelberg. Folgen werden die weiteren lebenswissenschaftlichen Disziplinen. Mittelfristig soll das Serviceangebot auch den Heidelberger Wissenschaftlern aus anderen Fachbereichen offenstehen.

# V. STRONGER TOGETHER: PARTNERS, SPONSORS AND ALUMNI

The strength of Heidelberg University lies not least in common projects with partners, friends and sponsors in Heidelberg, the Rhine-Neckar Metropolitan Region, Germany and the world. Networking with non-university research institutions and selected industrial partners is part of the university's strategy to strengthen Heidelberg as a research location and intensify the exchange and transfer of knowledge. Following its success in the EXIST-Potentials competition of the German Ministry for Economic Affairs, Heidelberg University plans to intensify its spin-off activities. The university's research cooperation with BASF within the joint Catalysis Research Laboratory (CaRLa) was renewed in 2019. The laboratory investigates questions relating to homogeneous catalysis; its current focus is on efficient and resource-conserving synthesis methods, including methods that use carbon dioxide or renewable raw materials as basic resources. Heidelberg University also launched a large-scale project for the digitalisation of medieval manuscripts in cooperation with the University of Cambridge. ●



Leonard Lintzen, 20, Medizin (Studienort Heidelberg), vorklinischer Abschnitt



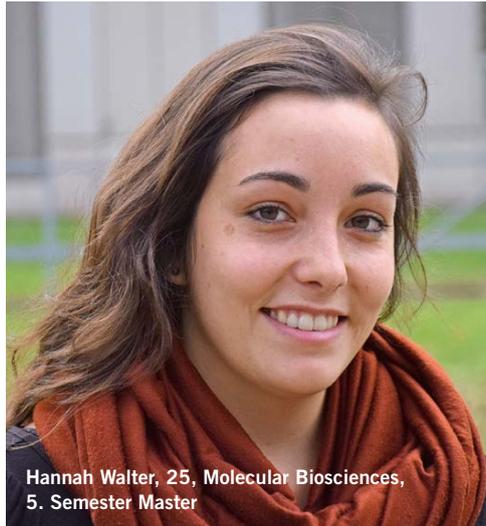
Gwendolyn Elwardt, 20, Medizin (Studienort Mannheim), 1. Semester Staatsexamen



Fortuna Vuthaj, 24, Medizinische Informatik, 4. Semester Master



Felix Timmer, 24, Mittelalterstudien, 1. Semester Master



Hannah Walter, 25, Molecular Biosciences, 5. Semester Master



Leah Zerlin, 21, Molekulare Biotechnologie, 3. Semester Bachelor



Alicia Kern, 22, Musikwissenschaft, 5. Semester Bachelor



Samira Batke-AlSalaita, 28, Nahoststudien, 1. Semester Master



Catharina Lahme, 25, Öffentliches Recht, 4. Semester Bachelor



Anna-Katharina Kemmer, 23, Ostasienwissenschaften, 7. Semester Bachelor



Elena Weber, 25, Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien, 5. Semester Bachelor



Yasmin Dabiri, 29, Pharmazie, Ph.D.

# VI. INTERNATIONAL VERNETZT

**Die Universität Heidelberg hat ein international attraktives Profil: Studierende und Forscher aus aller Welt kommen in die Wissenschaftsstadt am Neckar. Mitglieder der Ruperto Carola sind im Gegenzug aktiv in die weltweiten Forschungsnetzwerke eingebunden. Zu den Schwerpunkten der internationalen Strategie zählen der Export von Studienangeboten sowie die Präsenz in ausgewählten Zielregionen der Welt. Gemeinsam mit ihren Partneruniversitäten in der 4EU+ European University Alliance war die Ruperto Carola 2019 bei der »Erasmus+«-Ausschreibung »Europäische Hochschulen« erfolgreich. Mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit endete das siebte Rektorentreffen des deutsch-japanischen Universitätskonsortiums HeKKSaGOn in Heidelberg.**

## **Erfolgreich: 4EU+ European University Alliance**

Die 4EU+ European University Alliance – ein länderübergreifender Zusammenschluss von sechs starken Forschungsuniversitäten unter Beteiligung der Universität Heidelberg – war 2019 mit ihrem Antrag im Rahmen der »Erasmus+«-Pilotausschreibung »Europäische Hochschulen« erfolgreich und wird als eine von 17 Universitätsallianzen für die Dauer von drei Jahren mit bis zu fünf Millionen Euro gefördert. Neben der Ruperto Carola wirken an ihr die Universität Kopenhagen, die Universität Mailand, die Sorbonne Université in Paris, die Karls-Universität in Prag sowie die Universität Warschau mit. Die Unterstützung strategischer Hochschulpartnerschaften im Rahmen von »Erasmus+« zielt darauf, Forschung und Lehre in Europa in neuen Strukturen zu bündeln und damit den europäischen Bildungsraum zu stärken. Insgesamt 54 Universitätsnetzwerke hatten einen Antrag eingereicht.

Für den schrittweisen Aufbau einer »Europäischen Universität« im Rahmen der 4EU+ European University Alliance soll die Zusammenarbeit der Partneruniversitäten in allen universitären Bereichen ausgebaut und intensiviert werden,

zum Beispiel durch gemeinsame Studienangebote und Forschungsprojekte, durch barrierefreie Mobilität von Studierenden, Wissenschaftlern und Verwaltungspersonal innerhalb der Allianz oder auch durch die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur und Ressourcen.

Die 4EU+ European University Alliance, ursprünglich 4EU, wurde im März 2018 von den Universitäten Prag, Heidelberg, der Sorbonne Université in Paris sowie Warschau gegründet und im Oktober 2018 um Kopenhagen und Mailand zur 4EU+ erweitert. Die Partnerschaft baut auf bereits bestehenden bilateralen und multilateralen Kooperationen auf, will jedoch die Zusammenarbeit der sechs Universitäten in den Bereichen Forschung, Lehre, Studium, Transfer und Verwaltung auf einer neuen Ebene verankern. In einem gemeinsamen Leitbild bekennen sich die Partner der Allianz zur Verantwortung der Universitäten, Lösungen für globale Herausforderungen zu erarbeiten. Definiert wurden im Rahmen der Antragstellung vier Arbeitsfelder. Sie umfassen Gesundheit und demografischen Wandel in einer urbanen Umwelt, Europa in einer sich wandelnden Welt, die Transformation von Wissenschaft und Gesellschaft durch neue

Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Fragen der Biodiversität und einer nachhaltigen Entwicklung. Der Antrag der 4EU+ European University Alliance im Rahmen der Ausschreibung »Europäische Hochschulen« wurde von mehr als 20 Partnern unterstützt, darunter Nichtregierungsorganisationen, regionale Behörden sowie Partner aus der Wirtschaft.

### **Repräsentanzen und Studienangebote im Ausland**

Zum strategischen Konzept der Internationalisierung gehören institutionelle Brücken in Forschung und Lehre zwischen Heidelberg und definierten Schwerpunktbereichen für die Kooperation mit ausländischen Spitzenuniversitäten. Mit Blick auf die Forschungsaktivitäten der Fields of Focus konzentriert sich die Universität auf ausgewählte Zielregionen weltweit und betreibt Lehre, Forschung und Transfer vor allem zu, mit und in Asien, den beiden Amerikas sowie Europa. Die Außenstellen der Universität erfüllen dabei die Funktion von wissenschaftlichen Knotenpunkten für Regionalstudien, sie sind Servicezentren für alle Einrichtungen der Ruperto Carola und eröffnen ausländischen Graduierten den Weg nach Heidelberg.

Das Heidelberg Center Lateinamerika (HCLA) mit Sitz in Santiago de Chile ist eines von fünf weltweit vom Deutschen Akademischen Austauschdienst mit Mitteln des Auswärtigen Amtes geförderten Exzellenzzentren in Forschung und Lehre. Angeboten werden unter anderem Masterstudiengänge in den Fächern Geo- und Umweltwissenschaften, Internationales Recht und Medizinische Informatik, die von der Universität Heidelberg in Kooperation mit den Partneruniversitäten Pontificia Universidad Católica und Universidad de Chile durchgeführt werden. Im Berichtszeitraum konnten weitere Drittmittel für Forschungs Kooperationen deutscher und lateinamerikanischer Wissenschaftler eingeworben werden. Im November 2019 wurde auf der Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen der Exzellenzzentren in Berlin bekannt gegeben, dass die Förderung um weitere fünf Jahre bis Juli 2024 fortgesetzt wird. Die mit 15 Jahren ungewöhnlich lange Förderdauer zeigt die hohe Wertschätzung, die die Exzellenzzentren in der deutschen Wissenschaftslandschaft genießen.

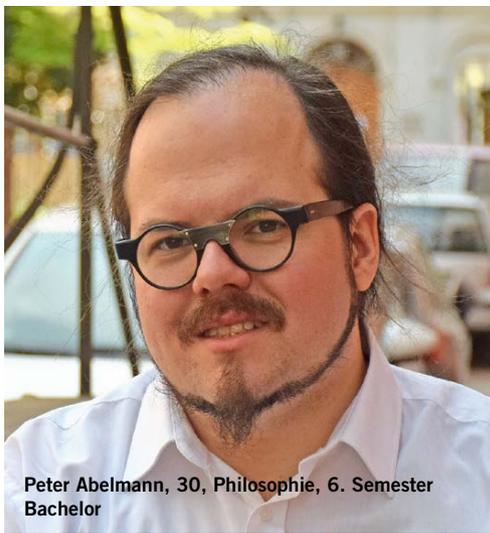
Mit Beginn des Jahres 2019 erhielt das Heidelberg University Branch Office (HUBO) in Neu-Delhi eine neue interne Struktur, die zwei Abteilungen umfasst: die Außenstelle des Südasien-Instituts der Universität und das Heidelberg Centre South Asia (HCSA). Die jeweiligen Abteilungsleiter fungieren gemeinsam als Co-Direktoren des HUBO. Die Außenstelle engagierte sich im Berichtszeitraum für die Stärkung der internationalen Präsenz der Universität in Süd-

asien, den Ausbau von wissenschaftlichen Kooperationen sowie den Austausch und die Gewinnung hervorragender Graduierten und Wissenschaftler für die Ruperto Carola. Ein Schwerpunkt der Arbeit lag darüber hinaus in der Begleitung des von der indischen Regierung geförderten DBT-Heidelberg Joint Graduate Programme in Big Data Research. In diesem Zusammenhang wurde eine internationale Sommerschule an der Allahabad University im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh durchgeführt. Zudem war das HCSA bei einer Reihe von wissenschaftlichen Veranstaltungen in Kooperation mit Universitäten, Forschungsinstituten und Wissenschaftsorganisationen sowie Bildungsmessen und Forschungsmarketing-Veranstaltungen in Kalkutta, Pune und Bangalore beteiligt.

Das Heidelberg University Office Kyoto (HUOK) konnte mit seinen Aktivitäten im Jahr 2019, insbesondere auch in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH) Tokio, das wachsende Netzwerk vor Ort zur Anbahnung von Forschungskontakten nutzen. Dazu zählte unter anderem die Organisation der Kyoto Winter School »Quantifying Dynamics of Life«, die im März 2019 stattfand. Zusätzlich zur Beratung von japanischen und deutschen Studierenden sowie Wissenschaftlern zu Studien- und Forschungsaufenthalten in beiden Ländern war das HUOK auf verschiedenen Veranstaltungen in der

### **Fünf Jahre Kyoto University European Center**

Das an der Universität Heidelberg angesiedelte Übersee-Büro der Universität Kyoto konnte 2019 mit einer Festveranstaltung sein fünfjähriges Bestehen feiern. Die Partnerschaft zwischen den beiden Hochschulen besteht seit fast drei Jahrzehnten. Sie war 2010 auch Ausgangspunkt für die Gründung des deutsch-japanischen Universitätskonsortiums HeKKSaGOn. Zentrale Aufgabe des Übersee-Büros der Universität Kyoto ist es, die Forschungs- und Bildungsaktivitäten der japanischen Hochschule in Europa zu fördern, die Mobilität von Wissenschaftlern und Studierenden zu stärken sowie den Ausbau internationaler Netzwerke zu unterstützen. Das Kyoto University European Center ist eine von drei Einrichtungen dieser Art und betreut von Heidelberg aus die Kontakte im Bereich Forschung und Bildung in Europa. Zwei weitere Overseas Offices unterhält die Universität Kyoto in Bangkok (Thailand) und in Washington D.C. (USA). Die Ruperto Carola eröffnete ihrerseits 2015 ein Verbindungsbüro auf dem Campus der Universität Kyoto.



Peter Abelmann, 30, Philosophie, 6. Semester Bachelor



Ben Höber, 19, Physik, 3. Semester Bachelor



Janika Lohse, 22, Politikwissenschaft, 4. Semester Bachelor



Ilona Kylmä, 21, Portugiesisch/Romanistik, 2. Semester Bachelor



Johann-Konrad Weber, 18, Psychologie, 1. Semester Bachelor



Mareike Bayer, 20, Rechtswissenschaft/Jura, 3. Semester Staatsexamen



Jana Paul, 28, Religionswissenschaft, 1. Semester Bachelor



Jonathan Reich, 22, Semitistik, 5. Semester Bachelor



Marcel Wilhelm, 23, Sinologie, 1. Semester Bachelor



Matthias Puchta, 29, Slavische und Osteuropäische Studien, 4. Semester Master



Kristina Gusak, 27, Slavistik, 9. Semester Bachelor



Jens Dörr, 25, Soziologie, 7. Semester Bachelor

Region vertreten, so auf der European Higher Education Fair (EHEF), dem »ACSC Graduate Studies Forum« der Akita International University sowie diversen »Study Abroad Fairs« japanischer Partneruniversitäten. Im Mai bot das Heidelberg University Office Kyoto in Zusammenarbeit mit dem DAAD eine Informationsveranstaltung an der dortigen Personalbehörde der Regierung an. Im Fokus standen weiterführende Studiengänge der Ruperto Carola, die für japanische Beamte interessant sein könnten.

In der Heidelberg University Association (HUA) mit ihrem Verbindungsbüro der Universität in New York gab es 2019 eine Reihe von personellen Veränderungen. So verließ die langjährige Leiterin, Irmintraud Jost, das Büro und kehrte nach Deutschland zurück. Nachfolgerin ist die Amerikanerin Amanda Daquila. Die HUA war im Berichtszeitraum unter anderem an einem Alumni-Treffen an der University of Wisconsin, Madison, beteiligt, in dessen Rahmen eine Informationsveranstaltung für Masterstudierende und Doktoranden mit Interesse an Studien- und Forschungsaufenthalten in Deutschland durchgeführt wurde. Das Verbindungsbüro beteiligte sich zudem an mehreren Marketingveranstaltungen in der New Yorker Region, beispielsweise an der »Germany Grad Fair«, dem »Germany Career Booster« und der »German Language School Conference«. Im Bereich Fundraising konnte die Heidelberg University Association zahlreiche Spenden einwerben – etwa für den Scholarship Fund von Heidelberg Alumni USA sowie für den »Endowment Fund« der Universität Heidelberg.

#### **Partnerschaften, Kooperationen, Netzwerke**

Die Universität Heidelberg unterhält offizielle Partnerschaften mit 27 Universitäten in Europa, Asien, Nord- und Lateinamerika, die durch vielfältige Aktivitäten in Forschung und Lehre sowie eine rege Mobilität von Wissenschaftlern, Graduierten

und Studierenden gekennzeichnet sind. Hinzu kommen zahlreiche weitere Kooperationen auf Universitätsebene mit renommierten Hochschulen weltweit wie auch die aktive Beteiligung an den europäischen Netzwerken der League of European Research Universities (LERU), der Coimbra Group sowie der 4EU+ University Alliance.

Der Rektor der Ruperto Carola, Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel, ist im April 2019 von der Semmelweis-Universität Budapest geehrt worden. Für den außerordentlichen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Austausches und der Partnerschaft zwischen den beiden Hochschulen erhielt Bernhard Eitel die Medaille »Pro Universitate«. Einen Monat später fand ein Treffen unter Beteiligung der Rektorate sowie wichtiger Repräsentanten für die Partnerschaft in Budapest statt. Zu den Zielsetzungen gehörte die Intensivierung der Universitätspartnerschaft durch die Festlegung von wissenschaftlichen Schwerpunktbereichen, die Vernetzung des wissenschaftlichen Nachwuchses und die Erweiterung bereits bestehender Austauschangebote. Als Resultat wurde ein gemeinsames Arbeitsprogramm für die kommenden vier Jahre erarbeitet, welches bei den Feierlichkeiten zum 250-jährigen Bestehen der Semmelweis-Universität im September 2019 von beiden Rektoren unterzeichnet wurde.

Im Landesprogramm mit dem amerikanischen Bundesstaat Connecticut, das von der Universität Heidelberg für das Land Baden-Württemberg koordiniert wird, gewinnen neben dem Studierendenaustausch die Kooperationen von Wissenschaftlern zunehmend an Bedeutung. Im Mai 2019 wurde die Kooperationsvereinbarung erneuert und umfasst zusätzlich zu den neun Forschungsuniversitäten des Landes künftig auch die Pädagogischen Hochschulen. Im Rahmen des neuen »Faculty Mobility Program« des baden-württembergischen Wissenschaftsministeriums konnten im Berichtszeitraum die

#### **Neu gegründet: Heidelberg Centrum für Ibero-Amerika-Studien**

An der Schnittstelle der beiden Fields of Focus 3 und 4 – »Kulturelle Dynamiken in globalisierten Welten« sowie »Selbstregulation und Regulation: Individuen und Gesellschaften« – wurde im Berichtszeitraum das Heidelberg Centrum für Ibero-Amerika-Studien (HCIAS) gegründet. Bearbeitet werden dort interdisziplinäre Themen zu Lateinamerika und der Iberischen Halbinsel sowie den Regionen, mit denen sie historisch oder sozioökonomisch eng verbunden sind. Übergeordnetes Ziel ist es, Forschung, Lehre und den Wissenstransfer zu, mit und in Ibero-Amerika nachhaltig an der Ruperto Carola zu etablieren. Damit ergänzt das HCIAS die institutionellen regionalen Schwerpunkte Südasiens, Ostasiens und Nordamerikas mit ihren Brückenstrukturen in Heidelberg und der jeweiligen Region und trägt zugleich zur Profilschärfung der Area Studies an der Universität bei. Am Heidelberg Center Lateinamerika in Santiago de Chile entsteht eine neue, mit dem Forschungsprogramm des HCIAS verknüpfte Forschungslinie in Advanced Studies. Direktor der neuen zentralen wissenschaftlichen Einrichtung HCIAS ist Prof. Dr. Francisco Moreno-Fernández, der 2019 eine Alexander von Humboldt-Professur an der Universität Heidelberg erhalten hat.

**HeKKSaGOn-Rektorentreffen in Heidelberg**

Mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit ging das siebte Rektorentreffen des deutsch-japanischen Universitätskonsortiums HeKKSaGOn mit rund 220 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Heidelberg zu Ende. Begleitet von zahlreichen Fachwissenschaftlern, Vertretern der jeweiligen Administrationen sowie Studierenden tauschten sich die Rektoren und Präsidenten der beteiligten Hochschulen über den Fortgang bestehender Kooperationsprojekte aus und diskutierten zukünftige Vorhaben. Das in der Zusammenarbeit beider Länder bisher einzigartige Konsortium setzt sich für eine Intensivierung der Kooperation in Forschung und Lehre ein. Dazu entwickeln die Partner in Deutschland und Japan gemeinsame Forschungsprojekte, initiieren länderübergreifende Studien- und Promotionsprogramme und fördern den Austausch von Wissenschaftlern, Doktoranden und Studierenden, unter anderem auch mit Sommer- und Winterschulen. Arbeitsgruppen bestehen in verschiedenen zukunftsweisenden Forschungsfeldern, etwa in den Umwelt- und Materialwissenschaften, den Neuro- und Lebenswissenschaften, dem wissenschaftlichen Rechnen sowie den Sozial- und Kulturwissenschaften. In der 2010 gegründeten HeKKSaGOn-Allianz haben sich die Universität Heidelberg, die Universität Göttingen sowie das Karlsruher Institut für Technologie mit drei der führenden Hochschulen in Japan zusammengeschlossen – den Universitäten Kyoto, Osaka und Tohoku in Sendai.

ersten Kurzbesuche von Wissenschaftlern aus Connecticut bei Fachkollegen in Baden-Württemberg zur Anbahnung neuer Kooperationen gefördert werden. Inzwischen wurde das Programm im Herbst 2019 erneut ausgeschrieben.

Zum Abschluss gebracht wurden die internationalen Förderprogramme des Zukunftskonzepts der Exzellenzinitiative II. Insgesamt 41 ausländische Wissenschaftler aus 17 verschiedenen Ländern kamen im Gastprofessoren-Programm von

2013 bis 2019 nach Heidelberg. Im Programm »Mobilitätsmaßnahmen im Rahmen internationaler Forschungs Kooperationen« konnten in diesem Zeitraum 72 Kooperationsprojekte mit 152 Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus 42 Ländern gefördert werden. Die Förderprogramme werden im Rahmen der Exzellenzstrategie weitergeführt.

**Studierende aus aller Welt – Heidelberger Studierende in aller Welt**

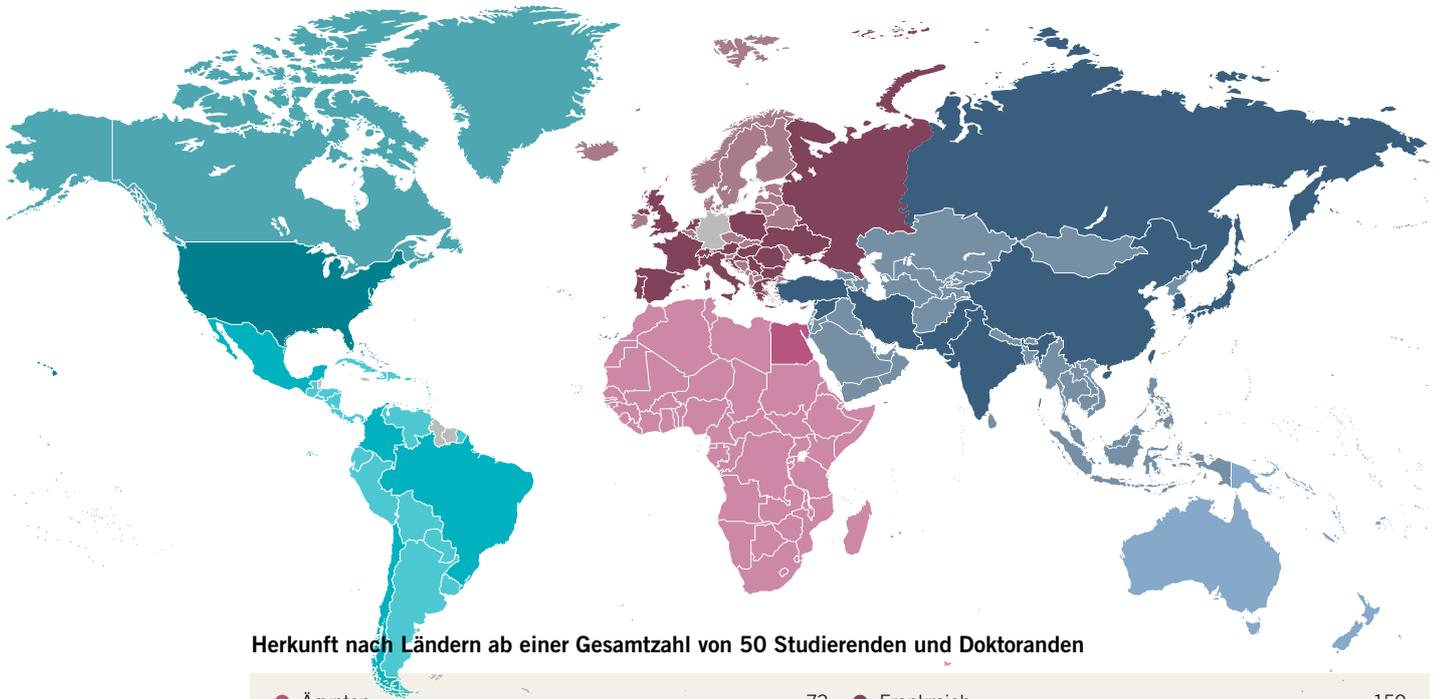
Insgesamt 5.336 ausländische Studierende und Doktoranden aus 137 verschiedenen Nationen waren im Wintersemester 2019/20 an der Ruperto Carola eingeschrieben: Rund 54 Prozent von ihnen stammten aus Industrieländern, 46 Prozent aus Schwellen- und Entwicklungsländern. Die größte Nationengruppe stellen unverändert chinesische Studierende und Doktoranden vor denen aus Italien und der Türkei. Der prozentuale Gesamtanteil ausländischer Studierender und Doktoranden über alle Studiengänge hinweg ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozent auf 18,6 Prozent leicht gestiegen.

Bei den Bachelorstudiengängen lag der Anteil ausländischer Studierender unverändert bei 10,9 Prozent, während er bei den Masterstudiengängen mit 25,3 Prozent um einen halben Prozentpunkt sank. Von den an der Ruperto Carola immatrikulierten ausländischen Masterstudierenden kommen 69 Prozent aus Ländern außerhalb der Europäischen Union. Weiterhin ungebrochen ist der Trend beim wissenschaftlichen Nachwuchs: 38,5 Prozent (1.071) aller eingeschriebenen Doktoranden stammten aus dem Ausland.

Die Universität Heidelberg ist bestrebt, möglichst vielen ihrer Studierenden einen studienbezogenen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen und sie damit auch auf einen zunehmend globalen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Daher unterhält sie Austauschprogramme mit einer wachsenden Zahl ausländischer Universitäten, sodass mittlerweile entsprechende Vereinbarungen mit rund 470 Hochschulen weltweit bestehen.

Über das ERASMUS-Programm wurden im Berichtszeitraum insgesamt 758 Studierende der Universität Heidelberg gefördert: 625 von ihnen gingen für einen ERASMUS-

## AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE UND IMMATRIKULIERTE DOKTORANDEN AN DER RUPERTO CAROLA



### Herkunft nach Ländern ab einer Gesamtzahl von 50 Studierenden und Doktoranden

● Ägypten	73	● Frankreich	150
● Brasilien	52	● Griechenland	196
● Chile	70	● Italien	431
● Kolumbien	65	● Kroatien	51
● Mexiko	68	● Luxemburg	125
● Vereinigte Staaten von Amerika	222	● Niederlande	57
● China	864	● Österreich	223
● Indien	208	● Polen	136
● Indonesien	56	● Portugal	51
● Iran	115	● Rumänien	104
● Japan	74	● Russland	231
● Pakistan	55	● Schweiz	55
● Südkorea	128	● Serbien	61
● Syrien	139	● Spanien	235
● Taiwan	63	● Ukraine	112
● Türkei	352	● Ungarn	82
● Bulgarien	199	● Vereinigtes Königreich (Großbritannien u. Nordirland)	98

### Herkunft nach Kontinenten (Gesamtzahl)



USA und Kanada	Lateinamerika	Europa	Afrika	Asien	Australien / Ozeanien
194 Studierende 75 Doktoranden	245 Studierende 135 Doktoranden	2.175 Studierende 831 Doktoranden	142 Studierende 95 Doktoranden	1.485 Studierende 957 Doktoranden	18 Studierende 7 Doktoranden

Staatenlos oder ungeklärt: 5 Studierende, 664 Doktoranden



**Maria Celeste Montiel, 33, Spanisch/Iberoamerikanische Studien, 2. Semester Master**



**Nathalie Schürmann, 22, Spanisch/Romanistik, 7. Semester Bachelor**



**Natalia Güllich, 24, Sportwissenschaft, 5. Semester Bachelor**



**Rebecca Hadank-Rauch, 22, Südasiastudien, 7. Semester Bachelor**



**Olaf Pichler, 27, Technische Informatik, 2. Semester Master**



**Radha Malkar, 23, Transcultural Studies, 1. Semester Master**



**Carolina Tack, 20, Translational Studies for Information Technologies, 3. Semester Bachelor**



**Ana Sofia Ramírez García Luna, 26, Translational Medical Research, 2. Semester Master**



**David Geng, 26, Übersetzungswissenschaft, 1. Semester Bachelor**



**Marion Linck, 39, Unternehmensrestrukturierung, 3. Semester LL.M.**



**Olga Kostyukova, 22, Ur- und Frühgeschichte, 4. Semester Bachelor**



**Anna Stürmlinger, 25, Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen, 3. Semester Master**

Studienaufenthalt an eine der 283 ausländischen Partnerinstitutionen, 153 Studierende absolvierten ein Praktikum im Ausland. Im Gegenzug kamen 534 ausländische ERASMUS-Studierende an die Universität Heidelberg. Rund 25 Personen wurden im Rahmen der ERASMUS-Personalmobilität zu Lehr- oder Trainingszwecken gefördert. Mit dem »Erasmus+«-Programm KA107 konnte zudem der Studierenden- und Wissenschaftlertausch mit Partnern außerhalb der EU gefördert werden, und zwar mit der Hebräischen Universität Jerusalem und den Universitäten Belgrad, Montenegro, Novi Sad und Sarajevo.

Mit den »Baden-Württemberg Stipendien« konnte im akademischen Jahr 2019/2020 das Auslandsstudium von 55 Heidelberger Studierenden finanziell unterstützt werden, 58 internationale Studierende erhielten ein Baden-Württemberg Stipendium zur Förderung ihres Studienaufenthaltes in Heidelberg. Mit Mitteln des PROMOS-Programms des DAAD konnten zudem kürzere Auslandsaufenthalte, darunter Praktika sowie Sprach- und Fachkurse, von 136 Heidelberger Studierenden gefördert werden. Darüber hinaus waren 157 Heidelberger Studierende mit ihrer Direktbewerbung beim DAAD für ein Auslandsstipendium erfolgreich. ●

#### **Mujibur-Rahman-Gastprofessur für Wissenschaftler aus Bangladesch**

Eine Gastprofessur, die sich der historischen und politischen Entwicklung, der Geographie und der Kultur des südasiatischen Landes Bangladesch widmet, wird am Südasiaten-Institut (SAI) der Universität Heidelberg eingerichtet. Ein entsprechendes »Memorandum of Understanding« unterzeichneten der Botschafter Bangladeschs in Deutschland, Imtiaz Ahmed, und der Rektor der Ruperto Carola, Prof. Dr. Bernhard Eitel, Anfang Dezember 2019 in Heidelberg. Die Mujibur-Rahman-Gastprofessur wird aus Mitteln der Regierung von Bangladesch finanziert und ermöglicht Wissenschaftlern des Landes einen sechsmonatigen Aufenthalt am SAI. Die Gastprofessur wendet sich an Forscherinnen und Forscher aus Bangladesch, die den am SAI vertretenen Disziplinen – dazu gehören Geographie, Geschichte, neusprachliche Südasiastudien, Kultur- und Religionsgeschichte Südasiens, Politische Wissenschaft, Entwicklungsökonomie und Ethnologie – nahesteht. Die Auswahl der Gastprofessoren erfolgt in Abstimmung zwischen dem Südasiaten-Institut und einer entsprechenden Kommission in Dhaka, der Hauptstadt Bangladeschs.

## VI. INTERNATIONAL NETWORKING

Heidelberg University has an internationally attractive profile and welcomes students and researchers from all over the world. In turn, members of the university are actively involved in global research networks. Among other things, the university's international strategy focuses on exporting study programmes and maintaining a presence in selected regions of the world. Together with its partner universities in the 4EU+ European University Alliance, Heidelberg University participated successfully in the »Erasmus+« competition »European Universities«. In addition to Heidelberg University, the alliance includes the University of Copenhagen, the University of Milan, Sorbonne University in Paris, Charles University in Prague and the University of Warsaw. With the ultimate aim of establishing a »European University«, the partners plan to increase and intensify their cooperation in all areas of their operations, e.g. by offering joint study programmes and research projects, ensuring full mobility for students, researchers and administrators within the alliance and sharing infrastructure and resources. The seventh meeting of the university presidents of the German-Japanese university consortium HeKKSaGOn in Heidelberg ended with the signing of a joint declaration on the future development of the alliance. Founded in 2010, the HeKKSaGOn alliance consists of Heidelberg University, the University of Göttingen and the Karlsruhe Institute of Technology on the German side and three leading Japanese universities – Kyoto, Osaka and Tohoku in Sendai. ●



Gwendolyn Straubhaar, 22, Vorderasiatische Archäologie, 5. Semester Bachelor



Benjamin Kux, 25, Zahnmedizin, 11. Semester Staatsexamen

## NEUER INTERNETAUFTRITT DER UNIVERSITÄT: HERZSTÜCK IST DAS PORTAL STUDIUM

Mit einer neuen Internetpräsenz ist die Universität Heidelberg Anfang Juni 2019 online gegangen. Den Relaunch haben als Gemeinschaftsprojekt die Rektoratsabteilung Kommunikation und Marketing (Layout und Nutzerführung) und das Universitätsrechenzentrum (Infrastruktur und technische Umsetzung) unter enger Einbindung des Dezernats Studium und Lehre umgesetzt. Im Jahr 2012 wurde ein neues Corporate Design der Universität Heidelberg eingeführt, dem nun durch die visuelle, konzeptionelle und strategische Neugestaltung der Internetpräsenz Rechnung getragen wird. Lange überfällig war darüber hinaus die komfortable Nutzbarmachung der Internetseiten auf mobilen Endgeräten.

Das Herzstück des neuen Internetauftritts ist das komplett umgestaltete Portal Studium, das insbesondere Studieninteressierten attraktive Lösungen für ihren spezifischen Informationsbedarf bei der Wahl eines individuellen Studienprogramms bietet: Das breite Spektrum der Studienfächer an der Universität Heidelberg wird auf einer Liste abgebildet, die sich sowohl durchsuchen als auch nach vielfältigen Kriterien filtern lässt. Studieninteressierte können sich nicht nur über die Besonderheiten eines Fachs informieren, sondern einzelne Fächer in einer persönlichen Merkliste sammeln und mit möglichen anderen Studienfächern zu Studiengängen kombinieren. Im nächsten Schritt werden sowohl allgemeine als auch individualisierte Informationen zur Bewerbung und Zulassung für jeden Studiengang angezeigt. So können zum Beispiel über die Filter Nationalität und Hochschulzugangsberechtigung bereits spezifische auf den Nutzer bezogene Informationen bereitgestellt werden.

[www.uni-heidelberg.de/studium](http://www.uni-heidelberg.de/studium)



Alle Studienfächer



Bewerben & Einschreiben



Studium International



Doktoranden



Termine und Fristen



Service und Beratung



Vorlesungsverzeichnis



Downloadcenter



# VII. HIGH- LIGHTS 2019

### Januar

Mit der Geschichte kultureller Objekte und der Frage nach deren Herkunft und Besitzverhältnissen beschäftigt sich Prof. Dr. Hermann Parzinger in seiner **Marsilius-Vorlesung** an der Universität Heidelberg. Der Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zeigt neue Wege zum Umgang mit Museumsobjekten auf, die eine problematische Provenienz aufweisen. Sein Vortrag am 31. Januar trägt den Titel »Kulturgut auf Abwegen. Zwischen Provenienzforschung, Wiedergutmachung und Shared Heritage«.

### Februar

Der **armenische Staatspräsident** Prof. Dr. Armen Sarkissjan spricht auf Einladung des Instituts für Politische Wissenschaft (IPW) am 14. Februar in der Aula der Alten Universität über das Thema »Science, Technology and Politics in Modern World«. Begrüßt wird der Politiker, der lange Zeit als Physiker in der Wissenschaft tätig war, von Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel. Prof. Dr. Aurel Croissant, Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und selbst Wissenschaftler am IPW, führt in den Vortrag ein.

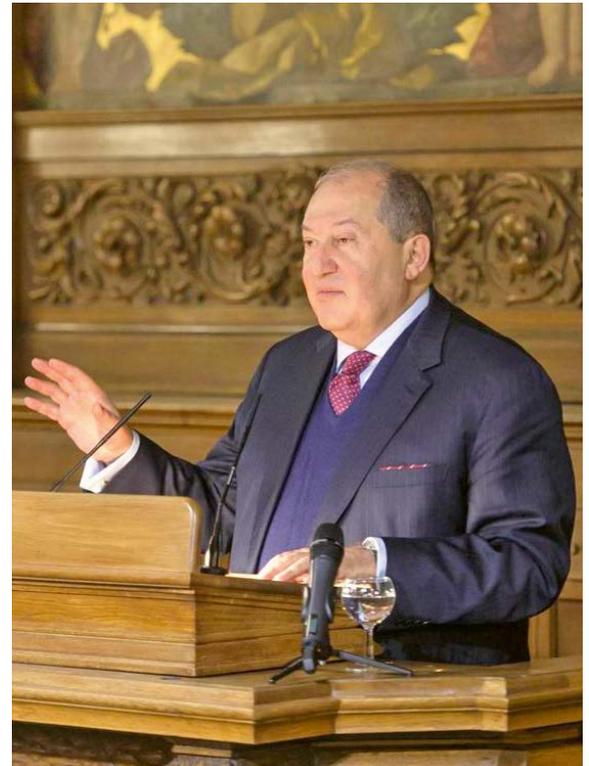
### März

Mit großer Mehrheit wählen die Mitglieder des Senats und des Universitätsrats in einer gemeinsamen Sitzung am 12. März **Prof. Dr. Bernhard Eitel** für weitere sechs Jahre an die Spitze der Ruperto Carola. Die Mehrheit in beiden Wahlgremien ist Voraussetzung für die Ernennung durch den Ministerpräsidenten, die im Einvernehmen mit dem baden-württembergischen Wissenschaftsministerium erfolgt. Die dritte Amtszeit von Bernhard Eitel als Rektor der Universität Heidelberg beginnt am 1. Oktober 2019.

Mit der Frage, wie aus digitalen Daten neues Wissen generiert werden kann, beschäftigen sich die **E-Science-Tage**, die unter der Überschrift »Data to Knowledge« vom 27. bis 29. März an der Ruperto Carola stattfinden und von den Universitäten Heidelberg und Konstanz sowie dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) veranstaltet werden. Vorgestellt werden dabei auch die vier neuen Forschungsdatenzentren – die Science Data Center, die mit einer Förderung des Landes aufgebaut werden. Eines dieser Zentren ist »BioDATEN – Bioinformatics DATA Environment« – ein Science Data Center für die lebenswissenschaftliche Forschung, an dem die Universität Heidelberg beteiligt ist.

### April

Ein Neubau für das **European Institute for Neuromorphic Computing** (EINC) auf dem Campus Im Neuenheimer Feld schafft Raum für Wissenschaftler am Kirchhoff-Institut für Physik, die gemeinsam mit Kollegen aus verschiedenen Forschungseinrichtungen in Europa im Rahmen des Human Brain Project eine technologische Plattform für



neuromorphes Rechnen realisieren. Mit einer Feierstunde wird am 9. April das Richtfest für das neue Forschungsgebäude begangen. Das EINC-Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 2.200 Quadratmetern entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Neubau des Centre for Advanced Materials, dem materialwissenschaftlichen Forschungszentrum der Universität, das 2017 fertiggestellt werden konnte.

Unter dem Motto »Recht verstehen, Recht gestalten« lädt die Juristische Fakultät im Sommersemester zur **Akademischen Mittagspause** ein. Vom 24. April bis 26. Juli beschäftigen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultät sowie weiterer Forschungseinrichtungen in täglichen Kurzvorträgen mit Herausforderungen des juristischen Denkens in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Das Spektrum der Vorträge reicht von der Weimarer Verfassung über 70 Jahre Grundgesetz bis hin zu der Frage, wie Recht die Arbeitswelt prägt. Thematisiert werden auch aktuelle Aspekte des Strafrechts und der Digitalisierung. Die Veranstaltungen finden montags bis freitags in der Heidelberger Peterskirche statt.

Fußballbundesliga-Trainer **Julian Nagelsmann** spricht am 29. April im Rahmen einer Gesprächsrunde mit Studierenden zu den Themen Motivation, Erfolg und Herausforde-

rungen. Zu den Fragen, die diskutiert werden, gehören, welche Rolle der Team-Gedanke spielt und welche Erfolgsstrategien Spitzensportler verfolgen. Dabei geht es auch darum, welche Methoden und Ansätze des Spitzensports Studierende nutzen können, um ihren Studienalltag erfolgreich zu gestalten.

### Mai

Mit der Modernisierung des Informationszentrums Altstadt als erster Anlaufstelle für alle Nutzer und dem Umbau des Multimediazentrums kann der vierte Bauabschnitt für die Sanierung der **Universitätsbibliothek** Heidelberg abgeschlossen werden. Nach Eröffnung der großzügigen Lese- und Studienlandschaft im sogenannten Triplex-Gebäude im Jahr 2017 ist dies ein weiterer Schritt, der die Attraktivität der Universitätsbibliothek insbesondere für die Studierenden erhöht. Die offizielle Übergabe der neu gestalteten Großräume im Südflügel der Bibliothek erfolgt am 2. Mai.

Unter der Überschrift **Fakten, Fälschungen, Täuschungen** hält Sir Philip Campbell, langjähriger Chefredakteur der renommierten Zeitschrift »Nature« und Editor-in-Chief der wissenschaftlichen Verlagsgruppe Springer Nature, am 8. Mai einen Vortrag zum Thema »Forschungskommunikation und öffentliches Vertrauen«. Die Veranstaltung mit dem »Springer Nature Gastprofessor« des Jahres 2018 findet in der Aula der Alten Universität statt. Die Dozentur ist eine gemeinsame Initiative des Veranstaltungsforums der Holtzbrinck Publishing Group, der Klaus Tschira Stiftung und der Ruperto Carola.

### Juni

Der Senat der Universität Heidelberg wählt in seiner Sitzung am 3. Juni vier **neue Prorektoren** (im Bild von links nach rechts): Das Amt des Prorektors für Forschung übernimmt für drei Jahre vom 1. Oktober an der Geowissenschaftler Prof. Dr. Jörg Pross, die Biologin Prof. Dr. Karin Schumacher den Bereich Qualitätsentwicklung. Neue Prorektorin für Studium und Lehre wird die Sinologin Prof. Dr. Anja-Désirée Senz. Das Prorektorat für Internationale Angelegenheiten übernimmt der Rechtswissen-

schaftler Prof. Dr. Marc-Philippe Weller. In einer Sitzung am 5. November wählt der Senat zudem einen Prorektor für Innovation und Transfer. Das neu geschaffene Amt übernimmt der Physiker Prof. Dr. Matthias Weidemüller.

Der **neue Internetauftritt** der Ruperto Carola geht nach einem umfassenden Relaunch am 5. Juni online. Auf vier Themenportalseiten und sechs Zielgruppenseiten sind die jeweils relevanten Inhalte zusammengestellt und laden zum Entdecken ein. Die Website ist responsiv und barrierefrei gestaltet, sodass sich das Layout fließend an die Größen und Auflösungen unterschiedlicher Endgeräte wie Computer, Smartphones oder Tablets anpasst. Dementsprechend ist die Navigation so ausgerichtet, dass sie sich mit verschiedenen Steuergeräten – ob Finger, Maus oder Tastatur – bedienen lässt. Zu den neuen Elementen zählt der Studiengangfinder, mit dem Studieninteressierte sich nicht nur über die Besonderheiten eines Fachs informieren, sondern einzelne Fächer in einer persönlichen Merkliste sammeln und zu den möglichen Studiengängen kombinieren können.

Der ehemalige Präsident der Weltbank und frühere Vize-Außenminister der USA, Robert B. Zoellick, spricht am 11. Juni an der Universität Heidelberg zum Wandel der globalen Wirtschaftsgeographie. Zu dieser Veranstaltung – der 14. **Alfred Weber Lecture** – laden das Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften und das Heidelberg Center for American Studies ein.

Der Lyriker und Essayist Ulf Stolterfoht übernimmt im Sommersemester die Heidelberger **Poetikdozentur** – ein Projekt der Universität Heidelberg in Kooperation mit dem Kulturstadamt der Stadt Heidelberg. Das vom Germanistischen Seminar organisierte Programm umfasst drei öffentliche Vorlesungen und wird am 24. Juni eröffnet. Der Autor liest außerdem im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung aus seinem Werk.

Mit einem innovativen Forschungsareal, das als »Kollaboratorium« konzipiert ist und in seinem Mittelpunkt einen Bibliotheks-Neubau beherbergt, hat das Centrum für Asi-



Nach dreijähriger Bauzeit fertiggestellt: Ende Juni wird das CATS feierlich seiner Bestimmung übergeben

Bei der Eröffnung des CATS mit dabei ist auch der berühmte chinesische Konzeptkünstler Ai Weiwei

enwissenschaften und Transkulturelle Studien (CATS) an der Universität Heidelberg Gestalt angenommen: Das nach dreijähriger Bauzeit fertiggestellte **CATS** wird am 25. Juni feierlich seiner Bestimmung übergeben. Neben der baden-württembergischen Wissenschaftsministerin Theresia Bauer und der Finanzministerin des Landes, Edith Sitzmann, nehmen unter anderem zwei Gäste aus der Kulturszene an der Festveranstaltung teil – die in Indien lebende Fotografin, Installationskünstlerin und Frauenrechtlerin Sheba Chhachhi sowie der chinesische Konzeptkünstler Ai Weiwei.

### Juli

In seiner Sitzung am 16. Juli beschließt der Senat die Gründung des **Heidelberg Centrum für Ibero-Amerika-Studien** (HCIAS). Bearbeitet werden dort interdisziplinäre Themen zu Lateinamerika und der Iberischen Halbinsel sowie den Regionen, mit denen sie historisch oder sozioökonomisch eng verbunden sind. Übergeordnetes Ziel ist es, Forschung, Lehre und den Wissenstransfer zu, mit und in Iberoamerika nachhaltig an der Ruperto Carola zu etablieren. Direktor der neuen zentralen wissenschaftlichen Einrichtung wird Prof. Dr. Francisco Moreno-Fernández, der 2019 eine Alexander von Humboldt-Professur an der Universität Heidelberg erhalten hat.



Die Ruperto Carola feiert: Mit ihrem Konzept der Comprehensive Research University – einer Volluniversität mit herausragender Forschungsstärke – setzt sich die Universität Heidelberg im »Exzellenzuniversitäten«-Wettbewerb im Rahmen der **Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder** durch. Die Entscheidung fällt am 19. Juli die Exzellenzkommission, bestehend aus einem Expertengremium und



Mit ihrem Konzept der Comprehensive Research University setzt sich die Universität Heidelberg im »Exzellenzuniversitäten«-Wettbewerb im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder durch



»Wir sind einfach eine großartige akademische Gemeinschaft mit einem unglaublichen corporate spirit. Dieser Erfolg ist ein deutliches Signal für die Universität über die Generationen hinweg.«

Prof. Dr. Bernhard Eitel, Rektor der Universität

Die ganze Universität feiert:  
Ruperto Carola Sommerparty im  
historischen Innenhof des Marstalls

Rektorentreffen des deutsch-  
japanischen Universitätskonsortiums  
HeKKSaGOn in Heidelberg

den auf Bundes- und Landesebene für Wissenschaft zuständigen Ministerinnen und Ministern. Die Live-Übertragung der Ergebnisse des Auswahlverfahrens im überfüllten Marstallcafé, die mit großem Jubel aufgenommen werden, ist zugleich der Auftakt zur diesjährigen Ruperto Carola Sommerparty im historischen Innenhof des Marstalls.

29 junge Menschen haben im Jahr 2019 ihre Ausbildung an der Universität abgeschlossen. Mit der traditionellen **Azubi-Abschlussfeier** wird am 25. Juli der aktuelle Prüfungsjahrgang verabschiedet. Zu den zehn verschiedenen Ausbildungsberufen an der Ruperto Carola gehören im Bereich der Verwaltung Kaufleute für Büromanagement sowie Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste. Im gewerblich-technischen Bereich werden Elektroniker für Geräte und Systeme, Gärtner, Gartenbaufachwerker, Biologielaboranten, Feinwerkmechaniker, Fachinformatiker, Tierpfleger und Metallbauer ausgebildet.

### August

Rund 580 junge Menschen aus 61 Ländern nehmen am **Internationalen Ferienkurs für deutsche Sprache und Kultur** teil, der vom 1. bis 28. August an der Universität Heidelberg stattfindet. Das Veranstaltungsangebot richtet sich an Studierende sowie weitere Interessierte aus dem Ausland, die die deutsche Sprache erlernen oder ihre bereits vorhandenen Sprachkenntnisse vertiefen wollen. Das Rahmenthema ist dem Komplex »Deutschland: Mythen – Realitäten – Perspektiven« gewidmet.

### September

Mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Erklärung zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit geht am 13. September das siebte Rektorentreffen des deutsch-japanischen



Universitätskonsortiums **HeKKSaGOn** mit rund 220 Teilnehmern in Heidelberg zu Ende. Begleitet von zahlreichen Fachwissenschaftlern, Vertretern der jeweiligen Administrationen sowie Studierenden tauschen sich die Rektoren und Präsidenten der beteiligten Hochschulen über den Fortgang bestehender Kooperationsprojekte aus und diskutieren zukünftige Vorhaben; Gastgeber des Treffens ist der Rektor der Ruperto Carola, Prof. Dr. Bernhard Eitel. In der 2010 gegründeten HeKKSaGOn-Allianz haben sich die Universitäten Heidelberg und Göttingen sowie das Karlsruher Institut für Technologie mit drei der führenden Hochschulen in Japan zusammengeschlossen – den Universitäten Kyoto, Osaka und Tohoku in Sendai.

### Oktober

Das **Universitätsrechenzentrum** feiert am 11. Oktober mit einem Festkolloquium sein 50-jähriges Bestehen. Bei einem Blick in die Zukunft geht es insbesondere um die Frage, welche Chancen und Risiken die rasant fortschreitende Digitalisierung für Einrichtungen wie die universitären Rechenzentren als zentrale IT-Dienstleister im Wissenschaftsbereich mit sich bringt.

Mit ihrer traditionellen **Jahresfeier** eröffnet die Universität Heidelberg das Akademische Jahr 2019/2020. Zu dieser festlichen Veranstaltung am 19. Oktober versammeln sich Universitätsangehörige sowie Freunde, Förderer und Ehemalige, um den 633. Jahrestag des Bestehens der Universität zu begehen. Die Ruperto Carola setzt zugleich ihre Tradition fort, im Rahmen der Jahresfeier außerordentliches Engagement für die Universität und die Förderung der Wissenschaften zu würdigen. Geehrt werden in diesem Jahr zwei Stifter, die sich für die Forschung und den Wissenstransfer auf dem Gebiet der Sprachförderung einsetzen: So wird Günter Reimann-Dubbers in den Kreis der Ehrensenatoren aufgenommen. Die Große Universitätsmedaille erhält Dr. Hedwig-Else Dürr. Das Wissenschafts-



Günter Reimann-Dubbers (rechts) wird in den Kreis der Ehrensensoren aufgenommen, Hedwig-Else Dürr erhält die Große Universitätsmedaille

Mit ihrer traditionellen Jahresfeier eröffnet die Universität Heidelberg das Akademische Jahr 2019/2020



gespräch widmet sich dem Thema »Wissenstransfer«. In Anwesenheit des Preisstifters Dr. Klaus-Georg Hengstberger werden die Hengstberger-Preise an drei herausragende junge Forscher und Forscherteams verliehen. Das Preisgeld ist für die Durchführung eigener Symposien am Internationalen Wissenschaftsforum Heidelberg vorgesehen.

### November

Für ihre herausragenden wissenschaftlichen Publikationen zeichnet die Stiftung Universität Heidelberg am 8. November junge Forscher mit dem **Ruprecht-Karls-Preis** aus. Die Ehrungen gehen an fünf Doktorandinnen und Doktoranden aus verschiedenen Disziplinen. Während der festlichen Veranstaltung in der Aula der Alten Universität werden außerdem der Fritz Grunebaum-Preis sowie der Umweltpreis

der Viktor und Sigrid Dulger Stiftung verliehen. Den Festvortrag »Des Menschen Würde: Universelles Recht oder eine Frage der Perspektive?« hält die Heidelberger Völkerrechtlerin Prof. Dr. Anja Seibert-Fohr.

Für seine »wegweisenden Studien von internationalem Rang« wird der Heidelberger Sinologe Prof. Dr. Rudolf G. Wagner posthum mit dem **Karl-Jaspers-Preis** ausgezeichnet; der Wissenschaftler verstarb wenige Tage nach Bekanntgabe der Würdigung. Im Rahmen einer Feierstunde am 14. November nimmt dessen Frau, Prof. Dr. Catherine Vance Yeh, den Preis aus den Händen von Universitätsrektor Prof. Dr. Bernhard Eitel entgegen. Die Laudatio spricht Prof. Dr. Jens Halfwassen vom Philosophischen Seminar, Prof. Dr. Barbara Mittler vom Institut für Sinologie beschäftigt sich in ihrem Vortrag »Ein Leben mit der Sinologie« mit der Biographie des Preisträgers. Die Universität Heidelberg vergibt den mit 25.000 Euro dotierten Preis gemeinsam mit der Heidelberger Akademie der Wissenschaften und der Stadt Heidelberg.

Die Wissenschaftsjournalistin Dagmar Röhrlich lehrt im Wintersemester 2019/2020 als **Springer Nature Gastprofessorin** an der Universität Heidelberg. Der Auftakt des Veranstaltungsprogramms der Dozentur für Wissenschaftskommunikation – eine gemeinsame Initiative des Veranstaltungsforums der Holtzbrinck Publishing Group, der Klaus Tschira Stiftung und der Ruperto Carola – erfolgt am 18. November mit einem Kamingespräch zum Thema Wissenschaftsjournalismus.



Prof. Dr. Diether Raff (rechts) erhält den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg



Für »herausragende Verdienste um das Land Baden-Württemberg« erhält **Prof. Dr. Diether Raff** am 29. November den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg. Im Rahmen einer Feierstunde verleiht Ministerpräsident Winfried Kretschmann dem Ehrensator der Universität Heidelberg die höchste Auszeichnung des Landes. In seiner Rede würdigt er die bedeutende Rolle, die Diether Raff, Gründungsdirektor des Internationalen Studienzentrums der Ruperto Carola, in der Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Frankreich gespielt hat.

## Dezember

152 Studentinnen und Studenten der Universität Heidelberg können sich in der zum neunten Mal ausgeschriebenen Förderrunde über die Unterstützung durch ein **Deutschlandstipendium** freuen; 60 Studierende erhalten das Stipendium erstmals in ihrem Studiengang. Die Stipendienurkunden werden von Rektor Prof. Dr. Bernhard Eitel und den Förderern am 4. Dezember überreicht. Zu den Förderern des Deutschlandstipendiums an der Ruperto Carola zählen unter anderem BASF SE, die BBBank Stiftung, FUCHS PETROLUB SE, die Athenaeum – Dietrich Götze Stiftung, die Leonie-Wild-Stiftung, Santander Universitäten Deutschland, SAP SE, die Sparkasse Heidelberg sowie die Vector Stiftung. Hinzu kommen weitere Unternehmen, Stiftungen und private Förderer.

Eine Gastprofessur, die sich der historischen und politischen Entwicklung, der Geographie und der Kultur des südasiatischen Landes Bangladesch widmet, wird am Süd-Asien-Institut (SAI) der Universität eingerichtet. Ein entsprechendes »Memorandum of Understanding« unterzeichnen der Botschafter Bangladeschs in Deutschland, Imtiaz Ahmed, und der Rektor der Ruperto Carola, Prof. Dr. Bernhard Eitel, am 11. Dezember in Heidelberg. Die **Mujibur-Rahman-Gastprofessur** wird aus Mitteln der Regierung von Bangladesch finanziert und ermöglicht Wissenschaftlern des Landes einen sechsmonatigen Aufenthalt am SAI. ●



# UNIVERSITÄT IN ZAHLEN 2019

# UNIVERSITÄT HEIDELBERG ZAHLEN, DATEN, FAKTEN IM ÜBERBLICK

## FAKULTÄTEN

Theologische Fakultät
Juristische Fakultät
Medizinische Fakultät Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Philosophische Fakultät
Neuphilologische Fakultät
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften
Fakultät für Mathematik und Informatik
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften
Fakultät für Physik und Astronomie
Fakultät für Biowissenschaften

## ZENTRALE WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN

Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg (BZH)
BioQuant
Centre for Advanced Materials (CAM)
Centre for Organismal Studies Heidelberg (COS)
Elektronenmikroskopie Core Facility (EMCF)
Forschungszentrum Internationale und Interdisziplinäre Theologie (FIIT)
Heidelberg Biosciences International Graduate School (HBIGS)
Heidelberg Center for American Studies (HCA)
Heidelberg Center Lateinamerika (HCLA)
Heidelberg Centrum for Ibero-American Studies (HCIAS)
Heidelerger Centrum für Transkulturelle Studien (HCTS)
Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences (HGSMathComP)
Heidelerger Graduiertenschule für Physik (HGSFP)
Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH)
Institut für Technische Informatik (ZITI)
Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften (IZN)
Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (IWR)
Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg (IWH)
Südasiens-Institut (SAI)
Zentrum für Astronomie Heidelberg (ZAH)
Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg (ZMBH)

## WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS (2019)

	Anzahl	
<b>Promotionen gesamt</b>	<b>1.166</b>	
Frauen	579	49,7 %
Ausländische Promovierte	331	28,4 %
<b>Habilitationen gesamt</b>	<b>89</b>	
Frauen	30	33,7 %
Ausländische Habilitierte	7	7,9 %

## STUDIUM UND LEHRE

	Anzahl	
<b>Studierende gesamt (WiSe 19/20)</b>	<b>28.653</b>	
Frauen	15.641	54,6 %
Ausländische Studierende	5.336	18,6 %
davon ERASMUS und andere Kurzzeitstudierende	694	2,4 %
davon Studierende aus Nicht-EU/EWR-Ländern	3.350	11,7 %
<b>Neuimmatriulierte (WiSe 19/20)</b>	<b>5.613</b>	
Frauen	3.256	58,0 %
Ausländische Studierende	1.446	25,8 %
<b>Abschlüsse gesamt (2019; ohne Promotionen)</b>	<b>4.319</b>	
Frauen	2.346	54,3 %
Ausländische Studierende	629	14,6 %
<b>Studiengänge (WiSe 19/20)</b>	<b>184</b>	
Bachelorstudiengänge	58	
Master (konsekutiv)	71	
Master (weiterbildend)	8	
Master of Education (Profillinie Lehramt Gymnasium)	21	
Master of Education Erweiterungsfach (Profillinie Lehramt Gymnasium)	19	
Master of Education (Profillinie höheres Lehramt an beruflichen Schulen)	1	
Lehramtsstudiengänge wurden zum WiSe 15/16 aufgehoben		
Staatsexamen	5	
Studiengang mit sonstigen Abschlüssen (kirchliches bzw. Fakultätsexamen)	1	

## PERSONAL (STICHTAG: 01.12.2019)

	Anzahl	
<b>Hauptberuflich beschäftigtes Personal gesamt</b>	<b>8.377</b>	
Frauen	4.224	50,4 %
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	4.217	
Frauen	2.102	49,8 %
<b>Wissenschaftliches Personal gesamt</b>	<b>6.072</b>	
Frauen	2.667	43,9 %
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	2.462	
Frauen	931	37,8 %
<b>W3-Professorinnen und Professoren gesamt</b>	<b>442</b>	
Frauen	90	20,4 %
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	281	
Frauen	71	25,3 %
<b>W3-Professuren gesamt</b>	<b>532</b>	

## EXZELLENZINITIATIVE

### Graduiertenschulen

Heidelberg Graduate School for Physics
Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences
Heidelberg Biosciences International Graduate School (HBIGS)

### Exzellenzcluster

CellNetworks: From Molecular Mechanisms to a Quantitative Understanding of Complex Functions
Asia and Europe in a Global Context: The Dynamics of Transculturality

### Zukunftskonzept

Heidelberg: Realising the Potential of a Comprehensive University
---

## EXZELLENZSTRATEGIE

### Exzellenzcluster

STRUCTURES: A unifying approach to emergent phenomena in the physical world, mathematics, and complex data
3D Matter Made to Order

### Exzellenzuniversität

Comprehensive Research University
-----------------------------------

## FORSCHUNG (2019)

	Anzahl
<b>Sonderforschungsbereiche (DFG)</b>	<b>27</b>
<b>Graduiertenkollegs (DFG)</b>	<b>11</b>
<b>Projekte in Kooperation mit der Heidelberger Akademie der Wissenschaften</b>	<b>8</b>
<b>ERC Grants (insgesamt)</b>	<b>57</b>
<b>ERC Grants (laufend)</b>	<b>24</b>
Synergy Grants	2
Advanced Grants	6
Consolidator Grants	10
Starting Grants	6
<b>Gesundheitszentren</b>	
Deutsches Zentrum für Lungenforschung	
Deutsches Zentrum für Infektionsforschung	
Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung	
Deutsches Zentrum für Diabetesforschung	
Deutsches Konsortium für translationale Krebsforschung	

## FINANZEN (2019)

	in Mio Euro
<b>Einnahmen Universität gesamt</b>	<b>771,0</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	397,9
Medizinische Fakultät Heidelberg	276,2
Medizinische Fakultät Mannheim	97,0
<b>Landeszuschüsse</b>	<b>460,2</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	249,4
Medizinische Fakultät Heidelberg	141,4
Medizinische Fakultät Mannheim	69,4
<b>Drittmittel-Einnahmen</b>	<b>283,6</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	128,4
Medizinische Fakultät Heidelberg	133,9
Medizinische Fakultät Mannheim	21,3
<b>davon Drittmittel-Einnahmen für Großgeräte nach Art. 91b GG</b>	<b>3,3</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	3,3
Medizinische Fakultät Heidelberg	0,0
Medizinische Fakultät Mannheim	0,0
<b>Sonstige Einnahmen</b>	<b>22,4</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	15,4
Medizinische Fakultät Heidelberg	0,9
Medizinische Fakultät Mannheim	6,3
<b>Zuwendungen aus Körperschaftsvermögen</b>	<b>4,8</b>

## DRITTMITTEL (2019)

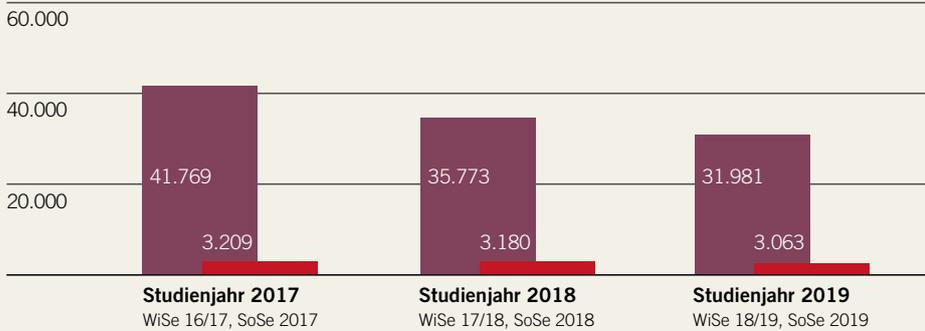
	in Mio Euro
<b>Ausgaben Universität gesamt</b>	<b>282,1</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	129,2
<b>Exzellenzuniversität</b>	<b>1,2</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	1,2
<b>DFG</b>	<b>104,0</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	70,4
<b>Bund</b>	<b>49,8</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	17,1
<b>EU</b>	<b>16,4</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	12,3
<b>International</b>	<b>4,3</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	1,8
<b>Industrie</b>	<b>29,1</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	2,5
<b>Weitere (Land, DAAD, Stiftungen, Sonstige)</b>	<b>77,4</b>
Universität, ohne Medizinische Fakultäten	23,9

(Evtl. Abweichungen bei der Addition der Einzelsummen zur Gesamtsumme ergeben sich aufgrund von Rundungsdifferenzen)

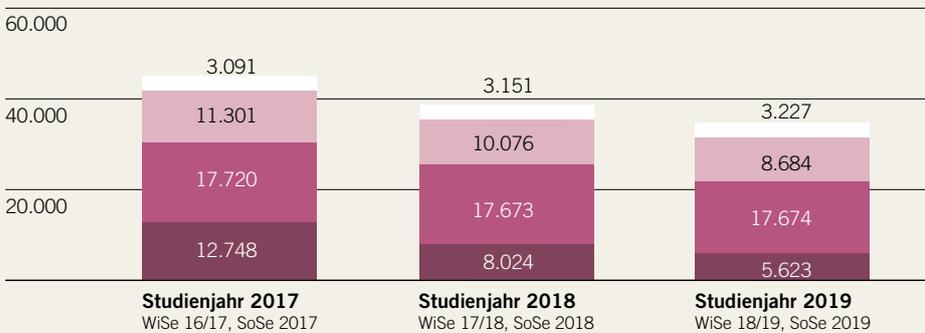




# BEWERBUNGEN UND STUDIENPLÄTZE



- Bewerbungen (nur zulassungsbeschränkt)
- Studienplätze (nur zulassungsbeschränkt)

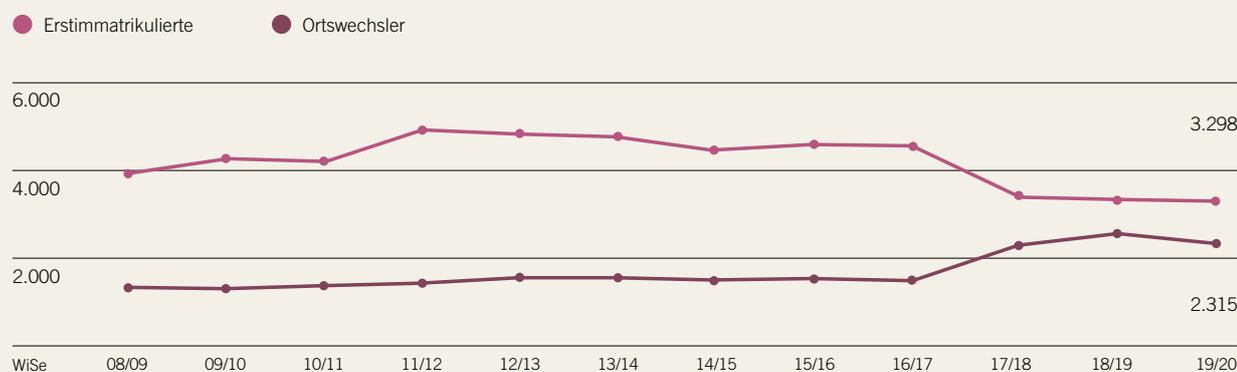
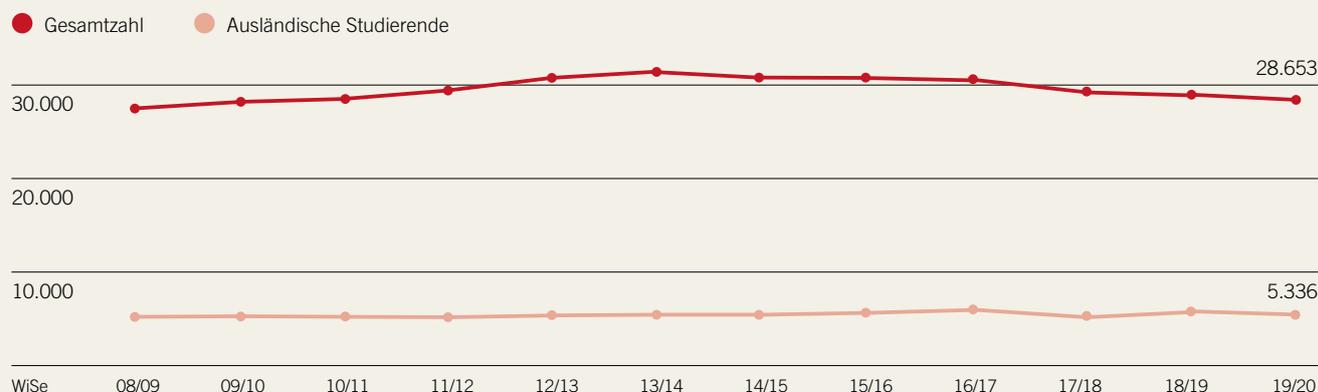


- Bewerbungen in Studiengängen mit Aufnahmeprüfung
- Bewerbungen in Studiengängen mit DoSV
- Bewerbungen in bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen
- Bewerbungen in örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen

## ART DER ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG

	Studienjahr 2017 WiSe 16/17 SoSe 2017		Studienjahr 2018 WiSe 17/18 SoSe 2018		Studienjahr 2019 WiSe 18/19 SoSe 2019	
	Studienplätze	Bewerbungen	Studienplätze	Bewerbungen	Studienplätze	Bewerbungen
Studiengänge mit örtlichen Zulassungsbeschränkungen	1.707	12.748	1.680	8.024	1.437	5.623
davon Bachelor	1.157	10.702	1.128	5.687	907	3.358
davon Master (konsekutiv + Master of Education)	550	2.046	552	2.337	530	2.265
Studiengänge mit dialogorientiertem Serviceverfahren (B.Sc. Psychologie 100%, B.Sc. Biowissenschaften 100%, B.Sc. Economics (Pol. Ökonomik) 100%, StEx Rechtswissenschaft, ab WiSe 18/19 zusätzlich: B.A. American Studies, B.Sc. Biochemie, B.Sc. Interprof. Gesundheitsversorg., B.A. Geographie 100%, B.Sc. Molek. Biotechnologie 100%, B.A. Soziologie 100%)	834	11.301	834	10.076	940	8.684
Studiengänge mit bundesweiten Zulassungsbeschränkungen	668	17.720	666	17.673	686	17.674
Studiengänge mit Eignungsfeststellungsverfahren/ Aufnahmeprüfung	Keine festgesetzte Studienplatzzahl	3.091	Keine festgesetzte Studienplatzzahl	3.151	Keine festgesetzte Studienplatzzahl	3.227
davon Bachelor		2.345		2.806		2.492
davon Master (konsekutiv + Master of Education)		746		345		735
<b>Summe zulassungsbeschränkte Studiengänge</b>	<b>3.209</b>	<b>44.860</b>	<b>3.180</b>	<b>38.924</b>	<b>3.063</b>	<b>35.208</b>

# STUDIERENDENZAHLEN

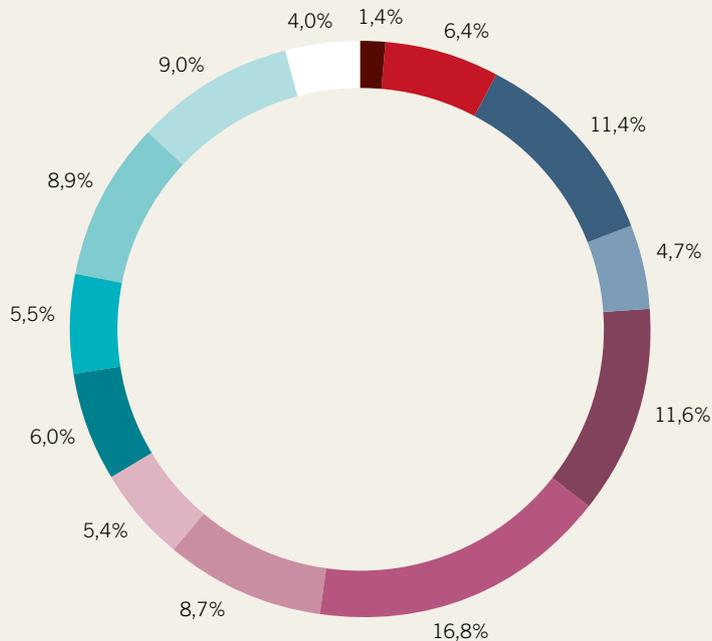


## WINTERSEMESTER

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
<b>Gesamtzahl</b>	<b>27.602</b>	<b>28.266</b>	<b>28.625</b>	<b>29.488</b>	<b>30.873</b>	<b>31.535</b>	<b>30.898</b>	<b>30.848</b>	<b>30.787</b>	<b>29.689</b>	<b>29.202</b>	<b>28.653</b>
Veränderung in %	3,22	2,41	1,27	3,01	4,70	2,14	-2,02	-0,16	-0,20	-3,57	-1,64	-1,88
Rückmelder	22.382	22.728	23.118	23.164	24.540	25.273	24.966	24.749	24.668	23.260	23.330	23.040
Neuimmatrikulierte	5.220	5.538	5.507	6.324	6.333	6.262	5.932	6.099	6.119	5.763	5.872	5.613
Erstimmatrikulierte	3.893	4.248	4.175	4.909	4.801	4.740	4.429	4.560	4.533	3.419	3.321	3.298
Ortswechsler	1.327	1.290	1.332	1.415	1.532	1.522	1.503	1.539	1.586	2.344	2.551	2.315
Ausländische Studierende	5.175	5.225	5.175	5.121	5.310	5.400	5.393	5.590	5.793	5.563	5.402	5.336
Veränderung in %	1,11	0,97	-0,96	-1,04	3,69	1,69	-0,13	3,65	3,63	-3,97	-2,89	-1,22
davon Nicht-EU/EWR-Ausländer	3.170	3.284	3.281	3.283	3.392	3.410	3.427	3.518	3.684	3.548	3.429	3.350

Neuimmatrikulierte = Studierende, die erstmalig an der Universität Heidelberg immatrikuliert sind  
 Erstimmatrikulierte = bis WiSe 16/17: Studierende, die erstmalig an einer deutschen Hochschule immatrikuliert sind.  
 ab WiSe 17/18: Studierende, die erstmalig an einer Hochschule immatrikuliert sind.

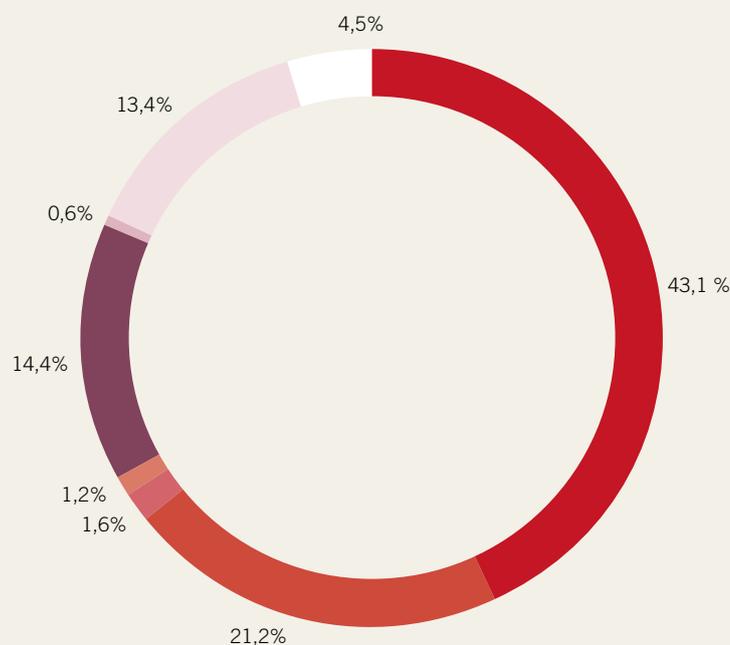
# STUDIENANFÄNGER / FAKULTÄTEN



Fakultät	2017	2018	Studienjahr 2019 WiSe 18/19 und SoSe 2019				
			gesamt	m	w	d	Ausländer
Theologische Fakultät	146	122	114	51	63	0	18
Juristische Fakultät	580	556	527	245	282	0	116
Medizinische Fakultät Heidelberg	881	846	934	406	528	0	290
Medizinische Fakultät Mannheim	317	315	385	168	217	0	121
Philosophische Fakultät	1.238	1.084	951	439	512	0	229
Neuphilologische Fakultät	1.691	1.405	1.374	384	988	2	608
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	604	616	715	383	332	0	174
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	565	444	440	105	335	0	78
Fakultät für Mathematik und Informatik	577	458	494	362	132	0	91
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	451	512	446	251	195	0	67
Fakultät für Physik und Astronomie	795	672	729	550	179	0	140
Fakultät für Biowissenschaften	703	669	735	246	489	0	180
Zu keiner Fakultät gehörig <sup>1</sup>	371	369	331	135	196	0	308
<b>Summe</b>	<b>8.919</b>	<b>8.068</b>	<b>8.175</b>	<b>3.725</b>	<b>4.448</b>	<b>2</b>	<b>2.420</b>
				45,6 %	54,4 %	0,0 %	29,6 %

<sup>1</sup> Vorsemerkurs Deutsch, Studienkolleg; Propädeutikum

# STUDIENANFÄNGER / ABSCHLUSSZIELE

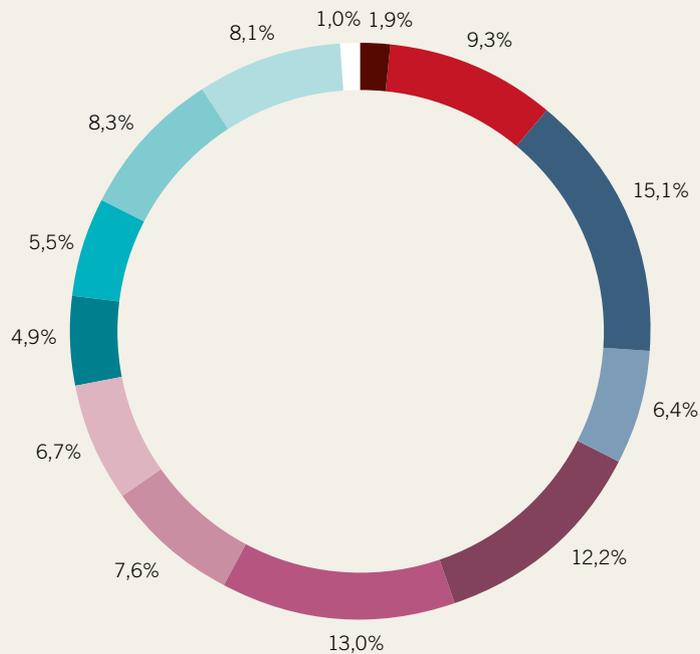


Abschlussziel	2017	2018	Studienjahr 2019 WiSe 18/19 und SoSe 2019				
			gesamt	m	w	d	Ausländer
Bachelor	3.883	3.345	3.243	1.585	1.658	0	297
Konsekutiver Master	1.582	1.444	1.598	715	883	0	417
Weiterbildender/nicht konsekutiver Master	221	145	124	67	57	0	52
Master of Education Gymnasium	0	0	77	21	56	0	3
Lehramt Gymnasien <sup>1</sup>	15	13	16	3	13	0	0
Lehramt an beruflichen Schulen <sup>1</sup>	0	0	1	0	1	0	0
Staatsexamen (ohne Lehramt)	1.071	1.081	1.086	458	628	0	105
Fakultätsprüfung	7	6	5	2	3	0	0
Kirchliche Prüfung	51	33	34	13	21	0	0
Abschlussprüfung im Ausland	1.049	1.029	1.013	382	629	2	991
Sonstiger Abschluss in Deutschland <sup>2</sup>	371	370	331	135	196	0	308
Kein Abschluss möglich	6	4	4	0	4	0	0
Promotion (immatriulierte Doktoranden)	663	598	643	344	299	0	247
<b>Summe</b>	<b>8.919</b>	<b>8.068</b>	<b>8.175</b>	<b>3.725</b>	<b>4.448</b>	<b>2</b>	<b>2.420</b>

<sup>1</sup> Für das Abschlussziel Lehramt an Gymnasien ab dem Wintersemester 2015/2016 Einschreibungen ins erste Studiensemester grundsätzlich nur noch in gestufte Studiengänge mit einer Bachelor-/Masterstudienstruktur

<sup>2</sup> Vorsemerkurs Deutsch, Studienkolleg, Propädeutikum

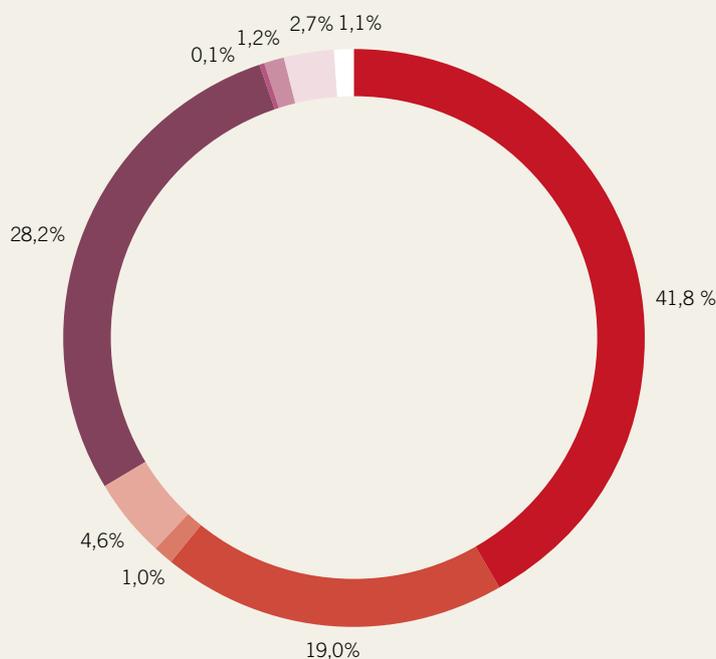
# STUDIERENDE / FAKULTÄTEN



Fakultät	2016/17	2017/18	2018/19	Wintersemester				
				2019/20	gesamt	m	w	d
Theologische Fakultät	563	576	568	531	239	292	0	53
Juristische Fakultät	2.803	2.832	2.734	2.654	1.167	1.487	0	330
Medizinische Fakultät Heidelberg	4.021	4.033	4.210	4.325	1.886	2.439	0	772
Medizinische Fakultät Mannheim	1.692	1.742	1.822	1.848	792	1.056	0	252
Philosophische Fakultät	4.003	3.813	3.616	3.482	1.586	1.894	2	746
Neuphilologische Fakultät	4.666	4.354	4.004	3.738	921	2.816	1	995
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.379	2.293	2.334	2.165	1.113	1.052	0	356
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	2.209	1.992	1.930	1.917	545	1.371	1	217
Fakultät für Mathematik und Informatik	1.494	1.421	1.426	1.394	1.055	338	1	235
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	1.591	1.611	1.525	1.586	951	635	0	189
Fakultät für Physik und Astronomie	2.336	2.347	2.373	2.387	1.805	582	0	372
Fakultät für Biowissenschaften	2.300	2.317	2.349	2.331	824	1.505	2	549
Zu keiner Fakultät gehörig <sup>1</sup>	730	358	311	295	121	174	0	270
<b>Summe</b>	<b>30.787</b>	<b>29.689</b>	<b>29.202</b>	<b>28.653</b>	<b>13.005</b>	<b>15.641</b>	<b>7</b>	<b>5.336</b>
					45,4 %	54,6 %	0,0 %	18,6 %

<sup>1</sup> Vorsemesterkurs Deutsch, Studienkolleg, Propädeutikum, Hebräisch/Judaistik an der Hochschule für Jüdische Studien; Sonderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule (bis WiSe 16/17)

# STUDIERENDE / ABSCHLUSSZIELE



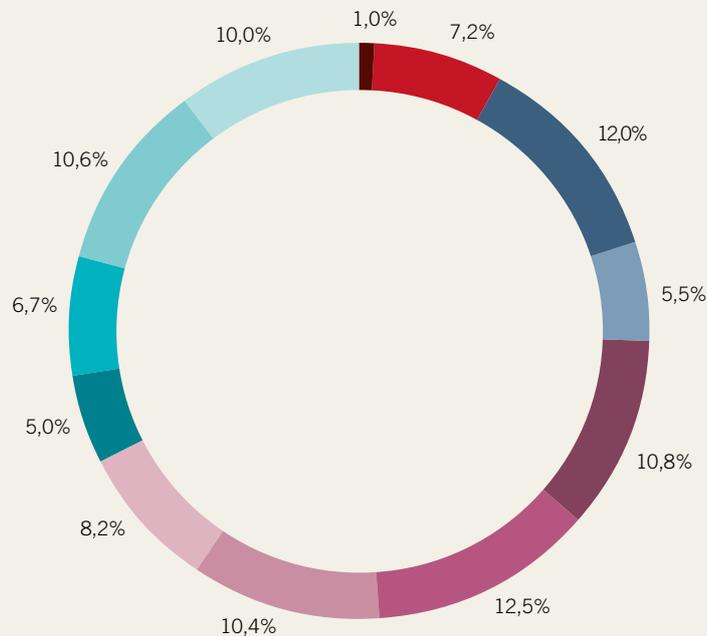
Abschlussziel	2016/17	2017/18	2018/19	Wintersemester				
				gesamt	m	w	d	Ausländer
● Bachelor	10.785	10.822	10.861	10.825	5.127	5.692	6	1.179
● Konsekutiver Master	4.734	4.823	4.934	4.921	2.251	2.669	1	1.251
● Weiterbildender/nicht-konsekutiver Master	451	369	305	268	136	132	0	94
● Master of Education Gymnasium	–	–	31	158	46	112	0	5
● Master of Education Berufliche Schulen	–	–	–	3	0	3	0	0
● Lehramt Gymnasien <sup>1</sup>	2.381	1.835	1.391	988	355	633	0	26
● Lehramt an beruflichen Schulen	141	116	88	58	8	50	0	2
● Staatsexamen (ohne Lehramt)	7.171	7.260	7.324	7.307	3.095	4.212	0	702
● Diplome (inkl. Übersetzer und Dolmetscher)	195	109	86	1	1	0	0	0
● Magister	358	182	123	37	24	13	0	34
● Fakultätsprüfung	26	34	27	26	15	11	0	4
● Kirchliche Prüfung	295	309	302	276	115	161	0	3
● Abschlussprüfung im Ausland	859	771	741	705	263	442	0	694
● Sonstiger Abschluss in Deutschland <sup>2</sup>	374	359	311	295	121	174	0	270
● Kein Abschluss möglich <sup>3</sup>	362	6	4	7	3	4	0	1
Promotion (immatrikulierte Doktoranden)	2.655	2.694	2.674	2.778	1.445	1.333	0	1.071
<b>Summe</b>	<b>30.787</b>	<b>29.689</b>	<b>29.202</b>	<b>28.653</b>	<b>13.005</b>	<b>15.641</b>	<b>7</b>	<b>5.336</b>

<sup>1</sup> Für das Abschlussziel Lehramt an Gymnasien ab dem Wintersemester 2015/2016 Einschreibungen ins erste Studiensemester grundsätzlich nur noch in gestufte Studiengänge mit einer Bachelor-/Masterstudienstruktur

<sup>2</sup> Vorsemerkurs Deutsch, Studienkolleg; Propädeutikum

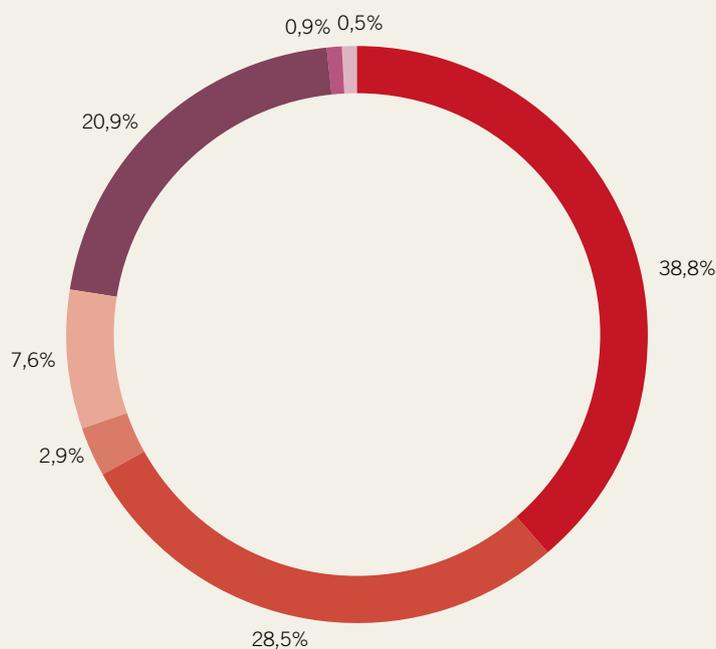
<sup>3</sup> Insbesondere Sonderpädagogik an der Pädagogischen Hochschule (bis WiSe 16/17)

# ABSOLVENTEN / FAKULTÄTEN



Fakultät	2016	2017	2018	2019 WiSe 18/19 und SoSe 2019			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	53	42	45	43	21	22	2
Juristische Fakultät	434	542	413	310	119	191	41
Medizinische Fakultät Heidelberg	478	463	466	519	259	260	70
Medizinische Fakultät Mannheim	211	195	198	237	112	125	41
Philosophische Fakultät	539	506	426	467	202	265	106
Neuphilologische Fakultät	641	626	541	541	110	431	127
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	395	411	390	449	226	223	54
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	351	389	340	354	85	269	25
Fakultät für Mathematik und Informatik	185	168	154	216	157	59	31
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	254	307	317	290	172	118	25
Fakultät für Physik und Astronomie	361	454	415	459	360	99	45
Fakultät für Biowissenschaften	401	391	428	434	150	284	62
<b>Summe</b>	<b>4.303</b>	<b>4.494</b>	<b>4.133</b>	<b>4.319</b>	<b>1.973</b>	<b>2.346</b>	<b>629</b>
				45,7 %	54,3 %	14,6 %	

# ABSOLVENTEN / ABSCHLÜSSE

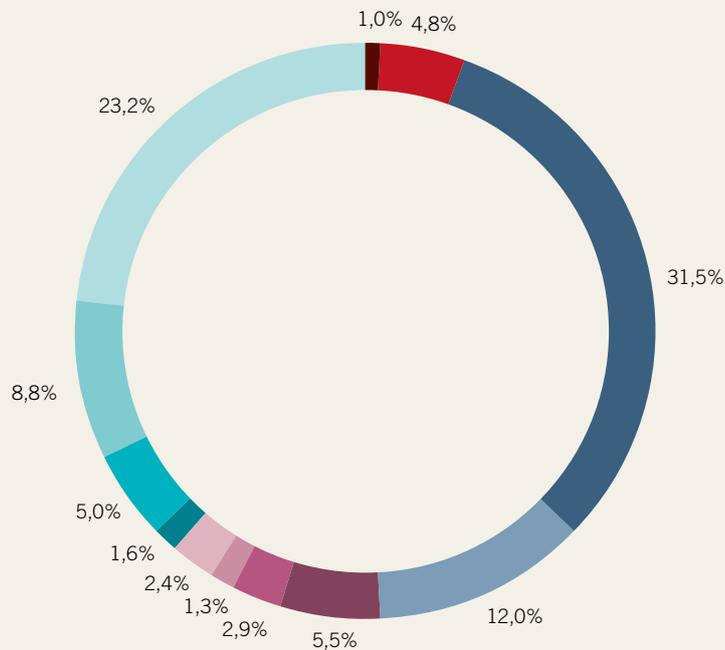


Abschlussziel	2016	2017	2018	2019 WiSe 18/19 und SoSe 2019			
				gesamt	m	w	Ausländer
Bachelor	1.556	1.572	1.441	1.675	757	918	183
Konsekutiver Master	960	1.129	1.179	1.229	600	629	295
Weiterbildender/nicht-konsekutiver Master	170	163	169	127	64	63	68
Lehramt	553	441	336	327	114	213	4
Staatsexamen (ohne Lehramt)	949	1.030	920	901	410	491	58
Diplome (inkl. Übersetzer und Dolmetscher)	16	22	11	13	8	5	2
Magister	66	114	46	24	9	15	19
Fakultätsprüfung	5	2	3	1	1	0	0
Kirchliche Prüfung	28	21	28	22	10	12	0
<b>Summe</b>	<b>4.303</b>	<b>4.494</b>	<b>4.133</b>	<b>4.319</b>	<b>1.973</b>	<b>2.346</b>	<b>629</b>





# PROMOTIONEN



Fakultät	2016	2017	2018	2019 WiSe 18/19 und SoSe 2019			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	6	9	12	12	8	4	2
Juristische Fakultät	50	46	54	56	35	21	3
Medizinische Fakultät Heidelberg	355	293	310	367	175	192	81
Medizinische Fakultät Mannheim	186	113	95	140	64	76	20
Philosophische Fakultät	57	44	48	64	30	34	33
Neuphilologische Fakultät	34	23	32	34	9	25	12
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	30	18	20	15	10	5	2
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	52	37	35	28	10	18	3
Fakultät für Mathematik und Informatik	31	32	42	19	15	4	6
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	69	58	50	58	37	21	15
Fakultät für Physik und Astronomie	107	98	117	103	78	25	37
Fakultät für Biowissenschaften	235	261	233	270	116	154	117
<b>Summe</b>	<b>1.212</b>	<b>1.032</b>	<b>1.048</b>	<b>1.166</b>	<b>587</b>	<b>579</b>	<b>331</b>
				50,3 %	49,7 %	28,4 %	

# DOKTORANDEN- FÖRDERUNG

## GRADUIERTENSCHULEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Finanzierung
1.	Heidelberg Graduate School for Physics (HGSFP)	Prof. Dr. Rüdiger Klingeler Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informationswissenschaften	Exzellenzinitiative, Nachhaltigkeitsmittel des Landes
2.	Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences	Prof. Dr. Peter Bastian Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informationswissenschaften	Exzellenzinitiative, Nachhaltigkeitsmittel des Landes
3.	Heidelberg Biosciences International Graduate School	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Prof. Dr. Michael Knop (seit 16.10.2019) Zentrum für Molekulare Biologie und DKFZ	Lebenswissenschaften	Exzellenzinitiative, Nachhaltigkeitsmittel des Landes
4.	Heidelberger Graduiertenschule für Geistes- und Sozialwissenschaften	Prof. Dr. Harald Fuess (seit 01.10.2019) Heidelberg Centre for Trans-cultural Studies Prof. Dr. Beatrix Busse (bis 30.09.2019) Anglistisches Seminar	Geisteswissenschaften	Rektorat, Fakultäten

## GRADUIERTENFÖRDERUNG DER EXZELLENZCLUSTER

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Finanzierung
1.	Promotionsprogramm des Exzellenzclusters Cellular Networks	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Exzellenzinitiative
2.	Graduiertenprogramm Transkulturelle Forschung des Exzellenzclusters Asia and Europe in a Global Context	Prof. Dr. Nikolas Jaspert Cluster Asia and Europe	Geistes- und Sozialwissenschaften	Exzellenzinitiative
3.	HEiKA Graduate School on Functional Materials	Prof. Dr. Uwe Bunz Organisch-Chemisches Institut Prof. Dr. Martin Wegener Karlsruher Institut für Technologie	Natur- und Informationswissenschaften	Exzellenzstrategie

## DFG-GRADUIERTENKOLLEGS

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
1.	GRK 1653 Spatio/Temporal Probabilistic Graphical Models and Applications in Image Analysis	Prof. Dr. Christoph Schnörr Institut für Angewandte Mathematik	Natur- und Informationswissenschaften	5.226 TEUR	01.10.2014 – 31.03.2019	01.04.2010 – 31.03.2019
2.	GRK 1940 Particle physics beyond the standard model	Prof. Dr. Tilman Plehn Institut für Theoretische Physik	Natur- und Informationswissenschaften	3.913 TEUR	01.10.2018 – 31.03.2023	01.04.2014 – 31.03.2023
3.	GRK 1953 Statistische Modellierung komplexer Systeme und Prozesse – Moderne nichtparametrische Ansätze	Prof. Dr. Enno Mammen Institut für Angewandte Mathematik	Natur- und Informationswissenschaften	4.488 TEUR	01.04.2018 – 30.09.2022	01.10.2013 – 30.09.2022
4.	GRK 1994 Adaptive Informationsaufbereitung aus heterogenen Quellen (AIPHES)	Prof. Dr. Anette Frank Institut für Computerlinguistik	Geisteswissenschaften	808 TEUR	01.04.2015 – 31.03.2021	01.04.2015 – 31.03.2021
5.	GRK 2058 Hochauflösende und hochratenfähige Detektoren (HighRR)	Prof. Dr. Hans-Christian Schultz-Coulon Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informationswissenschaften	3.926 TEUR	01.10.2015 – 31.03.2020	01.10.2015 – 31.03.2020
6.	GRK 2099 Hallmarks of Skin Cancer: Tumor-Mikromilieu und Melanom-Immunologie	Prof. Dr. Sergij Goerdts Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	5.090 TEUR	01.10.2019 – 30.03.2024	01.04.2015 – 30.03.2024

# DOKTORANDEN- FÖRDERUNG

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
7.	GRK 2229 Asymptotische Invarianten und Limiten von Gruppen und Räumen	Prof. Dr. Anna Wienhard Mathematisches Institut	Natur- und Informations- wissenschaften	3.973 TEUR	01.10.2016 – 31.03.2021	01.10.2016 – 31.03.2021
8.	GRK 2244 Autorität und Vertrauen in der Amerikanischen Kultur, Gesellschaft, Geschichte und Politik	Prof. Dr. Manfred Berg Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissen- schaften	Geistes- wissenschaften	3.683 TEUR	01.10.2017 – 31.03.2022	01.10.2017 – 31.03.2022
9.	GRK 2277 Statistische Modellierung in der Psychologie	Prof. Dr. Andreas Voß Psychologisches Institut	Rechts-, Wirt- schafts- und Sozial- wissenschaften	5.051 TEUR	01.10.2017 – 31.03.2022	01.10.2017 – 31.03.2022
10.	GRK 2350 Der Einfluss von Traumatisierung im Kindes- und Jugendalter auf psycho- soziale und somatische Erkrankun- gen über die Lebensspanne	Prof. Dr. Christian Schmahl Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	Lebens- wissenschaften	4.553 TEUR	01.04.2018 – 30.09.2022	01.04.2018 – 30.09.2022

## DFG-GRADUIERTENKOLLEG – INTERNATIONAL

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
11.	GRK 1874 Diabetic Microvascular Complications (DIAMICOM) (mit Universität Groningen)	Prof. Dr. Hans-Peter Hammes Medizinische Fakultät Mannheim	Lebens- wissenschaften	4.808 TEUR	01.07.2017 – 31.12.2021	01.01.2013 – 31.12.2021

## GRADUIERTENFÖRDERUNG IN EU-PROJEKTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	ELUSIVES – The Elusive Enterprise: Asymmetries of the Invisible Universe	Prof. Dr. Jörg Jaeckel Institut für Theoretische Physik	Natur- und Informations- wissenschaften
2.	SUNDIAL – SURvey Network for Deep Imaging Analysis and Learning	PD Dr. Thorsten Lisker Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informations- wissenschaften
3.	MEMO <sup>2</sup> – METHane goes MOBILE – MEasurements and MOdelling	Dr. Martina Schmidt Institut für Umweltphysik	Natur- und Informations- wissenschaften
4.	COSINE – Training Network for Computational Spectroscopy in Natural Sciences and Engineering	Prof. Dr. Andreas Dreuw Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaft- liches Rechnen	Natur- und Informations- wissenschaften
5.	MINOA – Mixed-Integer Non-Linear Optimisation Applications	Prof. Dr. Gerhard Reinelt Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaft- liches Rechnen	Natur- und Informations- wissenschaften
6.	EvoCell – Animal evolution from a cell type perspective: multidisciplinary training in single-cell genomics, evo-devo and in science outreach	Prof. Dr. Henrik Kaessmann Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften
7.	Global India – Explaining Global India: a multi-sectoral PhD training programme analysing the emergence of India as a global actor	Prof. Dr. Rahul Mukherji Südasiens-Institut	Sozialwissenschaften
8.	European Training Network ANTIVIRALS	Prof. Dr. Ralf Bartenschlager Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
9.	Developing novel tools and technologies to assess the safety and efficacy of cell-based regenerative medicine therapies, focusing on kidney disease (RenalToolBox)	Prof. Dr. Norbert Gretz Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften
10.	MANufacturing of TUmour-REactive Natural Killer cells (MATURE-NK)	PD Dr. Adelheid Cerwenka Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
11.	Brain barriers training (BtRAIN)	Prof. Dr. Tobias Tenenbaum Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften
12.	Identification and Management of Patients at Risk – Outcome and Vascular Events in Peritoneal Dialysis (IMPROVE-PD)	Prof. Dr. Claus Peter Schmitt Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
13.	Development and disease of the renal tract (RENALTRACT)	Prof. Dr. Franz Schaefer Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften

### LANDES-PROMOTIONSKOLLEGS (MITTEL AUS DER LANDESGRADUIERTENFÖRDERUNG)

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	Kunst, Kultur und Märkte. Geschichte der europäischen Kulturwirtschaft vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart	Prof. Dr. Katja Patzel-Mattern Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften Prof. Dr. Cord Arendes Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	Geisteswissenschaften
2.	Was ist Tradition? Zu Genese, Dynamik und Kritik von Überlieferungskonzepten in den westeuropäischen Literaturen	Prof. Dr. Dirk Werle Germanistisches Seminar	Geisteswissenschaften
3.	Globale Religionsgeschichte aus regionaler Perspektive	Prof. Dr. Michael Bergunder Theologisches Seminar	Geisteswissenschaften
4.	Digitales Recht	Prof. Dr. Ekkehart Reimer Institut für Finanz- und Steuerrecht Prof. Dr. Michael Gertz Institut für Informatik	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
5.	Basic building blocks for quantum enabled technologies	Prof. Dr. Selim Jochim Physikalisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften
6.	Mathematical Modeling for the Quantitative Biosciences	Prof. Dr. Anna Marciniak-Czochra Institut für Angewandte Mathematik	Natur- und Informationswissenschaften
7.	Aufklärung von molekularen Wirkmechanismen als Fundament für eine evidenzbasierte Komplementäre und Integrative Medizin	Prof. Dr. Yvonne Samstag Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
8.	Evolutionary novelty and adaptation – from molecules to organisms	Juniorprofessor Dr. Steffen Lemke Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften
9.	BBW ForWerts Graduate Program	Prof. Dr. Thomas Rausch Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften
10.	Kooperatives Promotionskolleg »Gewebeanalytik für die stammzellbasierte Diagnostik«	Prof. Dr. Norbert Gretz Medizinische Fakultät Mannheim Prof. Dr. Mathias Hafner Hochschule Mannheim	Lebenswissenschaften

# DOKTORANDEN- FÖRDERUNG

## INTERNATIONAL MAX PLANCK RESEARCH SCHOOLS

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	IMPRS for Astronomy and Cosmic Physics	Prof. Dr. Hans-Walter Rix Max-Planck-Institut für Astronomie apl. Prof. Dr. Stefan Wagner Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften
2.	IMPRS for Quantum Dynamics in Physics, Chemistry and Biology	Prof. Dr. Christoph H. Keitel Max-Planck-Institut für Kernphysik Prof. Dr. Lorenz Cederbaum Physikalisch-Chemisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften
3.	IMPRS for Precision Tests of Fundamental Symmetries	Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Lindner Max-Planck-Institut für Kernphysik Prof. Dr. Klaus Blaum Max-Planck-Institut für Kernphysik Prof. Dr. Ulrich Uwer Physikalisches Institut Prof. Dr. Tilman Plehn Institut für Theoretische Physik Prof. Dr. André Schöning Physikalisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften
4.	IMPRS for Successful Dispute Resolution in International Law	Prof. Dr. Burkhard Hess MPI Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht Prof. Dr. Thomas Pfeiffer Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

## GRADUIERTENPROGRAMM DES MAX-PLANCK-INSTITUTS FÜR MEDIZINISCHE FORSCHUNG

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	Doktorandenprogramm Max Planck School Matter to Life	Prof. Dr. Joachim Spatz Institute for Molecular Systems Engineering (IMSE)	Lebenswissenschaften

## HELMHOLTZ INTERNATIONAL GRADUATE SCHOOLS

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	Helmholtz International Graduate School for Cancer Research	Prof. Dr. Michael Baumann Deutsches Krebsforschungszentrum Prof. Dr. Michael Boutros Centrum für Biomedizin und Medizintechnik Mannheim Deutsches Krebsforschungszentrum	Lebenswissenschaften
2.	BioInterfaces International Graduate School (in Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie KIT)	Prof. Dr. Uwe Strähle Fakultät für Biowissenschaften Institute of Toxicology and Genetics am KIT Prof. Dr. Nicholas Simon Foulkes Fakultät für Biowissenschaften Institute of Toxicology and Genetics am KIT	Lebenswissenschaften
3.	Helmholtz Information & Data Science School for Health (HIDSS4Health; In Kooperation mit dem Karlsruher Institut für Technologie KIT und dem Deutschen Krebsforschungszentrum DKFZ)	Prof. Dr. Michael Gertz Institut für Informatik Prof. Dr. Ralf Mikut Institut für Automation und Angewandte Informatik am KIT PD Dr. Klaus Maier-Hein Medical Image Computing am DKFZ	Natur- und Informationswissenschaften

### PROMOTIONSPROGRAMME LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	PhD Program at the Biochemistry BZH Graduate Program	PD Dr. Cordula Harter Biochemiezentrum der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften
2.	Doctoral Study Program at the Department of Infectious Diseases on modern molecular virology	Prof. Dr. Ralf Bartenschlager Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
3.	PhD Program at the Institute of Pathology on hepatic-gastro-enteric pathology, tumor pathology and pathology of the immune system	Prof. Dr. Kai Breuhahn Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
4.	Doktorandenprogramm des Instituts für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie (IPMB)	Prof. Dr. Christian Klein Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	Lebenswissenschaften
5.	Doctoral Program at the Interdisciplinary Center for Neurosciences (IZN)	Prof. Dr. Hilmar Bading Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften	Lebenswissenschaften
6.	Computational Analysis and Mathematical Modeling of Biological Systems (COLuMBuS)	Prof. Dr. Karsten Rippe BioQuant und DKFZ Prof. Dr. Thomas Höfer BioQuant und DKFZ Prof. Dr. Ursula Kummer BioQuant und Centre for Organismal Studies	Lebenswissenschaften
7.	Interdisciplinary MD/PhD-Program at the interface of basic and clinical research	Prof. Dr. Michael Lanzer Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
8.	Medical Structured Scientific Program (MEDISS-Programm)	Dr. Nora Zingler Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften
9.	Heidelberg Graduate School of Surgery	Prof. Dr. André Mihaljevic Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften

### PROMOTIONSPROGRAMME GEISTES-, RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe
1.	Semantic Processing – doctoral program on new topics and methods of machine learning for natural language processing	Prof. Dr. Anette Frank Institut für Computerlinguistik Hon.-Prof. Dr. Michael Strube HITS gGmbH (Heidelberger Institut für Theoretische Studien)	Geisteswissenschaften
2.	PhD Graduate Program at the Faculty of Theology on theologically oriented topics at the interface between theology and other disciplines	Prof. Dr. Matthias Konradt Theologisches Seminar	Geisteswissenschaften
3.	Graduate Program for Transcultural Studies	Prof. Dr. Joachim Kurtz Heidelberg Centre for Transcultural Studies	Geisteswissenschaften
4.	PhD in American Studies in the fields of American history, politics, literature and culture, geography, and religion	Prof. Dr. Welf Werner Heidelberg Center for American Studies	Geisteswissenschaften Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
5.	Graduate Program on interdisciplinary aspects of aging	Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AltersfoRschung Dr. Birgit Teichmann Netzwerk AltersfoRschung	Geisteswissenschaften Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
6.	Graduate Program on interdisciplinary aspects of aging focusing on people with dementia in general hospitals	Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AltersfoRschung Prof. Dr. Jürgen M. Bauer Medizinische Fakultät Heidelberg Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie Dr. Birgit Teichmann Netzwerk AltersfoRschung	Geisteswissenschaften Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

# JUNIORPROFESSOREN

Fakultät	2016	2017	2018	2019			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	0	0	0	1	0	1	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät Heidelberg	1	0	0	1	0	1	0
Medizinische Fakultät Mannheim	0	0	0	1	0	1	1
Philosophische Fakultät	2	2	2	1	1	0	0
Neuphilologische Fakultät	1	0	0	1	0	1	1
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4	4	5	5	3	2	3
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Mathematik und Informatik	1	2	1	2	1	1	2
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	2	0	1	2	0	2	0
Fakultät für Physik und Astronomie	4	4	4	3	1	2	1
Fakultät für Biowissenschaften	1	2	3	3	2	1	2
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>20</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
				40,0 %	60,0 %	50,0 %	

# NACHWUCHSGRUPPENLEITER

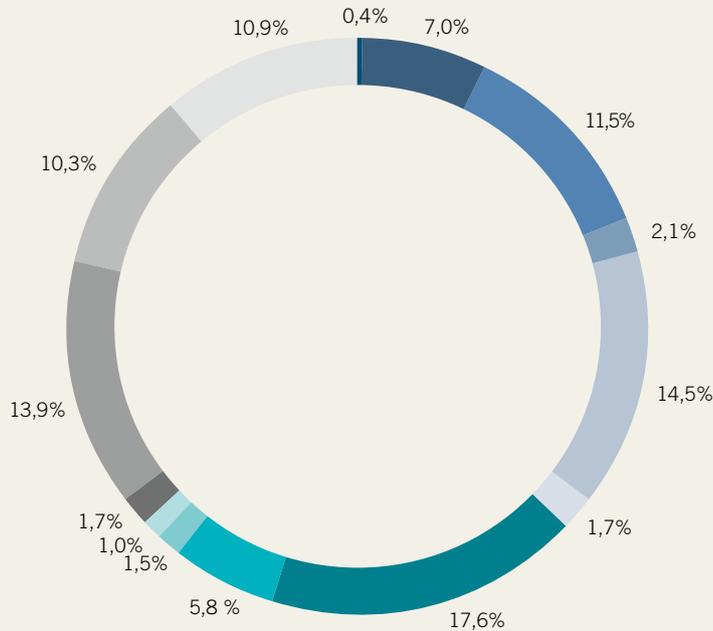
Fakultät	2016	2017	2018	2019			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	1	0	0	0	0	0	0
Juristische Fakultät	0	0	0	0	0	0	0
Medizinische Fakultät Heidelberg	13	20	25	26	16	10	12
Medizinische Fakultät Mannheim	17	15	0	0	0	0	0
Philosophische Fakultät	6	5	3	1	1	0	1
Neuphilologische Fakultät	2	2	5	1	0	1	0
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	6	5	7	5	2	3	0
Fakultät für Mathematik und Informatik	8	7	6	6	5	1	1
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	15	16	15	14	12	2	2
Fakultät für Physik und Astronomie	15	14	15	11	8	3	2
Fakultät für Biowissenschaften	19	17	15	14	10	4	5
<b>Summe</b>	<b>102</b>	<b>101</b>	<b>91</b>	<b>78</b>	<b>54</b>	<b>24</b>	<b>23</b>
				69,2 %	30,8 %	29,5 %	

# HABILITATIONEN

Fakultät	2016	2017	2018	2019			
				gesamt	m	w	Ausländer
Theologische Fakultät	0	1	1	1	1	0	0
Juristische Fakultät	1	4	1	2	2	0	0
Medizinische Fakultät Heidelberg	44	44	40	45	29	16	2
Medizinische Fakultät Mannheim	19	14	21	21	14	7	0
Philosophische Fakultät	4	3	5	7	4	3	1
Neuphilologische Fakultät	0	1	3	4	2	2	0
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	0	2	1	0	0	0	0
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	2	4	4	3	3	0	0
Fakultät für Mathematik und Informatik	3	0	2	0	0	0	0
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	2	0	2	1	1	0	1
Fakultät für Physik und Astronomie	0	4	4	3	2	1	3
Fakultät für Biowissenschaften	3	1	0	2	1	1	0
<b>Summe</b>	<b>78</b>	<b>78</b>	<b>84</b>	<b>89</b>	<b>59</b>	<b>30</b>	<b>7</b>
				66,3 %	33,7 %	7,9 %	



# DRITTMITTEL / GELDGEBER AUSGABEN



Drittmittelgeber	Universität Heidelberg (ohne Medizinische Fakultäten)	Medizinische Fakultät Heidelberg	Medizinische Fakultät Mannheim	gesamt
Exzellenzuniversität	1.203 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	1.203 TEUR
DFG: Exzellenzinitiative/-strategie*	18.379 TEUR	1.314 TEUR	139 TEUR	19.832 TEUR
DFG: Sonderforschungsbereiche*	17.467 TEUR	11.760 TEUR	3.321 TEUR	32.548 TEUR
DFG: Graduiertenkollegs*	3.804 TEUR	291 TEUR	1.716 TEUR	5.810 TEUR
DFG: Andere Förderprogramme der DFG* (z. B. Sachbeihilfen, Forschergruppen etc.)	27.818 TEUR	10.620 TEUR	2.577 TEUR	41.015 TEUR
DFG: Großgeräte Art. 91b GG	2.973 TEUR	1.459 TEUR	395 TEUR	4.826 TEUR
Bundesministerium für Bildung und Forschung und sonstige Bundesmittel*	17.059 TEUR	27.258 TEUR	5.450 TEUR	49.766 TEUR
Mittel der Europäischen Union*	12.303 TEUR	3.126 TEUR	944 TEUR	16.374 TEUR
International (außer Industrie)	1.765 TEUR	2.324 TEUR	190 TEUR	4.279 TEUR
Landesmittel (nur Forschungsförderung)	861 TEUR	1.803 TEUR	47 TEUR	2.711 TEUR
Deutscher Akademischer Austausch Dienst	4.099 TEUR	620 TEUR	80 TEUR	4.799 TEUR
Stiftungen (z. B. Volkswagen, Bosch, Thyssen etc.)	9.659 TEUR	27.422 TEUR	2.072 TEUR	39.152 TEUR
Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit der Industrie	2.512 TEUR	21.583 TEUR	4.959 TEUR	29.054 TEUR
Sonstige Drittmittel (z. B. Spenden etc.)	9.273 TEUR	19.893 TEUR	1.555 TEUR	30.722 TEUR
<b>Gesamt</b>	<b>129.176 TEUR</b>	<b>129.471 TEUR</b>	<b>23.444 TEUR</b>	<b>282.092 TEUR</b>

\* Ausgaben inklusive Programmpauschale/Projektpauschale/Overheads

# DRITTMITTEL / EINRICHTUNGEN AUSGABEN

Einrichtungen	2016	2017	2018	2019
Theologische Fakultät	700 TEUR	684 TEUR	737 TEUR	481 TEUR
Juristische Fakultät	658 TEUR	698 TEUR	488 TEUR	633 TEUR
Medizinische Fakultät Heidelberg	99.328 TEUR	102.951 TEUR	106.694 TEUR	116.398 TEUR
Medizinische Fakultät Mannheim (inkl. ZI)*	23.029 TEUR	18.897 TEUR	17.637 TEUR	19.984 TEUR
Philosophische Fakultät	3.220 TEUR	3.799 TEUR	4.408 TEUR	5.215 TEUR
Neuphilologische Fakultät	1.957 TEUR	2.261 TEUR	2.661 TEUR	2.713 TEUR
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2.222 TEUR	2.214 TEUR	1.790 TEUR	1.947 TEUR
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	6.356 TEUR	6.525 TEUR	6.732 TEUR	5.291 TEUR
Fakultät für Mathematik und Informatik	2.717 TEUR	2.932 TEUR	2.768 TEUR	2.421 TEUR
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	7.918 TEUR	10.308 TEUR	9.325 TEUR	9.296 TEUR
Fakultät für Physik und Astronomie	10.373 TEUR	13.027 TEUR	14.834 TEUR	15.595 TEUR
Fakultät für Biowissenschaften	1.945 TEUR	3.974 TEUR	2.320 TEUR	2.256 TEUR
<b>Summe Fakultäten</b>	<b>160.421 TEUR</b>	<b>168.271 TEUR</b>	<b>170.395 TEUR</b>	<b>182.232 TEUR</b>
Südasien-Institut	244 TEUR	446 TEUR	472 TEUR	591 TEUR
Zentrum für Molekulare Biologie	3.053 TEUR	2.771 TEUR	3.485 TEUR	4.038 TEUR
Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	4.157 TEUR	4.213 TEUR	4.292 TEUR	4.148 TEUR
Biochemie-Zentrum Heidelberg	2.670 TEUR	2.769 TEUR	2.740 TEUR	2.158 TEUR
Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften – Abteilung Neurobiologie	954 TEUR	1.004 TEUR	990 TEUR	744 TEUR
Heidelberg Center for American Studies	332 TEUR	195 TEUR	199 TEUR	276 TEUR
Zentrum für Astronomie Heidelberg	3.365 TEUR	4.707 TEUR	4.034 TEUR	3.609 TEUR
BioQuant	1.420 TEUR	2.018 TEUR	708 TEUR	447 TEUR
Centrum für Soziale Investitionen und Innovationen (bis 2018)	12 TEUR	22 TEUR	15 TEUR	–
Institut für Technische Informatik	816 TEUR	1.268 TEUR	1.147 TEUR	1.125 TEUR
Centre for Organismal Studies Heidelberg	5.019 TEUR	5.396 TEUR	5.200 TEUR	6.640 TEUR
Centre for Advanced Materials	380 TEUR	611 TEUR	137 TEUR	77 TEUR
Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH)	–	–3 TEUR	2 TEUR	9 TEUR
Heidelberg Centrum für Ibero-Amerika-Studien (HCIAS)	–	–	–	101 TEUR
<b>Summe Interdisziplinäre Forschungszentren</b>	<b>22.421 TEUR</b>	<b>25.415 TEUR</b>	<b>23.422 TEUR</b>	<b>23.964 TEUR</b>
Exzellenzcluster Cellular Networks**	5.644 TEUR	5.180 TEUR	4.629 TEUR	3.923 TEUR
Exzellenzcluster Asia and Europe**	5.222 TEUR	4.096 TEUR	4.385 TEUR	1.861 TEUR
Heidelberg Graduate School for Physics (HGSFP)**	1.743 TEUR	1.650 TEUR	1.551 TEUR	406 TEUR
Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences**	1.498 TEUR	1.487 TEUR	1.499 TEUR	728 TEUR
Heidelberg Biosciences International Graduate School**	1.484 TEUR	1.236 TEUR	1.039 TEUR	418 TEUR
Heidelberg Graduate School for the Humanities and Social Sciences**	–	–	9 TEUR	13 TEUR
Zukunftskonzept	13.834 TEUR	14.124 TEUR	16.234 TEUR	12.421 TEUR
<b>Summe Exzellenzinitiative</b>	<b>29.425 TEUR</b>	<b>27.773 TEUR</b>	<b>29.346 TEUR</b>	<b>19.770 TEUR</b>
Exzellenzcluster 3D Matter Made to Order	–	–	–	1.258 TEUR
Exzellenzcluster STRUCTURES	–	–	–	839 TEUR
Exzellenzuniversität***	–	–	–	1.203 TEUR
<b>Summe Exzellenzstrategie</b>	<b>0 TEUR</b>	<b>0 TEUR</b>	<b>0 TEUR</b>	<b>3.300 TEUR</b>
Universitätsverwaltung und Rektorat	13.562 TEUR	14.349 TEUR	14.816 TEUR	19.146 TEUR
Universitätsbibliothek	1.671 TEUR	1.513 TEUR	1.558 TEUR	1.962 TEUR
Internationales Studienzentrum	493 TEUR	457 TEUR	485 TEUR	376 TEUR
Sonstige Einrichtungen	263 TEUR	428 TEUR	1.146 TEUR	1.672 TEUR
<b>Summe Zentrale Einrichtungen</b>	<b>15.988 TEUR</b>	<b>16.747 TEUR</b>	<b>18.005 TEUR</b>	<b>23.156 TEUR</b>

# DRITTMITTEL / EINRICHTUNGEN

## AUSGABEN

Einrichtungen	2016	2017	2018	2019
SFBs Universität Heidelberg (ohne Medizinische Fakultäten)*	11.047 TEUR	14.427 TEUR	15.399 TEUR	14.589 TEUR
SFBs Medizinische Fakultät Heidelberg	15.795 TEUR	11.903 TEUR	10.995 TEUR	11.760 TEUR
SFBs Medizinische Fakultät Mannheim (inkl. ZI)	1.925 TEUR	1.783 TEUR	1.584 TEUR	3.321 TEUR
<b>Summe Sonderforschungsbereiche</b>	<b>28.767 TEUR</b>	<b>28.113 TEUR</b>	<b>27.978 TEUR</b>	<b>29.669 TEUR</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>257.023 TEUR</b>	<b>266.318 TEUR</b>	<b>269.146 TEUR</b>	<b>282.092 TEUR</b>

\* In 2016 wurden zusätzlich Ausgaben des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit Mannheim (ZI) berücksichtigt. 2017 wurden die Ausgaben der vier ZI-Professoren erfasst, die im Stellenplan der Medizinischen Fakultät Mannheim geführt werden. Ab 2018 sind diese nicht mehr enthalten.

\*\* Ausgaben inklusive 30 %-Anteil Programmpauschale

\*\*\* Mittel werden über den Universitätshaushalt vereinnahmt

Die Gesamtausgaben der Fakultäten und Forschungszentren enthalten keine SFB-Ausgaben.

# EXZELLENZSTRATEGIE

## EXZELLENZUNIVERSITÄT

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Exzellenzuniversität »The Comprehensive Research University HEIDELBERG: ZUKUNFT SEIT 1386« *	Prof. Dr. Bernhard Eitel Rektor der Universität Heidelberg	alle	86.625 TEUR	01.11.2019 – 31.10.2026

## EXZELLENZCLUSTER

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Exzellenzcluster 2181 »STRUCTURES – A Unifying Approach to Emergent Phenomena in the Physical World, Mathematics, and Complex Data«	Prof. Dr. Manfred Salmhofer Institut für Theoretische Physik Prof. Dr. Anna Wienhard Mathematisches Institut Prof. Dr. Ralf Klessen Institut für Theoretische Astrophysik	Natur- und Informationswissenschaften	32.557 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2025
2.	Exzellenzcluster 2082 »3D Matter Made to Order«, Karlsruhe / Heidelberg	Prof. Dr. Uwe Bunz Organisch-Chemisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	22.745 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2025

## UNIVERSITÄTSPAUSCHALE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Universitätspauschale UP 20/1	Prof. Dr. Bernhard Eitel Rektor der Universität Heidelberg	alle	1.146 TEUR	01.01.2019 – 31.10.2019

\* Aus dem Landeshaushalt zugewiesene Fördermittel der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

# EXZELLENZINITIATIVE

## ZUKUNFTSKONZEPT

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	ZUK 49 Realising the Potential of a Comprehensive University	Prof. Dr. Bernhard Eitel Rektor der Universität Heidelberg	alle	68.850 TEUR	01.11.2007 – 31.10.2012
				71.348 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				17.378 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
				12.413 TEUR	01.01.2019 – 31.10.2019*

## EXZELLENZCLUSTER

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	EXC 81 Cellular Networks: From Analysis of Molecular Mechanisms to a Quantitative Understanding of Complex Functions	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebens- wissenschaften	45.788 TEUR	01.11.2006 – 31.10.2012
				33.733 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				6.447 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
				1.381 TEUR	01.01.2019 – 31.10.2019*
2.	EXC 270 Asia and Europe in a Global Context: Shifting Asymmetries in Cultural Flows	Prof. Dr. Axel Michaels Südasiens-Institut Prof. Dr. Joseph Maran Zentrum für Altertums- wissenschaften	Geistes- wissenschaften	34.242 TEUR	01.11.2007 – 31.10.2012
				33.733 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
	EXC 270/2 Asia and Europe in a Global Context: The Dynamics of Transculturality	Prof. Dr. Barbara Mittler Zentrum für Ostasien- wissenschaften		5.709 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
				1.223 TEUR	01.01.2019 – 31.10.2019*

\* Überbrückungsfinanzierung

## GRADUIERTENSCHULEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	GSC 129 Heidelberg Graduate School for Physics (HGSFP)	Prof. Dr. Rüdiger Klingeler Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informations- wissenschaften	6.740 TEUR	01.11.2006 – 31.10.2012
				8.855 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				2.109 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
				452 TEUR	01.01.2019 – 31.10.2019*
2.	GSC 220 Heidelberg Graduate School of Mathematical and Computational Methods for the Sciences	Prof. Dr. Peter Bastian Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informations- wissenschaften	6.197 TEUR	01.11.2007 – 31.10.2012
				7.590 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				2.095 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
				449 TEUR	01.01.2019 – 31.10.2019*
3.	GSC 249 Heidelberg Biosciences International Graduate School (HBIGS)	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Heidelberg Prof. Dr. Michael Knop Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	Lebens- wissenschaften	5.031 TEUR	01.11.2007 – 31.10.2012
				6.325 TEUR	01.11.2012 – 31.10.2017
				1.737 TEUR	01.11.2017 – 31.12.2018*
				372 TEUR	01.01.2019 – 31.10.2019*

\* Überbrückungsfinanzierung

# DFG-SONDERFORSCHUNGS- BEREICHE

## SONDERFORSCHUNGSBEREICHE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
1.	SFB 873 Selbsterneuerung und Differenzierung von Stammzellen	Prof. Dr. Jan Lohmann Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	9.177 TEUR	07/18–06/22	2010–2022
2.	SFB 881 Das Milchstraßensystem	Prof. Dr. Eva Grebel Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	11.479 TEUR	01/19–12/22	2011–2022
3.	SFB 933 Materiale Textkulturen. Materialität und Präsenz des Geschriebenen in non-typografischen Gesellschaften	Prof. Dr. Ludger Lieb Germanistisches Seminar	Geisteswissenschaften	14.927 TEUR	07/19–06/23	2011–2023
4.	SFB 1036 Zelluläre Qualitätskontrolle und Schadensbegrenzung	Prof. Dr. Bernd Bukau Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften	10.708 TEUR	07/16–06/20	2012–2020
5.	SFB 1101 Molekulare Kodierung von Spezifität in pflanzlichen Prozessen, 5 Teilprojekte (Sprecherhochschule: Universität Tübingen)	Prof. Dr. Karin Schumacher Prof. Dr. Jan Lohmann Prof. Dr. Thomas Greb Prof. Dr. Ursula Kummer Prof. Dr. Alexis Maizel Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	2.306 TEUR	01/18–12/21	2014–2021
6.	SFB 1118 Reaktive Metabolite als Ursache diabetischer Folgeschäden	Prof. Dr. Peter P. Nawroth Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	10.657 TEUR	07/18–06/22	2014–2022
7.	SFB 1129 Integrative Analyse der Replikation und Ausbreitung pathogener Erreger	Prof. Dr. H.-G. Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	8.504 TEUR	07/18–06/22	2014–2022
8.	SFB 1134 Funktionelle »ensembles«: Integration von Zellen, Genese von Aktivitätsmustern und Plastizität von Gruppen ko-aktiver Neurone in lokalen Netzwerken	Prof. Dr. Andreas Draguhn Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	10.186 TEUR	01/15–12/19	2015–2019
9.	SFB 1158 Von der Nozizeption zum chronischen Schmerz: Struktur-Funktions-Merkmale neuraler Bahnen und deren Reorganisation	Prof. Dr. Rohini Kuner Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	15.080 TEUR	07/19–06/23	2015–2023
10.	SFB 1225 Isolierte Quantensysteme und Universalität unter extremen Bedingungen	Prof. Dr. Jürgen Berges Institut für Theoretische Physik	Natur- und Informationswissenschaften	9.874 TEUR	07/16–06/20	2016–2020
11.	SFB 1249 N-Heteropolyzyklen als Funktionsmaterialien	Prof. Dr. Lutz H. Gade Anorganisch-Chemisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	8.038 TEUR	01/17–12/20	2017–2020
12.	SFB 1324 Mechanismen und Funktionen des Wnt-Signalwegs	Prof. Dr. Thomas Holstein Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	6.709 TEUR	07/17–06/21	2017–2021
13.	SFB 1366 Vaskuläre Kontrolle der Organfunktion (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Hellmut G. Augustin Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	8.831 TEUR	01/19–12/22	2019–2022
14.	SFB 1389 Überwindung der Therapieresistenz von Glioblastomen	Prof. Dr. Wolfgang Wick Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	9.727 TEUR	07/19–06/23	2019–2023

**SONDERFORSCHUNGSBEREICHE/TRANSREGIOS**

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
15.	SFB/TR 79 Werkstoffe für die Geweberegeneration im systemisch erkrankten Knochen, 4 Teilprojekte (Sprecherhochschule: Universität Gießen)	Dr. Dirk Hose Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	11.016 TEUR	07/14–06/19	2010–2019
16.	SFB/TR 81 Chromatinveränderungen in der Differenzierung und Malignität (Sprecherhochschule: Philipps-Universität Marburg)	Prof. Dr. Gergana Dobrova Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	529 TEUR	07/18–06/22	2010–2022
17.	SFB/TR 83 Molekulare Architektur und zelluläre Funktionen von Lipid/Protein Komplexen, 7 Teilprojekte (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Thomas Söllner Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften	5.922 TEUR	01/18–12/21	2010–2021
18.	SFB/TR 152 TRiPs to Homeostasis: Maintenance of Body Homeostasis by Transient Receptor Potential Channel Modules, 2 Teilprojekte (Sprecherhochschule: LMU München)	Prof. Dr. Marc Freichel Prof. Dr. Jan Siemens Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.066 TEUR	07/18–06/22	2014–2022
19.	SFB/TR 156 Die Haut als Sensor und Initiator von lokalen und systemischen Immunreaktionen (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Alexander Enk Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	4.961 TEUR	07/19–06/23	2015–2023
20.	SFB/TR 165 Wellen, Wolken, Wetter, 1 Teilprojekt (Sprecherhochschule: LMU München)	Prof. Dr. Filip Sadlo Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informationswissenschaften	648 TEUR	07/19–06/23	2015–2023
21.	SFB/TR 179 Determinanten und Dynamik der Elimination versus Persistenz bei Hepatitis-Virus-Infektionen (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Ralf Bartenschlager Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	4.342 TEUR	07/16–06/20	2016–2020
22.	SFB/TR 186 Molekulare Schalter zur räumlichen und kinetischen Regulation der zellulären Signaltransmission (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Walter Nickel Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften	3.414 TEUR	07/16–06/20	2016–2020
23.	SFB/TR 191 Symplektische Strukturen in Geometrie, Algebra und Dynamik (Sprecherhochschule: Universität zu Köln)	Prof. Dr. Peter Albers Mathematisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	960 TEUR	07/17–12/20	2017–2020
24.	SFB/TR 209 Leberkrebs – neue mechanistische und therapeutische Konzepte in einem soliden Tumormodell (Sprecherhochschule: Universität Heidelberg)	Prof. Dr. Peter Schirmacher Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	5.765 TEUR	07/17–06/21	2017–2021

# DFG-SONDERFORSCHUNGS- BEREICHE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Fächergruppe	Bewilligung aktuelle Förderperiode	Laufzeit aktuelle Förderperiode	Gesamtlaufzeit
25.	SFB/TR 235 Lebensentstehung: Erkundung von Mechanismen mit inter- disziplinären Experimenten, 1 Teilprojekt (Sprecherhoch- schule: LMU München)	Prof. Dr. Andres Jäschke Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	Lebenswissen- schaften	314 TEUR	07/18-06/22	2018-2022
26.	SFB/TR 257 Phänomenologische Elementar- teilchenphysik nach der HIGGS- Entdeckung (Sprecherhoch- schule: KIT Karlsruhe)	Prof. Dr. Tilman Plehn Institut für Theoretische Physik	Natur- und Informa- tionswissenschaften	2.025 TEUR	01/19-12/22	2019-2022
27.	SFB/TR 265 Verlust und Wiedererlangung der Kontrolle bei Suchterkran- kungen: Verläufe, Mechanismen und Interventionen (Sprecherhochschule: Charité - Universitätsmedizin Berlin)	Prof. Dr. Falk Kiefer Medizinische Fakultät Mann- heim (ZI)	Lebenswissen- schaften	5.095 TEUR	07/19-06/23	2019-2023

# DFG-PROJEKTE

## GEISTESWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Sachbeihilfe Demotisch-Paläographisches Datenbank-Projekt-DPDP	Prof. Dr. Joachim Friedrich Quack Zentrum für Altertumswissenschaften	1.007 TEUR	36 Monate
2.	Sachbeihilfe Adaptives Lernen von schwachem Feedback in interaktiver Vorlesungsübersetzung	Prof. Dr. Stefan Riezler Institut für Computerlinguistik	587 TEUR	36 Monate
3.	Sachbeihilfe Chinesische Wahrnehmungen Russlands und des Westens im Laufe des 20. Jahrhunderts: Wandel, Kontinuitäten und Kontingenzen	Prof. Dr. Gotelind Müller-Saini Zentrum für Ostasienwissenschaften	571 TEUR	36 Monate
4.	Sachbeihilfe »Seascapes: Studien zur Entstehung und Ausbreitung von maritimen Netzwerken im zentralen und westlichen Mittelmeerraum des 3. Jt. v. Chr.«	PD Dr. Maria Ivanova-Bieg Zentrum für Altertumswissenschaften	475 TEUR	36 Monate
5.	Schwerpunktprogramm Parthische Oberhoheit und lokale Wirkkräfte im zentralen Zagros-Hochland	Dr. Michael Brown Zentrum für Altertumswissenschaften	435 TEUR	36 Monate
6.	Sachbeihilfe Johan Fischerarts Daemonomania Magorum. Kommentar zur deutschen Übersetzung von Bodins Dämonologie	Prof. Dr. Tobias Bulang Germanistisches Seminar	409 TEUR	36 Monate
7.	Sachbeihilfe HeidelGram-Korpus- und Netzwerkanalyse der Diskurse von englischen Grammatiken von 1550 bis 1900	Prof. Dr. Beatrix Busse Anglistisches Seminar	397 TEUR	36 Monate
8.	Sachbeihilfe Mahayana in Europa. Japanische Buddhisten und ihr Beitrag zum wissenschaftlichen Wissen über Buddhismus im Europa des 19. Jahrhunderts	Prof. Dr. Hans Martin Krämer Zentrum für Ostasienwissenschaften	386 TEUR	36 Monate
9.	Heisenberg-Programm: Heisenberg-Stelle	Dr. Oliver Schlaudt Philosophisches Seminar	346 TEUR	36 Monate
10.	Sachbeihilfe Heidelberger Übersetzungsbibliographie nichtfiktionaler Texte (HÜB)	Prof. Dr. Vahram Atayan Institut für Übersetzen und Dolmetschen	338 TEUR	36 Monate
11.	Sachbeihilfe »Wir sagen ab der internationalen Gelehrtenrepublik?« Internationale akademische Beziehungen Deutschlands von 1933 bis 1945	Prof. Dr. Andrea Albrecht Germanistisches Seminar	337 TEUR	36 Monate
12.	Sachbeihilfe Intertextualität im chinesischen buddhistischen Kanon: Eine computerphilologische Untersuchung der Quellen, der Urheberschaft/Übersetzerschaft und des Stils.	Prof. Dr. Michael Radich Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS)	336 TEUR	36 Monate
13.	Sachbeihilfe Minoische Siegelglyptik zwischen corpusartiger Erfassung und 3D-Forensik. Eine multidisziplinäre Dokumentation von 900 unpublizierten Siegeln aus dem Archäologischen Museum von Heraklion	Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos Zentrum für Altertumswissenschaften	312 TEUR	36 Monate
14.	Sachbeihilfe Bergbau und Metallurgie in Südwestchina, 14. bis 19. Jahrhundert: Archäo-metallurgische und historisch-geographische Untersuchungen	Dr. Nanny Kim Zentrum für Ostasienwissenschaften	310 TEUR	36 Monate
15.	Sachbeihilfe Körper und Klänge in Bewegung. Modelle einer musichoreographischen Inszenierungs- und klangperformativen Aufführungsanalyse	Dr. Stephanie Schroedter Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	310 TEUR	36 Monate

# DFG-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
16.	Sachbeihilfe Soziales Bewusstsein (social minds) im antiken griechischen Roman und in der antiken griechischen Historiographie der Kaiserzeit: Untersuchungen zu Chariton und Herodian.	Dr. Chrysanthos Chrysanthou Seminar für klassische Philologie	309 TEUR	36 Monate
17.	Sachbeihilfe Ausgrabung in der nordwestlichen Unterstadt von Tiryns: Lebenswelt und kulturelle Praxis in einem neu gegründeten Siedlungsteil der mykenischen Nachpalastzeit	Prof. Dr. Joseph Maran Zentrum für Altertumswissenschaften	307 TEUR	24 Monate
18.	Sachbeihilfe Netzwerke hinduistischer Tempel im frühneuzeitlichen Südindien – Narrative, Rituale und materielle Kultur	Prof. Dr. Ute Hüsken Jonas Buchholz Südasiens-Institut	306 TEUR	36 Monate
19.	Sachbeihilfe Sanskrit und die politische Sprache Nepals, 1806-1837	Dr. Simon Cubelic Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS)	301 TEUR	36 Monate
20.	Sachbeihilfe Archive der Erde: Fossilien, Wissenschaft und Geschichtskonzeptionen im Indien des 20. Jahrhunderts	Dr. Amelia Bonea Heidelberg Centre for Transcultural Studies (HCTS)	295 TEUR	36 Monate
21.	Sachbeihilfe Ein philologischer und historischer Kommentar zu Achilleus Tatios	Dr. Nikoletta Kanavou Seminar für Klassische Philologie	293 TEUR	36 Monate
22.	Sachbeihilfe Kulturelle und politische Entwicklung im Grenzgebiet zwischen Mesopotamien und Iran: Die Erforschung des urbanen Zentrums Bakr Awa zur Bronzezeit	Prof. Dr. Peter Miglus Zentrum für Altertumswissenschaften	291 TEUR	24 Monate
23.	Sachbeihilfe Tantra im Kontext der globalen Religionsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	Prof. Dr. Michael Bergunder Theologisches Seminar	288 TEUR	36 Monate
24.	Sachbeihilfe Buddhismus, Medizin und Geschlecht im Japan des 10.–16. Jahrhunderts: hin zu einer transkulturellen Geschichte weiblicher Gesundheit im vormodernen Ostasien	Dr. Anna Andreeva Exzellenzcluster Asia and Europe	285 TEUR	36 Monate
25.	Sachbeihilfe Edition osirianischer Ritualtexte auf fragmentarischen späthieratischen Papyri der Tempelbibliothek von Tebtynis	Dr. Andrea Kucharek Zentrum für Altertumswissenschaften	284 TEUR	36 Monate
26.	Sachbeihilfe Rollen in Relation: Das poetische Ich in verschiedenen Gattungen bei Pindar	Dr. Thomas Kuhn-Treichel Seminar für klassische Philologie	280 TEUR	36 Monate
27.	Sachbeihilfe Die Prosopographie der mittellassyrischen Texte	Dr. Ariel Bagg Seminar für Sprachen u. Kulturen d. Vorderen Orients	277 TEUR	36 Monate
28.	Sachbeihilfe Handbuch und Untersuchung antiker Zauberzeichen von ihren Ursprüngen bis in das 7. Jahrhundert	Dr. Kirsten Dzwiza Zentrum für Altertumswissenschaften	277 TEUR	36 Monate
29.	Sachbeihilfe Ein karolingisches Teilkloster: Reichenau-Niederzell, Kirche und Schrankenanlage	Prof. Dr. Matthias Untermann Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	272 TEUR	30 Monate
30.	Sachbeihilfe Die klassische Vergangenheit und die christliche Zukunft der epischen Dichter in der griechischen Spätantike: Eudokia, Nonnos und ihre Leser	Dr. Anna Lefteratou Seminar für Klassische Philologie	272 TEUR	36 Monate
31.	Sachbeihilfe Das unbestimmte Ich	Dr. Markus Herrmann Philosophisches Seminar	270 TEUR	36 Monate
32.	Sachbeihilfe Chinas verlorene Sprache: Studie einer nordostasiatischen Mundart unter innerasiatischer Herrschaft, 1000–1644	Ph.D. Marten Söderblom Saarela Zentrum für Ostasienwissenschaften	270 TEUR	36 Monate

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
33.	Sachbeihilfe Gesten und Gebärden in den Bildwerken der minoischen Kultur	Dr. Ute Günkel-Maschek Zentrum für Altertumswissenschaften	262 TEUR	36 Monate
34.	Sachbeihilfe Sexuelle Dynamis und Dynamiken magischer Praxis im griechisch-romischen Aegypten: Erotische Zaubersprüche in den Griechischen und Demotischen Magischen Papyri und ihre kulturelle Tradition	Dr. Ljuba Bortolani Seminar für Klassische Philologie	262 TEUR	36 Monate
35.	Sachbeihilfe Zwischen den Zeilen – Wissensbasierte Argumentationsanalyse in einem formalen Argumentations-Inferenzsystem	Prof. Dr. Anette Frank Institut für Computerlinguistik	261 TEUR	36 Monate
36.	Sachbeihilfe Sebald Heydens »Formulae Puerilium Colloquiorum«. Zur Geschichte eines frühneuzeitlichen Gesprächsbuchs	Prof. Dr. Jörg Riecke Germanistisches Seminar	261 TEUR	24 Monate
37.	Sachbeihilfe Sexuelle Dynamis und Dynamiken magischer Praxis im griechisch-romischen Aegypten: Erotische Zaubersprüche in den Griechischen und Demotischen Magischen Papyri und ihre kulturelle Tradition	Dr. Svenja Nagel Zentrum für Altertumswissenschaften	258 TEUR	36 Monate

# DFG-PROJEKTE

## RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Sachbeihilfe Organisationale Kriminalität und systemische Korruption in Brasilien	Prof. Dr. Markus Pohlmann Max-Weber-Institut für Soziologie	451 TEUR	36 Monate
2.	Heisenberg-Programm: Heisenberg-Professur	PD. Dr. Jan Rummel Psychologisches Institut	386 TEUR	36 Monate
3.	Sachbeihilfe Der Wandel wirtschaftspolitischer Intervention in entwickelten Demokratien	Prof. Dr. Reimut Zohlnhöfer Institut für Politische Wissenschaft	307 TEUR	36 Monate
4.	Sachbeihilfe Kompensation durch Verfahren. Zu Formen, Notwendigkeit und Grenzen der Prozeduralisierung im Verwaltungs- und Verfassungsrecht	Dr. Jochen Rauber Institut für Staatsrecht, Verfassungslehre und Rechtsphilosophie	299 TEUR	36 Monate
5.	Sachbeihilfe Holzkohleproduktion in subsaharischen Trockengebieten: Der umkämpfte Fuelscape in Central Pokot, Kenia	Prof. Dr. Marcus Nüsser Südasiens-Institut	287 TEUR	36 Monate
6.	Sachbeihilfe Sonderfall oder Ausnahmeregelung? Die Perlenindustrie Broomes und die Politik des weißen Australiens	Dr. Stefanie Affeldt Transkulturelle Studien	287 TEUR	36 Monate
7.	Sachbeihilfe Die Ursachen und Konsequenzen von risikosuchendem Verhalten	Prof. Dr. Stefan Trautmann Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	285 TEUR	36 Monate
8.	Sachbeihilfe Diffusionsmodelle für langsame Entscheidungen: Validierung eines erfolgreichen kognitiven Modells in einem neuen Anwendungskontext	Prof. Dr. Andreas Voß Psychologisches Institut	282 TEUR	36 Monate
9.	Sachbeihilfe Organisationale Kriminalität und systemische Korruption in Brasilien	Dr. Elizangela Valarini Max-Weber-Institut für Soziologie	281 TEUR	36 Monate
10.	Sachbeihilfe Wahrnehmung von Ungleichheiten und deren Konsequenzen für soziale Netzwerke, Präferenzen und Vertrauen	Dr. Dietmar Fehr Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	271 TEUR	24 Monate
11.	Sachbeihilfe Der Einfluss von Abstimmungsregeln in Gruppenverhandlungen: Theoretische und Experimentelle Untersuchungen	Prof. Dr. Christoph Vanberg Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	263 TEUR	36 Monate
12.	Sachbeihilfe Konsequenzen von Kooperation: Kooperative Einstellung, Verhalten und Ergebnisse in einem umfangreichen Experiment	Prof. Dr. Christiane Schwieren Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	253 TEUR	36 Monate

## NATUR- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Emmy Noether Der Kondo-Effekt in ultrakalten Atomen	Jun.-Prof. Dr. Fred Jendrzejewski Kirchhoff-Institut für Physik	1.335 TEUR	36 Monate
2.	Emmy Noether Den Baryonenzyklus benachbarter Galaxien verstehen	Dr. Kathryn Kreckel Zentrum für Astronomie Heidelberg	1.177 TEUR	36 Monate
3.	Emmy Noether Rückkopplungsmechanismen Aktiver Galaktischer Kerne über Zeit und Raum	Dr. Dominika Wylezalek Zentrum für Astronomie Heidelberg	1.003 TEUR	36 Monate
4.	Emmy Noether Spektroskopie exotischer Baryonen mit LHCb	Dr. Sebastian Neubert Physikalisches Institut	987 TEUR	36 Monate
5.	Emmy Noether Anorganische 2D Nanomaterialien als potentielle Bausteine für supramolekulare Chemie	Dr. Claudia Backes Physikalisch-Chemisches Institut	976 TEUR	36 Monate
6.	Emmy Noether Die fundamentale Quantenstruktur der Raumzeit und der Materie	Dr. Astrid Eichhorn Institut für Theoretische Physik	945 TEUR	36 Monate
7.	Emmy Noether Quantitative Rekonstruktion der Ozeanzirkulation	Dr. Jörg Lippold Institut für Geowissenschaften	917 TEUR	36 Monate
8.	Emmy Noether Gesteigerte Reaktivität und Funktionalität von silicium-basierten Verbindungen und Materialien durch Ligandenkontrolle	Dr. Lutz Greb Anorganisch-Chemisches Institut	887 TEUR	36 Monate
9.	Emmy Noether Die Physik der Sternentstehung in Galaxien über kosmische Zeiträume	Dr. Diederik Kruijssen Zentrum für Astronomie Heidelberg	812 TEUR	36 Monate
10.	Sachbeihilfe ArTTA-10mL: Ein Instrument für die <sup>39</sup> Ar-Datierung von kleinen Eis- und Wasserproben	Prof. Dr. Markus Oberthaler Kirchhoff-Institut für Physik	757 TEUR	36 Monate
11.	Forschergruppe 2202 Neutrino Mass Determination by Electron Capture in Holmium-163 (ECHO) TP Koordination	Prof. Dr. Christian Enss Kirchhoff-Institut für Physik	715 TEUR	36 Monate
12.	Forschergruppe 1920 Symmetrie, Geometrie und Arithmetik	Prof. Dr. Alexander Schmidt Mathematisches Institut	683 TEUR	36 Monate
13.	Emmy Noether D-Moduln in der Geometrie und Physik	Dr. Thomas Reichelt Mathematisches Institut	682 TEUR	36 Monate
14.	Sachbeihilfe Schutz der Knorpelschicht in natürlichen Gelenken: Untersuchung des Einflusses von Hyaluronsäure und polymeren Ersatzstoffen auf die Struktur und Stabilität oberflächengebundener Lipidfilme	Prof. Dr. Reiner Dahint Physikalisch-Chemisches Institut	629 TEUR	36 Monate
15.	Sachbeihilfe Test des schwachen Äquivalenzprinzips mit Antimaterie	Prof. Dr. Markus Oberthaler Kirchhoff-Institut für Physik	572 TEUR	36 Monate
16.	Sachbeihilfe Hochvalente Eisenkomplexe mit Bispidinliganden: Analyse von Spinzustände und Reaktionskanälen	Prof. Dr. Peter Comba Anorganisch-Chemisches Institut	557 TEUR	36 Monate
17.	Emmy Noether Diskrete Untergruppen von halbeinfachen Lie-Gruppen jenseits von Anosovdarstellungen	Juniorprof. Dr. Maria Beatrice Pozzetti Mathematisches Institut	512 TEUR	36 Monate
18.	Sachbeihilfe Quantitative Mikroskopie auf Basis der Photonen-Statistik (PhotoQuant)	Prof. Dr. Dirk Herten Physikalisch-Chemisches Institut	485 TEUR	36 Monate

# DFG-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
19.	Sachbeihilfe Von der lokalen Vielfalt zu transnationaler Institutionalisierung: Die Entstehung des Einheitlichen Patentgerichts in Europa	Prof. Dr. Johannes Glückler Geographisches Institut	473 TEUR	36 Monate
20.	Sachbeihilfe NAIR Innovative astronomische Instrumentierung mittels photonischer Reformatierer	Prof. Dr. Andreas Quirrenbach Zentrum für Astronomie Heidelberg	471 TEUR	36 Monate
21.	Sachbeihilfe Die facettenreiche Chemie von 2,2-Diphosphinotolanen: Eine Gratwanderung zwischen PCCP-Pincerliganden und P-heterocyclischen Carbenen	Dr. Joachim Ballmann Anorganisch-Chemisches Institut	423 TEUR	36 Monate
22.	Sachbeihilfe Systematische Verbesserung von Atom Trap Trace Analysis für <sup>39</sup> Ar und deren Anwendung zur Erstellung einer tausendjährigen Paläotemperaturzeitreihe aus Grundwasser	Prof. Dr. Markus Oberthaler Kirchhoff-Institut für Physik	420 TEUR	36 Monate
23.	Sachbeihilfe Entwicklung und Anwendung relativistischer Propagator-Methoden zur genauen theoretischen Beschreibung organischer Triplettmitter	PD Dr. Markus Pernpointner Physikalisch-Chemisches Institut	417 TEUR	36 Monate
24.	Forschergruppe 2694 Large-scale and high-resolution mapping of soil moisture on field and catchment scales – boosted by cosmic-ray neutrons TP 1 »Detektorenentwicklung: Bestimmung der integralen Bodenfeuchte«	Prof. Dr. Ulrich Schmidt Physikalisches Institut	411 TEUR	36 Monate
25.	Sachbeihilfe Quantitative Bodenhydrologie mit Bodenradar und Datenassimilation	Prof. Dr. Kurt Roth Institut für Umweltphysik	399 TEUR	36 Monate
26.	Forschergruppe 2724 Thermische Maschinen in der Quantenwelt TP P2 Quanten-Wärmemaschinen	Jun.-Prof. Dr. Fred Jendrzejewski Kirchhoff-Institut für Physik	372 TEUR	36 Monate
27.	Forschergruppe 2202 Neutrino Mass Determination by Electron Capture in Holmium-163 (ECHO) TP WG 3 Microwave SQUID Multiplexing and Cryogenics	Prof. Dr. Christian Enss Kirchhoff-Institut für Physik	369 TEUR	36 Monate
28.	Sachbeihilfe Galoisdarstellungen: Deformationsringe, kompatible Systeme und Modularität	Prof. Dr. Gebhard Böckle Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	365 TEUR	36 Monate
29.	Schwerpunktprogramm Abbildung nichtlokaler Photonen-Wechselwirkungen mit strukturiertem Licht	Prof. Dr. Matthias Weidemüller Physikalisches Institut	365 TEUR	36 Monate
30.	Sachbeihilfe Ein zweidimensionales ultrakaltes Gas fermionischer polarer LiCs Moleküle	Prof. Dr. Matthias Weidemüller Physikalisches Institut	350 TEUR	36 Monate

## LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Sonderprogramm Schnittstellen und Interventionen bei komplexen chronischen Erkrankungen	Prof. Dr. Matthias Ebert Medizinische Fakultät Mannheim	1.548 TEUR	36 Monate
2.	Exzellenzcluster CellNetworks Junior Research Group: Viral Infection	Dr. Pierre-Yves Lozach Medizinische Fakultät Heidelberg	1.418 TEUR	84 Monate
3.	Emmy Noether LOTUS-Domänen-Proteine in der Stilllegung von Transposons und in der Translationskontrolle	Dr. Mandy Jeske Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	1.323 TEUR	36 Monate
4.	Emmy Noether mTOR abhängige Wachstumskontrolle im Herzen	Dr. Mirko Völkers Medizinische Fakultät Heidelberg	1.268 TEUR	48 Monate
5.	Emmy Noether Räumliche Periodizität der Gridzelle: Notwendige zelluläre Interaktionen in der Entwicklung und funktionelle Relevanz	Dr. Kevin Allen Medizinische Fakultät Heidelberg	1.217 TEUR	60 Monate
6.	Emmy Noether Therapierbare metabolische Schwachstellen von Leukämiestammzellen	Dr. med. Simon Raffel Medizinische Fakultät Heidelberg	1.153 TEUR	36 Monate
7.	Klinische Studie RESPONDER – Diagnose einer pathologischen Komplettremission durch eine vakuum-assistierte Biopsie nach neoadjuvanter Chemotherapie bei Mammakarzinom	Prof. Dr. Jörg Heil Medizinische Fakultät Heidelberg	1.002 TEUR	30 Monate
8.	Emmy Noether Funktionelle und morphologische Innovationen der Spaltöffnungen in Gräsern	Dr. Michael Raissig Centre for Organismal Studies Heidelberg	957 TEUR	36 Monate
9.	Sachbeihilfe Prospektive Evaluierung residueller Erkrankung als Surrogat für Überlebensendpunkte bei intensiv behandelten Patienten mit akuter myeloischer Leukämie	Prof. Dr. Richard Schlenk Medizinische Fakultät Heidelberg	941 TEUR	36 Monate
10.	Klinische Studie Reduktion der postoperativen Hernienrate nach Laparotomien durch small stitch Bauchdeckenverschluss ohne vs. mit prophylaktischer Netzimplantation (HULC)	PD Dr. André Mihaljevic Medizinische Fakultät Heidelberg	901 TEUR	36 Monate
11.	Sonderprogramm Klinische Studien	Prof. Dr. Peter Kienle Medizinische Fakultät Mannheim	864 TEUR	36 Monate
12.	Sonderprogramm – Klinische Studien CoCStom – Randomised trial comparing completeness of adjuvant chemotherapy after early vs. late diverting stoma closure in low anterior resection for rectal cancer	Dr. Flavius Sandra-Petrescu Medizinische Fakultät Mannheim	755 TEUR	36 Monate
13.	Emmy Noether Analyse der DNA Methylierung in Bezug auf ihre regulatorischen Aufgaben bei der Genexpression während der Gedächtnisbildung	Dr. Ana M. M. Oliveira Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften	727 TEUR	24 Monate
14.	Forschergruppe 2936 Klimawandel und Gesundheit in Afrika südlich der Sahara; TP ZP 01: Entwicklung und Analyse von Bevölkerungskohorten in Burkina Faso und Kenia	Prof. Dr. Till Bärnighausen Medizinische Fakultät Heidelberg	637 TEUR	36 Monate
15.	Sachbeihilfe Sekundärnutzung klinischer Daten für Forschung und Versorgung – ethische, gesellschaftliche und rechtliche Aspekte	Prof. Dr. Eva Winkler Medizinische Fakultät Heidelberg	615 TEUR	36 Monate
16.	Sachbeihilfe Simulations-basierte Brachytherapie-Planung für Oligometastasen	Prof. Dr. Jürgen Hesser Medizinische Fakultät Mannheim	543 TEUR	36 Monate
17.	Forschergruppe 2407 Erforschung der Degeneration und Regeneration von artikulären Knorpel und subchondralen Knochen in der Osteoarthritis (ExCarBon); TP: Erforschung der Degeneration und Regeneration von artikulären Knorpel und subchondralen Knochen in der Osteoarthritis	Prof. Dr. Wiltrud Richter Medizinische Fakultät Heidelberg	537 TEUR	36 Monate

# DFG-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
18.	Sachbeihilfe MicroRNA Regulation der Glukokortikoid-induzierten Autophagie und Progression des Duktalen Adenokarzinoms des Pankreas	Prof. Dr. Ingrid Herr Medizinische Fakultät Heidelberg	533 TEUR	36 Monate
19.	Sachbeihilfe Integrative analysis of nuclear division mechanisms in malaria parasite	Dr. Julien Guizetti Medizinische Fakultät Heidelberg	532 TEUR	36 Monate
20.	Sachbeihilfe One-pot shotgun Zellbiologie	Prof. Dr. Michael Knop Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	531 TEUR	36 Monate
21.	Sachbeihilfe Exploring novel molecular mechanisms of TSC22D4 in development of diabetes mellitus	Dr. Bilgen Ekim Üstünel Medizinische Fakultät Heidelberg	516 TEUR	36 Monate
22.	Sachbeihilfe Identifikation, Charakterization und Optimierung der chemi- schen Verbindungen zur Induktion der Oct3/4 Expression	Dr. Xinlai Cheng Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	511 TEUR	36 Monate
23.	Sachbeihilfe Metabolische Prozesse in der Rheumatoiden Arthritis: CD8+ T-Zellen entfalten ihr diagnostisches und therapeuti- sches Potential	Dr. Margarida Souto-Carneiro Medizinische Fakultät Heidelberg	510 TEUR	36 Monate
24.	Forschergruppe 2289 Kalzium-Homöostase bei Neuroinflammation und -degeneration: Neue Ansatzpunkte für die Therapie der multiplen Sklerose? (TP1 und Z2)	Prof. Dr. Ricarda Diem Medizinische Fakultät Heidelberg	506 TEUR	36 Monate
25.	Sachbeihilfe Erforschung zellulärer und molekularer Mechanismen mit intravitale Mikroskopie im zentralen Nervensystem von Drosophila, die die Reifung von prä- und postsynaptischer Seite koordinieren	Dr. Jan-Felix Evers Centre for Organismal Studies Heidelberg	503 TEUR	36 Monate
26.	Forschergruppe 2407 TP 03: Exploring articular cartilage and subchondral bone degeneration and regeneration in osteoarthritis ExCarBon	Prof. Dr. Wiltrud Richter Medizinische Fakultät Heidelberg	498 TEUR	36 Monate
27.	Forschergruppe 2581 Morphodynamik der Pflanzen TP P05: Von der Stammzellaktivität zur Morphogenese des Sprosses	Prof. Dr. Jan Lohmann Centre for Organismal Studies Heidelberg	494 TEUR	36 Monate
28.	Sachbeihilfe Molekulare Pathogenese und Immunbiologie intestinaler MSI Tumoren in einem DNA Mismatch Reparatur- defizienten Mausmodell	Dr. Johannes Gebert Medizinische Fakultät Heidelberg	493 TEUR	36 Monate
29.	Sachbeihilfe Mechanismen der Restrukturierung von Organellen während der Mitose	Dr. Anne Schlaitz Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	492 TEUR	36 Monate
30.	Sachbeihilfe Die Rolle von spezialisierten Ribosomen in der Zellalterung und Stressabwehr	Dr. Martin Koš Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	490 TEUR	36 Monate
31.	Charakterisierung von RASSF1A als potentieller Regulator des Östrogenrezeptors alpha in normalem Mammaepithel und dessen Implikation in der Brusttumorgenese (Folgebe- willigung)	Dr. Sonja Thaler Medizinische Fakultät Mannheim	482 TEUR	36 Monate
32.	Sachbeihilfe Untersuchungen zum Beitrag von Tastrezeptoren der Haut zur Schmerzüberempfindlichkeit nach Nervenverletzungen oder Entzündungen mittels optogenetischer Methoden	Dr. Stefan Lechner Medizinische Fakultät Heidelberg	481 TEUR	48 Monate
33.	Sachbeihilfe Apoptoseresistenz beim kutanen T-Zell-Lymphom: Kombi- nationstherapien und neue therapeutische Zielstrukturen	Dr. Jan Nicolay Medizinische Fakultät Mannheim	481 TEUR	36 Monate
34.	Sachbeihilfe Insertion von Kernporen und dem Spindelpolkörper in die Kernmembran der Hefe	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Uni- versität Heidelberg	480 TEUR	36 Monate

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
35.	Forschergruppe 2581 Morphodynamik der Pflanzen TP P06: Dynamics and determinants of cell fate acquisition during lateral root morphogenesis	Prof. Dr. Alexis Maizel Centre for Organismal Studies Heidelberg	478 TEUR	36 Monate
36.	Sachbeihilfe Die Rolle des RNA-Bindungsproteins RBM4 auf Leukämienstammzellaktivität bei der akuten myeloischen Leukämie	Dr. Caroline Pabst Medizinische Fakultät Heidelberg	474 TEUR	36 Monate
37.	Sachbeihilfe Molekulare Mechanismen, die der Entwicklung des entorhinalen Kortex zugrunde liegen	Prof. Dr. Hannah Monyer Medizinische Fakultät Heidelberg	471 TEUR	36 Monate
38.	Sachbeihilfe Die Rolle von Pericentrin bei der Maturierung der Tochtercentriolen	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	471 TEUR	36 Monate
39.	Sachbeihilfe Molekulare Mechanismen der Frachtaufnahme, Abschnürung und der Dissoziation der Hülle von intrazellulären Transportvesikeln	Prof. Dr. Felix Wieland Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	468 TEUR	36 Monate
40.	Schwerpunktprogramm 1923 Innate Sensing and Restriction of Retroviruses; TP: Capsid-abhängige Erkennung und Restriktion retroviraler Replikationskomplexe	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	463 TEUR	36 Monate
41.	Forschergruppe 2327 VIROCARB: Glycans Controlling Non-Enveloped Virus Infections; TP: Neutralisierung der humanen Norovirus Histo-Blood Group Antigen Bindungstasche	Dr. Grant Hansman Medizinische Fakultät Heidelberg	461 TEUR	36 Monate
42.	Sachbeihilfe Funktionelle Analyse von gamma-tubulin Komplexen	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	461 TEUR	36 Monate
43.	Sachbeihilfe Ionenradiographie mit adaptiver Energieauswahl für eine präzise Strahlentherapie	Prof. Dr. Oliver Jäkel Medizinische Fakultät Heidelberg	458 TEUR	36 Monate
44.	Sachbeihilfe Kooperationsnetzwerke ambulant tätiger Leistungserbringer: Exploration einflussnehmender Mechanismen auf die Koordination der Versorgung	Dr. Michel Wensing Medizinische Fakultät Heidelberg	455 TEUR	36 Monate
45.	Forschergruppe 2690 Translationale Pruritusforschung; TP 08: Wie lassen sich Nozizeptoren von Prurizeptoren unterscheiden?	Prof. Dr. Martin Schmelz Medizinische Fakultät Mannheim	454 TEUR	36 Monate
46.	DFG-BMBF-Sonderprogramm Klinische Studien	Prof. Dr. Stefan Post Medizinische Fakultät Mannheim	453 TEUR	36 Monate
47.	Sachbeihilfe Mechanismus, Funktionen und Konservierung von SHRED, einem neuartigen molekularen Pfad zur Regulation von Proteinqualitätskontrolle	Dr. Sebastian Schuck Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	452 TEUR	36 Monate
48.	Sachbeihilfe Molekularer Mechanismus der Interaktion von Hsp90 mit Cochaperonen und Klienten	Prof. Dr. Matthias Mayer Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	450 TEUR	36 Monate
49.	Sachbeihilfe Beeinflussung der Lipidzusammensetzung membranöser viraler Replikationsorganellen durch das Hepatitis C Virus	apl. Prof. Dr. Volker Lohmann Medizinische Fakultät Heidelberg	449 TEUR	36 Monate
50.	Sachbeihilfe Funktionen der konservierten menschlichen Phosphatasen hCDC14A und hCDC14B	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	449 TEUR	36 Monate
51.	Sachbeihilfe Entwicklung von Inhibitoren der unkonventionellen Sekretion von Fibroblast Growth Factor 2 – Erkenntnis-transferprojekt	Prof. Dr. Walter Nickel Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	449 TEUR	36 Monate

# DFG-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
52.	Schwerpunktprogramm 1923 Innate Sensing and Restriction of Retroviruses; TP: Antagonismus von Wirtszellrestriktion und Erkennung durch HIV-1 Nef	Prof. Dr. Oliver Fackler Medizinische Fakultät Heidelberg	448 TEUR	36 Monate
53.	Forschergruppe 2509 Das Zusammenspiel Dolichol-abhängiger Glykosylierungstypen: von Molekülen zu Krankheitsmodellen TP 10: Die Bedeutung der Protein Glykosylierung innerhalb des ER für die Neuronalentwicklung von Wirbeltieren	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Heidelberg	447 TEUR	36 Monate
54.	Sachbeihilfe Biomechanik des Prothesengangs	PD Dr. Sebastian Wolf Medizinische Fakultät Heidelberg	446 TEUR	36 Monate
55.	Sachbeihilfe Neuronale Mechanismen kortiko-subkortikaler Kommunikation über kortikale Riesensynapsen im Säugerhirn	Prof. Dr. Alexander Groh Medizinische Fakultät Heidelberg	445 TEUR	36 Monate
56.	Sachbeihilfe Die funktionelle Rolle von SnoRNAs in NPM1-Wildtyp und -Mutanten AML	Dr. Fengbiao Zhou Medizinische Fakultät Heidelberg	444 TEUR	36 Monate
57.	Sachbeihilfe Kontaktgelöschte fluorogene Sonden und fluorophorbindende Aptamere für das in vivo RNA-Imaging	Prof. Dr. Andres Jäschke Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	444 TEUR	36 Monate
58.	Forschergruppe 2936 Klimawandel und Gesundheit in Afrika südlich der Sahara; TP: Koordinationsfonds	Prof. Dr. Rainer Sauerborn Medizinische Fakultät Heidelberg	441 TEUR	36 Monate
59.	Sachbeihilfe Bildung und Reifung der eukaryontischen 60S ribosomalen Untereinheit	Prof. Dr. Eduard Hurt Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	440 TEUR	36 Monate
60.	Sachbeihilfe Hemmung des Wnt-Signalwegs in Monozyten und mögliche Bedeutung für die Heilung im akuten Myokardinfarkt	PD Dr. Florian Leuschner Medizinische Fakultät Heidelberg	439 TEUR	36 Monate
61.	Sachbeihilfe Mechanismen von Hsp100 Chaperonen	PD Dr. Axel Mogk Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	438 TEUR	36 Monate
62.	Sachbeihilfe Organisation der Centrosomen durch den Centrosomenlinker und durch das zytoplasmatische Mikrotubulinnetzwerk	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	438 TEUR	36 Monate
63.	Sachbeihilfe Analyse des Netzwerks kotranslational agierender Membran-Targetingfaktoren in E. coli	Dr. Günther Kramer Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	437 TEUR	36 Monate
64.	Sachbeihilfe Rekonstitution des Kernporenkomplexes	Prof. Dr. Eduard Hurt Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	436 TEUR	36 Monate
65.	Forschergruppe 2509 Das Zusammenspiel Dolichol-abhängiger Glykosylierungstypen: von Molekülen zu Krankheitsmodellen TP 08: Protein O-Mannosylierung und ihre Wechselbeziehung zur N-Glykosylierung	Prof. Dr. Sabine Strahl Centre for Organismal Studies Heidelberg	435 TEUR	36 Monate
66.	Forschergruppe 2509 Das Zusammenspiel Dolichol-abhängiger Glykosylierungstypen: von Molekülen zu Krankheitsmodellen; TP 09: Komplexbildung und pathologische Mechanismen in den Initialen Schritten des N-Glykosylierungswegs	PD Dr. Christian Thiel Medizinische Fakultät Heidelberg	435 TEUR	36 Monate
67.	Sachbeihilfe Zelltyp-spezifische Informationsverarbeitung im Mikronetzwerk des medialen entorhinalen Kortex	Dr. Alexei Egorov Medizinische Fakultät Heidelberg	432 TEUR	36 Monate
68.	Schwerpunktprogramm 1923 TP: Capsid-abhängige Erkennung und Restriktion retroviraler Replikationskomplexe	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	431 TEUR	36 Monate

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
69.	Sachbeihilfe Systematische und funktionelle Genomik kodierender und nicht-kodierender Transkription während der Gen-expressionsregulation in der Bäckerhefe	Prof. Dr. Michael Knop Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	430 TEUR	36 Monate
70.	Sachbeihilfe Ablagerung von Amyloidaggregaten und terminal miss-gefalteten oder geschädigten Proteinen an dem zellulären Proteinqualitätskontroll-Kompartiment IPOD in Hefe	Dr. Jens Tyedmers Medizinische Fakultät Heidelberg	427 TEUR	36 Monate
71.	Sachbeihilfe Struktur-Funktionsbeziehung des mechanosensitiven Ionenkanals PIEZO2	Dr. Stefan Lechner Medizinische Fakultät Heidelberg	426 TEUR	36 Monate
72.	Sachbeihilfe Therapeutisches Potential der sekretierten APPsalphal Ektodomäne für deo Tau-assoziierte synaptische Dysfunktion und Pathologie	Prof. Dr. Ulrike Müller Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	426 TEUR	36 Monate
73.	Sachbeihilfe Bildung und Reifung der eukaryontischen 60S ribosomalen Untereinheit	PD Dr. Jochen Baßler Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	422 TEUR	36 Monate
74.	Sachbeihilfe Hemmstoffe von flaviviralen Proteasen mit nicht-klassischen Bindungsmodi	Prof. Dr. Christian Klein Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	422 TEUR	36 Monate
75.	Forschergruppe 2325 Interaktionen an der Neurovaskulären Schnittstelle TP05: Neuro-Vaskuläre Kommunikation in der Entwicklung des Kleinhirns: Die Rolle der Angiopoietine und Tie Rezeptoren	Prof. Dr. Carmen Ruiz de Almodóvar Medizinische Fakultät Mannheim	419 TEUR	36 Monate
76.	Sachbeihilfe Der Einfluss häufiger Darminfektionen auf Mangelernährung bei Kleinkindern – Evaluation einer kombinierten Intervention zur Verbesserung der Ernährung und Lebensmittelhygiene in Bangladesch	Prof. Dr. Sabine Gabrysch Medizinische Fakultät Heidelberg	419 TEUR	36 Monate
77.	Sachbeihilfe Molekulare Mechanismen der Spindelpolkörper (SPB)-Duplikation	Prof. Dr. Elmar Schiebel Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	418 TEUR	36 Monate
78.	Sachbeihilfe Die Interaktion von mesenchymalen Stromazellen mit aktivierten B-Zellen bei fibrosierenden Autoimmunerkrankungen am Beispiel der Systemischen Sklerose und des CREST Syndroms	Dr. Theresa Tretter Medizinische Fakultät Heidelberg	414 TEUR	36 Monate
79.	Sachbeihilfe Neue molekulare Faktoren in der Zusammensetzung und Morphogenese von Nematocysten	apl. Prof. Dr. Suat Özbek Centre for Organismal Studies Heidelberg	407 TEUR	36 Monate
80.	Sachbeihilfe The inflammatory micromilieu in pancreatic cancer: characteristics, interactions and intervention strategies	Dr. Matthias Gaida Medizinische Fakultät Heidelberg	406 TEUR	36 Monate
81.	Forschergruppe 2690 Translationale Pruritusforschung; TP: Koordinationsfonds	Prof. Dr. Martin Schmelz Medizinische Fakultät Mannheim	404 TEUR	36 Monate
82.	Sachbeihilfe Epigenetische Regulation des zentromerischen Chromatin und deren Funktion bei der Chromosomenteilung	Prof. Dr. Sylvia Erhardt Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	402 TEUR	36 Monate
83.	Sachbeihilfe Wirkmechanismus der zellulären Lipidkinase Phosphatidylinositol 4-Phosphat Kinase IIIalpha im Replikationszyklus des Hepatitis C Virus	apl. Prof. Dr. Volker Lohmann Medizinische Fakultät Heidelberg	401 TEUR	36 Monate
84.	Sachbeihilfe Untersuchung der Interaktion von Wirtszellen und Darmviren auf Einzelzellebene anhand humaner mini-Darm-Organoid	Dr. Megan Stanifer Medizinische Fakultät Heidelberg	399 TEUR	36 Monate

# DFG-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
85.	Sachbeihilfe Identifizierung und Validierung zirkulierender, kausal mit Gallenblasenkrebs assoziierter sncRNAs und Entwicklung eines multifaktoriellen Risikoprädiktions-Scores	Prof. Dr. Justo Lorenzo Bermejo Medizinische Fakultät Heidelberg	398 TEUR	36 Monate
86.	Sachbeihilfe Plastizität des neuro-auditorischen Netzwerks bei musizierenden Jugendlichen II	PD. Dr. Peter Schneider Medizinische Fakultät Heidelberg	397 TEUR	24 Monate
87.	Sachbeihilfe Konsequenzen überzähliger Zentrosomen in STIL-transgenen Mäusen	Prof. Dr. Alwin Krämer Medizinische Fakultät Heidelberg	396 TEUR	36 Monate
88.	Sachbeihilfe Interventionen zur Prävention und Behandlung der spinalen Sensibilisierung in Ratten-Modellen des nicht-spezifischen Rückenschmerzes	Prof. Dr. Rolf-Detlef Treede Medizinische Fakultät Mannheim	391 TEUR	36 Monate
89.	Sachbeihilfe Die Evolution von Proteinbiosyntheseraten in Säugetieren	Prof. Dr. Henrik Kaessmann Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	386 TEUR	36 Monate
90.	Heisenberg-Programm Heisenberg-Stipendium: Plastizität des neuroauditorischen Netzwerks bei musizierenden Jugendlichen	PD Dr. Peter Schneider Medizinische Fakultät Heidelberg	383 TEUR	36 Monate
91.	Sachbeihilfe Bedeutung von Zyxin-Familienmitgliedern beim hypertonie-induzierten arteriellen Gefäßwandumbau	Prof. Dr. Markus Hecker Medizinische Fakultät Heidelberg	376 TEUR	36 Monate
92.	Heisenberg-Professur	PD Dr. Florian Leuschner Medizinische Fakultät Heidelberg	373 TEUR	36 Monate
93.	Schwerpunktprogramm 2084 µBONE: Kolonisierung und Interaktionen von Tumorzellen innerhalb des Knochenmilieus; TP: Stromazellen des Knochenmarks beeinflussen die Einwanderung von Tumorzellen in das Knochenmark und das Tumorwachstum	Prof. Dr. Inaam Nakchbandi Medizinische Fakultät Heidelberg	372 TEUR	36 Monate
94.	Sachbeihilfe Interaktion von Tongruppierung, Kurzzeitgedächtnis und Aufmerksamkeit für die bewusste auditive Wahrnehmung	Prof. Dr. Alexander Gutschalk Medizinische Fakultät Heidelberg	371 TEUR	36 Monate
95.	Sachbeihilfe Molekulare Grundlagen des peritonealen Stofftransportes und deren Regulation zur Verbesserung der Effizienz der Peritonealdialyse	Dr. Maria Bartosova Medizinische Fakultät Heidelberg	370 TEUR	36 Monate
96.	Forschergruppe 2325 Interaktionen an der Neurovaskulären Schnittstelle TP 05 Die Rolle des Angiopoietin/Tie-Signalwegs für die Spezifizierung und Funktion von Oligodendrozyten	Prof. Dr. Carmen Ruiz de Almodóvar Medizinische Fakultät Mannheim	369 TEUR	36 Monate
97.	Sachbeihilfe Einfluss der FMR1/FMRP-Expression auf die Follikelreifung und die ovarielle Reserve	Dr. Julia Rehnitz Medizinische Fakultät Heidelberg	368 TEUR	36 Monate
98.	Sachbeihilfe Die Funktion von clathrin-coated plaques bei der Regulierung der Zellmigration	Dr. Steeve Boulant Medizinische Fakultät Heidelberg	366 TEUR	36 Monate
99.	Schwerpunktprogramm 2177: Radiomics: Nächste Generation der Medizinischen Bildgebung; TP: Nicht-invasive Vorhersage von molekularen Schlüsselveränderungen sowie der Tumorwachstumsdynamik beim Glioblastomen mittels MRT	PD Dr. Philipp Kickingereder Medizinische Fakultät Heidelberg	365 TEUR	36 Monate
100.	Sachbeihilfe Skelettmuskuläre Musclin als endokriner Regulator der Herzfunktion	Prof. Dr. Jörg Heineke Medizinische Fakultät Mannheim	361 TEUR	36 Monate

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
101.	Sachbeihilfe GLAD – Analyse der Funktion von Dopamin Rezeptor/Glutamat Rezeptor Heteromeren und deren Fähigkeit, Kernkalzium-signale zu induzieren, in der Entstehung von Sucht	Prof. Dr. Hilmar Bading Interdisziplinäres Zentrum für Neurowissenschaften	360 TEUR	36 Monate
102.	Sachbeihilfe Neuronale Zelltypen im lateralen entorhinalen Cortex die Objekt- und Raumkodierung unterstützen	Prof. Dr. Hannah Monyer Medizinische Fakultät Heidelberg	359 TEUR	36 Monate
103.	Sachbeihilfe Plastizität von kombiniert hepatozellulär-cholangiozellulären Karzinomen	Prof. Dr. Thomas Longerich Medizinische Fakultät Heidelberg	357 TEUR	36 Monate
104.	Sachbeihilfe Die Evolution von RNA Helikasen und ihre Funktionen in der Regulierung der pflanzlichen geschlechtlichen und apomiktischen Fortpflanzung	Dr. Anja Schmidt Centre for Organismal Studies Heidelberg	356 TEUR	36 Monate
105.	Sachbeihilfe Die Rolle des Activin/Cistroms bei der Progenitorzellvermittelten Leberregeneration	Dr. Honglei Weng Medizinische Fakultät Mannheim	354 TEUR	36 Monate
106.	Sachbeihilfe Aufklärung der Funktion von Hox Transkriptionsfaktoren in synaptischer Zielspezifität und synaptischer Paarung	Prof. Dr. Ingrid Lohmann Centre for Organismal Studies Heidelberg	353 TEUR	36 Monate
107.	Sachbeihilfe CaMKII abhängige Mechanismen der RBM20 Kardiomyopathie	Dr. Maarten van den Hoogenhof Medizinische Fakultät Heidelberg	350 TEUR	36 Monate

## ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Sachbeihilfe arthistoricum.net – Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie, Design	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	1.608 TEUR	36 Monate
2.	Sachbeihilfe Fachinformationsdienst Asien	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	997 TEUR	36 Monate
3.	Sachbeihilfe Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	904 TEUR	36 Monate
4.	Sachbeihilfe »arthistoricum.net – Fachinformationsdienst Kunst, Fotografie, Design«	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	591 TEUR	12 Monate
5.	Sachbeihilfe Open Access Publizieren 2017–2018	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	540 TEUR	24 Monate
6.	Sachbeihilfe Mittelalterliche Handschriften: Erschließung von 876 mittelalterlichen und frühneuzeitlichen lateinischen Handschriften der Heidelberger Bibliotheca Palatina in der Vatikanischen Bibliothek in Rom	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	517 TEUR	36 Monate
7.	Sachbeihilfe Mittelalterliche Handschriften: Erschließung von 876 mittelalterlichen und frühneuzeitlichen lateinischen Handschriften der Heidelberger Bibliotheca Palatina in der Vatikanischen Bibliothek in Rom	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	466 TEUR	36 Monate
8.	Sachbeihilfe Fachinformationsdienst Altertumswissenschaften Propylaeum	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	320 TEUR	36 Monate
9.	Sachbeihilfe CrossAsia Fachinformationsdienst Asien	Dr. Veit Probst Universitätsbibliothek	316 TEUR	36 Monate

# ERC GRANTS

## ERC SYNERGY GRANTS

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Fächergruppe	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Genetics of Individuality (IndiGene)	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebens- wissenschaften	4.004 TEUR	01.02.2019 – 31.01.2024
2.	Decoding Context-Dependent Genetic Networks in vivo (Decode)	Prof. Dr. Jan Lohmann Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebens- wissenschaften	2.813 TEUR	01.07.2019 – 30.06.2025
<b>Summe</b>				<b>6.817 TEUR</b>	

## ERC ADVANCED GRANTS

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Fächergruppe	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Efficient Pathways to neutralization and radical production enabled by environment (ETMD_ICEC)	Prof. Dr. Lorenz Cederbaum Physikalisch-Chemisches Institut	Natur- und Informa- tionswissenschaften	2.500 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2021
2.	Formation of the First Stars (STARLIGHT)	Prof. Dr. Ralf Klessen Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informa- tionswissenschaften	2.465 TEUR	01.02.2014 – 31.01.2019
3.	Entanglement Generation in Universal Quantum Dynamics (EntangleGen)	Prof. Dr. Markus Oberthaler Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informa- tionswissenschaften	2.390 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2021
4.	Mechanisms of vascular maturation and quiescence during development, homeostasis and aging (AngioMature)	Prof. Dr. Hellmut Augustin Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	2.339 TEUR	01.08.2018 – 31.07.2023
5.	Molecular Biology of Nascent Chains: Co-translational folding and assembly of proteins in eukaryotes (TransFold)	Prof. Dr. Bernd Bukau Zentrum für Molekulare Biologie der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften	2.069 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2022
6.	Encapsulated eukaryotic ribosome assembly (Glowsome)	Prof. Dr. Eduard Hurt Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	Lebenswissenschaften	2.000 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2022
<b>Summe</b>				<b>13.763 TEUR</b>	

### ERC CONSOLIDATOR GRANTS

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Fächergruppe	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Resolving the molecular mechanisms of intracellular coral-algal symbiosis (SYMCELLS)	Prof. Dr. Annika Guse Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	2.272 TEUR	01.06.2017 – 31.05.2022
2.	Decoding the Lateral Expansion of Plant Stems (PLANTSTEMS)	Prof. Dr. Thomas Greb Centre for Organismal Studies Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.999 TEUR	01.09.2015 – 31.08.2021
3.	Trions and sp <sup>3</sup> -Defects in Single-walled Carbon Nanotubes for Optoelectronics (TRIFECTs)	Prof. Dr. Jana Zaumseil Physikalisch-Chemisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	1.999 TEUR	01.04.2019 – 31.03.2024
4.	Chemically and Thermally Stable Nano-sized Discrete Organic Cage Compounds (CaTs n DOCs)	Prof. Dr. Michael Mastalerz Organisch-Chemisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	1.996 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2022
5.	Quantum State Assembler (QuSTA)	Prof. Dr. Selim Jochim Physikalisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	1.958 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2022
6.	Hypothalamic Mechanisms of Thermal Homeostasis and Adaptation (Acclimatize)	Prof. Dr. Jan-Erik Siemens Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.903 TEUR	01.09.2018 – 31.08.2023
7.	The role of RNA in centromere biology and genome integrity (cenRNA)	Prof. Dr. Sylvia Erhardt Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.896 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2021
8.	Deformation Spaces of Geometric Structures (GEOMETRIC STRUCTURES)	Prof. Dr. Anna Wienhard Mathematisches Institut	Natur- und Informationswissenschaften	1.570 TEUR	01.01.2014 – 31.03.2020
9.	Rich, Structured Models for Scene Recovery Understanding and Interaction (RSM)	Prof. Dr. Carsten Rother Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informationswissenschaften	1.550 TEUR	01.09.2017 – 30.09.2020
10.	Ontogenic transcriptome evolution in tetrapods (OntoTransEvol)	Prof. Dr. Henrik Kaessmann Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.535 TEUR	01.10.2015 – 31.01.2020
<b>Summe</b>				<b>18.678 TEUR</b>	

### ERC STARTING GRANTS

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Fächergruppe	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Multi-scale Star Formation Across Nascent Galaxies (MUSTANG)	Dr. Diederik Kruijssen Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	1.500 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2022
2.	Dry season P. falciparum reservoir (DrySeasonPf)	Dr. Silvia Portugal Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	1.500 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2022
3.	Strong Entanglement in Quantum many-body Theory (StrEnQTh)	Dr. Philipp Hauke Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informationswissenschaften	1.500 TEUR	01.11.2018 – 31.10.2023
4.	Revealing the electronic energy landscape of multi-layered (opto) electronic devices (ENERGYMAPS)	Prof. Dr. Yana Vaynzof Kirchhoff-Institut für Physik	Natur- und Informationswissenschaften	1.498 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2022
5.	Entangled Parliamentarisms: Constitutional Practices in Russia, Ukraine, China and Mongolia, 1905–2005 (ENTPAR)	Dr. Ivan Sablin Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	Geisteswissenschaften	1.220 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2023
6.	How nature affects cooperation in common pool resource systems (NATCOOP)	Jun. Prof. Dr. Florian Diekert Alfred-Weber-Institut für Wirtschaftswissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1.103 TEUR	01.08.2016 – 31.07.2021
<b>Summe</b>				<b>8.321 TEUR</b>	

# EU-PROJEKTE

## RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Explaining Global India: a multi-sectoral PhD training programme analysing the emergence of India as a global actor (Global India)	Prof. Ph.D. Rahul Mukherji Südasiens-Institut	498 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2021
2.	Facilitating cross-border family life: towards a common European understanding (EUFams II)	Prof. Dr. Thomas Pfeiffer Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht	274 TEUR	01.09.2018 – 31.08.2020

## NATUR- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Integrated Carbon Observation System (ICOS) ERIC	Prof. Dr. Ingeborg Levin Institut für Umweltphysik	3.610 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2034
2.	The Human Brain Project (HBP SGA2)	Dr. Johannes Schemmel Kirchhoff-Institut für Physik	2.830 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2020
3.	European Microkelvin Platform (EMP)	Prof. Dr. Christian Enss Kirchhoff-Institut für Physik	1.245 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2022
4.	Spinal Exoskeletal Robot for Low Back Pain Prevention and Vocational Reintegration (SPEXOR)	Prof. Dr. Katja Mombaur Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	678 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2019
5.	Programmable Atomic Large-Scale Quantum Simulation (PASQuanS)	Prof. Dr. Selim Jochim Physikalisches Institut	666 TEUR	01.10.2018 – 31.09.2021
6.	Astronomy ESFRI and Research Infrastructure Cluster (ASTERICS)	Prof. Dr. Joachim Wambsganz Zentrum für Astronomie Heidelberg	629 TEUR	01.05.2015 – 30.04.2019
7.	Training Network for COmputational Spectroscopy In Natural sciences and Engineering (COSINE)	Prof. Dr. Andreas Dreuw Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	498 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021
8.	Observation-based system for monitoring and verification of greenhouse gases (VERIFY)	Dr. Samuel Hammer Institut für Umweltphysik	434 TEUR	01.02.2018 – 31.01.2022
9.	EUropean ROBotic framework for bipedal locomotion bENCHmarking (EUROBENCH)	Prof. Dr. Katja Mombaur Interdisziplinäres Zentrum für Wissen- schaftliches Rechnen	356 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021

## LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Bewilligungssumme	Laufzeit
1.	Efficacy and safety of thrombectomy in stroke with extended lesion and extended time window: a randomized, controlled trial (TENSION)	Prof. Dr. Martin Bendszus Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	2.455 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2022
2.	Establishment and Exploitation of a European-Latin American Research Consortium towards Eradication of Preventable Gallbladder Cancer (EULAT Eradicate GBC)	Prof. Dr. Justo Lorenzo Bermejo Medizinische Fakultät Heidelberg	2.362 TEUR	01.12.2019 – 30.11.2025
3.	Antibodies against Nogo-A to enhance plasticity, regeneration and functional recovery after acute spinal cord injury, a multicenter European clinical proof of concept trial (NISCI)	Prof. Dr. Norbert Weidner Dr. Steffen Luntz Dr. Tanja Weiss Medizinische Fakultät Heidelberg	2.037 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
4.	Penumbral Rescue by Normobaric O <sub>2</sub> Administration in Patients With Ischaemic Stroke and Target Mismatch ProFile: A Phase II Proof-of-Concept Trial (PROOF)	Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	1.351 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2021
5.	Reconciliation of Cohort Data for Infectious Diseases (RECODID)	PD Dr. Thomas Jänisch Medizinische Fakultät Heidelberg	1.237 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2022
6.	Added Value for Oral Care (ADVOCATE)	Prof. Dr. Dr. Stefan Listl Medizinische Fakultät Heidelberg	1.203 TEUR	01.05.2015 – 30.04.2019
7.	A global alliance for Zika virus control and prevention (ZIKAlliance)	Dr. Thomas Jänisch Medizinische Fakultät Heidelberg	1.111 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2020
8.	European Rare Kidney Disease Reference Network (ERK-Net)	Prof. Dr. Franz Schaefer Medizinische Fakultät Heidelberg	997 TEUR	01.03.2017 – 28.02.2022
9.	Autism Innovative Medicine Studies – 2 – Trials (IMI JU Horizon 2020 No.777394 EU-AIMS-2-Trials)	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	924 TEUR	01.06.2018 – 31.05.2023
10.	Improving the care of patients suffering from acute or chronic pain (IMIPaincare)	Prof. Dr. Rolf-Detlef Treede Medizinische Fakultät Mannheim	904 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2022
11.	Developing novel tools and technologies to assess the safety and efficacy of cell-based regenerative medicine therapies, focusing on kidney disease (RenalToolBox)	Prof. Dr. Norbert Gretz Medizinische Fakultät Mannheim	758 TEUR	01.11.2018 – 31.10.2022
12.	Effects of Nutrition and Lifestyle on Impulsive, Compulsive and Externalizing behaviours (Eat2beNICE)	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	711 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2022
13.	Breaking down the wall between human health and environmental testing of endocrine disruptors: Endocrine Guideline Optimisation (ERGO)	Prof. Dr. Thomas Braunbeck Centre for Organismal Studies Heidelberg	696 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2023
14.	Scaling up the WHO-PEN package for diabetes and hypertension in Swaziland: a nation-wide cluster randomized evaluation of three strategies in Swaziland (WHO-PE-NatScale)	Dr. Jan-Walter De Neve Medizinische Fakultät Heidelberg	649 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2022
15.	European Joint Programme on Rare Diseases (EJP RD)	Prof. Dr. Franz Schaefer Medizinische Fakultät Heidelberg	643 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2023
16.	A federated network of aligned and interoperable infrastructures for the homogeneous analysis, management and sharing of genomic oncology data for Personalized Medicine (EUCANCan)	Prof. Dr. Jürgen Eils Medizinische Fakultät Heidelberg	618 TEUR	01.01.2019 – 30.11.2025
17.	Development of an innovative gene therapy platform to cure rare hereditary muscle disorders (MYOCRUE)	Prof. Dr. Dirk Grimm Medizinische Fakultät Heidelberg	515 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
18.	Mechanisms underlying hepatocellular carcinoma pathogenesis and impact of co-morbidities (HEP-CAR)	Prof. Dr. Peter Schirmacher Medizinische Fakultät Heidelberg	500 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
19.	European Training Network on Antiviral Drug Development (ANTIVIRALS)	Prof. Dr. Ralf Bartenschlager Medizinische Fakultät Heidelberg	498 TEUR	01.03.2015 – 28.02.2019

# EU-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Bewilligungssumme	Laufzeit
20.	Personal Guidance Service for Female Victims of Domestic Violence in Crisis Phase (GUIDE4YOU)	Prof. Dr. Katrin Yen Prof. Dr. Sabine Herpertz Medizinische Fakultät Heidelberg	482 TEUR	01.02.2019 – 31.01.2020
21.	An Integrated European »Flagship« Program Driving Mechanism-based Toxicity Testing and Risk Assessment for the 21 <sup>st</sup> Century (EU-ToxRisk)	Prof. Dr. Thomas Braunbeck Centre for Organismal Studies Heidelberg	458 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2021
22.	An integrated research program linking together basic research on secondary myopathies in stress states to innovative translation in applied myology (Muscle Stress Relief)	Prof. Dr. Siegfried Labeit Medizinische Fakultät Mannheim	441 TEUR	01.03.2016 – 28.02.2020
23.	Identification and Management of Patients at Risk – Outcome and Vascular Events in Peritoneal Dialysis (IMPROVE-PD)	Prof. Dr. Claus-Peter Schmitt Medizinische Fakultät Heidelberg	441 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2022
24.	PREvention of STroke in Intracerebral hemorrhage survivors with Atrial Fibrillation (PRESTIGE-AF)	Prof. Dr. Walter E. Haefeli Prof. Dr. Peter Ringleb Medizinische Fakultät Heidelberg	429 TEUR	01.12.2017 – 30.11.2022
25.	Fast tracking market adoption of a novel immune-based diagnostic for improving antibiotic stewardship: automation, piloting and health economics (AutoPilot-Dx)	Prof. Dr. Tobias Tenenbaum Medizinische Fakultät Mannheim	416 TEUR	01.09.2016 – 31.08.2019
26.	Individualized Paediatric Cure: Cloud-based virtual patient models for precision paediatric oncology (iPC)	Prof. Dr. Julio Saez-Rodriguez Medizinische Fakultät Heidelberg	403 TEUR	01.02.2019 – 31.01.2023
27.	Development and disease of the renal tract (RENALTRACT)	Prof. Dr. Franz Schaefer Medizinische Fakultät Heidelberg	394 TEUR	01.06.2015 – 31.05.2019
28.	Development of a study protocol for regulatory testing to identify endocrine disrupting substances in biotic systems	Prof. Dr. Thomas Braunbeck Centre for Organismal Studies Heidelberg	363 TEUR	21.12.2018 – 20.01.2021
29.	Systems Medicine of Metabolic-Signaling Networks: A New Concept for Breast Cancer Patient Stratification	Prof. Dr. Sarah Schott Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	354 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2022

# BMBF-PROJEKTE

## GEISTESWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Die China-Schul-Akademie – Mehr vom A/anderen w/Wissen: (Lehr- und Lern-)Dialoge mit China	Prof. Dr. Barbara Mittler Zentrum für Ostasienwissenschaften	1.042 TEUR	01.10.2019 – 30.09.2020
2.	East Asian Uses of the European Past: Tracing Braided Chronotypes (EAU-TBC) University/Organisation	Prof. Dr. Joachim Kurtz Heidelberger Centrum für Transkulturelle Studien	407 TEUR	01.09.2016 – 31.08.2019
3.	PAMEP: Das Patentwesen als Medium der Ethisierung und Politisierung der Stammzellenforschung und die Konsequenzen seiner Funktionserweiterung für die Lebenswissenschaften. TP1: Ethik	Prof. Dr. Klaus Tanner Theologisches Seminar	396 TEUR	01.04.2016 – 31.03.2019
4.	Erschließung und Kontextualisierung von ägäischen Siegeln und Siegelabdrücken mit 3D-Floresk	Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos Zentrum für Altertumswissenschaften	389 TEUR	01.02.2018 – 31.01.2021
5.	Gemeinschaftsorientierte dialektologische Studien zur Sprachdynamik der Insel Gozo (Malta)	Dr. Maciej Klimiuk Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	360 TEUR	01.09.2018 – 31.08.2021
6.	Goebbels, Görings, Rosenbergs und Rusts Bürokraten: Rekrutierungsprofile und Nachkriegswege von Beamten aus den nachfolgelosen nationalsozialistischen Reichsministerien	Prof. Dr. Frank Engehausen Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	325 TEUR	01.09.2017 – 31.12.2020

## RECHTS-, WIRTSCHAFTS-, SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Maßnahmen und Empfehlungen für die gesunde Arbeit von morgen (MEgA)	Prof. Dr. Karlheinz Sonntag Psychologisches Institut	1.766 TEUR	01.11.2015 – 31.12.2020
2.	VB BioTip: Kippunkte in der Viktoriasee-Fischerei: Ein Multi-Methoden Ansatz (MultiTip), TP 1: Koordination, Systemverständnis, Implementierung	Prof. Dr. Timo Goeschl Alfred-Weber-Institut für Wirtschafts-wissenschaften	1.116 TEUR	15.04.2019 – 31.03.2022
3.	LiFE-is-LiFE – Körperliche Aktivitätsförderung und Sturzprävention älterer Menschen durch Lifestyle-integrated Functional Exercise (LiFE): Multizentrische Studie zum Vergleich eines gruppenbasierten und individuell vermittelten LiFE Programm im Hinblick auf Effektivität und Kosten	Dr. Michael Schwenk Netzwerk Altersforschung	936 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2020
4.	Altern in Balance – der Beitrag der interdisziplinären Altersforschung	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	908 TEUR	01.07.2015 – 28.02.2019
5.	Kommunikation mit intelligenter Technik (KommiT), Teilvorhaben: Wissenschaftliche Begleitung und Projekt-evaluation	Dr. Michael Doh Psychologisches Institut	358 TEUR	01.11.2015 – 31.10.2020
6.	SAVE, Suizidprävention an Schulen – Evaluation individuen-zentrierter und gruppenbezogener Präventionsansätze	Prof. Dr. Silke Hertel Institut für Bildungswissenschaft	316 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2020
7.	Veränderung durch Krisen? Solidarität und Entsolidarisierung in Deutschland und Europa (Solikris), Teilprojekt: Untersuchung der Auswirkungen von Krisen auf junge Erwachsene	Prof. Dr. Jale Tosun Institut für Politische Wissenschaft	277 TEUR	01.12.2017 – 30.11.2020
8.	Verbundvorhaben: Bremer Initiative zur Stärkung früh-kindlicher Entwicklung (BRiSE) – Teilvorhaben Frühe Kindheit/Standardisierte Entwicklungsdokumentation	Prof. Dr. Sabina Pauen Psychologisches Institut	266 TEUR	01.12.2016 – 30.11.2020

# BMBF-PROJEKTE

## NATUR- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	ICOS-CAL (follow up)	Prof. Dr. Ingeborg Levin Institut für Umweltphysik	10.260 TEUR	01.07.2016 – 31.12.2034
2.	Gaia-Datenreduktion, Inbetriebnahme und erste Missionsjahre: First Look, Core Processing, Results Database Access und Publication, Project Management	Dr. Ulrich Bastian Zentrum für Astronomie Heidelberg	4.751 TEUR	01.01.2014 – 31.12.2020
3.	Max Planck School Matter to Life	Prof. Dr. Peter Comba Anorganisch-Chemisches Institut	3.660 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2021
4.	Magnetische Funktionsmaterialien für die molekulare Spinelektronik und magnetische Sensorik	Prof. Dr. Rüdiger Klingeler Kirchhoff-Institut für Physik	2.991 TEUR	01.12.2018 – 31.12.2020
5.	Ausbau von LHCb am LHC: Quark-Flavor-Physik am LHC: Präzisionsmessungen von seltenen B- und D-Mesonen, TP 1	Prof. Dr. Ulrich Uwer Physikalisches Institut	2.212 TEUR	01.01.2019 – 30.06.2021
6.	VB 4MOST Finals Design, Herstellung, Zusammenbau, Inbetriebnahme und Test. TP 2	Prof. Dr. Andreas Quirrenbach Zentrum für Astronomie Heidelberg	1.978 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
7.	Ausbau von ALICE am LHC: CERN-ALICE: TRD und TPC Projekte, Untersuchung des Quark-Gluon-Plasmas am LHC	Prof. Dr. Johanna Stachel Physikalisches Institut	1.637 TEUR	01.01.2019 – 30.06.2021
8.	Verbundprojekt 05H2018-Ausbau von ATLAS am LHC: Nutzung und Ausbau des ATLAS-Experiments am LHC zur Prüfung des Standardmodells und seiner Grenzen, TP 1	Prof. Dr. Hans-Christian Schultz-Coulon Kirchhoff-Institut für Physik	1.277 TEUR	01.01.2019 – 30.06.2021
9.	KI-Absicherung, Methoden zur Absicherung von KI basierten Wahrnehmungsfunktionen für das automatisierte Fahren; Teilvorhaben: Fußgängererkennung, Erkennung von Verhalten, Prädiktion von Absichten, Deduktion von Pose und Bewegung, Modell zum transitiven Vergleich	Prof. Dr. Björn Ommer Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	1.059 TEUR	01.07.2019 – 30.06.2022
10.	FIS-Projekt 05H2018-Fortentwicklung des ATLAS-Experiments zum Einsatz am HL-LHC: Phase-2 Ausbau des ATLAS-Triggers, TP 1	Prof. Dr. Hans-Christian Schultz-Coulon Kirchhoff-Institut für Physik	896 TEUR	01.01.2019 – 30.06.2021
11.	InterPhase: Infrarotspektroskopie (im Verbundprojekt: Designprinzipien in der organischen Elektronik: Heterogenitäten im Volumen und an Phasengrenzen (Grenzflächen))	Prof. Dr. Annemarie Pucci Kirchhoff-Institut für Physik	869 TEUR	01.12.2015 – 30.11.2019
12.	MORENet, Modellierung, Optimierung und Regelung von Netzwerken heterogener Energiesysteme mit volatiler erneuerbarer Energieerzeugung. TP 2 und TP 3, sowie programmbegleitende Aktivitäten TP 5	Prof. Dr. Hans Georg Bock Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	841 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2020
13.	EXIST-Forschungstransfer: TrueLight	Prof. Dr. Carsten Rother Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	838 TEUR	01.07.2019 – 31.12.2020
14.	ReflectPlus, Mobiler Aufbau für simulative in situ Studien mittels Neutronenreflektivität, Infrarotspektroskopie und Ellipsometrie: Umsetzung und Pilotexperimente	Prof. Dr. Reiner Dahint Physikalisch-Chemisches Institut	790 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2022
15.	FIS-Projekt 05H2018-Fortentwicklung des ATLAS-Experiments zum Einsatz am HL-LHC: Phase-2 Ausbau des ATLAS-Triggers, TP 2	Prof. Dr. Andre Schöning Physikalisches Institut	789 TEUR	01.01.2019 – 30.06.2021
16.	Designprinzipien in der organischen Elektronik: Heterogenitäten im Volumen und an den Phasengrenzen (Interphase) – Teilvorhaben: Synthese von Grenzflächenmodifikatoren und immobilisierbaren Dotanten	Prof. Dr. Uwe Bunz Organisch-Chemisches Institut	736 TEUR	01.12.2015 – 31.05.2019
17.	Ausbau von LHCb am LHC: Quark-Flavor-Physik am LHC: Präzisionsmessungen von seltenen B- und D-Mesonen, TP 2	Prof. Dr. Stephanie Hansmann-Menzemer Physikalisches Institut	696 TEUR	01.01.2019 – 30.06.2021
18.	EXIST-Forschungstransfer: LumiScan	Dr. Christoph Garbe Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	668 TEUR	01.03.2016 – 31.12.2019

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
19.	ThermAc: Aufklärung von Thermodynamik und Speziation von Actiniden bei höheren Temperaturen in Kombination von Schätzmethoden, spektroskopischen und quantenchemischen Methoden, TP C	Prof. Dr. Petra Panak Physikalisch-Chemisches Institut	655 TEUR	01.03.2015 – 31.08.2020
20.	CO <sub>2</sub> Plus – Verbundvorhaben: CO <sub>2</sub> Form – CO <sub>2</sub> zu Formaldehyd – Teilvorhaben 3: Entwicklung neuer Katalysatorsysteme, theoretische Berechnung der Katalysezyklen und in-silico Optimierung der Katalysatoren	Prof. Dr. Peter Comba Anorganisch-Chemisches Institut	634 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2019
21.	Verbundprojekt 05P2018-Aufbau von CBM bei FAIR: Bau des Flugzeitsystems und Phase-0-Programm von FAIR	Prof. Dr. Norbert Herrmann Physikalisches Institut	628 TEUR	01.01.2019 – 30.06.2021
22.	Forum Organic Electronics: Hypride und organische Elektronik: Internationale Entwicklung von Sensorenknoten – Teilvorhaben B (2-HORISONS)	Prof. Dr. Uwe Bunz Organisch-Chemisches Institut	621 TEUR	01.04.2019 – 31.03.2022
23.	Das Potential der gedruckten organischen Elektronik: Optimierte Materialien, Fluide und Flüssigphasenprozesse (POESIE) – Teilvorhaben: Fluidformulierung unter Einsatz löslichkeitsschaltbarer organischer Halbleiter und partikulärer Effektstoffe	Prof. Dr. Uwe Bunz Organisch-Chemisches Institut	613 TEUR	01.09.2015 – 28.02.2019
24.	Verbundprojekt 05H2018-Ausbau von ATLAS am LHC: Nutzung und Ausbau des ATLAS-Experiments am LHC zur Prüfung des Standardmodells und seiner Grenzen, TP 2	Prof. Dr. Andre Schöning Physikalisches Institut	558 TEUR	01.01.2019 – 30.06.2021
25.	Verbundprojekt 05M2016 – MOPhaPro: Modellbasierte Optimierung von Pharma-Prozessen	Prof. Dr. Hans Georg Bock Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	543 TEUR	01.12.2016 – 30.04.2020
26.	GRaZ, Geochemische Radionuklidrückhaltung an Zementalterationsphasen, TP H	Prof. Dr. Petra Panak Physikalisch-Chemisches Institut	452 TEUR	01.09.2015 – 31.08.2020
27.	Verbundprojekt 05K2016- NP-Facility: Verbesserter Meßstand zur Untersuchung freier Nanopartikel mit FEL-Strahlung; TP 2	Prof. Dr. Thomas Leisner Institut für Umweltphysik	407 TEUR	01.07.2016 – 31.12.2019
28.	Energieeffiziente Inferenz für Edge-Computing auf der Basis von Neuromorpfer Hardware: HD-BIO-AI (Hardware Demonstration Biologisch Inspirierter Informationsbearbeitungssysteme Optimierte für Analoge Inferenz) – KI-Sprung_HD-BIO-AI-	Dr. Johannes Schemmel Kirchhoff-Institut für Physik	400 TEUR	01.10.2019 – 30.09.2020
29.	Verbundprojekt 05K2016 – IIM@FAIR: Ionenstrahl-induzierter Materialmodifikation. TP 3: Ausbau von Experimentalplätzen zur spektroskopischen Analyse von schwerioneninduzierter Veränderung in kondensierter Materie, die ohne und mit extremen Drücken und Temperaturen während der Bestrahlung stand	Prof. Dr. Ulrich A. Glasmacher Institut für Geowissenschaften	375 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
30.	Verbundprojekt 05A2017 – E-ELT-MOS: MOSAIC – von der Konzeption zur Phase-B Studie. TP 2	Prof. Dr. Andreas Quirrenbach Zentrum für Astronomie Heidelberg	359 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
31.	e-INF-ASTRO: Entwicklung interoperabler e-Science Infrastruktur für die Astronomie und Astrophysik in Deutschland. TP 1	Prof. Dr. Joachim Wambsganß Zentrum für Astronomie Heidelberg	358 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
32.	R&D DETEKTOREN (Szintillatoren): Forschung & Entwicklung an hochgranularen szintillator-basierten Teilchendetektoren mit schneller Auslese durch neuartige Lichtsensoren [Entwicklung und Einsatz schneller SiPM-Ausleselektronik]	Prof. Dr. Hans-Christian Schultz-Coulon Kirchhoff-Institut für Physik	356 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2021
33.	PalMod II –, Verbundprojekt: CC.2 Datenmanagement und Modell-Daten-Vergleich – TP3: Modell-Datenvergleichs-Toolbox und Klimavariabilitätsanalyse	Dr. Kira Rehfeld Institut für Umweltphysik	355 TEUR	01.11.2019 – 31.10.2022

# BMBF-PROJEKTE

## LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung	Prof. Dr. Hugo Katus Medizinische Fakultät Heidelberg	14.500 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
2.	Deutsches Zentrum für Lungenforschung	Prof. Dr. Markus Mall Medizinische Fakultät Heidelberg	13.316 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
3.	Deutsches Zentrum für Infektionsforschung	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	13.033 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
4.	Medizininformatik-Konsortium HiGHmed, Aufbau- und Vernetzungsphase	Prof. Dr. Roland Eils Prof. Dr. Christoph Dieterich Medizinische Fakultät Heidelberg	9.266 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021
5.	Adaptive Radiotherapie mit Ionenstrahlen (ARTEMIS)	Prof. Dr. Dr. Jürgen Debus Medizinische Fakultät Heidelberg	6.739 TEUR	01.08.2019 – 31.07.2022
6.	de.NBI – Etablierungsphase – Heidelberg Center for Human Bioinformatics – HD-HuB	Prof. Dr. Robert Russel BioQuant	5.287 TEUR	01.03.2015 – 31.12.2021
7.	SMART-CARE: Ein systemmedizinischer Ansatz zur Stratifizierung des Rückfalls von Krebserkrankungen	Prof. Dr. Jeroen Krijgsveld Prof. Dr. Karsten Müller-Tidow Prof. Dr. Petra Knaup-Gregori Prof. Dr. Julio Saez-Rodriguez Prof. Dr. Peter Schirmacher Prof. Dr. Andreas von Deimling Dr. Sascha Dietrich Medizinische Fakultät Heidelberg	3.500 TEUR	15.11.2019 – 31.12.2022
8.	GO-Bio 7: Seeing Beyond- Entwicklung einer neuen Generation von Endoskopen und Operationsmikroskopen	Dr. Nikolaos Deliolanis Medizinische Fakultät Mannheim	3.280 TEUR	01.11.2016 – 31.05.2020
9.	An integrated SYstems Medicine approach to Personalized And targeted THERapy in leukemia and Lymphoma (SYMPATHY)	Dr. Sascha Dietrich Medizinische Fakultät Heidelberg	3.085 TEUR	01.05.2016 – 30.04.2021
10.	Verbund ESPRIT im Forschungsnetz für psychische Erkrankungen - Erfassung der Langzeitkosten und Analyse der Kosteneffektivität innovativer Therapien bei Schizophrenie	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	3.041 TEUR	01.09.2014 – 30.04.2020
11.	Improvement of functional outcome for patients with newly diagnosed grade II or III glioma with co-deletion of 1p/19q – IMPROVE CO-DEL: a NOA trial	Prof. Dr. Wolfgang Wick Medizinische Fakultät Heidelberg	2.948 TEUR	01.02.2016 – 31.01.2026
12.	Reduktion der Unterernährung bei Kleinkindern durch ein integriertes Landwirtschaftsprojekt mit Frauengruppen: Eine Gruppen-randomisierte Interventionsstudie im ländlichen Bangladesch (FAARM)	Dr. Sabine Gabrysch Medizinische Fakultät Heidelberg	2.926 TEUR	01.09.2013 – 29.02.2020
13.	MIRACUM – Medizininformatik Konsortium	Prof. Dr. Michael Neumaier Prof. Dr. Thomas Ganslandt Medizinische Fakultät Mannheim	2.718 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021
14.	Thema: Forschungscampus M <sup>2</sup> OLIE 2. Phase, Verbundprojekt: Molekulare innovative Bildgebung für individualisierte Diagnostik (M <sup>2</sup> IBID), Teilvorhaben: Molekulare und multimodale Bildgebung und Verarbeitung (M <sup>2</sup> IP)	Prof. Dr. Frank Zöllner Medizinische Fakultät Mannheim	2.587 TEUR	01.06.2019 – 31.05.2024
15.	Verbund ESCALife im Forschungsnetz für psychische Erkrankungen: Vorhersage des Behandlungserfolges aus der Gehirnstruktur und -funktion bei Evidenzbasierter, stufenweiser Versorgung von ADHS; hier: Aufstockung	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	2.446 TEUR	01.02.2015 – 31.01.2021
16.	Deutsches Zentrum für Diabetesforschung	Prof. Dr. Peter Nawroth Medizinische Fakultät Heidelberg	2.250 TEUR	01.02.2016 – 31.01.2021
17.	RELATER Verbesserung der Kommunikation bei der psychiatrischen Versorgung von geflüchteten Menschen – Teilprojekt Zentralinstitut für Seelische Gesundheit	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	2.047 TEUR	01.02.2019 – 31.01.2023

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
18.	PART-CHILD – Verbesserung der Versorgungsqualität von Kindern mit chronischen Erkrankungen und Behinderungen in Sozialpädiatrischen Zentren	Prof. Dr. Freia de Bock Medizinische Fakultät Mannheim	2.037 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2021
19.	Nationale Kohorte, Gesundheitsstudie 2. Förderphase	Prof. Dr. Hans-Ulrich Kauczor Prof. Dr. Till Bärnighausen Medizinische Fakultät Heidelberg	2.032 TEUR	01.05.2018 – 30.04.2023
20.	Liposomen als Plattform-Technologie für die orale Applikation makromolekularer Wirkstoffe (LipOra)	Dr. Philipp Uhl Dr. Max Sauter Medizinische Fakultät Heidelberg	1.870 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2020
21.	Entwicklung eines neuartigen Lipidsenkens zur Reduzierung des Kardio-Vaskulären Risikos bei Hypercholesterinämie und Metabolischen Syndrom (PrimaLiveR)	Dr. Volker Cleeves Medizinische Fakultät Heidelberg	1.782 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
22.	Randomisierte, kontrollierte, multizentrische Therapie-studie zur Initialtherapie der Erstmanifestation des idiopathischen nephrotischen Syndroms im Kindesalter mit Mycophenolatmofetil versus Prednison (INTENT-Studie)	Prof. Dr. Burkhard Tönshoff Medizinische Fakultät Heidelberg	1.682 TEUR	01.07.2014 – 31.01.2021
23.	e:Bio – Modul III – Nachwuchsgruppe, Quantitative Analyse der Genexpression-Kontrolle in Säugetierzellen	Dr. Barbara Di Ventura Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	1.564 TEUR	01.04.2016 – 31.03.2021
24.	Verbund: Kompetenzorientiert lernen, lehren und prüfen in der Medizin; Teilvorhaben Universität Heidelberg	Prof. Dr. Udo Obertacke Medizinische Fakultät Mannheim	1.449 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2020
25.	Methoden der Molekularen Intervention im Förderbereich M <sup>2</sup> OLIE	Prof. Dr. Steffen Diehl Medizinische Fakultät Mannheim	1.442 TEUR	01.06.2019 – 30.05.2024
26.	Kompetenzorientiert lernen, lehren und prüfen in der Medizin; Teilvorhaben Medizinische Fakultät Heidelberg (MERLIN II)	Dr. Andreas Möltner Medizinische Fakultät Heidelberg	1.420 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2020
27.	Optimierung der Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Psychotherapeuten: Eine Studie zur Implementierung von Videokonsultationen (PROVIDE)	PD Dr. Markus Haun Medizinische Fakultät Heidelberg	1.286 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2021
28.	Multiplex Proteomik – MultiPro	Dr. Holger Erfle BioQuant	1.278 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2020
29.	LISyM-Verbundprojekt: Pillar II/III – Chronische Lebererkrankungen (CLD), Regeneration und Repair in Acute-on-Chronic Liver Failure (ACLF)	Prof. Dr. Steven Dooley Medizinische Fakultät Mannheim	1.271 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
30.	Verbund ASD-Net im Forschungsnetz psychische Erkrankungen: Bestimmung neurobiologischer Marker zur Prädiktion des Erfolgs eines sozialen Kompetenztrainings bei Autismus-Spektrum-Störungen	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	1.263 TEUR	01.02.2015 – 31.01.2019
31.	EXIST-Forschungstransfer: Gliosystem	Prof. Dr. Jürgen Hesser Medizinische Fakultät Mannheim	1.227 TEUR	01.10.2017 – 31.08.2020
32.	Der generationsübergreifende Zyklus der Misshandlung in Familien: Ursachen und Prävention durch Maßnahmen des Gesundheitssystems und Sozialer Dienste – 4 Teilprojekte (UBICA II)	Prof. Dr. Sabine Hertz, Prof. Dr. Svenja Taubner Prof. Dr. Beate Ditzen Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	1.225 TEUR	01.02.2019 – 31.10.2023
33.	Förderung des Hilfesuchverhaltens von Jugendlichen mit psychischen Problemen durch Nutzung neuer Medien; Zentralprojekt VCP (Pro-HEAD)	Prof. Dr. Michael Kaess Medizinische Fakultät Heidelberg	1.191 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2021
34.	Deutsche Biobanken Allianz / BBMRI.de – Standort Heidelberg (GBS)	Prof. Dr. Peter Schirmacher Medizinische Fakultät Heidelberg	1.174 TEUR	10.05.2017 – 30.04.2020
35.	Entwicklung und Evaluation kontextspezifischer Interventionen zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Asylsuchenden (RESPOND)	Dr. Kayvan Bozorgmehr Medizinische Fakultät Heidelberg	1.131 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2021
36.	CancerTelSys, Identifizierung von Netzwerken für die Telomererhaltung in Tumoren zur Diagnose, Prognose, Patientenstratifizierung und Vorhersage der Therapieantwort	Dr. Karl Rohr BioQuant	1.007 TEUR	01.03.2017 – 30.11.2019

# BMBF-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
37.	PND-Verbund PROTEST 70: Aufrechterhaltung der Proteinhomöostase bei Synukleinopathien und Tauopathien durch eine gezielte Modulation des Hsp70/Co-Chaperon-Netzwerkes – Teilprojekt Nussbaum-Krammer	Dr. Carmen Nussbaum-Krammer Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	979 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2021
38.	Augmented Reality Surgical Assistance: iSurgeon	Dr. Felix Nickel Medizinische Fakultät Heidelberg	914 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2020
39.	Selbstverletzendes Verhalten: Mechanismen, Intervention, Beendigung – Online-Intervention bei Nicht-Suizidalem Selbstverletzendem Verhalten in der Adoleszenz – eine Randomisiert-Kontrollierte Studie (STAR)	Prof. Dr. Michael Kaess Medizinische Fakultät Heidelberg	895 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2021
40.	e:med Juniorverbund: MelBrainSys TP B.4: In vivo Validierung von therapeutischen Kandidaten, die das Wachstum von Melanom-Hirnmetastasen hemmen	Dr. Matthia Karreman Medizinische Fakultät Heidelberg	877 TEUR	01.12.2019 – 30.11.2024
41.	OP4.1. TP: Koordination, klinische Entwicklung und Evaluation einer benutzerzentrierten, offenen und erweiterbaren Plattform zur intelligenten Unterstützung von Prozessen im Operationssaal	Prof. Dr. Dogu Teber Medizinische Fakultät Heidelberg	863 TEUR	01.08.2017 – 31.01.2020
42.	Ein ganzheitliches Programm für ältere Patienten zur Integration von spirituellen Bedürfnissen, sozialer Teilhabe und Selbstfürsorge in die hausärztliche Versorgung (HoPE-S3)	Prof. Dr. Joachim Szecsenyi Medizinische Fakultät Heidelberg	777 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2020
43.	LISyM-Verbundprojekt: Pillar II/III – Chronische Lebererkrankungen (CLD), Regeneration und Repair in Acute-on-Chronic Liver Failure (ACLF)	Dr. Oliver Sedlacek PD Dr. Niels Grabe Prof. Dr. Katrin Hoffmann Prof. Dr. Julio Saez-Rodriguez Medizinische Fakultät Heidelberg	717 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2020
44.	SEEGEN: Seelische Gesundheit am Arbeitsplatz Krankenhaus	Dr. Imad Maatouk Prof. Jochen Schweitzer-Rothers Prof. Dr. Meinhard Kieser Medizinische Fakultät Heidelberg	716 TEUR	01.09.2017 – 30.08.2021
45.	COMMITMENT – Modellierung von Komorbiditäts-Prozessen durch integratives, maschinelles Transfer-Lernen für psychiatrische Erkrankungen	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	713 TEUR	01.09.2019 – 31.08.2022
46.	Therapeutische und Diagnostische Verfahren basierend auf kardialer RNA Prozessierung – CaRNAtion	Dr. Benjamin Meder Medizinische Fakultät Heidelberg	708 TEUR	01.04.2016 – 31.03.2019
47.	Predictive Analytics for Robustness Testing für die automatisierte Überprüfung (PART)	Raluca Dees Medizinische Fakultät Heidelberg	707 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2020
48.	de.NBI-Partner: Dienstleistungen und Entwicklungen für die Modellierung biologischer Systeme, TP A	Prof. Dr. Ursula Kummer Centre for Organismal Studies Heidelberg	650 TEUR	01.11.2016 – 31.12.2021
49.	Verbundprojekt: IMAC-MIND – Verbesserung der psychischen Gesundheit und Verringerung der Suchtgefahr im Kindes- und Jugendalter – TP1 Neurobehaviorale Risiko- und Resilienzprofile, TP2 Entwicklung von Screening und Präventionsinstrumenten, Anteil ZI Mannheim	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	640 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2021
50.	Verbund AERIAL im Forschungsnetz für psychische Erkrankungen - Mechanismen von Suchterkrankungen; Sozialer Ausschluss, Vorhersage von Erkrankungsrisiken und Widerstandsfähigkeit und angepasste Therapie; Anteil ZI Mannheim	Prof. Dr. Falk Kiefer Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	635 TEUR	01.02.2015 – 29.02.2020
51.	Automatisierte Auswertung der Konfokalen Mikroskopie für Diagnose und Therapie im Kopfhautbereich. TP: Klinische Applikation (KONFIDENT)	Dr. Veronika Shavlokhova Medizinische Fakultät Heidelberg	614 TEUR	01.04.2019 – 31.03.2022
52.	Qualitätssicherung an der Schnittstelle zwischen Core Facility und wissenschaftlicher Abteilung an Hochschulen und außeruniversitären FuE-Einrichtungen (Q-CoFa)	Dr. Claudia Pitzer Medizinische Fakultät Heidelberg	599 TEUR	01.07.2019 – 31.06.2021

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
53.	DZL-Nachwuchsforschungsgruppe – Frühe Lungen- erkrankung bei Mukoviszidose	Dr. Mirjam Stahl Medizinische Fakultät Heidelberg	597 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2020
54.	Nanokörperbasierte Therapie von Infektionen mit Noroviren – NATION; Teilvorhaben: Strukturbiologie des Norovirus und Nanobody-Komplexes – NATION	Dr. Grant Hansman Medizinische Fakultät Heidelberg	565 TEUR	01.09.2016 – 31.08.2019
55.	Erarbeitung der Grundlagen für ein neues Verständnis der pathologischen Abläufe bei der Multiplen Sklerose im Gehirn (NanoPhatho) – Teilvorhaben: Korrelative hierarchische 3D Nano-Tomographie	Prof. Dr. Rasmus Schröder Medizinische Fakultät Heidelberg	558 TEUR	01.06.2017 – 31.05.2020
56.	CompLS-Runde1, Einzelprojekt: STML-Werkzeuge für Zellbiologische Raum-Zeit-Modelle in den Lebenswissen- schaften	Dr. Sven Sahle Centre for Organismal Studies Heidelberg	541 TEUR	01.04.2019 – 30.09.2022
57.	One-Stop-Plattform für die hochsensitive Multispezies- Diagnostik von Malaria am Point-of- Care (Infectotest)	Prof. Dr. Friedrich Frischknecht Medizinische Fakultät Heidelberg	508 TEUR	16.09.2019 – 15.09.2022
58.	Interaktive Mikroimplantate – INTAKT Teilvorhaben: Greiffunktionswiederherstellung mittels vernetzter Mikroimplantate – automatisierte Greifmuster- generierung und präklinische Evaluierung	Dr. Rüdiger Rupp Medizinische Fakultät Heidelberg	504 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2021
59.	OptiMD – MRI Biomarker zur Vorhersage des individuellen Ansprechens auf antidepressive Therapieoptionen / TP5 im Forschungsnetz psychische Erkrankungen	Prof. Dr. Oliver Gruber Medizinische Fakultät Heidelberg	500 TEUR	01.02.2015 – 31.01.2019
60.	Verlaufskontrolle und Prognosen der COPD mittels funktioneller Bildgebung (MR-COPD II)	Dr. Bertram Jobst Medizinische Fakultät Heidelberg	488 TEUR	01.09.2017 – 30.06.2020
61.	Verbesserung der Langzeitprognose und der Lebens- qualität von Patienten mit kolorektalem Karzinom – IMPACT-Studie	PD Dr. Esther Herpel Medizinische Fakultät Heidelberg	483 TEUR	01.07.2015 – 30.06.2021
62.	MA-WI-2 – Identifizierung und Validierung von Inotropie- verbessernden molekularen Targets	Prof. Dr. Thomas Wieland Medizinische Fakultät Mannheim	482 TEUR	01.07.2018 – 31.12.2020
63.	Thema: Von der Kanalerkrankung zur Klinischen Arrhythmie	Prof. Dr. Martin Borggrefe Medizinische Fakultät Mannheim	468 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2020
64.	Verbundprojekt 05K2016- CODE-VITA: Kohärente, dosisensitive und zeitauflösende in vivo-Bildgebung von Modellorganismen mit zellulärer Auflösung. TP 1	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Heidelberg	454 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
65.	HIGH-LIFE: Hochdurchsatz-Bildgebung für die Lebens- wissenschaften mittels Synchrotronstrahlung: Quantitative morphologische Analyse kleiner Tiere, TP 1	Prof. Dr. Joachim Wittbrodt Centre for Organismal Studies Heidelberg	438 TEUR	01.07.2019 – 30.06.2022
66.	Prioritization by participation – a method to integrate needs, values, and complaints of older patients with multiple morbidities into treatment planning (PACT)	Prof. Dr. Beate Wild Medizinische Fakultät Heidelberg	432 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2019
67.	Vermeidung von Komplikationen nach Operationen an der Bauchspeicheldrüse durch lokale Injektion von Botu- linumtoxin (PREBOT-Pilotstudie)	Prof. Dr. Thilo Hackert Medizinische Fakultät Heidelberg	427 TEUR	01.06.2019 – 28.02.2028
68.	Klinische Studie zur Wirkung von Aspirin und/oder Metformin bei der tertiären Prävention von Darmkrebs mittels genetischer, zirkulierender und genomischer Biomarker (ASAMET)	Dr. Dominique Scherer Medizinische Fakultät Heidelberg	422 TEUR	01.03.2016 – 28.02.2019
69.	e:med Forschungsverbund: Modellierung von Komorbiditäts- prozessen durch integratives, maschinelles Transfer- lernen für psychiatrische Erkrankungen – Entwicklung von Methoden zur Extraktion und Vergleich von Signaturen aus heterogenen klinischen und molekularen Datensätzen	Dr. Carl Herrmann Medizinische Fakultät Heidelberg	416 TEUR	01.09.2019 – 31.08.2022
70.	PND-Verbund PROTEST 70: Aufrechterhaltung der Proteinhomöostase bei Synukleinopathien und Tauopa- thien durch eine gezielte Modulation des Hsp70/ Co-Chaperon-Netzwerkes – Teilprojekt Bukau	Prof. Dr. Bernd Bukau Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	411 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2021

# BMBF-PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Sprecher	Gesamtbewilligung	Laufzeit
71.	RISKWa- VB NeuroBox: Methodische Weiterentwicklung zur Bewertung von neurotoxischen Effekten im Wasserkreislauf, TP 2	Prof. Dr. Thomas Braunbeck Centre for Organismal Studies Heidelberg	407 TEUR	01.03.2017 – 31.08.2020
72.	PRIMAL – Pränatale mikrobielle Prägung der Rekrutierung fetaler neutrophiler Granulozyten	Dr. Hannes Hudalla Medizinische Fakultät Heidelberg	401 TEUR	01.12.2017 – 30.11.2021
73.	Inanspruchnahme und Adhärenz bei innovativen Versorgungsangeboten im Kindes- und Jugendalter (INABI)	PD Dr. Stephanie Bauer Medizinische Fakultät Heidelberg	380 TEUR	01.07.2019 – 30.06.2020
74.	TOL-Leber: Skalierung des TolerogenixX-Verfahrens von Nierenlebend- auf Leberverstorbenenent transplantation zur Konzeptvalidierung der maßgeschneiderten Immunsuppression	Prof. Dr. Martin Zeier Medizinische Fakultät Heidelberg	373 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2019
75.	Der cognitive Radiologische Assistent (CoRA) – Teilvorhaben: Paradigmenwechsel in der strukturierten Befundung und Entwicklung des digitalen Assistentensystems CoRA aus klinischer Sicht	Prof. Dr. Hans-Ulrich Kauczor Medizinische Fakultät Heidelberg	367 TEUR	01.12.2017 – 30.11.2019
76.	Eine Wissenschafts- und Gesellschaftsgeschichte der Schwangerschaft und Reproduktion	Dr. Birgit Nemeč Medizinische Fakultät Heidelberg	358 TEUR	01.12.2019 – 30.11.2022
77.	VB, e:Bio – Modul II, PRECiSe, TP B, Prähistorische epigenetische Stratifikation von CLL-Patienten	Prof. Dr. Roland Eils Medizinische Fakultät Heidelberg	357 TEUR	01.03.2016 – 28.02.2019
78.	stav – Studierendenauswahl-Verbund	Prof. Dr. Martina Kadmon Medizinische Fakultät Heidelberg	357 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2021
79.	Vorhaben: Verbundprojekt: Mobiles Überwachungssystem für arteriosklerotische Gefäßerkrankungen (OxiFlexIT) Teilvorhaben: Anwendungsstudien zur präklinischen Testung der Pflaster und der Kartierungsfunktion	Prof. Dr. Norbert Gretz Medizinische Fakultät Mannheim	356 TEUR	01.06.2019 – 31.05.2022

## ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses: Etablierung des Karrierewegs der Tenure-Track-Professur	Prof. Dr. Anja Senz (ab 01.10.2019) Rektorat Prof. Dr. Beatrix Busse (bis 30.09.2019) Rektorat	7.103 TEUR	01.12.2017 – 30.04.2027
2.	heiEDUCATION 2.1 - Gemeinsam weiter! Heidelberger Lehrerbildung für das 21. Jahrhundert, Teilvorhaben Universität	Prof. Dr. Anja Senz (ab 01.10.2019) Rektorat Prof. Dr. Beatrix Busse (bis 30.09.2019) Rektorat	2.757 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2023

## FORSCHUNGSSTELLEN HEIDELBERGER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Forschungsstelle	Zuordnung	Fächergruppe	Ausgaben in 2019	Laufzeit
Theologenbriefwechsel im Südwesten des Reichs in der Frühen Neuzeit	Prof. Dr. Christoph Strohm Theologisches Seminar	Geisteswissenschaften	662 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2031
Edition literarischer Keilschrifttexte aus Assur	Prof. Dr. Stefan Maul, Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	Geisteswissenschaften	388 TEUR	01.01.2004 – 31.12.2022
Epigraphische Datenbank römischer Inschriften	Prof. Dr. Christian Witschel Zentrum für Altertumswissenschaften	Geisteswissenschaften	362 TEUR	01.01.1986 – 31.12.2021
Geschichte der Südwestdeutschen Hofmusik im 18. Jahrhundert	Prof. Dr. Silke Leopold Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	Geisteswissenschaften	207 TEUR	01.01.2006 – 31.12.2020
Buddhistische Steininschriften in Nordchina	Prof. Dr. Lothar Ledderose Zentrum für Ostasienwissenschaften	Geisteswissenschaften	499 TEUR	01.01.2005 – 31.12.2028
Klöster im Hochmittelalter	Prof. Dr. Bernd Schneidmüller Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	Geisteswissenschaften	309 TEUR	01.01.2010 – 31.12.2024
Kommentierte Karl Jaspers-Edition	Prof. Dr. Jens Halfwassen Prof. Dr. Thomas Fuchs Philosophisches Seminar	Geisteswissenschaften	308 TEUR	01.01.2012 – 31.12.2029
Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal	Prof. Dr. Axel Michaels Südasiens-Institut	Geisteswissenschaften	347 TEUR	01.01.2014 – 31.12.2028
<b>Gesamt</b>			<b>3.082 TEUR</b>	

# PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

## GEISTESWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Günther Reimann-Dubbers Stiftung: Entwicklung und Erprobung eines Förderprogramms zur sprachlichen Integration von Vorschulkindern	Prof. Dr. Christiane von Stutterheim Institut für Deutsch als Fremdsprachen-philologie	2.075 TEUR	01.04.2004 – offen
2.	Athenaeum Stiftung: Ägyptologische Forschungsstätte für Kulturwissenschaft	Prof. Dr. Joachim Quack Zentrum für Altertumswissenschaften	1.797 TEUR	01.07.2005 – 31.12.2023
3.	Diverse Geldgeber: Friends of the Heidelberg Center for American Studies	Prof. Dr. Detlef Junker Heidelberg Center for American Studies	1.692 TEUR	22.10.2007 – offen
4.	Schurman Stiftung: Master in American Studies	Prof. Dr. Detlef Junker Heidelberg Center for American Studies	1.413 TEUR	22.11.2004 – offen
5.	Manfred Lautenschläger Stiftung: Ausgrabung in Jerusalem in Kooperation mit der Universität Tel Aviv	Prof. Dr. Manfred Oeming Theologisches Seminar	1.202 TEUR	01.04.2005 – offen
6.	Arcadia Charitable Trust Grant: Nepal Heritage Documentation Project	Prof. Dr. Christiane Brosius Heidelberger Zentrum für Transkulturelle Studien	775 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2020
7.	VW Stiftung: Strategiekonzept – Heidelberger Forschungslabor Alter Orient	Prof. Dr. Stefan M. Maul Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients	756 TEUR	01.08.2019 – 31.07.2026
8.	Brombeeren-Stiftung: Geschichte und kulturelles Erbe	Prof. Dr. Bernd Schneidmüller Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	675 TEUR	01.01.2013 – offen
9.	Diverse Stiftungen: Mitarbeiterstelle	Prof. Dr. Andrea Jördens Zentrum für Altertumswissenschaften	573 TEUR	01.08.2009 – offen
10.	EDITORIAL ASISSTANT Journal of Transcultural Studies	Prof. Dr. Rudolf Wagner Zentrum für Ostasienwissenschaften	500 TEUR	01.05.2019 – 30.04.2029
11.	DAAD: Mobil sein in der internationalen Lehrerbildung	Prof. Dr. Sybille Große Romanisches Seminar	497 TEUR	01.08.2019 – 31.12.2022
12.	Dr. Magdalene von Dewall-Stiftung: Beihilfe zugunsten des Sinologischen Instituts	Prof. Dr. Enno Giele Zentrum für Ostasienwissenschaften	484 TEUR	01.09.2016 – 30.06.2021
13.	DAAD: ERASMUS+ Programm: Soziale Innovation und unternehmerische Bildung in europäischen sozialen Dienstleistungsorganisationen	Prof. Dr. Johannes Eurich Diakoniewissenschaftliches Institut	450 TEUR	01.09.2019 – 31.08.2022
14.	Angel Foundation: Forschungen und Publikationen zum Themenkreis Kulturelles Erbe	Prof. Dr. Bernd Schneidmüller Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	393 TEUR	01.01.2010 – 31.12.2019
15.	Heinrich-Böll-Stiftung: Monitoring Chinese-European Relations	Prof. Dr. Anja Senz Zentrum für Ostasienwissenschaften	388 TEUR	15.11.2018 – 31.12.2020
16.	DAAD: Deutsch-Indische Partnerschaften ab 16: New Directions in »Active Ageing« and »Age-friendly Culture«	Dr. Martin Gieselmann Südasiens-Institut	378 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2020
17.	Santander Universidades: Brückenfinanzierung Iberoamerika-Zentrum	Prof. Dr. Óscar Loureda Lamas Institut für Übersetzen und Dolmetschen	353 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
18.	Heidelberger Akademie der Wissenschaften: Kooperationsvereinbarung über die finanz- und verwaltungstechnische Unterstützung der Akademie im Zusammenhang mit der nepalesischen Arbeitsstelle (Kathmandu) des Forschungsvorhabens »Religions- und rechtsgeschichtliche Quellen des vormodernen Nepal«	Dr. Martin Gieselmann Südasiens-Institut	348 TEUR	15.07.2014 – 31.12.2028
19.	Taiwan Studies Project »Reading Taiwan, Living Taiwan, Understanding Taiwan«	Prof. Dr. Barbara Mittler Zentrum für Ostasienwissenschaften	330 TEUR	01.08.2015 – 31.07.2021
20.	VW Stiftung: Horribilis Atheus	Dr. Bernhard Walcher Germanistisches Seminar	318 TEUR	01.08.2016 – 28.02.2019

# PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
21.	Baden-Württemberg-Stiftung: Reintegration, Schuldzuweisung und Entschädigung	Prof. Dr. Edgar Wolfrum Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	317 TEUR	01.08.2018 – 31.07.2021
22.	Baden-Württemberg-Stiftung: Reintegration, Schuldzuweisung und Entschädigung	Prof. Dr. Frank Engehausen Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	317 TEUR	01.08.2018 – 30.09.2021
23.	Leibniz-Gemeinschaft – Institut für Deutsche Sprache: Leibniz-WissenschaftsCampus: Empirical Linguistics and Computational Language Learning	Prof. Dr. Anette Frank Institut für Computerlinguistik	300 TEUR	01.09.2015 – 31.08.2019
24.	Entwicklung und Erprobung eines empirisch begründeten Fortbildungskonzeptes »Bildungssprachliche Kompetenzen im Kontext, Deutsch als Zweitsprache«	Prof. Dr. Giulio Pagonis Institut für Deutsch als Fremdsprachenphilologie	295 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2019
25.	Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz: Erarbeitung und Fertigstellung des UNESCO-Welterbeantrags der SchUM-Städte	Prof. Dr. Matthias Untermann Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften	295 TEUR	01.07.2016 – 31.01.2020
26.	Otto Wolff Stiftung: Bertolt Brecht Notizbücher	Prof. Dr. Roland Reuß Germanistisches Seminar	288 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2022
27.	DAAD: A New Passage to India – Deutsch-Indische-Hochschulkooperationen ab 2019: Exploring Cultures of Learning in India and Germany	Prof. Dr. Ute Hüskens Südasiens-Institut	274 TEUR	01.03.2019 – 31.05.2021

## RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Klaus Tschira Stiftung: Netzwerk AlternsfoRschung	Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AlternsfoRschung	1.142 TEUR	01.04.2008 – offen
2.	Robert Bosch Stiftung: Graduiertenkolleg »Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus«	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AlternsfoRschung	898 TEUR	01.02.2016 – 31.01.2021
3.	Diverse Geldgeber: Spenden Anwaltsorientierte Juristenausbildung	Prof. Dr. Andreas Piekenbrock Institut für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Insolvenzrecht	792 TEUR	01.02.1996 – offen
4.	Clementia e.V.: Giving a Voice to Caring Relatives of People with Dementia	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	600 TEUR	01.10.2018 – 28.02.2022
5.	Landeshauptstadt Wiesbaden: Optimierung in der Akutversorgung älterer Patienten	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	575 TEUR	01.12.2004 – offen
6.	VW Stiftung: Der Kampf gegen Korruption und Manipulation – Regulierung und Selbstregulierung in Medizin und Wirtschaft	Prof. Dr. Markus Pohlmann Max-Weber-Institut für Soziologie	504 TEUR	01.01.2015 – 31.03.2019
7.	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung: Handbuch des Verwaltungsrechts	Prof. Dr. Wolfgang Kahl Institut für deutsches und europäisches Verwaltungsrecht	450 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2024
8.	AOK: Hilfen für Pflegende II	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	428 TEUR	01.11.2019 – 31.10.2022
9.	Dietmar Hopp Stiftung: ADHS Sommercamp	Dr. Hinrich Bents Psychologisches Institut	417 TEUR	01.05.2014 – 31.01.2019
10.	Techniker Krankenkasse: PROfit – Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen zur Verbesserung der allgemeinen Kognition und räumlichen Orientierung von PflegeheimbewohnerInnen	Dr. Michael Schwenk Institut für Sport und Sportwissenschaft	402 TEUR	01.01.2019 – 31.10.2022
11.	Diverse Stiftungen: Learning from Partners II	Dr. Volker Then Max-Weber-Institut für Soziologie	395 TEUR	16.03.2011 – 30.04.2019

# PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
12.	Klaus Tschira Stiftung: NAR-Kolleg mit Fokus auf Erforschung der Bedeutung der Lebensumstände zur Reduzierung von Einschränkungen im Alter	Prof. Dr. Konrad Beyreuther Netzwerk AltersfoRschung	371 TEUR	01.07.2017 – 31.12.2019
13.	Joachim Herz Stiftung: Minimal Interventions	Prof. Dr. Birgit Spinath Psychologisches Institut	350 TEUR	01.04.2017 – 30.09.2020
14.	Bertelsmann Stiftung: Forschungsprojekt »Erhebung, Auswertung und Evaluation BTI 2018«	Prof. Dr. Aurel Croissant Institut für Politische Wissenschaft	317 TEUR	13.05.2014 – 31.03.2022
15.	Otto Beisheim Stiftung: Kognitive, emotionale und alltagspraktische Potenziale älterer und alter Menschen in Mehr-Generationen-Beziehungen	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	280 TEUR	01.10.2018 – 31.12.2020
16.	GKV-Spitzenverband: Erfassung von Ergebnisqualität gerontopsychiatrisch Erkrankter im Rahmen der pflegeheiminternen Qualitätssicherung (Phase II)	Prof. Dr. Andreas Kruse Institut für Gerontologie	276 TEUR	01.09.2017 – 28.02.2019

## NATUR- UND INFORMATIONSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Klaus Tschira Stiftung: Einrichtung eines Zentrums für Simulation und Modellierung in den Biowissenschaften (BIOMS)	Prof. Dr. Willi Jäger Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	5.000 TEUR	07.07.2005 – 30.06.2019
2.	Diverse Förderer – Industry on Campus-Projekt HCI: Bildverarbeitung	Prof. Dr. Bernd Jähne Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	4.915 TEUR	01.01.2008 – 31.10.2019
3.	Carl-Zeiss-Stiftung: Fokus@Heika – Grundlagenwissenschaften mit Anwendungsbezug	Prof. Dr. Uwe Bunz Organisch-Chemisches-Institut	4.000 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2024
4.	Klaus Tschira Stiftung: Geoinformatik Heidelberg	Prof. Dr. Alexander Zipf Geographisches Institut	3.555 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019
5.	BASF: CaRLa – Catalysis Research Laboratory	Prof. Dr. A. Stephen K. Hashmi Organisch-Chemisches Institut	3.200 TEUR	01.10.2014 – 30.09.2019
6.	Klaus Tschira Stiftung: Computergestützte Früherkennung der Sepsis	Prof. Dr. Hans Georg Bock Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	2.991 TEUR	01.10.2015 – 30.09.2022
7.	European XFEL-Projekt	Prof. Dr. Peter Fischer Institut für Technische Informatik	2.050 TEUR	01.01.2014 – 30.06.2020
8.	Diverse Förderer – Industry on Campus-Projekt HCI: Bildverarbeitung	Prof. Dr. Carsten Rother Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	1.921 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2021
9.	Carl-Zeiss-Stiftung: Assistenzsysteme und digitale Technologien zur Verbesserung der Mobilität im Alter	Prof. Dr. Katja Mombaur Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	1.659 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2023
10.	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung: TOF Entwicklung für CBM -Physik mit FOPI bei GSI	Prof. Dr. Norbert Herrmann Physikalisches Institut	1.391 TEUR	01.10.2011 – 31.12.2021
11.	Klaus Tschira Stiftung: Knowledge and Space	Prof. Dr. Johannes Glückler Geographisches Institut	1.114 TEUR	01.11.2015 – 31.10.2021
12.	Carl-Zeiss-Stiftung: Forschungsstrukturprogramm 2017	Prof. Dr. Ekaterina Kostina Institut für Angewandte Mathematik	1.000 TEUR	01.05.2018 – 30.04.2022
13.	Carl-Zeiss-Stiftung: Forschungsstrukturprogramm	Prof. Dr. Katja Mombaur Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	800 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2020
14.	European Synchrotron Radiation Facility: Development of an efficient digital integrating detector	Prof. Dr. Peter Fischer Institut für Technische Informatik	761 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2022
15.	Klaus Tschira Stiftung: Kambrium von Avalonia mit Schwerpunkt Ostneufundland	Prof. Dr. Wolfgang Stinnesbeck Institut für Geowissenschaften	755 TEUR	01.02.2016 – 31.01.2019
16.	Odwin gGmbH: Kambrium von Avalonia (Postdoc)	Dr. Gregor Austermann Institut für Geowissenschaften	664 TEUR	01.02.2019 – 31.12.2021

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
17.	ARO Muri Projekt	Prof. Dr. Lorenz Cederbaum Physikalisch-Chemisches Institut	655 TEUR	21.07.2014 – 20.07.2019
18.	Klaus Tschira Stiftung: CARMENES Projekt	Prof. Dr. Andreas Quirrenbach Zentrum für Astronomie Heidelberg	638 TEUR	01.05.2015 – 31.12.2020
19.	Klaus Tschira Stiftung: Etablierung eines nachhaltigen Reallabors zur interdisziplinären und translationalen Forschung im Bereich mathematischer Modellierung und Simulation in der Augenheilkunde	Dr. Elfriede Friedmann Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	589 TEUR	01.04.2015 – 31.03.2020
20.	Manfred-Stärk-Stiftung: BrainScales-Projekt	Dr. Johannes Schemmel Kirchhoff-Institut für Physik	575 TEUR	01.11.2008 – 31.10.2020
21.	Klaus Tschira Stiftung: Informatics for Life	Prof. Dr. Vincent Heuveline Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	488 TEUR	01.12.2018 – 31.12.2021
22.	Diverse Spender (Körperschaftsvermögen): heiDOCS Maßnahme Physik	apl. Prof. Dr. Sandra Klevansky Fakultät für Physik und Astronomie	472 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2024
23.	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie: Unterstützung beim Einsatz der Software BKG OpenRouteService	Prof. Dr. Alexander Zipf Geographisches Institut	400 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2019

## LEBENSWISSENSCHAFTEN

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	Dietmar Hopp Stiftung: Heidelberger Konzept zur Heilung des Multiplen Myeloms	Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt Medizinische Fakultät Heidelberg	12.566 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2023
2.	Klaus Tschira Stiftung: Radiopharmazie mit Zyklotron	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	5.960 TEUR	01.10.2016 – 31.12.2022
3.	Dietmar Hopp Stiftung: Explorative Studie zur Identifizierung prädikativer Biomarker-Signaturen bei Patienten mit fortgeschrittenem nichtkleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)	Prof. Dr. Dirk Jäger Medizinische Fakultät Heidelberg	5.808 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2020
4.	Hector-Stiftung: HITBR (Hector-Institute for translational Brain Research)	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	4.957 TEUR	01.01.2016 – 31.12.2023
5.	Editorial Office Account for FEBS Letters	Prof. Dr. Felix Wieland Biochemie-Zentrum der Universität Heidelberg	2.968 TEUR	01.02.2002 – 31.12.2019
6.	Dietmar Hopp Stiftung: Pilotprojekt zur Entwicklung personalisierter, zellulärer Immuntherapie bei soliden Krebserkrankungen	Prof. Dr. Dirk Jäger Medizinische Fakultät Heidelberg	2.879 TEUR	01.10.2019 – 31.03.2020
7.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe »Neurodegenerative Krankheiten«	Dr. May-Britt Becker Exzellenzcluster CellNetworks	2.439 TEUR	15.09.2011 – 31.03.2019
8.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Verbesserung der Versorgung von Menschen mit seltenen Erkrankungen durch Umsetzung von im nationalen Aktionsplan (NAMSE) konsentierten Maßnahmen (TRANSLATE-NAMSE)	Prof. Georg Friedrich Hoffmann PD Dr. Daniela Choukair Medizinische Fakultät Heidelberg	2.428 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2020
9.	Klaus Tschira Stiftung (Verbundprojekt mit dem IWR-Prof. Dr. Hans Georg Bock): Scientific Computing For Improved Detection And Therapy Of Sepsis (SCIDATOS)	Prof. Dr. Manfred Thiel Prof. Dr. Christel Weiss Medizinische Fakultät Mannheim	1.952 TEUR	01.12.2015 – 31.08.2019
10.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe: Membrane biology of viral infection	Dr. Petr Chlanda Medizinische Fakultät Heidelberg	1.826 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2022
11.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe: Laboratory of neural circuits and behavior	Claudio D. Acuna Goycolea, Ph.D. Medizinische Fakultät Heidelberg	1.826 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2022
12.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe: Neuron-Glia Interactions in Neural Circuits	Dr. Amit Agarwal Medizinische Fakultät Heidelberg	1.785 TEUR	01.11.2017 – 31.10.2022
13.	Dietmar Hopp Stiftung: Neugeborenencreening – Optimierung diagnostischer Prozesse	Prof. Dr. Georg F. Hoffmann Medizinische Fakultät Heidelberg	1.785 TEUR	01.07.2015 – 30.06.2020

# PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
14.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppe: Stem cell-derived culture models for hepatitis E virus studies	Viet Loan Dao Thi, Ph.D. Medizinische Fakultät Heidelberg	1.780 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2023
15.	Klaus Tschira Stiftung (Verbundprojekt mit dem IWR-Prof. Dr. Hans Georg Bock): Computergestützte Früherkennung der Sepsis	Prof. Dr. Manfred Thiel Medizinische Fakultät Mannheim	1.763 TEUR	01.10.2019 – 30.09.2022
16.	Deutsche Krebshilfe: Phase I/II Umbrella Studie molekular angepasster Therapien in Kombination mit einer Strahlentherapie für Patienten mit neu diagnostiziertem Glioblastom ohne MGMT Promotor Hypermethylierung: NCT Neuro Master Match (N2M2)	Prof. Dr. Wolfgang Wick Medizinische Fakultät Heidelberg	1.500 TEUR	01.08.2016 – 31.07.2022
17.	C.H.S. Stiftung: Nachwuchsgruppen CellNetworks	Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich Medizinische Fakultät Heidelberg	1.500 TEUR	15.09.2011 – 31.03.2019
18.	MWK: Nachwuchsforschergruppe für Pädiatrische Präzisions-Onkologie	Prof. Dr. Stefan Pfister Dr. Kristian Pajtler Medizinische Fakultät Heidelberg	1.499 TEUR	01.10.2016 – 30.09.2021
19.	Klaus Tschira Stiftung: Etablierung eines nachhaltigen Reallabors zur interdisziplinären und translationalen Forschung im Bereich mathematischer Modellierung und Simulation in der Augenheilkunde	Prof. Dr. Gerd Auffarth Medizinische Fakultät Heidelberg	1.494 TEUR	01.04.2015 – 31.03.2020
20.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Mind: Pregnancy – onlinebasierte Achtsamkeitsintervention zur Stärkung psychischer Stabilität von Schwangeren und Förderung einer physiologischen Geburt	PD. Dr. Stephanie Wallwiener Medizinische Fakultät Heidelberg	1.370 TEUR	01.07.2018 – 31.12.2021
21.	Klaus Tschira Stiftung: Gründung eines baden-württembergischen Landesinstituts	Prof. Dr. Ursula Kummer Bioquant	1.250 TEUR	01.11.2019 – 31.10.2024
22.	Dietmar Hopp Stiftung: Weiterentwicklung Neugeborenen-screening	Prof. Dr. Georg F. Hoffmann Medizinische Fakultät Heidelberg	1.160 TEUR	01.07.2015 – 30.06.2020
23.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Versorgungskontinuität sichern: Patientenorientiertes Einweisungs- und Entlassmanagement in Hausarztpraxen und Krankenhäusern	Prof. Dr. Joachim Szecsenyi Prof. Dr. Meinhard Kieser Medizinische Fakultät Heidelberg	1.113 TEUR	01.10.2017 – 30.09.2020
24.	Deutsche Krebshilfe: Neoadjuvante Radiochemotherapie versus Chemotherapie bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem, potentiell resektablen Adenokarzinom des ösophago-gastralen Übergangs (RACE)	Prof. Dr. Ralf Hofheinz Medizinische Fakultät Mannheim	1.100 TEUR	01.05.2018 – 30.04.2022
25.	Dietmar Hopp Stiftung: PACMAN – intravenöse vs. Epidurale Analgesie zur Reduktion der Häufigkeit gastrointestinaler Komplikationen nach elektiver Pankreatoduodenektomie	Dr. Philipp Knebel Medizinische Fakultät Heidelberg	1.079 TEUR	01.01.2015 – 31.03.2020
26.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Teilhabebezogene Zielerreichung durch Heil- und Hilfsmittel bei Patienten mit mobilitätseinschränkenden Lähmungssyndromen (NeuroMoves)	Prof. Dr. Norbert Weidner PD Dr. Rüdiger Rupp Prof. Dr. Michael Wensing Medizinische Fakultät Heidelberg	1.054 TEUR	01.05.2019 – 30.04.2022
27.	Deutsches Krebsforschungszentrum: Durchführung von Messungen kleiner Moleküle (Metabolite)	Prof. Dr. Rüdiger Hell Centre for Organismal Studies Heidelberg	1.025 TEUR	01.12.2019 – 30.11.2024
28.	Else Kröner-Fresenius-Stiftung - Else Kröner-Forschungskollegs: Heidelberg Forschungskolleg für Neuroonkologie	Prof. Dr. Wolfgang Wick Medizinische Fakultät Heidelberg	1.000 TEUR	01.11.2019 – 31.10.2022
29.	Dietmar Hopp Stiftung: Neugeborenencreening, Langzeit Schul- und Jugendalter	Prof. Dr. Georg F. Hoffmann Medizinische Fakultät Heidelberg	970 TEUR	01.07.2015 – 30.06.2020
30.	Dietmar-Hopp-Stiftung und Klaus Tschira Stiftung (gemeinsame Bewilligung): Behandlung von Kindern und schwangeren Patientinnen mit Tumoren mittels Helium-Ionenstrahlen: ein neuer Ansatz zur Heilung und Vermeidung von Nebenwirkungen	Prof. Dr. Dr. Jürgen Debus Medizinische Fakultät Heidelberg	900 TEUR	01.09.2018 – 31.08.2020
31.	MWK: Forschungsallianz Funktionelle Materialien und Technologien für 3D-Strukturen und Systeme (FunTECH-3D)	Prof. Dr. Rasmus Schröder Medizinische Fakultät Heidelberg	900 TEUR	01.07.2016 – 30.06.2019

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
32.	Dietmar Hopp Stiftung: Schlaganfallnetzwerk Rhein-Neckar (FAST)	Prof. Dr. Wolfgang Wick Prof. Dr. Martin Bendszus Medizinische Fakultät Heidelberg	895 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2019
33.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Implementierung von Routedaten & PROMS in die evidenzinformierte intersektorale (zahn-)medizinische Versorgung (Dent@Prevent)	Prof. Dr. Stefan Listl Medizinische Fakultät Heidelberg	853 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2020
34.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung Mannheim: Prospective Randomized Open-label Trial to Evaluate risk factor management in patients with Unruptured intracranial aneurysms (PROTECT-U)	Dr. Steffen Luntz Medizinische Fakultät Heidelberg	835 TEUR	01.02.2017 – 31.03.2022
35.	Nikon Imaging Center	Prof. Dr. Thomas Holstein Centre for Organismal Studies Heidelberg	808 TEUR	01.01.2005 – offen
36.	Bundesministerium für Gesundheit: Sentinel Surveillance der Gesundheit und primärmedizinischen Versorgung von Asylsuchenden in Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften in Deutschland (PRICARE)	Dr. Kayban Bozorgmehr Medizinische Fakultät Heidelberg	793 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2019
37.	Else Kröner-Fresenius-Stiftung: Else Kröner-Promotionskolleg Heidelberg – Public Health	Prof. Dr. Sabine Gabrysch Medizinische Fakultät Heidelberg	750 TEUR	01.03.2018 – 28.02.2021
38.	Deutsche Krebshilfe: Risiko-adaptierte Prostatakarzinom Früherkennung durch einen Basis-PSA Bestimmung bei jungen Männern von 45 Jahren (PROBASE)	Prof. Dr. Markus Hohenfellner Medizinische Fakultät Heidelberg	696 TEUR	01.04.2017 – 31.03.2019
39.	Klaus Tschira Stiftung: Etablierung eines nachhaltigen Reallabors zur interdisziplinären und translationalen Forschung im Bereich Mathematischer Modellierung und Simulation in der Augenheilkunde	Prof. Dr. Gerd Auffarth Medizinische Fakultät Heidelberg	684 TEUR	01.04.2019 – 31.03.2022
40.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung: Risikofaktoren bei Aneurysmen; Prospective randomized open-label trial to evaluate risk factor management in patients with unruptured intracranial aneurysms	Prof. Dr. Nima Etminan Medizinische Fakultät Mannheim	674 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2019
41.	Deutsche Krebshilfe: Max-Eder-Nachwuchsgruppe »Mechanismen der angeborenen Immunität in der Pankreaskarzinogenese«	Dr. Susanne Roth Medizinische Fakultät Heidelberg	644 TEUR	01.03.2018 – 28.02.2022
42.	Deutsche Krebshilfe: Max-Eder-Nachwuchsgruppenprogramm »Die Rolle von IDH1-Mutationen in der Pathogenese maligner Gliome«	Dr. Sevin Turcan Medizinische Fakultät Heidelberg	641 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2020
43.	gebe e.V.: Ein Ganzheitlicher Ansatz zur Entwicklung von Beziehungskompetenz & Empathie (GEBE-Studie)	Dr. Corina Aquilar-Raab Medizinische Fakultät Heidelberg	600 TEUR	01.05.2019 – 30.04.2024
44.	Schweizerischer Nationalfonds (SNF): Sinergia Project: A Tissue, Cell and Molecular Approach to Understanding and Treating Microtia	Prof. Dr. Nicole Rotter Medizinische Fakultät Mannheim	600 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021
45.	Dietmar Hopp Stiftung: Register für Seltene Anämien	Dr. Joachim Kunz Dr. Arne Krümpelmann Prof. Dr. Martina Muckenthaler Prof. Dr. Andreas Kulozik Medizinische Fakultät Heidelberg	599 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2020
46.	Deutsche Krebshilfe: Adenoid-zystische Tumore und alleinige Kohlenstoffionenbestrahlung (ACCO)	Prof. Dr. Klaus Herfarth Medizinische Fakultät Heidelberg	588 TEUR	01.12.2019 – 31.12.2033
47.	Klaus Tschira Stiftung: Aufbau und Arbeit des David J. Apple-Labors an der Universitäts-Augenklinik Heidelberg	Prof. Dr. Gerd Auffarth Medizinische Fakultät Heidelberg	588 TEUR	01.05.2013 – 31.03.2020
48.	Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss: Gestuftes Versorgungsmodell zur Förderung der mentalen Gesundheit von Flüchtlingen (Mental Health in Refugees and Asylum Seekers – MEHIRA)	Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski Medizinische Fakultät Mannheim (ZI)	586 TEUR	01.03.2017 – 28.02.2020
49.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Partizipative Entscheidungsfindung zur Immuntherapie in der Onkologie – prospektive, randomisiert kontrollierte Studie (PEF-Immun)e	Prof. Dr. Christiane Bieber Medizinische Fakultät Heidelberg	575 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2021

# PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
50.	Deutsche Krebshilfe: Fortführung des Nationalen Krebshilfe-Monitorings (NCAM)	Dr. Katharina Diehl Medizinische Fakultät Mannheim	559 TEUR	01.07.2019 – 31.12.2023
51.	Else-Kröner-Fresenius-Stiftung: Neue Trägersysteme für Biologics zur Überwindung der Blut-Hirn-Schranke	Prof. Dr. Gert Fricker Institut für Pharmazie und Molekulare Biotechnologie	556 TEUR	01.02.2016 – 30.04.2020
52.	Multiple Myeloma Research Foundation: Dissecting Immune Regulation and Dysfunction within the Bone Marrow Microenvironment from Smoldering to Active Myeloma	Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt Medizinische Fakultät Heidelberg	516 TEUR	01.04.2018 – 31.03.2020
53.	Dietmar Hopp Stiftung: Genexpressionstestung beim Mammakarzinom	Prof. Dr. Hans-Peter Sinn Medizinische Fakultät Heidelberg	510 TEUR	01.07.2016 – 15.09.2019
54.	Dietmar Hopp Stiftung: »Next-Generation Sequencing« (NGS) zur Diagnostik der Bakteriämie bei Sepsis	Prof. Dr. Thorsten Brenner Medizinische Fakultät Heidelberg	505 TEUR	18.02.2019 – 17.02.2024
55.	Deutsche Krebshilfe: Endotheliale Dysfunktion während der chronischen GVHD	Prof. Dr. Thomas Luft Medizinische Fakultät Heidelberg	502 TEUR	01.07.2019 – 30.06.2023
56.	Baden-Württemberg Stiftung: REsolVnG ImmuNITy to targEt Brain Tumors (RE-IGNITE)	Prof. Dr. Michael Platten Medizinische Fakultät Mannheim	500 TEUR	18.10.2019 – 17.10.2022
57.	Baden-Württemberg Stiftung: Internationale Spitzenforschung 2018: Inhibition that's exciting and provides structure to memories	Prof. Dr. Hannah Monyer Medizinische Fakultät Heidelberg	499 TEUR	01.11.2019 – 31.10.2022
58.	Baden-Württemberg Stiftung: Internationale Spitzenforschung 2017: Understanding and controlling the cortex for pain relief	Prof. Dr. Rohini Kuner Medizinische Fakultät Heidelberg	494 TEUR	01.11.2018 – 31.10.2021
59.	Dietmar Hopp Stiftung: Neuromonitoring Cochlea-Implantat	Dr. Christian M. Staufner Medizinische Fakultät Heidelberg	490 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
60.	Deutsche Krebshilfe: Aggressive Meningioma: Identification, Modeling and Personalized Treatment	PD Dr. Felix Sahm Medizinische Fakultät Heidelberg	481 TEUR	01.07.2018 – 30.06.2021
61.	Else-Kröner-Fresenius-Stiftung: Biology-based classification of meningiomas / Translational Neuropathology of Meningiomas	PD Dr. Felix Sahm Medizinische Fakultät Heidelberg	474 TEUR	01.03.2016 – 28.02.2020
62.	Else Kröner-Fresenius-Stiftung: Treat early and broad: thermotherapy of Buruli ulcer integrated into WHO-recommended wound management in West Africa	Prof. Dr. Thomas Junghanss Medizinische Fakultät Heidelberg	468 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2020
63.	World Childhood Foundation Stuttgart: Childhood Haus Heidelberg	Prof. Dr. Georg-Friedrich Hoffmann Medizinische Fakultät Heidelberg	464 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2021
64.	Deutsche Krebshilfe: Nationales Krebshilfe-Monitoring zur Solariennutzung	Prof. Dr. Sven Schneider Medizinische Fakultät Mannheim	464 TEUR	01.07.2015 – 31.12.2019
65.	Baden-Württemberg Stiftung gGmbH - Internationale Spitzenforschung 2018: Principles of active zone molecular nano-architecture driving fundamental properties of synaptic communication	Prof. Dr. Thomas Kuner Medizinische Fakultät Heidelberg	461 TEUR	01.11.2019 – 31.10.2022
66.	Else Kröner-Fresenius-Stiftung: Medizinische Lehre und Gesundheitsversorgung in Sambia	Dr. Florian Neuhann Medizinische Fakultät Heidelberg	450 TEUR	01.04.2019 – 31.03.2022
67.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung: Maßgeschneiderte Immuntherapie von Patienten mit Hirntumoren	Prof. Dr. Michael Platten Medizinische Fakultät Mannheim	450 TEUR	01.09.2017 – 31.08.2020
68.	Deutsche Krebshilfe: Maßgeschneiderte Therapie für anaerob und aerob wachsende Kolonkarzinome	Dr. Bruno Köhler Medizinische Fakultät Heidelberg	446 TEUR	01.04.2019 – 31.03.2022
69.	Klaus Tschira Stiftung: Biological memory	Dr. Jürgen Pahle Bioquant	446 TEUR	01.07.2019 – 30.06.2022
70.	Dietmar Hopp Stiftung: Diagnostik, Management und Pathomechanismus genetischer Hepatopathien als Ursache akuten Leberversagens im Kindesalter	Dr. Christian M. Staufner Medizinische Fakultät Heidelberg	439 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2021
71.	Wellcome Trust: Impact of missense mutations in recessive Mendelian disease: insight from ciliopathies	Prof. Dr. Robert Russel BioQuant	425 TEUR	01.10.2018 – 30.09.2023

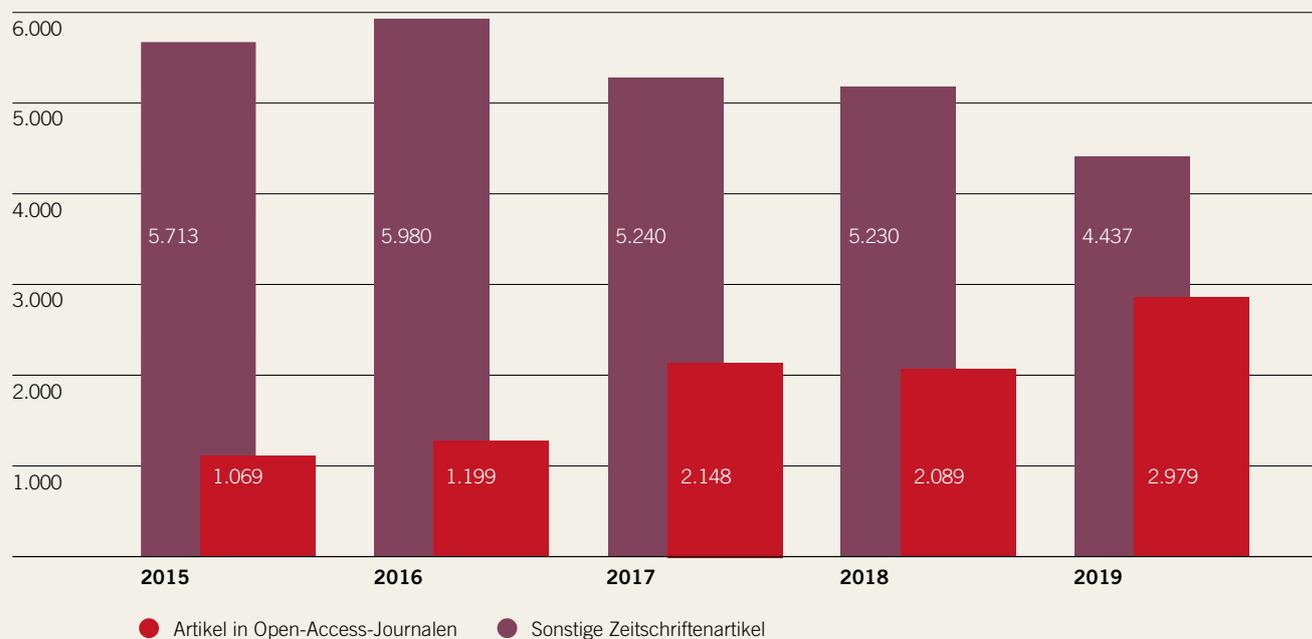
Lfd. Nr.	Thema	Projektleiter	Gesamtbewilligung	Laufzeit
72.	Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA): Predicting Re-admissions by Exploring Medication Inappropriateness and Sequence of prior Events in health insurance claims – Vorhersage von Rehospitalisierungen durch spezifische Medikationsrisiken und Ereignissequenzen (PREMISE)	Prof. Dr. Walter E. Haefeli Medizinische Fakultät Heidelberg	414 TEUR	01.02.2019 – 31.01.2022
73.	MWK: Charakterisierung von neuen universell einsetzbaren tumorspezifischen Glykoantigenen	Prof. Dr. Jürgen Kopitz Medizinische Fakultät Heidelberg	412 TEUR	01.05.2017 – 30.04.2020
74.	Hertie Stiftung: Diem MyLab 16 Studies covering the spectrum from basic research to investigator-initiated phase II and III	Prof. Dr. Ricarda Diem Medizinische Fakultät Heidelberg	406 TEUR	01.08.2016 – 31.07.2019
75.	Deutsche Kinderkrebsstiftung: Register Sichelzellerkrankheit	Dr. Joachim Kunz Medizinische Fakultät Heidelberg	402 TEUR	01.11.2016 – 31.10.2020
76.	Hertie Stiftung: Schirmer Mylab 18 Single-cell discovery pipeline to dissect lesion progression and develop personalized treatment strategies in multiple sclerosis	Dr. Lucas Schirmer Medizinische Fakultät Mannheim	400 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2022
77.	Klaus Tschira Stiftung: Einrichtung der Ludwig von Bertalanffy Lecture Hall	Prof. Dr. Thomas Holstein Centre for Organismal Studies Heidelberg	400 TEUR	01.04.2011 – 31.03.2019
78.	DAAD: A New Passage to India - Deutsch-Indische Hochschulkooperationen: Iron supply in pregnancy	Prof. Dr. Martina Muckenthaler Medizinische Fakultät Heidelberg	399 TEUR	01.03.2019 – 28.02.2023
79.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung: Charakterisierung und prognostische Bedeutung von Mutationshierarchien im Hinblick auf das therapeutische Ansprechen beim Myelodysplastischen Syndrom	Prof. Dr. Wolf-Karsten Hofmann Medizinische Fakultät Mannheim	396 TEUR	01.01.2017 – 31.12.2019
80.	DAAD: Verbesserung der Ausbildungsqualität in der Medizinischen Physik in Bangladesch und Südasien. Kooperation zwischen der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und Gono Bishwabidyalay (Universität), Savar, Dhaka, Bangladesh	Dr. Frank Giordano Medizinische Fakultät Mannheim	393 TEUR	01.01.2018 – 31.12.2021
81.	National Health Institutes (NIH): Targeting AAV vectors to cell types involved in alcohol-induced liver injury	Prof. Dr. Dirk Grimm Medizinische Fakultät Heidelberg	393 TEUR	01.09.2018 – 31.05.2023
82.	Het Anti-Kankerfonds Strombeek-Bever: Randomisierte Phase II-Studie zur perioperativen Off-Label Behandlung mit Propranolol und Etodolac im Rahmen von Bauchspeicheldrüseneingriffen (PROSPER) -	Prof. Dr. Markus Diener Medizinische Fakultät Heidelberg	387 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2021
83.	Dietmar Hopp Stiftung: Wirksamkeitsprüfung Romidepsins als Voraussetzung zur klinischen Translation an genetisch unterschiedlichen PDX-Mausmodellen des Osteosarkoms	Prof. Dr. Andreas Kulozik Dr. Eva Kathrin Roth Medizinische Fakultät Heidelberg	384 TEUR	01.07.2017 – 30.06.2020
84.	Dr. Rolf M. Schwiete Stiftung: Einfluss akuter zerebraler Ischämien (Schlaganfall) auf die Entstehung und den Abbau von $\beta$ -Amyloid des Gehirns	Prof. Dr. Marc Fatar Medizinische Fakultät Mannheim	375 TEUR	01.08.2015 – 31.07.2021
85.	DAAD: Summer School: Enhancing Academic Qualifications in Teaching and Research in Public Health	Dr. Pauline Grys Medizinische Fakultät Heidelberg	374 TEUR	01.01.2019 – 31.12.2021
86.	Dietmar Hopp Stiftung: Natrium-MRT zur Diagnostik von ischämischen aber noch vitalem Hirngewebe bei Schlaganfallpatienten	Prof. Dr. Marc Fatar Medizinische Fakultät Mannheim	360 TEUR	01.06.2016 – 31.05.2019

# PROJEKTE ANDERER FÖRDERER

## ZENTRALE PROJEKTE

Lfd. Nr.	Thema	Gesamtbewilligung	Laufzeit
1.	DAAD: Exzellenzzentrum für Forschung und Lehre in Santiago de Chile	4.180 TEUR	01.08.2009 – 30.06.2019
2.	Diverse Förderer: Deutschlandstipendium	2.200 TEUR	01.10.2011 – offen
3.	Heinz-Goetze Memorial Fellowship Programm	1.853 TEUR	07.11.2015 – offen
4.	Polonsky Foundation: Greek Manuscripts Project: a Collaboration between the Universities of Cambridge and Heidelberg	742 TEUR	01.11.2018 – 31.08.2021

# PUBLIKATIONSAUFKOMMEN IN WISSENSCHAFTLICHEN ZEITSCHRIFTEN



Zur Ermittlung der Anzahl von Artikeln in begutachteten Fachzeitschriften werden mehrere bibliographische Quellen ausgewertet; hinzugefügt werden Daten aus der Heidelberger Universitätsbibliographie heiBIB. Der Schwerpunkt der ermittelten Publikationen liegt auf den Natur- und Informationswissenschaften sowie den Lebenswissenschaften einschließlich der Medizin. Bislang ist insbesondere in den sozial- und geisteswissenschaftlichen Publikationsdatenbanken in der Regel eine gezielte Abfrage nach der Zugehörigkeit des Autors zu seiner Hochschule nicht möglich. Das tatsächliche Publikationsaufkommen der Universität Heidelberg übersteigt daher die hier angegebenen Artikelzahlen.





# PERSONAL GESAMT

	Universität ohne Medizinische Fakultäten			Medizinische Fakultät Heidelberg <sup>1</sup>			Medizinische Fakultät Mannheim <sup>2</sup>			Gesamt		
	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe
<b>A. Hauptberufliches Personal</b>												
<b>Wissenschaftlicher Dienst</b>	1.531	931	2.462	1.592	1.468	3.060	282	268	550	3.405	2.667	6.072
davon Professoren (W3 + AT wie W3)	166	59	225	59	9	68	37	5	42	262	73	335
davon Professoren (C4 + AT wie C4)	35	5	40	24	2	26	8	0	8	76	7	74
davon Professoren (C3 + AT wie C3)	9	7	16	7	3	10	7	0	7	23	10	33
davon Professoren (W2 + AT wie W2)	2	3	5	1	0	1	0	0	0	3	3	6
davon Juniorprofessoren	8	10	18	0	1	1	0	1	1	8	12	20
davon Prof.-Vertreter	13	8	21	1	0	1	0	0	0	14	8	22
davon Gastprofessoren	1	1	2	0	0	0	0	0	0	1	1	2
davon Postdocs	215	137	352	367	321	688	33	40	73	615	498	1.113
davon Nachwuchsgruppenleiter	38	14	52	16	10	26	0	0	0	54	24	78
davon sonstiger Wiss. Dienst	1.044	687	1.731	1.117	1.122	2.239	197	222	419	2.358	2.031	4.389
<b>Bibliotheksdienst</b>	43	147	190	0	0	0	3	10	13	46	157	203
<b>Technischer Dienst</b>	341	223	564	47	3	50	26	93	119	414	319	733
<b>Verwaltungsdienst</b>	125	684	809	11	18	29	22	34	56	158	736	894
<b>Allgemeiner Dienst</b>	75	117	192	36	110	146	19	118	137	130	345	475
<b>Summe A</b>	<b>2.115</b>	<b>2.102</b>	<b>4.217</b>	<b>1.686</b>	<b>1.599</b>	<b>3.285</b>	<b>352</b>	<b>523</b>	<b>875</b>	<b>4.153</b>	<b>4.224</b>	<b>8.377</b>

	Universität ohne Medizinische Fakultäten			Medizinische Fakultät Heidelberg <sup>1</sup>			Medizinische Fakultät Mannheim <sup>2</sup>			Gesamt		
	männlich	weiblich	Köpfe	weiblich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe	männlich	weiblich	Köpfe
<b>B. Nicht hauptberufliches Personal</b>												
Lehrbeauftragte	357	277	634	77	38	115	8	3	11	442	318	760
Gastprofessoren	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0	2	2
Seniorprofessoren	18	2	20	3	0	3	1	0	1	22	2	24
Seniorprofessoren distinctus	4	0	4	1	0	1	0	0	0	5	0	5
Honorarprofessoren	45	3	48	5	0	5	1	0	1	51	3	54
Persönlich ordentliche Professoren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
aktive apl. Professoren	48	17	65	412	44	456	173	34	207	633	95	728
Privatdozenten	97	60	157	306	87	393	146	49	195	549	196	745
Hilfskräfte	977	1.145	2.122	438	558	996	36	68	104	1.451	1.771	3.222
davon ungeprüft	826	953	1.779	323	375	698	23	41	64	1.172	1.369	2.541
davon geprüft	151	192	343	115	183	298	13	27	40	279	402	681
<b>Summe B</b>	<b>1.546</b>	<b>1.504</b>	<b>3.050</b>	<b>1.242</b>	<b>729</b>	<b>1.971</b>	<b>365</b>	<b>154</b>	<b>519</b>	<b>3.153</b>	<b>2.387</b>	<b>5.540</b>
Zur Kenntnis: Auszubildende	66	48	114	0	1	1	0	0	0	66	49	115

<sup>1</sup> inkl. 2 Professoren (männlich) des BZH, sowie 1 Professor (männlich) beim ZMBH, die nicht bei der Medizinischen Fakultät verwaltet werden.

<sup>2</sup> inkl. 4 Professoren (davon 4 männlich), die dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit zur Dienstleistung zugewiesen sind.

# PROFESSUREN / FAKULTÄTEN

## FAKULTÄT

	W3-Professoren-Stellen			Köpfe			
	Insgesamt	Vom Land finanziert	Drittmittel-finanziert	davon besetzt mit Professoren (W3/C4/C3/AT/W2/W1 mit Tenure-Option)			Ausländer
		Haushalts-finanziert inkl. AT	Stiftungen u. andere Geldgeber inkl. AT	Köpfe	m	w	
Theologische Fakultät	16	16	0	14	12	2	1
Juristische Fakultät	23	22	1	21	19	2	0
Philosophische Fakultät	56	56	0	45	31	14	5
Neuphilologische Fakultät	31	30	1	27	15	12	5
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	23	23	0	21	17	4	3
Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften	22	21	1	18	10	8	1
Fakultät für Mathematik und Informatik	35	35	0	30	24	6	7
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	36	35	1	34	26	8	6
Fakultät für Physik und Astronomie	46	44	2	42	38	4	8
Fakultät für Biowissenschaften	40	36	4	35	22	13	3
<b>Zwischensumme ohne Med. Fakultäten</b>	<b>328</b>	<b>318</b>	<b>10</b>	<b>287</b>	<b>214</b>	<b>73</b>	<b>39</b>
Medizinische Fakultät Heidelberg <sup>1</sup>	134	122	12	104	90	14	10
Medizinische Fakultät Mannheim <sup>2</sup>	70	66	4	57	52	5	4
<b>Summe</b>	<b>532</b>	<b>506</b>	<b>26</b>	<b>448</b>	<b>356</b>	<b>92</b>	<b>53</b>
					79 %	21 %	12 %

84 % der Stellen sind besetzt.

### davon an den Wissenschaftlichen Zentren

Südasien-Institut	7	7	0	6	5	1	2
Zentrum für Molekulare Biologie	12	11	1	10	6	4	2
Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	12	11	1	10	8	2	1
Biochemie-Zentrum Heidelberg	9	9	0	7	5	2	0
IZN – Abteilung Neurobiologie	2	2	0	2	2	0	0
Heidelberg Center for American Studies	1	1	0	1	1	0	0
Zentrum für Astronomie Heidelberg	9	7	2	8	7	1	1
Institut für Technische Informatik	8	8	0	7	6	1	2
Centre for Organismal Studies Heidelberg	15	13	2	14	8	6	2
Centre for Advanced Materials der Universität Heidelberg (CAM)	1	1	0	1	1	0	1
Heidelberg Zentrum Kulturelles Erbe (HCCH)	1	1	0	0	0	0	0
Heidberger Centrum für Transkulturelle Studien (HCTS)	5	5	0	5	3	2	2
Heidelberg Center for Ibero-American Studies (HCIAS)	1	0	1	1	1	0	1
<b>Summe</b>	<b>83</b>	<b>76</b>	<b>7</b>	<b>72</b>	<b>53</b>	<b>19</b>	<b>14</b>

<sup>1</sup> inkl. 4 W3-Stellen (davon 2 männlich) beim BZH sowie 2 W3-Stellen (davon 1 männlich) beim ZMBH, die jedoch nicht bei der Medizinischen Fakultät verwaltet werden.

<sup>2</sup> inkl. 4 W3-Stellen (4 männlich), die dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit zur Dienstleistung zugewiesen sind.

Darüber hinaus stehen der Universität 69 sogenannte Leerstellen (W3) für gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Einrichtungen wie z. B. dem DKFZ oder dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit zur Verfügung

# STIFTUNGSPROFESSOREN

Lfd. Nr.	Ausrichtung	besetzt mit	Fächergruppe	Geldgeber
1.	Öffentliches Recht	Prof. Dr. Anja Seibert-Fohr Institut für Staatsrecht, Verfassungslehre und Rechtsphilosophie	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Hengstberger Stiftung
2.	Ibero-American Linguistics, Cultural and Social Studies	Professor Dr. Francisco Jesús Moreno Fernández Heidelberg Center for Ibero-American Studies (HCIAS)	Geisteswissenschaften	Alexander-von-Humboldt-Stiftung
3.	Allgemeine Psychologie und kognitive Selbstregulation	Prof. Dr. Jan-Thoralf Rummel Psychologisches Institut	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	DFG (Heisenberg-Professur)
4.	Analytische und Theoretische Kosmochemie	Prof. Dr. Mario Trieloff Institut für Geowissenschaften	Natur- und Informationswissenschaften	Klaus-Tschira-Stiftung
5.	Computational Structural Biology	Prof. Dr. Rebecca Wade Zentrum für Molekulare Biologie Heidelberg	Lebenswissenschaften	ab 2015: HITS gGmbH, davor Klaus-Tschira-Stiftung
6.	Molekulare Biomechanik	Prof. Dr. Frauke Gräter Interdisziplinäres Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen	Natur- und Informationswissenschaften	HITS gGmbH
7.	Theoretische Astrophysik	derzeit unbesetzt Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	ab 2015: HITS gGmbH, davor Klaus-Tschira-Stiftung
8.	Theoretische Astrophysik	Prof. Dr. Friedrich Röpke Zentrum für Astronomie Heidelberg	Natur- und Informationswissenschaften	HITS gGmbH
9.	Entwicklungsphysiologie	Prof. Dr. Thomas Greb Centre for Organismal Studies Heidelberg (COS)	Natur- und Informationswissenschaften	DFG (Heisenberg-Professur)
10.	Zellbiologie mikrotubuli-abhängiger Prozesse	Prof. Dr. Gislene Pereira Centre for Organismal Studies Heidelberg (COS)	Natur- und Informationswissenschaften	DFG (Heisenberg-Professur)

### Medizinische Fakultät Heidelberg

Lfd. Nr.	Ausrichtung	besetzt mit	Fächergruppe	Geldgeber
1.	K. H. Bauer-Stiftungsprofessur für Molekulare Grundlagen gastrointestinaler Tumoren	Prof. Dr. Rienk Offringa Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	K. H. Bauer-Stiftung
2.	Zelluläre Immuntherapie	Prof. Dr. Michael Schmitt Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Joachim Siebeneicher Stiftung
3.	Bioinformatik und Systemkardiologie	Prof. Dr. Christoph Dieterich Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Klaus-Tschira-Stiftung
4.	Medizinphysik	Prof. Dr. Markus Alber Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Alois-Hirdt-Erben und Wieland-Stiftung
5.	Geriatric	Prof. Dr. Jürgen Bauer Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Robert-Bosch-Stiftung
6.	Translationale Virologie	Prof. Dr. Stephan Urban Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Deutsches Zentrum für Infektionsforschung
7.	Multiples Myelom	Prof. Dr. Hartmut Goldschmidt Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Stiftungsprofessur der Janssen – Cilag GmbH über den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
8.	Klinische und experimentelle Hämatologie	Prof. Dr. Marc-Steffen Raab Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Novartis Stiftungsprofessur
9.	Immunkardiologie	Prof. Dr. Florian Leuschner Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Heisenberg Professur
10.	Integrierte Psychosomatik	Prof. Dr. Wolfgang Eich Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Kooperation Baden-Baden
11.	Global Health	Prof. Dr. Till Bärnighausen Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Alexander von Humboldt Stiftungsprofessur
12.	Translationale Medizinethik	Prof. Dr. Eva Winkler Medizinische Fakultät Heidelberg	Lebenswissenschaften	Heisenberg Professur

### Medizinische Fakultät Mannheim

Lfd. Nr.	Ausrichtung	besetzt mit	Fächergruppe	Geldgeber
1.	Transfusionsmedizin und Immunologie	Prof. Dr. Harald Klüter Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen
2.	Molekulare Bildgebung mit Schwerpunkt Radiochemie	Prof. Dr. Björn Wängler Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	Universitätsklinikum Mannheim GmbH
3.	Automatisierung in der Medizin und Biotechnologie	Prof. Dr. Jan Stallkamp Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	Fraunhofer-Gesellschaft
4.	Translationale Urologische Onkologie	Prof. Dr. Philipp Nuhn Medizinische Fakultät Mannheim	Lebenswissenschaften	Universitätsklinikum Mannheim GmbH

# RUFANNAHMEN

---

## FAKULTÄT

---

### Theologische Fakultät

W 1 (Tenure Track) – Praktische Theologie (Schwerpunkt Seelsorgetheorie)

### Name / vorherige Institution

Juniorprof. Dr. Annette Haußmann  
Ludwig-Maximilians-Universität München

### Juristische Fakultät

keine

### Medizinische Fakultät Heidelberg

W 3 – Tumormikroenvironment und Metabolismus (DKFZ)

Prof. Dr. Almut Schulze  
Universität Würzburg

W 3 – Translationale Medizinethik (Heisenberg-Professur)

Prof. Dr. Dr. Eva Winkler  
Medizinische Fakultät Heidelberg

W 1 – Artificial Intelligence in Cardiovascular Medicine

Juniorprof. Dr. Sandy Engelhardt  
Hochschule Mannheim

### Medizinische Fakultät Mannheim

W 3 – Experimentelle und Translationale Gynäkologische Onkologie

Prof. Dr. Frederik Marmé  
Universitätsfrauenklinik und Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Medizinische Fakultät Heidelberg, Universität Heidelberg

W 3 – Orthopädie

Prof. Dr. Sascha Gravius  
Universitätsklinikum Bonn

W 1 – (Tenure Track) – Kardiovaskuläre Pharmakologie

Juniorprof. Dr. Roxana Ola  
University of Medicine and Pharmacy, Cluj Napoca, Romania

W 3 – Neuropeptidforschung in der Psychiatrie (ZI/Stiftungsprofessur)

Prof. Dr. Valery Grinevich  
Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg

W 3 – Suchtforschung (ZI)

Prof. Dr. Bernd Lenz  
Universitätsklinikum Erlangen

### Philosophische Fakultät

W 3 – Musikwissenschaft

Prof. Dr. Christoph Flamm  
Musikhochschule Lübeck

W 3 – Neuere Geschichte mit dem Schwerpunkt des 19. und 20. Jahrhunderts

Prof. Dr. Stefanie Gänger  
Universität zu Köln

W 3 – Kunstgeschichte – Schwerpunkt Mittelalter

Prof. Dr. Rebecca Müller  
Universität Frankfurt am Main

### Neuphilologische Fakultät

W 3 – Translationswissenschaft

Prof. Dr. Bogdan Babych  
Universität Leeds, Großbritannien

W 3 – Ibero-American Linguistics, Cultural and Social Studies (Humboldt-Professur)

Prof. Dr. Francisco Jesús Moreno-Fernández  
Harvard University, USA

W 1 – Germanistische Mediävistik

Juniorprof. Dr. Sarina Tschachtli  
Universität Zürich, Schweiz

### Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

W 1 – Empirisch-Analytische Partizipationsforschung

Juniorprof. Dr. Kathrin Ackermann  
Universität Frankfurt

W 1 – Makroökonomik

Juniorprof. Dr. Joep Lustenhouwer  
Universität Bamberg

---

**Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften**

---

W 3 – Arbeits- und Organisationspsychologie

Prof. Dr. Tanja Bipp  
Universität Würzburg

W 3 – Allgemeine Psychologie und kognitive Selbstregulation (Heisenberg-Professur)

Prof. Dr. Jan Rummel  
Universität Heidelberg

---

**Fakultät für Mathematik und Informatik**

---

W 3 – Rechnersysteme

Prof. Dr. Holger Fröning  
Universität Heidelberg

W 3 – Angewandte Mathematik

Prof. Dr. Angkana Rüland  
MPI Leipzig

W 1 – (Tenure-Track) - Theoretische Informatik

Juniorprof. Dr. Felix Joos  
Universität Hamburg

W 1 – Maschinelles Lernen im wissenschaftlichen Bereich

Juniorprof. Dr. Jakob Zech  
Massachusetts Institute of Technology, USA

---

**Fakultät für Chemie und Geowissenschaften**

---

W 1 – (Tenure-Track) – Organische Chemie

Juniorprof. Dr. Franziska Thomas  
Universität Hamburg

---

**Fakultät für Physik und Astronomie**

---

W 3 – Experimentelle Physik (Hybrid and Organic Devices)

Prof. Dr. Martijn Kemerink  
Linköping University, Schweden

W 3 – Medizintechnik

Prof. Dr. Lorenzo Masia  
University of Twente, Niederlande

---

**Fakultät für Biowissenschaften**

---

keine

# RUFE NACH AUSWÄRTS

---

## FAKULTÄT

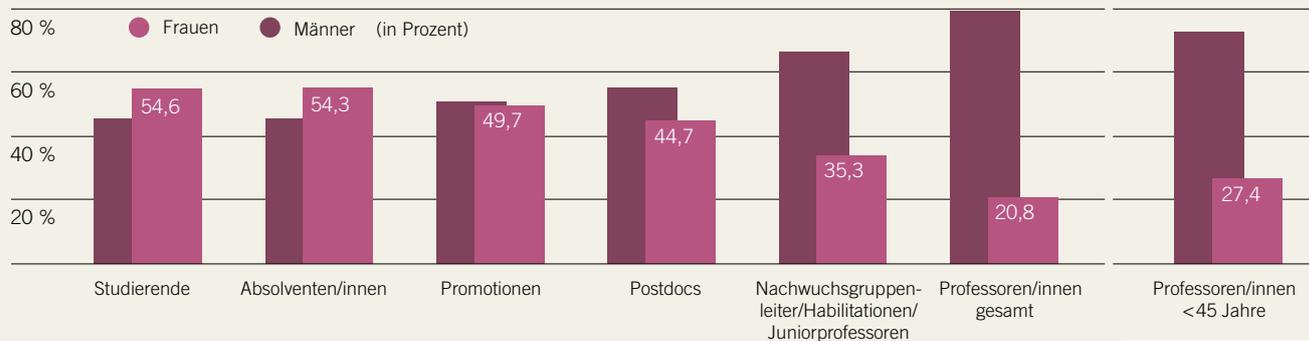
	Name	Status	Institution
<b>Theologische Fakultät</b>			
keine			
<b>Juristische Fakultät</b>			
keine			
<b>Medizinische Fakultät Heidelberg</b>			
W 3 – Pflege- und Therapiewissenschaft	Prof. Dr. Martina Hasseler	angenommen	Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften, Braunschweig/Wolfenbüttel
W 3 – Radiopharmazeutische Chemie	Prof. Dr. Klaus Kopka	angenommen	Technische Universität Dresden
<b>Medizinische Fakultät Mannheim</b>			
W 3 – Neurochirurgie	Prof. Dr. Daniel Hänggi	angenommen	Neurochirurgische Klinik, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
W 3 – Psychiatrie und Psychotherapie (ZI)	Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg	offen	University of Chicago, USA
<b>Philosophische Fakultät</b>			
keine			
<b>Neuphilologische Fakultät</b>			
keine			
<b>Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>			
W 3 – Wirtschaftspolitik	Prof. Dr. Zeno Enders	abgelehnt	Universität Würzburg
W 1 – Volkswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Empirische Wirtschaftsforschung	Juniorprof. Dr. Fabian Krüger	angenommen	KIT (Karlsruher Institut für Technologie)
<b>Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften</b>			
keine			
<b>Fakultät für Mathematik und Informatik</b>			
W 3 – Reine Mathematik	Prof. Dr. Peter Albers	abgelehnt	Ruhr Universität Bochum
W 3 – Reine Mathematik	Prof. Dr. Anna Wienhard	abgelehnt	Columbia University New York, USA
<b>Fakultät für Chemie und Geowissenschaften</b>			
keine			
<b>Fakultät für Physik und Astronomie</b>			
W 3 – Experimentalphysik (Experimente mit komplexen Systemen)	Prof. Dr. Markus Oberthaler	abgelehnt	Universität Wien, Österreich
<b>Fakultät für Biowissenschaften</b>			
W 2 – Entwicklungs- und Zellbiologie der Pflanzen	Prof. Dr. Alexis Maizel	abgelehnt	CNRS (Centre national de la recherche scientifique)/IBMP (Institut de biologie moléculaire des plantes), Straßburg, Frankreich

# FRAUENANTEILE QUALIFIKATIONSVERLAUF

## FAKULTÄT

	Studentinnen WiSe 2019/20	Absolventinnen 2019	Abgeschlossene Promotionen 2019	Postdocs 2019	Nachwuchs- gruppenleiterinnen/ Habilitationen/ Juniorprofessorinnen	Professorinnen (W2/W3; C4/C3; AT) 2019
Theologische Fakultät	55,0	51,2	33,3	42,9	1 von 2	14,3
Juristische Fakultät	56,0	61,6	37,5	37,5	0 von 2	9,5
Medizinische Fakultät Heidelberg	56,4	50,1	52,3	46,7	37,5	13,3
Medizinische Fakultät Mannheim	57,1	52,7	54,3	54,8	36,4	8,8
Philosophische Fakultät	54,4	56,7	53,1	38,8	33,3	31,8
Neuphilologische Fakultät	75,3	79,7	73,5	61,5	66,7	44,4
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissensch.	48,6	49,7	33,3	20,0	40,0	19,0
Fakultät für Verhaltens- u. Empirische Kulturw.	71,5	76,0	64,3	70,0	37,5	44,4
Fakultät für Mathematik und Informatik	24,2	27,3	21,1	25,8	25,0	20,0
Fakultät für Chemie und Geowissenschaften	40,0	40,7	36,2	31,1	23,5	23,5
Fakultät für Physik und Astronomie	24,4	21,6	24,3	25,3	35,3	9,8
Fakultät für Biowissenschaften	64,6	65,4	57,0	52,9	31,6	38,9
Zu keiner Fakultät gehörig	59,0					
<b>Universität gesamt</b>	<b>54,6</b>	<b>54,3</b>	<b>49,7</b>	<b>44,7</b>	<b>35,3</b>	<b>20,8</b>

## GENDER-BALANCING – MASSNAHMEN UND ENGAGEMENT DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG



»Wolke Sieben« – Schülerinnen-Club Physik, Girls-Day – Mathematik und Informatik, »Upstream – ein Mathematik-Mentorinnenprogramm«

Teilzeitstudium, Beratung und Vernetzungsangebote für studierende Eltern

Interdisziplinäres Doktorandinnen-Kolloquium, Verfügungsfonds

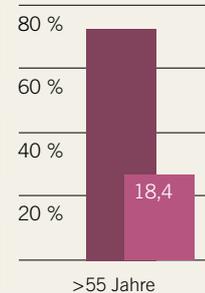
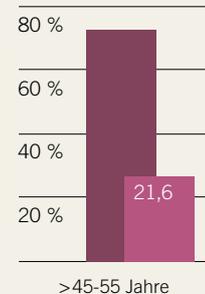
Olympia Morata-Programm, Coaching und Karriereberatung, Career Tracking, aktive Rekrutierung in Berufungsverfahren, Mentoring und Training, Mentoring<sup>MED</sup>, Kurzzeitsstipendium<sup>MED</sup>, Rahel Goitein-Straus-Programm<sup>MED</sup>, Margarete von Wrangell-Programm, Brigitte Schlieben-Lange-Programm (Restart)

Dual Career Service, Kollegiales Coaching

Clearingstelle Wissenschaft und Familie, KidS – Kinder in der Studienzeit, Service für Familien, Kinderhaus der Universität, Audit Familiengerechte Universität (2010–2020)

Gender Consulting, Gender Budgeting, Gleichstellungskommissionen, Kommunikation, Veranstaltungen, Forschungskolloquien Gender Studies

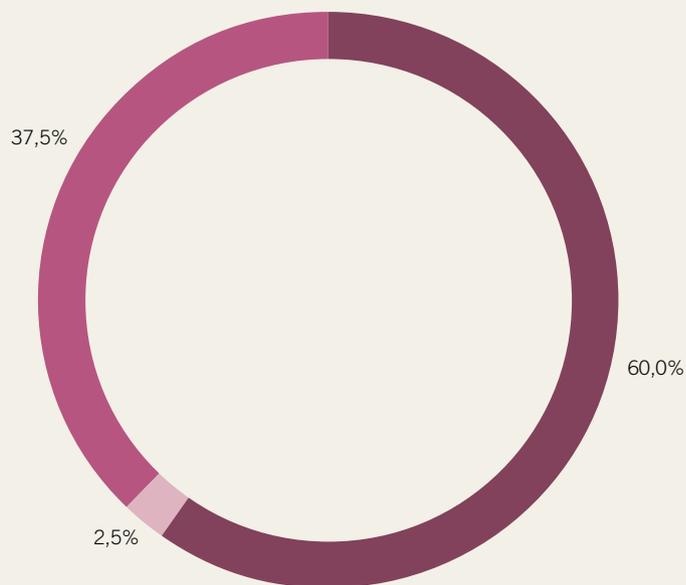
Diversity-Management, Verbindungsstelle Chancengleichheit – Vernetzung zentrale und dezentrale Gleichstellung, Gendercontrolling Qualifikation- und Weiterbildungsangebote (interkulturelle Kompetenz, Gender und Diversity in der Lehre)







# LANDESMITTEL BAU\* AUSGABEN



Nutzer	2015	2016	2017	2018	2019
Universität	56,3 Mio €	56,3 Mio €	48,8 Mio €	44,3 Mio €	44,0 Mio €
<b>Art der Baumaßnahme</b>					
● Große Baumaßnahmen	31,2 Mio €	39,2 Mio €	31,3 Mio €	26,9 Mio €	26,3 Mio €
● Bauunterhalt	11,6 Mio €	14,8 Mio €	15,2 Mio €	15,8 Mio €	16,6 Mio €
● Kleine Baumaßnahmen	2,0 Mio €	2,3 Mio €	2,3 Mio €	1,6 Mio €	1,1 Mio €
<b>Gesamt</b>	<b>44,8 Mio €</b>	<b>56,3 Mio €</b>	<b>48,8 Mio €</b>	<b>44,3 Mio €</b>	<b>44,0 Mio €</b>

\* inklusive universitärer Eigenmittel und Mitteln aus der Bundesförderung auf der Grundlage von Art. 1b Absatz 1 Satz 1 GG

## MITTELÜBERTRAGUNG IN DEN BAUHAUSHALT

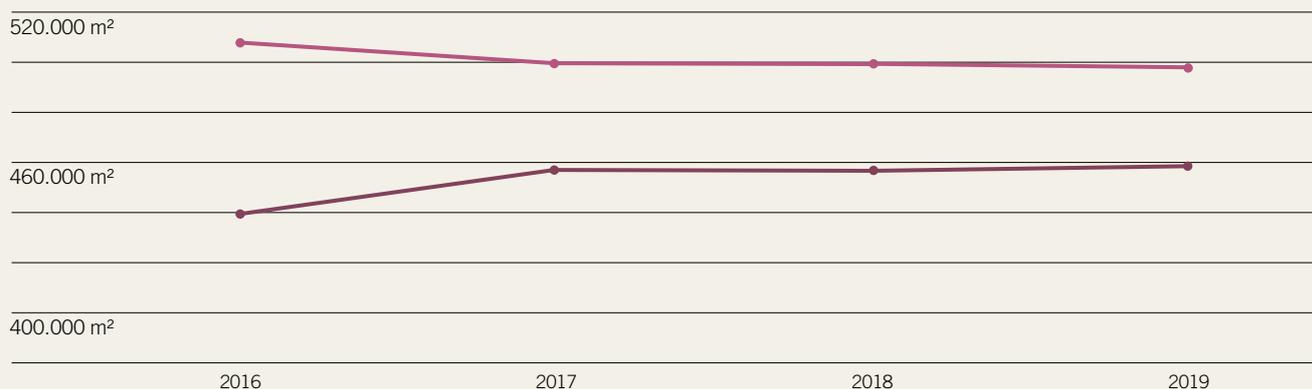
Mittelgeber	2015	2016	2017	2018	2019
Universität	2.220.379 €	4.406.515 €	4.847.383 €	2.259.545 €	3.842.644 €
Landesmittel	2.060.515 €	2.816.804 €	4.197.383 €	1.249.894 €	1.536.990 €
Programmpauschale	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Drittmittel/Spender/Studiengebühren	159.864 €	1.589.711 €	650.000 €	1.009.652 €	2.305.654 €
Med. Fak. HD	913.339 €	303.932 €	132.986 €	502.009 €	0 €
Med. Fak. MA (Übertragung aus EP 14)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
<b>Summe</b>	<b>3.133.718 €</b>	<b>4.710.446 €</b>	<b>4.980.369 €</b>	<b>2.761.554 €</b>	<b>3.842.644 €</b>

# GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTUNG UND ENERGIE AUSGABEN



	2016	2017	2018	2019
● Gebäudebewirtschaftungsausgaben	6,6 Mio €	6,6 Mio €	7,4 Mio €	8,6 Mio €
● Energieausgaben	12,5 Mio €	11,9 Mio €	13,9 Mio €	15,6 Mio €
● Zuweisung an Klinik Technik GmbH für technische Dienstleistungen	3,0 Mio €	3,4 Mio €	3,7 Mio €	3,9 Mio €

# FLÄCHEN DER UNIVERSITÄT AM STANDORT HEIDELBERG



	2016	2017	2018	2019
● Bewirtschaftete Fläche (mit Drittnutzern)	508.561 m²	500.294 m²	500.267 m²	497.046 m²
● Genutzte Fläche (ohne Drittnutzer)	440.337 m²	456.902 m²	457.136 m²	459.322 m²
● Flächen in Sanierung (seit 2017 erhoben)	-	23.092 m²	21.983 m²	26.059 m²

Universitäre Flächen einschließlich der Medizinischen Fakultät, in m² NRF. Drittnutzer sind das Universitätsklinikum Heidelberg, das Studierendenwerk, verschiedene Max-Planck-Institute (MPI), die Akademie der Wissenschaften, das Catalysis Research Laboratory (CaRLa) und andere.



# **JAHRES- ABSCHLUSS 2019**

# BILANZ

Das Vermögen der Universität (ohne Medizin und Körperschaftsvermögen) ist in 2019 gegenüber dem Vorjahr gewachsen. Während der Wert des Anlagevermögens mit 99,2 Mio. Euro nahezu unverändert blieb (Vorjahr: 99,7 Mio. Euro), hat das Umlaufvermögen von 156,6 Mio. Euro in 2018 auf 162,7 Mio. Euro in 2019 zugenommen. Dies ist vor allem auf die Entwicklung der Forderungen zurückzuführen. Erhöht haben sich insbesondere die Forderungen aus Drittmitteln (2018: 8,4 Mio. Euro, 2019: 11,2 Mio. Euro), aber auch die Forderungen gegenüber dem Land Baden-Württemberg sind gestiegen (2018: 68,0 Mio. Euro, 2019: 70,6 Mio. Euro). Letzteres ist wesentlich darauf zurückzuführen, dass vorrangig Drittmittel einschließlich der Programmpauschalen für die Mittelverausgabung verwendet wurden. Aus diesem Grund wurden die geplanten Verausgabungen aus Landesmitteln für universitäre Projekte im Geschäftsjahr 2019 noch nicht realisiert, so dass sich die Forderungen gegenüber dem Land Baden-Württemberg erhöht haben. Diese noch nicht verausgabten Mittel werden in den Folgejahren entsprechend dringend benötigt und sind fester Bestandteil der Finanzplanung. Zugleich waren die eingeplanten Finanzmittel mit Blick auf die laufenden großen Digitalisierungsprojekte, die die Universität aus dem originären Etat zusätzlich bestreitet, u.a. die elektronische Rechnungsbearbeitung, das Campus-Management-System sowie das Forschungsinformationssystem, in dem betrachteten Geschäftsjahr noch nicht erforderlich.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund der gestiegenen Rücklagen auf 184,1 Mio. Euro erhöht (Vorjahr: 175,4 Mio. Euro). Die statutarische Rücklage, mit der die verbindlichen Zusagen des Rektorats insbesondere aus Berufungs- und Bleibeverhandlungen, für Baumaßnahmen sowie Eigenbeteiligungen bei Projekten in Forschung und Digitalisierung gedeckt werden, beträgt nunmehr 116,5 Mio. Euro (Vorjahr: 107,9 Mio. Euro). Sie liegt damit um 2,4 Mio. Euro unterhalb der bis 2024 kumulierten Verpflichtungen des Rektorats in Höhe von 118,9 Mio. Euro (Vorjahr: 114,9 Mio. Euro).

Der Sonderposten für Erstausrüstungen im Rahmen von Baumaßnahmen ist auf 12,9 Mio. Euro (Vorjahr: 13,7 Mio. Euro) gesunken.

Während die Rückstellungen mit 23,9 Mio. Euro nahezu unverändert sind (Vorjahr: 23,7 Mio. Euro), haben die Verbindlichkeiten auf 43,9 Mio. Euro abgenommen (Vorjahr: 45,2 Mio. Euro).

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Betriebsertrag ist im Jahr 2019 auf 401,9 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 398,8 Mio. Euro). Einen wesentlichen Anteil daran haben die Erträge aus dem Landeszuschuss, die auf 237,3 Mio. Euro angewachsen sind (Vorjahr: 227,4 Mio. Euro). Dies beruht vor allem auf der Zuschusserhöhung zum Ausgleich der Tarifsteigerungen sowie der Überführung von Mitteln aus den Programmen Hochschule 2012 und Master 2016 in die Grundfinanzierung.

Die Erträge aus Sonderzuweisungen des Landes sind von 15,3 Mio. Euro im Jahr 2018 auf 11,5 Mio. Euro im Jahr 2019 gesunken. Ursächlich ist vor allem die oben erwähnte Überführung von Mitteln aus den Programmen Hochschule 2012 und Master 2016 in die Grundfinanzierung.

Die vom Land gewährte Förderung der Exzellenzmaßnahmen (insb. Exzellenzuniversität) sowie die Nachhaltigkeitsfinanzierung des Landes (für die Exzellenzinitiative II) sind erstmals im Jahresabschluss mit einem Betrag von 4,7 Mio. Euro gesondert ausgewiesen. Leicht rückläufig sind die Erträge aus Drittmitteln, die gegenüber dem Vorjahr um 2 Mio. Euro auf 121,8 Mio. Euro abgenommen haben (Vorjahr: 123,8 Mio. Euro). Ursächlich war insbesondere das Auslaufen der Exzellenzinitiative.

Der Betriebsaufwand ist auf 393,1 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 386,4 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen auf Tarifsteigerungen und Personalarückstellungen zurückzuführen, die zu einem Anstieg des Personalaufwands geführt haben (Steigerung von 270,5 Mio. Euro auf 276,0 Mio. Euro).

Für das Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss von 8,7 Mio. Euro (Vorjahr: 12,4 Mio. Euro) ausgewiesen, der durch Rektoratsbeschluss vollständig in die Rücklagen eingestellt wurde, so dass sich ein Bilanzgewinn von 0 Euro ergibt.

# BEWERTUNG UND AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2019 wurde mit einem guten Ergebnis abgeschlossen. Jedoch kommen darin nicht alle für die Universität bedeutsamen Entwicklungen zum Ausdruck, wie die folgenden Beispiele zeigen:

- Im Bereich des Anlagevermögens bleibt es eine stete Herausforderung, den realen Substanzerhalt zu sichern. Hier sind gerade im Großgerätebereich die Drittmittelfinanzierung sowie der Einsatz investiver Bundes- und Landeszuschüsse von erheblicher Bedeutung. Während in früheren Jahren große Zuwächse im Bereich der Technischen Anlagen und Maschinen erzielt werden konnten – insbesondere durch Erstaussstattungen im Rahmen von Neubauten – war dies 2019 nicht der Fall.
- Der bis Ende 2020 laufende Hochschulfinanzierungsvertrag gibt den Hochschulen finanzielle Planungssicherheit und sieht eine moderate Erhöhung der Grundfinanzierung vor, um Tarif- und Kostensteigerungen zumindest teilweise zu kompensieren. Dennoch bestehen – wie in den vergangenen Jahren – Finanzierungsdefizite vor allem im Bauunterhalt, der Gebäudesanierung, dem Gebäudebetrieb sowie der IT-Infrastruktur und den IT-Systemen, die den steigenden Anforderungen nicht mehr hinreichend gerecht werden. Gerade die Hardware- und Softwareerfordernisse im IT-Bereich stellen eine große finanzielle Herausforderung dar.

Um auf diese Herausforderungen angemessen reagieren zu können, hat die Universität verschiedene strategische Vorhaben initiiert (u.a. Baumaßnahmen) und verwendet das positive Jahresergebnis, um die aus diesen zukünftigen Projekten resultierende Verpflichtungen zu decken (Dotierung der statutarischen Rücklage). Allein mit den vorhandenen Mitteln wird die Universität die Defizite u.a. im Bau- und IT- Bereich jedoch nicht ausräumen können. Angesichts des erheblichen Finanzbedarfs ist eine deutlich verbesserte nachhaltige Hochschulfinanzierung notwendig. Die im März 2020 abgeschlossene Hochschulfinanzierungsvereinbarung für die Jahre 2021-2025 ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Nach dem erfolgreichen Abschneiden in der Förderlinie Exzellenzcluster konnte die Universität im Jahr 2019 auch bei der Förderlinie Exzellenzuniversitäten im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder ihren Exzellenzstatus erfolgreich sichern. Durch die Exzellenzförderung wird nicht nur die Wettbewerbsfähigkeit der Universität in der Forschung national wie international gestärkt, mittelbar ergeben sich wichtige Impulse für die forschungsorientierte Lehre, so dass auch die Studierenden von der Exzellenzförderung profitieren.

Im ersten Quartal des Jahres 2020 wurde sichtbar, dass die Bewältigung der Corona-Pandemie für die Universität mit erheblichen Anstrengungen verbunden ist, so dass der kommende Jahresabschluss höchstwahrscheinlich durch die Folgen der Corona-Pandemie (z.B. höhere Kosten für den Lehrbetrieb durch neue erforderliche Infrastrukturen usw.) geprägt sein wird. Die wirtschaftlichen Konsequenzen für die Universität lassen sich noch nicht abschließend beurteilen. Es scheint daher angezeigt, dass das Land die Universität Heidelberg entsprechend unterstützt, um weiter erfolgreich die Zukunft gestalten zu können.

# BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019

Euro	31.12.2019	31.12.2018
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände EDV Software	<b>1.449.030,00</b>	<b>1.653.808,00</b>
II. Sachanlagen		
1. Bauten	2.483,00	2.831,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	66.333.041,00	68.224.301,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.495.334,00	6.997.044,00
4. Bibliotheksbestand	19.008.655,00	19.674.644,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.867.357,05	3.096.514,18
	<b>97.706.870,05</b>	<b>97.995.334,18</b>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	48.129,51	23.129,51
2. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	5.000,00
	<b>53.129,51</b>	<b>28.129,51</b>
	<b>99.209.029,56</b>	<b>99.677.271,69</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	339.873,42	312.660,38
2. Unfertige Leistungen	6.448.069,52	8.981.562,61
	<b>6.787.942,94</b>	<b>9.294.222,99</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Drittmitteln	11.178.472,75	8.425.363,76
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.999.350,98	2.117.222,32
3. Forderungen aus dem Landeszuschuss gegen das Land Baden-Württemberg	70.613.075,68	68.020.885,75
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.561.210,81	1.563.966,13
	<b>86.352.110,22</b>	<b>80.127.437,96</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und der Landesoberkasse	69.572.852,08	67.197.535,94
	<b>162.712.905,24</b>	<b>156.619.196,89</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.511.954,05</b>	<b>2.829.584,21</b>
<b>Summe</b>	<b>265.433.888,85</b>	<b>259.126.052,79</b>

**PASSIVA**

Euro	31.12.2019	31.12.2018
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Basiskapital	30.000.000,00	30.000.000,00
II. Kapitalrücklage	36.972.000,00	36.972.000,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Statutarische Rücklage für Zusagen aus Bleibe- und Berufungsverhandlungen und sonstige verbindliche Zusagen	116.470.565,09	107.883.373,76
2. Rücklage aus Studiengebühren	295.823,95	190.646,92
3. Rücklage aus Qualitätssicherungsmitteln	344.366,89	318.278,78
IV. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	<b>184.082.755,93</b>	<b>175.364.299,46</b>
<b>B. Sonderposten für Erstausrüstungen im Rahmen von Baumaßnahmen</b>	<b>12.894.978,76</b>	<b>13.725.613,82</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	4.000,00	2.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	23.939.000,00	23.701.000,00
	<b>23.943.000,00</b>	<b>23.703.000,00</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Sondermitteln gegenüber dem Land Baden-Württemberg	3.324.393,74	4.719.052,16
2. Verbindlichkeiten aus Drittmitteln	21.212.743,21	17.950.425,08
3. Erhaltene Anzahlungen	9.089.696,89	10.980.822,07
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.677.534,88	6.634.271,88
5. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern EUR 654.344,24 ; Vorjahr: EUR 386.781,90)	4.642.845,57	4.912.338,27
	<b>43.947.224,29</b>	<b>45.196.909,46</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>565.929,87</b>	<b>1.136.230,05</b>
<b>Summe</b>	<b>265.433.888,85</b>	<b>259.126.052,79</b>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

## VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

Euro	2019	2019	2018	2018
1. Erträge aus Zuweisungen und Erlösen für eigene Leistungen	395.814.098,87		385.167.196,36	
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-2.533.493,09		3.090.211,07	
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.576.294,78		10.498.590,52	
4. Betriebsertrag	<b>401.856.900,56</b>		<b>398.755.997,95</b>	
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	28.294.954,10		29.340.126,94	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.882.371,99		29.274.212,71	
	<b>59.177.326,09</b>		<b>58.614.339,65</b>	
6. Personalaufwand				
a) Löhne, Gehälter und Bezüge	211.634.058,02		208.781.604,18	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: EUR 31.524.299,20 (i. Vj. EUR 30.101.922,26)	64.391.685,44		61.741.389,07	
	<b>276.025.743,46</b>		<b>270.522.993,25</b>	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		24.113.481,95		24.645.741,48
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		33.805.616,95		32.585.595,62
9. Betriebsaufwand		<b>393.122.168,45</b>		<b>386.368.670,00</b>
<b>10. Eigenergebnis</b>		<b>8.734.732,11</b>		<b>12.387.327,95</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.796,85		18.325,14	
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.420,33		14.091,58	
<b>13. Finanzergebnis</b>		<b>-5.623,48</b>		<b>4.233,56</b>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.376,02		4.494,00
<b>15. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>8.724.732,61</b>		<b>12.387.067,51</b>
16. Sonstige Steuern		6.276,14		5.294,14
<b>17. Jahresüberschuss</b>		<b>8.718.456,47</b>		<b>12.381.773,37</b>
18. Einstellung/Entnahme in/aus Rücklage aus Studiengebühren		-105.177,03		-134.545,92
19. Einstellung/Entnahme in/aus Rücklage aus Qualitätssicherungsmitteln		-26.088,11		67.098,99
20. Einstellung/Entnahme in/aus statutarische Rücklage		-8.587.191,33		-12.314.326,44
<b>21. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>		<b>0,00</b>

# INSIGHTS

VON HEIDELBERGER  
STUDIERENDEN ZU IHREN  
STUDIENFÄCHERN VON  
A BIS Z





**Insights**

von Heidelberger Studierenden zu ihren Studienfächern von A bis Z

# A

**ÄGYPTOLOGIE**

**Yasmin Nachtigall, 28**

**2. Semester Bachelor**

»Ich war schon von Kindheit an fasziniert von der alten ägyptischen Kultur. Ägyptologie in Kombination mit Klassischer Archäologie gestattet es mir, mich mit den Zusammenhängen – auch in der Praxis – der antiken Kulturen zu beschäftigen.«

**ALTE GESCHICHTE**

**Berglind Hatje, 19**

**3. Semester Bachelor**

»Schon von Kindheit an haben mich die frühen Hochkulturen interessiert – die in unserer Kultur ihre Spuren hinterlassen haben und uns bis heute beeinflussen.«

**AMERICAN STUDIES**

**Marco Morales-Mendez, 28**

**1. Semester Master**

»Das HCA ist bekannt für interdisziplinäre Forschung auf dem Gebiet der Amerikastudien. Mein Heimatland aus einer globalen Perspektive heraus zu studieren ist ebenfalls eine einzigartige Besonderheit des Heidelberg Center for American Studies, die mir große Freude macht.«

**ANGEWANDTE INFORMATIK**

**Christian Heusel, 19**

**1. Semester Bachelor**

»Das Fach Angewandte Informatik bietet mir die Möglichkeit, meine Begeisterung für Computer, Programmieren und Netzwerke weiter zu vertiefen und fachlich zu untermauern.«

**ASSYRIOLOGIE**

**Ali Al-Magasees, 28, Ph.D.**

»In der Assyriologie beschäftigt man sich mit Hochkulturen des Alten Orients, und erforscht werden Tontafeln, die es seit etwa 3200 vor Christus gibt und von denen Tausende noch nicht studiert oder systematisch untersucht wurden. Dabei ist Assyriologie ein sehr junges, spannendes und internationales Fach und die Heidelberger Institutsbibliothek sehr gut ausgestattet.«

# B

**BILDUNGSWISSENSCHAFT**

**Khai Dang, 31**

**8. Semester Bachelor**

»Ich studiere Bildungswissenschaften, weil mein späterer Beruf in der Fort- und Weiterbildung und der Erwachsenenbildung liegen soll. Die Rhein-Neckar-Region mit ihrem wirtschaftlichen Umfeld ist ideal dafür.«

**BILDUNGSWISSENSCHAFT MIT DEM SCHWERPUNKT ORGANISATIONSENTWICKLUNG**

**Alina Steinhilber, 23**

**3. Semester Master**

»Ich studiere Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Organisationsentwicklung, weil ich im Bereich Personal- und Organisationsentwicklung tätig sein möchte und der Studiengang an der Universität Heidelberg im Gegensatz zu anderen Masterstudiengängen in diesem Bereich sehr praxisorientiert ausgerichtet ist.«

**BIOCHEMIE**

**Lea Kubitz, 21**

**6. Semester Bachelor**

»Ich studiere Biochemie, weil ich die Grundlagen von physiologischen und pathologischen Prozessen in Zellen verstehen möchte. An der Uni Heidelberg werden wir durch den kleinen Studiengang optimal betreut und haben schon früh im Studium Kontakt zu Wissenschaftlern aus hochaktuellen Forschungsbereichen.«

**BIOLOGIE**

**Nicolas Müller, 22**

**5. Semester Bachelor**

»Ich studiere Biologie und Chemie, weil es schlicht mein größtes Interesse war und ist. Ich finde es unglaublich faszinierend, zu verstehen, wie Dinge auf zellulärer und molekularer Ebene funktionieren, um damit Phänomene aus dem Alltag zu erklären.«

**BIOMEDICAL ENGINEERING**

**Syed Asad Ali Naqvi, 25**

**3. Semester Master**

»Ich studiere Biomedical Engineering, weil ich meinen Bachelorabschluss ebenfalls in diesem Fach gemacht habe. Warum an der Universität Heidelberg? Weil sie sehr renommiert auf dem Gebiet der Medizintechnik ist.«

## **BIOWISSENSCHAFTEN**

**Max Jacobs, 21**

### **1. Semester Bachelor**

»Aus Faszination für die Herkunft und Funktion des Lebens heraus habe ich mich für Biowissenschaften entschieden.«

## **BYZANTINISCHE ARCHÄOLOGIE UND KUNSTGESCHICHTE**

**Nina Möller, 22**

### **7. Semester Bachelor**

»Das Studienfach Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte fasziniert mich, weil es vielfältig ist und ein Feld, auf dem es noch viel zu erforschen gibt. Wir beschäftigen uns mit einer Kultur, die über 1.000 Jahre angedauert und auch die europäische Kunstgeschichte beeinflusst hat. Heidelberg ist eine der wenigen deutschen Universitäten, an der man Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte studieren kann.«

# C

## **CHEMIE**

**Erik Wissig, 24**

### **3. Semester Bachelor**

»Ich habe zunächst eine Ausbildung als Chemielaborant gemacht und wollte dann tiefer in die Materie einsteigen. Gerade die Praktika machen mir viel Spaß und ermöglichen es, die erlernte Theorie umzusetzen.«

## **CHRISTENTUM UND KULTUR**

**Jana Walther, 26**

### **5. Semester Master**

»Ich finde es faszinierend, mich immer neu mit der Frage auseinanderzusetzen, wie sich die Grundlagen des Christentums und brennende Fragen unserer gegenwärtigen Kultur gegenseitig bereichern. Der Studiengang Christentum und Kultur bietet mir große Freiheiten zu forschen, eigene Schwerpunkte zu setzen und mich in die Theologie mit ihren verschiedenen Disziplinen zu vertiefen.«

## **COMPUTERLINGUISTIK**

**Christoph Schaller, 22**

### **5. Semester Bachelor**

»Computerlinguistik ist ein zeitgemäßes Fach, das mir die Möglichkeit gibt, über die Sprachwissenschaft hinaus den Umgang mit großen Datenmengen zu erlernen und mich mit aktuellen Themen wie neuronalen Netzen oder Deep Learning auseinanderzusetzen.«

# D

## **DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE**

**Anna Lena Emrich, 27**

### **Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

»Ich habe Deutsch als Zweitsprache studiert, weil die Unterstützung des Erwerbs und des Ausbaus sprachlicher Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen von klein auf bis ins hohe Schulalter hinein ein wichtiger Auftrag unserer Gesellschaft war, ist und bleibt. Im Masterstudiengang eignen sich die Studierenden ein fundiertes Wissen über den Erwerb und die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache an und haben die Möglichkeit, die Theorie studienbegleitend als Sprachförderkraft in Heidelberger Kindertagesstätten und Grundschulen umzusetzen.«

## **DEVELOPMENT, ENVIRONMENT, SOCIETIES, AND HISTORY OF SOUTH ASIA**

**Ronja Bauer, 26**

### **2. Semester Master**

»Zunächst habe ich Deutsch als Fremdsprache und Ethnologie studiert, und in Ethnologie hat mich besonders Indien interessiert. Da mein Mann aus Indien stammt, wollte ich seine Sprache Tamil lernen und mehr über sein Herkunftsland erfahren. Der Master Development, Environment, Societies, and History of South Asia vereint meine Interessen perfekt.«

# E

## **ECONOMICS**

**Bernhard Trojca, 22**

### **5. Semester Bachelor**

»Economics stellt für mich eine gute Kombination aus Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre dar. Theoretische Aspekte helfen, das gesamtwirtschaftliche Geschehen leichter verständlich zu machen. Interdisziplinäre Perspektiven bieten einen Blick über den Tellerand hinaus.«

**Insights**

von Heidelberger Studierenden zu ihren Studienfächern von A bis Z

**EDITIONSWISSENSCHAFT UND TEXTKRITIK**

**Luca Klopfer, 26**

**3. Semester Master**

»Ich studiere Editions-wissenschaft und Textkritik, weil mir Bücher am Herzen liegen und mich die Hintergründe der Herstellung von Editionen interessieren. Das Studium vereint anregende hermeneutische Diskussionen über Texte der literarischen Tradition mit der theoretischen und praktischen Grundlegung der Erstellung von Editionen. Man lernt geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung zu betreiben, aber auch mit DTP-Programmen am Computer Texte zu setzen, alte deutsche Handschriften zu lesen und wie zeitgenössische Verlage arbeiten.«

**ENGLISH STUDIES/ANGLISTIK**

**Franca von Petersdorff-Campen, 24**

**7. Semester Lehramt**

»Englisch öffnet als Weltsprache Tür und Tor zu fremden Kulturen und ermöglicht den Kontakt zu anderen Menschen. Dazu ist das Studium sehr vielseitig. Und ich konnte mit Erasmus+ ein Jahr im englischen Manchester verbringen – eine grandiose Erfahrung!«

**ETHNOLOGIE**

**Luka Hummel, 24**

**8. Semester Bachelor**

»Das Verstehen von anderen Kulturen und Denkweisen ist eine intellektuelle Bereicherung und eine persönliche.«

**EUROPÄISCHE KUNSTGESCHICHTE**

**Anne-Sophie Treiber, 23**

**10. Semester Bachelor**

»Wodurch zeichnet sich Europa aus? Im Wesentlichen durch seine jahrhundertelange Kultur. Die Kunstgeschichte ist ein integraler Bestandteil der Kulturgeschichte und so bunt und vielfältig wie Europas unterschiedliche Kulturen. Den größten kunsthistorischen Bestand hat die Universitätsbibliothek von Heidelberg und liegt zudem noch in der wunderschönen Altstadt.«

**EVANGELISCHE THEOLOGIE**

**Johanna Karcher, 27**

**13. Semester Magister Theologiae**

»Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Bibel, unseren Bekenntnissen und der Kirchengeschichte war ein Grund meiner Studienwahl. Zum anderen sind die Berufsaussichten nach Abschluss des Studiums von der Pfarrerin bis zur Leiterin von Bildungszentren höchst facettenreich. Die Lust am Lesen, an Diskussionen und praktischen Übungen ist mir in diesem Studium von Anfang an geblieben.«

**F****FRANZÖSISCH/ROMANISTIK**

**Nathalie Stadler, 18**

**1. Semester Bachelor**

»Ich habe mich für Romanistik in Heidelberg entschieden, weil mich Französisch als Sprache schon immer fasziniert hat, ich die Kultur und die Literatur liebe und Heidelberg eine wunderschöne Stadt ist, in der sehr viel Geschichte lebendig erfahrbar ist.«

**FRANZÖSISCH/TRANSKULTURELLE STUDIEN. LITERATUREN UND SPRACHKONTAKTE IM FRANKOPHONEN RAUM**

**Tuba Bozkurt, 23**

**2. Semester Master**

»Ich habe mich schon immer für die romanischen Sprachen und im Besonderen für die sprachliche und kulturelle Diversität der Romania interessiert. Der neue Masterstudiengang an der Universität Heidelberg hat mich wegen seines interdisziplinären Charakters, des hohen wissenschaftlichen Niveaus und der Möglichkeit, eine zweite romanische Sprache zu erlernen – wie das Katalanische – angesprochen. Der Studiengang ist dabei sowohl auf Kontakthänomene im Bereich der Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaft als auch auf transkulturelle Prozesse ausgerichtet.«

**G****GEOARCHÄOLOGIE**

**Mario Ranziger, 27**

**7. Semester Master**

»Mit dem Master Geoarchäologie wollte ich meinen archäologischen Horizont erweitern und Zusatzqualifikationen erwerben – zumal gerade in der Archäologie Naturwissenschaften immer wichtiger werden.«

**GEOGRAPHIE**

**Daniel Seidel, 19**

**1. Semester Bachelor**

»An Geographie hatte ich schon in der Schule Interesse. Geographie umfasst ein breites Spektrum an Disziplinen und findet auch in vielen Alltagsbereichen Anwendung.«

## **GEOWISSENSCHAFTEN**

**Sophie Steffens, 20**

### **5. Semester Bachelor**

»Das Fach Geowissenschaften ermöglicht mir das Verstehen der komplexen Prozesse in der Erde, auf der Erde und um die Erde herum.«

## **GERMANISTIK**

**Christian Pickert, 28**

### **9. Semester Lehramt**

»Literatur schafft den adäquatesten Zugang zur Welt. Und weil ich einfach auch immer gerne gelesen habe, war Germanistik naheliegend. So kann ich mich auch intensiver mit Sprache allgemein beschäftigen, die unser grundlegendstes Bindeglied ist.«

## **GERMANISTIK IM KULTURVERGLEICH**

**Yuan Liu, 23**

### **2. Semester Master**

»Ich studiere Germanistik im Kulturvergleich, weil ich ein großes Interesse an Sprache und Kultur habe. Geweckt wurde mein Interesse bereits in der Kindheit – lustigerweise durch meine Begeisterung für Fußball – und hat meine Neugier auf Deutschland verstärkt.«

## **GERONTOLOGIE, GESUNDHEIT UND CARE**

**Claudia Wolff, 28**

### **1. Semester Bachelor**

»Ich bin gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin und möchte gerne in diesem Bereich unterrichten. Gerontologie, Gesundheit und Care ergänzt dabei gut meinen Bachelor in Psychologie.«

## **GESCHICHTE**

**Suzan Gülcan Göz, 22**

### **7. Semester Bachelor**

»Die Geschichtswissenschaft zeichnet sich für mich durch ihre Erkenntnisvielfalt aus. Sie ermöglicht eine differenzierte Auseinandersetzung mit vergangenen Realitäten und unterschiedlichen Lebensentwürfen und macht deutlich, wie diese unsere Gegenwart und Identitäten prägen. Das Reizvolle am Geschichtsstudium in Heidelberg sind die Herausforderungen im Erlernen des geschichtswissenschaftlichen Handwerks, die Weite der Themen- und Forschungsfelder und die Qualität des Studiums selbst.«

## **GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN**

**(HEIDELBERG UND PARIS)**

**Max Derrien, 25**

### **3. Semester Master**

»Ich wollte für den Master in Frankreich studieren und nicht nur im Zuge eines Erasmus-Aufenthalts. Der Master ist sehr interdisziplinär angelegt, anspruchsvoll und zeichnet sich durch eine intensive Betreuung aus. Besonders an dem Studiengang sind die beiden Ateliers im Jahr, die nicht nur fachlichen, sondern auch persönlichen Austausch ermöglichen.«

## **GLOBAL HISTORY**

**Olivia Mayer, 23**

### **2. Semester Master**

»Geschichte und das Arbeiten mit Quellen hat mich schon immer begeistert, deshalb habe ich meine Passion zur Ausbildung gemacht. In Heidelberg, weil die Uni für Geschichte sehr gut ist und das Institut eine familiäre Stimmung besitzt.«

## **GOVERNANCE OF RISK AND RESOURCES**

**(SANTIAGO DE CHILE)**

**Roxana Varela, 35**

### **3. Semester Master**

»Ich studiere Governance of Risk and Resources, um mir die Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die ich benötige, um Fragen der Governance-Prozesse bearbeiten und zur Verbesserung des Ressourcen-Managements beitragen zu können. Für den Studiengang in Santiago de Chile und Heidelberg habe ich mich entschieden, weil es ein gutes und internationales Programm in meinem Land und die Universität Heidelberg für ihre qualitativ hochwertige Ausbildung bekannt ist. Dank der neuen Fertigkeiten werde ich in der Lage sein, mein Können bei meiner Arbeit oder auch in anderen Organisationen einzubringen.«

## **GRÄZISTIK/KLASSISCHE PHILOGIE**

**Tobias Hirsch, 24**

### **8. Semester Lehramt**

»Eine abenteuerlich fremde Welt voller Sinnlichkeit und lebendiger Gottheiten eröffnete mir das Studium der griechischen Philologie. Den besonderen Reiz dieses Fachs macht für mich die zeitliche und kulturelle Distanz zu Tagespolitik und zeitgenössischer Polemik aus, mit der menschliche Grundfragen nach dem rechtmäßigen Handeln und der Möglichkeit von Erkenntnis verhandelt werden. Die Heidelberger Gräzistik wird geprägt durch die große Nähe des jungen Lehrkörpers zu maßgeblichen angloamerikanischen Forschungsansätzen wie der Narratologie und auch durch herausragende Semestervorträge international renommierter Professoren.«

**Insights**

von Heidelberger Studierenden zu ihren Studienfächern von A bis Z

**H****HEALTH AND SOCIETY IN SOUTH ASIA**

**Bischal Diganta, 24**

**1. Semester Master**

»Heutzutage wird die Medizin auch von ökonomischen Gesichtspunkten geleitet und orientiert sich im westlichen Teil der Welt rein an messbaren Werten – anders als in der traditionellen fernöstlichen Medizin. Ich möchte die unterschiedlichen Erkenntnisssysteme sowie ihren kulturellen Kontext und die Umweltbedingungen studieren und verstehen.«

**HISTORISCHE GRUNDWISSENSCHAFTEN**

**Lena von den Driesch, 25**

**5. Semester Bachelor**

»Mir ist besonders der Umgang mit Originalquellen wichtig, die auf den ersten Blick nicht immer verständlich oder gar lesbar erscheinen. Das Studium der Historischen Grundwissenschaften vermittelt mir die nötigen Kenntnisse, um mich vertieft mit Urkunden oder Inschriften auseinanderzusetzen.«

**I****INTERNATIONAL HEALTH**

**Bashir Adebayo Elegbede, 27**

**2. Semester Master**

»International Health ist ein Programm, das notwendig und wichtig ist zur Gesundheitsförderung, Katastrophenprävention und für die globale Entwicklung und Planung.«

**INTERNATIONAL LAW**

**Maria Gabriela de Abreu, 25**

**2. Semester LL.M.**

»Als venezolanische Anwältin wollte ich meine Möglichkeiten hinsichtlich einer Tätigkeit im Ausland in meinem Fach vergrößern. Mithin gibt mir dieser LL.M. die Gelegenheit, mir weitere Gebiete in der Rechtswissenschaft zu erschließen.«

**INTERPROFESSIONELLE GESUNDHEITSVERSORGUNG**

**Lea Fröhlich, 23**

**6. Semester Bachelor**

»Angesichts immer komplexerer Krankheitsbilder wird die interprofessionelle Zusammenarbeit immer wichtiger – der Studiengang verknüpft optimal Ausbildung und Praxis. Da Logopädie in anderen Ländern in einem akademischen Abschluss mündet, wertet das Studium der Interprofessionellen Gesundheitsversorgung meine Ausbildung auf und eröffnet mir internationale Perspektiven.«

**ISLAMWISSENSCHAFT**

**Sebastian Libruks, 37**

**7. Semester Bachelor**

»Ich studiere Islamwissenschaft aus Interesse an den Sprachen, Kulturen und der Geschichte des Vorderen Orients.«

**ITALIENISCH/ITALIEN IM KONTAKT – LITERATUR, KÜNSTE, SPRACHEN, KULTUREN**

**Lena-Luisa Cogo, 26**

**1. Semester Master**

»Ich habe Italienisch als Studiengang gewählt, um meine Wurzeln zu finden und die Kultur des Landes besser zu verstehen, mit der ich aufgewachsen bin und aus der ein Teil meiner Familie kommt.«

**ITALIENISCH/ROMANISTIK**

**Marco Vedana, 34**

**2. Semester Bachelor**

»Ich studiere Italienisch in Verbindung mit Europäischer Kunstgeschichte, weil ich italienische Wurzeln habe und diese vertiefen möchte. Dank Italienisch kann ich auch tiefer in die Kunstgeschichte einsteigen.«

**J****JAPANOLOGIE**

**Torben Stegmüller, 20**

**1. Semester Bachelor**

»Da Japan als Wirtschaftsstandort immer relevanter wird und ich schon seit meiner Kindheit Interesse für das Land und die Kultur hege, möchte ich mit Japanologie den Grundstein für eine Tätigkeit in der Wirtschaft in diesem Bereich legen.«

## **JÜDISCHE STUDIEN**

**Gunnar Placzek, 23**

### **4. Semester Bachelor**

»In den Jüdischen Studien gibt es verschiedene Professuren mit einer Vielfalt unterschiedlicher wissenschaftlicher Hintergründe, die ein breites Angebot an Veranstaltungen zum Judentum offerieren – das finde ich spannend.«

# K

## **KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE**

**Aikaterini Vrettou, 24**

### **3. Semester Master**

»Ich liebe generell die Geschichte und dass Objekte eine Geschichte erzählen. Heidelberg habe ich mir für mein Masterstudium ausgesucht, weil es eine der besten Universitäten Deutschlands ist und um einen anderen Blickwinkel meines Faches zu gewinnen.«

## **KLASSISCHE UND MODERNE LITERATURWISSENSCHAFT**

**Laia Olive-Rafols, 24**

### **5. Semester Master**

»Ich studiere Komparatistik, weil ich starkes Interesse an Literatur habe, auch schon lange selbst schreibe und einen Überblick über die Weltliteratur bekommen möchte.«

## **KOMMUNIKATION, LITERATUR UND MEDIEN IN SÜDASIATISCHEN NEUSPRACHEN**

**Anne Keienburg, 29**

### **3. Semester Master**

»In ›KLM‹ kann man einerseits Sprachen und Literatur Südasien studieren, andererseits gibt es ein multidisziplinäres Modul, das große Wahlfreiheit bietet.«

## **KONFERENZDOLMETSCHEN**

**Charlotte Hiertz, 23**

### **1. Semester Master**

»Ich studiere Konferenzdolmetschen, weil ich schon immer an Sprachen und der Kommunikation zwischen Menschen interessiert war, weil ich mein Deutsch verbessern und Fremdsprachen in der Praxis anwenden möchte.«

## **KULTUR- UND RELIGIONSGESCHICHTE SÜDASIENS/KLASSISCHE INDOLOGIE**

**Anna Scarabel, 25**

### **6. Semester Master**

»Ich war schon immer an Südasien interessiert und habe mich nach meinem Bachelor in Venedig für Heidelberg entschieden, weil man hier sehr gut Sanskrit lernen kann, das Institut sehr bekannt ist und man sich sowohl bei den Professoren wie den Mitstudierenden sehr gut aufgehoben fühlt.«

## **KUNSTGESCHICHTE OSTASIENS/ EAST ASIAN ART HISTORY**

**Tao Wu, 28, Ph.D.**

»Für Kunstgeschichte Ostasiens habe ich mich wegen meiner Leidenschaft für Kunst entschieden – und Heidelberg ist am besten in diesem Fach. Was mich fasziniert, ist das Herangehen an die ostasiatische Kunst aus europäischer Forschungsperspektive.«

## **KUNSTGESCHICHTE UND MUSEOLOGIE (HEIDELBERG UND PARIS)**

**Rebecca Müller, 26**

### **5. Semester Master**

»Durch den Internationalen Master für Kunstgeschichte und Museologie kann ich sowohl praxisorientierte wie auch theoretische Einblicke gewinnen. Während an der École du Louvre der Schwerpunkt auf Museologie gelegt wird und Thematiken wie die Erhaltung von Kulturgut oder Schutzmechanismen durch den Staat behandelt werden, stehen an der Universität Heidelberg vor allem die methodologischen Fähigkeiten und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Kunst im Vordergrund.«

# L

## **LATINISTIK/KLASSISCHE PHILOGIE**

**Christina Hermann, 22**

### **6. Semester Lehramt**

»Ich studiere Latinistik, da es mir Freude bereitet, Originaltexte auf Latein zu lesen. Besonders fasziniert mich hierbei, dass diese Texte heutzutage inhaltlich immer noch Gültigkeit haben und anwendbar sind. Zudem gefällt mir die Genauigkeit der Sprache, die dennoch inhaltlich zugleich sehr komplexe Interpretationen zulässt.«

## Insights

von Heidelberger Studierenden zu ihren Studienfächern von A bis Z

# M

## MANAGEMENT, ETHIK UND INNOVATION IM NONPROFIT-BEREICH – DIAKONISCHE FÜHRUNG UND STEUERUNG

**Tamara Haein, 30**

### 3. Semester Master

»Als promovierte Ingenieurin möchte ich die Arbeitsbedingungen und Produktionsprozesse für Menschen mit Behinderungen verbessern und mir im Masterstudiengang Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich hierfür notwendige weitere Qualifikationen aneignen.«

## MATHEMATIK

**Emre Karahan, 26**

### 2. Semester Master

»Mathematik hat mich schon in der Schulzeit begeistert – im Studium kann ich die systematische Herangehensweise an eine Problemlage erlernen. Schön finde ich auch, dass in der Mathematik viel im Team erarbeitet wird. Außerdem stehen einem nach dem Studium praktisch alle Türen offen.«

## MATHEMATIK UND SCIENTIFIC COMPUTING

**Katrin Mang, 25**

### 4. Semester Master

»Scientific Computing ist eine interessante Mischung aus Mathematik und Informatik mit einem praktischeren Gewicht. Der Master gibt die Möglichkeit, Mathematik auf Natur- und Lebenswissenschaften wie Medizin oder Umweltphysik anzuwenden.«

## MATTER TO LIFE

**Ayşecan Ünal, 25**

### 1. Semester Master

»Die Universität und das Max-Planck-Institut für medizinische Forschung bieten hier den jungen Wissenschaftlern eine einzigartige Möglichkeit, international und interdisziplinär zu arbeiten. Ich bin begeistert, angeleitet von Vorreitern des Fachs zu einem vielseitigen Wissenschaftler sowohl mit theoretischen Kenntnissen wie auch mit Laborerfahrung zu werden.«

## MEDICAL BIOMETRY (BIOSTATISTICS)

**Maximilian Knoll, 29**

### 3. Semester Master

»Um optimal translational Forschung betreiben zu können, habe ich mich für Medical Biometry entschieden.«

## MEDICAL EDUCATION

**Ramona Schweyen, 29**

### 2. Semester Master

»Durch den Master of Medical Education werden nicht nur wertvolle Inhalte und Hilfsmittel für eine evidenzbasierte und gute Lehre vermittelt – durch die engagierten Dozenten an Standorten in ganz Deutschland und die einzigartige Gruppenatmosphäre erweitert sich auch der persönliche Horizont.«

## MEDIZIN (STUDIENORT HEIDELBERG)

**Leonard Lintzen, 20**

### vorklinischer Abschnitt

»Die medizinische Forschung wird in den kommenden Jahren sicher eines der spannendsten Themengebiete bleiben und dürfte auch noch so manche Überraschung für uns bereithalten. Ob genetisch oder technisch: Die Zukunft sollte auch hier in Heidelberg gestaltet werden.«

## MEDIZIN (STUDIENORT MANNHEIM)

**Gwendolyn Elwardt, 20**

### 1. Semester Staatsexamen

»Ich studiere Medizin, weil es für mich die ideale Verbindung aus Naturwissenschaften und einem späteren Beruf ist, in dem man mit Menschen arbeiten, sie in Notlagen unterstützen und ihnen helfen kann.«

## MEDIZINISCHE INFORMATIK

**Fortuna Vuthaj, 24**

### 4. Semester Master

»Ich komme eigentlich aus dem medizinischen Bereich und habe mich spontan für Medizinische Informatik entschieden, weil mich die Kombination begeistert hat.«

## MITTELALTERSTUDIEN

**Felix Timmer, 24**

### 1. Semester Master

»Fasziniert hat mich am Mittelalter immer, dass man Entwicklungsstränge und Probleme der europäischen Kultur von heute bis in die Zeit von 500 bis 1500 zurückverfolgen kann. Insofern ist das Mittelalter keine ›abgeschlossene‹ Geschichte, sondern stets von enorm aktueller Relevanz. In Heidelberg wird der europäische und interkulturelle Bezug sehr ernst genommen, und es gibt eine Vielzahl an interdisziplinären Wahlmöglichkeiten im Mittelalter-Master – für alle Interessierten unbedingt weiterzuempfehlen.«

## MOLECULAR BIOSCIENCES

**Hannah Walter, 25**

### 5. Semester Master

»Biologie hat mich schon in der Schule interessiert. Gut am Master in Heidelberg finde ich das starke Gewicht auf Molekularbiologie, die vielfältigen Fachbereiche, die man wählen kann, die Laborarbeit, die mir gut gefällt, und dass man eine wissenschaftliche Herangehensweise zum Lösen von Problemen erlernt.«

## MOLEKULARE BIOTECHNOLOGIE

**Leah Zerlin, 21**

### 3. Semester Bachelor

»Ich habe Molekulare Biotechnologie zunächst aus Neugier begonnen und dann festgestellt, dass ich es spannend finde, zu wissen, was sich in Lebewesen auf kleinster Ebene abspielt und wie man damit arbeiten kann.«

## MUSIKWISSENSCHAFT

**Alicia Kern, 22**

### 5. Semester Bachelor

»Ich studiere Musikwissenschaft in Kombination mit Germanistik, weil ich viel mit Musik zu tun habe, gerne kreativ und eigenständig tätig bin – so würde ich später gerne einmal als Dramaturgin an einem Theater arbeiten.«

# N

## NAHOSTSTUDIEN

**Samira Batke-ALSalaita, 28**

### 1. Semester Master

»In meinem Bachelorstudium lag der Schwerpunkt auf der arabisch-islamischen Welt. Ich habe mich für das Masterstudium der Nahoststudien entschieden, weil es mich schon immer gereizt hat, den kompletten Raum des Vorderen Orients zu erforschen, ohne dabei einen Staat auszuklammern.«

# O

## ÖFFENTLICHES RECHT

**Catharina Lahme, 25**

### 4. Semester Bachelor

»Das Studium des Öffentlichen Rechts gibt mir die Möglichkeit, ein rechtliches Verständnis für die Zusammenhänge in Politik und Gesellschaft zu entwickeln. Gerade mein Interesse an internationaler Politik und mein Engagement in der Kommunalpolitik haben mich auf diesen Studiengang gebracht.«

## OSTASIENWISSENSCHAFTEN

**Anna-Katharina Kemmer, 23**

### 7. Semester Bachelor

»Ostasienwissenschaften ermöglichen eine vertiefende Ergänzung der eurozentrischen philosophischen Fächer und somit eine erweiterte Perspektive der ostasiatischen Kulturen.«

## OSTEUROPA- UND OSTMITTELEUROPASTUDIEN

**Elena Weber, 25**

### 5. Semester Bachelor

»Ich habe mich schon immer für die russische Literatur und die osteuropäische Geschichte interessiert und habe mich daher für Polnisch und Russisch im Spracherwerb entschieden. Das Studium ist ein toller Mix aus Slavistik und osteuropäischer Geschichte und deshalb sehr interdisziplinär.«

# P

## PHARMAZIE

**Yasmin Dabiri, 29, Ph.D.**

»Ich war schon immer an Medizin und an Naturwissenschaften interessiert, wollte aber nicht in der Medizin arbeiten. Pharmazie ist die beste Synthese und entspricht zudem meinem Interesse an Chemie und Biologie. Ich könnte mir gut vorstellen, in diesem Bereich in der Forschung tätig zu sein.«

**Insights**

von Heidelberger Studierenden zu ihren Studienfächern von A bis Z

**PHILOSOPHIE**

**Peter Abelmann, 30**

**6. Semester Bachelor**

»Ich habe jahrelang in der freien Wirtschaft im Bereich der Betontechnik gearbeitet. Die Philosophie war also ein komplett neues Feld für mich. Als ich begonnen habe, fiel es mir zuerst schwer, mich in dieses Fach einzufinden. Aber im Verlauf des Studiums bemerkte ich, wie erfüllend und bereichernd das Philosophiestudium ist. Heute kann ich mir gar nicht mehr vorstellen, wie ich ohne die Jahre in Heidelberg wäre.«

**PHYSIK**

**Ben Höber, 19**

**3. Semester Bachelor**

»Mir macht es einfach Spaß, Dinge zu verstehen, deswegen habe ich mich für Physik entschieden. Jenseits der Erklärung von Alltagsphänomenen fasziniert es mich, das Nicht-Offensichtliche bis hinein in die Ebene der Elementarteilchen zu erfassen.«

**POLITIKWISSENSCHAFT**

**Janika Lohse, 22**

**4. Semester Bachelor**

»Warum ich Politikwissenschaft studiere? Weil politische Entscheidungen auf fast alle Lebensbereiche Auswirkungen haben. Ein Politikwissenschaftsstudium bietet die beste Möglichkeit, alle Aspekte davon zu durchdringen, sowie ein breites Spektrum späterer Tätigkeiten. Politik betrifft uns alle!«

**PORTUGIESISCH/ROMANISTIK**

**Ilona Kymälä, 21**

**2. Semester Bachelor**

»Portugiesisch habe ich gewählt, weil ich Sprache und Kultur mag. Ich war schon als Au-pair hier und habe mich für Heidelberg entschieden, weil es eine sehr schöne Stadt ist.«

**PSYCHOLOGIE**

**Johann-Konrad Weber, 18**

**1. Semester Bachelor**

»Die Vielfalt an wissenschaftlichen Disziplinen, die das Fach bündelt, und die breiten beruflichen Möglichkeiten machen die Psychologie in meinen Augen zu einem äußerst spannenden und täglich neu faszinierenden Studiengang.«

**R****RECHTSWISSENSCHAFT/JURA**

**Mareike Bayer, 20**

**3. Semester Staatsexamen**

»Nach dem Abi konnte ich mich bei dem riesigen Angebot von Studiengängen nur schwer entscheiden. Mit dem Studiengang Jura bleiben mir sehr viele verschiedene Berufsmöglichkeiten offen! Und das kam mir natürlich sehr entgegen.«

**RELIGIONSWISSENSCHAFT**

**Jana Paul, 28**

**1. Semester Bachelor**

»Religionswissenschaft ermöglicht es mir, religiöse Traditionen aus einer Außenperspektive zu betrachten. Der Heidelberger Studiengang bietet einen großen Gestaltungsspielraum – ich kann mein Studium auf meine individuellen Interessenschwerpunkte hin ausrichten.«

**S****SEMITISTIK**

**Jonathan Reich, 22**

**5. Semester Bachelor**

»In der Schulzeit habe ich irgendwann mein Interesse am Nahen Osten entdeckt. Da ich ohnehin schon immer sehr sprachinteressiert war, begann ich, Hebräisch und Arabisch zu lernen. Nach einem Freiwilligen Sozialen Jahr in Israel nach dem Abitur entschied ich mich dann für Semitistik, um mein sprachliches und kulturelles Interesse weiter zu verfolgen.«

**SINOLOGIE**

**Marcel Wilhelm, 23**

**1. Semester Bachelor**

»Ich habe vorher Economics studiert und mich dann vor diesem Hintergrund für Sinologie entschieden, um in Übersee in der Beratung von Unternehmen zu arbeiten.«

## SLAVISCHE UND OSTEUEPÄISCHE STUDIEN

**Matthias Puchta, 29**

### 4. Semester Master

»Ich studiere den Master Slavische und Osteuropäische Studien, um die fundierte Ausbildung, die ich im Bachelor Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien erhalten habe, zu vertiefen. Der Master ist genial, weil er für jegliche persönliche Schwerpunktsetzung offen ist und es mir somit ermöglicht, meinen Forschungsneigungen nachzugehen.«

## SLAVISTIK

**Kristina Gusak, 27**

### 9. Semester Bachelor

»Ich studiere Slavistik aus Interesse an meiner eigenen Herkunft; außerdem wollte ich auch etwas studieren, das exotisch ist und sonst kaum jemand beherrscht.«

## SOZIOLOGIE

**Jens Dörr, 25**

### 7. Semester Bachelor

»Meine Fächerkombination Soziologie und Europäische Kunstgeschichte ermöglicht zum einen das Arbeiten in zwei grundsätzlich verschiedenen Forschungsgebieten und zum anderen die Verknüpfung von beiden für eine Objekt- oder Themenbetrachtung aus einem besonderen Blickwinkel.«

## SPANISCH/IBEROAMERIKANISCHE STUDIEN.

### KONTAKT – THEORIEN UND METHODEN

**Maria Celeste Montiel, 33**

### 2. Semester Master

»Ich studiere Iberoamerikanische Studien, weil es mein Ziel ist, das Studium über Theorie und Methodologie im Anhang des Begriffs ›Kontakt‹ zu vertiefen. Die interdisziplinäre Perspektive des Studiums ermöglicht uns ein besseres Verständnis von der Komplexität der sprachlichen, kulturellen, geschichtlichen und aktuellen Phänomene.«

## SPANISCH/ROMANISTIK

**Nathalie Schürmann, 22**

### 7. Semester Bachelor

»Spanisch hat mir von Anfang an seit der 8. Klasse sehr viel Spaß gemacht – mehr als Englisch. Und da es mittlerweile zu einer Weltsprache geworden ist, mit der man sich in vielen Teilen der Erde verständigen kann, dachte ich mir, warum nicht das studieren, was ich so gern mache, und damit die Gelegenheit nutzen, die Sprache und die Kultur Spaniens und Lateinamerikas näher kennenzulernen.«

## SPORTWISSENSCHAFT

**Natalia Güllich, 24**

### 5. Semester Bachelor

»Mach Deine Leidenschaft zum Beruf: Ich habe mich schon immer für Sport interessiert, und Sportwissenschaft gibt mir die Möglichkeit, später zur Gesundheit und Aufklärung der Menschen beizutragen.«

## SÜDASIENSTUDIEN

**Rebecca Hadank-Rauch, 22**

### 7. Semester Bachelor

»Mein Interesse für Südasiens und seine Sprachen wurde bei einem Freiwilligendienst im indischen Delhi geweckt. Für Heidelberg habe ich mich entschieden, weil es in dieser Form das einzige eigenständige Südasieninstitut in Deutschland und das Studium sehr breit und interdisziplinär angelegt ist.«

# T

## TECHNISCHE INFORMATIK

**Olaf Pichler, 27**

### 2. Semester Master

»Während meines Physikstudiums habe ich gemerkt, dass ich lieber informatische Rätsel löse, statt einer langwierigen Arbeit im Labor nachzugehen. Außerdem haben nicht viele Physiker weitreichende Kenntnisse in Informatik, gleichzeitig existiert Bedarf in diesem Bereich.«

## TRANSCULTURAL STUDIES

**Radha Malkar, 23**

### 1. Semester Master

»Ich studiere Transcultural Studies, weil es das Gebot der Stunde ist in der heutigen Welt, die sich beständig im Wandel befindet.«

## TRANSLATION STUDIES FOR INFORMATION

### TECHNOLOGIES

**Carolina Tack, 20**

### 3. Semester Bachelor

»Eigentlich wollte ich Übersetzungswissenschaft studieren, bin dann aber auf ›TSIT‹ gestoßen und fand die Kombination mit Technik viel spannender. Außerdem denke ich, dass die technischen Kompetenzen im späteren Berufsleben hilfreich sein werden.«

**Insights**

von Heidelberger Studierenden zu ihren Studienfächern von A bis Z

**TRANSLATIONAL MEDICAL RESEARCH**

**Ana Sofía Ramírez García Luna, 26**

**2. Semester Master**

»Um klinische Wissenschaftlerin zu werden, wählte ich als Ärztin das Translational-Medical-Research-Programm an der Universität Heidelberg wegen ihres Ansehens in der medizinischen Forschung.«

**U****ÜBERSETZUNGSWISSENSCHAFT**

**David Geng, 26**

**1. Semester Bachelor**

»Ich habe mich für Übersetzungswissenschaft entschieden, da ich mich direkt mit der geschriebenen Sprache auseinandersetzen wollte und dabei alle Nuancen beachtet werden. Außerdem ist der Studiengang sehr angewandt und bereitet direkt auf einen konkreten Beruf vor.«

**UNTERNEHMENSRESTRUKTURIERUNG**

**Marion Linck, 39**

**3. Semester LL.M.**

»Der größte Mehrwert für mich war die außerordentliche Qualität der Vorträge und der direkte Zugang zu renommierten Praktikern und ausgewiesenen Kapazitäten ihres Fachs. Hier werden wirklich relevante Inhalte vermittelt.«

**UR- UND FRÜHGESCHICHTE**

**Olga Kostyukova, 22**

**4. Semester Bachelor**

»Ur- und Frühgeschichte vereint in seltener Weise Theorie und Praxis. Und zu dieser Praxis zählt, dass man schon im Studium an Ausgrabungen teilnehmen kann – wobei Heidelberg eine wunderbare Ausgrabungsstätte im griechischen Tiryns hat.«

**V****VERSORGUNGSFORSCHUNG UND IMPLEMENTIERUNGSWISSENSCHAFT IM GESUNDHEITSWESEN**

**Anna Stürmlinger, 25**

**3. Semester Master**

»Ich habe mich für Versorgungsforschung entschieden, um forschungsorientiert Lösungsansätze für bestehende Herausforderungen im Gesundheitswesen zu generieren und die Gesundheitsversorgung weiterzuentwickeln.«

**VORDERASIATISCHE ARCHÄOLOGIE**

**Gwendolyn Straubhaar, 22**

**5. Semester Bachelor**

»Ich hatte schon immer großes Interesse an antiken Kulturen, jedoch wollte ich Geschichte nicht nur aus Büchern lernen, sondern auch praktisch erfahren. Eine der ersten Hochkulturen der Welt zu studieren und die ersten großen Erfindungen und die Entwicklung der Schrift zu untersuchen ist in vielerlei Hinsicht sehr bereichernd. Wenn man seinen Blick auf die ›Wiege der Zivilisation‹ richtet, fällt es einem leichter, die heutige Welt zu verstehen. Nach Heidelberg hat es mich insbesondere wegen der Forschungsschwerpunkte gezogen und weil die Altertumswissenschaften generell exzellent und zudem gut vernetzt sind.«

**Z****ZAHNMEDIZIN**

**Benjamin Kux, 25**

**11. Semester Staatsexamen**

»Die Verbindung von praktischen, medizinischen, sozialen und technischen Bereichen ist quasi einzigartig in der Zahnmedizin. Gerade die Interdisziplinarität und die schöne Stadt machen Heidelberg zu einem super Studienstandort.« ●







